

Inhaltsverzeichnis Pressespiegel 2016 – 2. Quartal

01. April 2016 skylines
„Lernen ohne Ende; Endless Learning“
 Die Universität Wien und die Fachhochschule KREMS bieten ausgezeichnete Programme zur Weiterbildung.
03. April 2016 univie.ac.at Veranstaltungskalender
„Infoabend ‚Dolmetschen mit neuen Medien‘“
 Am 19. April findet der nächste Informationsabend zum Zertifikatskurs „Dolmetschen mit neuen Medien“ statt.
04. April 2016 extrajournal.net
„Uni Wien bietet akademischen Katastrophenschutz“
 Die Uni Wien startet im Oktober 2016 in Kooperation mit dem BMI das Masterprogramm „Risikoprävention und Katastrophenmanagement“ in 2. Auflage.
05. April 2016 Kurier
„Und das gibt es auch noch“
 Ausgefallen. Wir haben drei unterschiedliche Masterstudien mit "Seltenheitswert" gefunden
06. April 2016 icom Österreich
„New Cultural and Social Management Certificate Course at the University of Vienna“
 The Cultural Management Certificate Course at the University of Vienna is a new international postgraduate program that provides conceptual knowledge and applied skills for the management of cultural and social projects.
07. April 2016 twitter – Retweet Unique Magazin
„Die #Babyboomer werden alt.“
 Podiumsdiskussion mit Franz Kolland, von der @univienne, am 11. April um 17.30 Uhr.
08. April 2016 extrajournal.net
„Postgraduate Center der Uni Wien mit Competence-Magazin“
 Das Postgraduate Center der Universität Wien hat sein neues Magazin „Competence“ vorgestellt.
08. April 2016 facebook – LAI
„Lateinamerika studieren“
 Erfahre beim Infoabend alles über den Universitätslehrgang „Interdisziplinäre Lateinamerika- Studien“.
08. April 2016 Institut für den Donaauraum und Mitteleuropa (IDM) - Newsletter
„Informationsabend des ULG Interdisziplinäre Balkanstudien am 14. April 2016“
 Am Donnerstag, 14. April 2016, um 18.30 Uhr wird ein Informationsabend zum ULG "Interdisziplinäre Balkanstudien" stattfinden.
08. April 2016 univie.ac.at. – Startseite
„Lust oder Langeweile“
 Was bewegt Menschen? Darüber diskutieren Konrad Paul Liessmann, Claudia Theune-Vogt, Johannes Gstach, und Maria Seissl.

08. April 2016 univie.ac.at – Medienportal
„Lust oder Langeweile“
Was bewegt Menschen? Darüber diskutieren Konrad Paul Liessmann, Claudia Theune-Vogt, Johannes Gstach, und Maria Seissl am runden Tisch.
08. April 2016 vienna.conventions.at
„Jahrestages der Deutschen Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium“
Veranstaltet durch Postgraduate Center
12. April 2016 soziologie.univie.ac.at - Studienprogrammleitung
„Master of European Studies: Informationsabend“
25. April in der Campus Lounge, Postgraduate Center
12. April 2016 Steuer- und WirtschaftsKartei
„Steuerrecht und Rechnungswesen (LL.M.)“
Informieren Sie sich persönlich beim Infoabend, Zeit: Donnestag, 21. April 2016, 18.00 Uhr
12. April 2016 twitter – Retweet Uni Wien
„Masterthese geht nur schleppen voran?“
Professionelle Tipps & individuelle Schreibberatung gibt's bei diesem Workshop
14. April 2016 Arbeitsgemeinschaft für globale Verantwortung – Newsletter
„Termine: Österreichisches Lateinamerika – Institut“
Infoveranstaltung zum Lehrgang Interdisziplinäre Lateinamerika-Studien (MA)
14.04.2016, 18:30 Uhr
14. April 2016 myscience.at
„Europa in der Krise? ExpertInnen gefragt“
Info-Abend des Masterprogramms "Europäische Studien" am Montag, 25. April, 18 Uhr am Campus der Universität Wien. Flüchtlingskrise, Finanzkrise und Brexit - die Europäische Union und deren Institutionen werden derzeit durch große Herausforderungen auf die Probe gestellt.
14. April 2016 noodls.com
„Europa in der Krise? ExpertInnen gefragt“
Info-Abend des Masterprogramms "Europäische Studien" am Montag, 25. April, 18 Uhr am Campus der Universität Wien.
14. April 2016 APA
„Europa in der Krise? ExpertInnen gefragt“
Info-Abend des Masterprogramms "Europäische Studien" am Montag, 25. April, 18 Uhr am Campus der Universität Wien.
14. April 2016 univie.ac.at – Medienportal
„Europa in der Krise? ExpertInnen gefragt“
Info-Abend des Masterprogramms "Europäische Studien" am Montag, 25. April, 18 Uhr am Campus der Universität Wien.
14. April 2016 univie.ac.at – Startseite
„Masterprogramm Europäische Studien“
Am 25. April findet ein Infoabend zum postgradualen Weiterbildungsprogramm „Europäische Studien“ des Postgraduate Center statt.
15. April 2016 orf.at – Radiobeitrag
„Wissen aktuell“
Lehrgang für Risikoprävention und Katastrophenmanagement

18. April 2016 univie.ac.at – Medienportal
„**Masterprogramm Risikoprävention und Katastrophenmanagement**“
Thomas Glade in @oe1 „Wissen aktuell“
18. April 2016 univie.ac.at – Startseite
„**Infoabend Dolmetschen mit neuen Medien**“
Dienstag 19. April 2016 - 18:00
18. April 2016 univie.ac.at – Veranstaltungskalender
„**Infoabend Dolmetschen mit neuen Medien**“
Dienstag 19. April 2016 - 18:00
19. April 2016 facebook – Bildungsberatung Wien
„**#Nachlese #Babyboomer #FranzKolland #Bildungsberatung50+**“
„Die Babyboomer werden alt – Katastrophe oder Chance?“ Nachlese der
Podiumsdiskussion
19. April 2016 mysience.at
„**Die Zukunft des Internets: Bekommen wir ein Zweiklassennetz?**“
Podiumsdiskussion Netzneutralität am 29. April 2016, 18 Uhr
19. April 2016 ÖGKV – Newsletter
Infoabend Masterprogramm "Gerontologie und soziale Innovation"
Termin: 26.04.2016
19. April 2016 twitter – Retweet Forschen & Entdecken
„**Neue EU Gesetzgebungsinitiative: Bekommen wir ein
Zweiklassennetz?**“
Podiumsdiskussion Netzneutralität am 29. April 2016, 18 Uhr
19. April 2016 twitter – Retweet STV Anglistik
„**Neue EU Gesetzgebungsinitiative: Bekommen wir ein
Zweiklassennetz?**“
Podiumsdiskussion Netzneutralität am 29. April 2016, 18 Uhr
19. April 2016 univie.ac.at – Socialmedia
„**Neue EU Gesetzgebungsinitiative: Bekommen wir ein
Zweiklassennetz?**“
Podiumsdiskussion Netzneutralität am 29. April 2016, 18 Uhr
19. April 2016 univie.ac.at – Startseite
„**Neue EU Gesetzgebungsinitiative: Bekommen wir ein
Zweiklassennetz?**“
Podiumsdiskussion Netzneutralität am 29. April 2016, 18 Uhr
19. April 2016 univie.ac.at – Medienportal
„**Neue EU Gesetzgebungsinitiative: Bekommen wir ein
Zweiklassennetz?**“
Podiumsdiskussion Netzneutralität am 29. April 2016, 18 Uhr
19. April 2016 weiterbildungsmarkt.at
„**Neue EU Gesetzgebungsinitiative: Bekommen wir ein
Zweiklassennetz?**“
Podiumsdiskussion Netzneutralität am 29. April 2016, 18 Uhr
20. April 2016 derStandard
„**Mobiler Banner: Karrieresprung?**“

20. April 2016 derStandard
„Mobiler Banner: Wissensdurst?“
20. April 2016 derStandard
„**Mobiler** Banner: Weiterbildung?“
20. April 2016 twitter – tweet Uni Wien
„**Infoabend zum Masterprogramm Europäischen Studien**“
Mo 25.04.2016
20. April 2016 blog.univie.ac.at.
„**EU, Praktika, Pommes, Bier und Schokolade**“
Das interdisziplinäre Masterprogramm „Europäische Studien“ der Universität Wien kombiniert seit Beginn seines Bestehens wissenschaftliche Ausbildung mit umfangreichem Praxisbezug
20. April 2016 univie.ac.at – Startseite
„**Netzneutralität in Österreich**“
Diskussion, Round Table am 29. April 2016, 18 Uhr
20. April 2016 UNIVERSITAS Mitteilungsblatt
„**Liebe Kolleginnen und Kollegen,**“
Der universitäre Zertifikatskurs „Dolmetschen mit neuen Medien“ ist mittlerweile Seitens der Universität Wien genehmigt worden. Die Vorbereitungen sind in vollem Gange, sowohl was das Curriculum angeht als auch die Bewerbung.
21. April 2016 taxlex – Fachzeitschrift für Steuerrecht
„**Steuerrecht und Rechnungswesen (LL.M.)**“
Informationsabend am 28. April 2016, 18 Uhr
21. April 2016 univie.ac.at – Startseite
„**Masterprogramm Europäische Studien**“
Informationsabend
22. April 2016 univie.ac.at – Startseite
„**EU, Praktika, Pommes, Bier und Schokolade**“
Die TeilnehmerInnen Petia und Dzevad des interdisziplinären Masterstudienprogrammes „Europäische Studien“ schildern Eindrücke ihrer nach Brüssel.
23. April 2016 diePresse
„**Kein Recht auf Copy and paste**“
Urheberrecht. Rechtsfragen rund um eigene und fremde Werke werden durch die digitale Verbreitung komplexer – für Juristen ebenso wie für Unternehmer, Medienmitarbeiter, Lehrer und Schüler.
26. April 2016 waxmann.com
„**Effizientes Lernen durch Bewegung**“
Erster Wiener Kongress für Psychomotorik
26. April 2016 facebook – Institut für den Donauraum und Mitteleuropa (IDM) – share
„**ULG Interdisziplinäre Balkanstudien**“
Informationsabend zum ULG „interdisziplinäre Balkanstudien“ am 24. Mai 2016

29. April 2016 LAI – Newsletter
Infoveranstaltung des Universitätslehrgangs "Interdisziplinäre Lateinamerika-Studien, MA" im Rahmen der Wiener Integrationswoche
18. Mai 2016, 18:00 Uhr
29. April 2016 twitter – Retweet Susanne Weber
„Thomas Glade zum #Masterprogramm Risikoprävention und Katastrophenmanagement“
@univienne in @oe1 „Wissen aktuell“
29. April 2016 univie.ac.at – Startseite
„**Netzneutralität in Österreich**“
Diskussion, Round Table am 29. April 2016, 18 Uhr
03. Mai 2016 facebook - Alumni der Universität Wien
„Informationsabend zum ULG "Interdisziplinäre Balkanstudien" am 24. Mai 2016“
Der Universitätslehrgang (ULG) "Interdisziplinäre Balkanstudien" ist ein postgraduales Weiterbildungsprogramm der Universität Wien in Kooperation mit dem Institut für den Donauraum und Mitteleuropa (IDM).
03. Mai 2016 stv.translation.at – Forum
„**Wir möchten Sie über den neuen Zertifikatskurs zum Thema ‚Dolmetschen in den neuen Medien‘ informieren**“
Zertifikatskurs startet im Mai 2016
03. Mai 2016 Institut für den Donauraum und Mitteleuropa (IDM) – Newsletter
„**Informationsabend des ULG ‚Interdisziplinäre Balkanstudien‘ am 24. Mai 2016**“
Informationsabend am Dienstag, 24. Mai 2016, um 18.30 Uhr
03. Mai 2016 wien.gv.at
„Weiterbildung in Wien“
KursanbieterInnen: Postgraduate Center
04. Mai 2016 InfoEuropa. Informationen über den Donauraum und Mitteleuropa (Ausgabe 01/2016)
„**2016-2018: Universitätslehrgang ‚Interdisziplinäre Balkanstudien‘**“
Im Oktober 2016 startet nächste ULG Interdisziplinäre Balkanstudien.
04. Mai 2016 Alumniverband der Universität Wien – Newsletter
„**Workshops und Infoabende am Postgraduate Center Weiterbildungshungrig?**“
Im Mai erwarten Sie spannende Infoabende zu aktuellen Universitätslehrgängen und interessante Workshops.
10. Mai 2016 twitter – Retweet Lisa Hellmann
„**Was hat effizientes #Lernen mit Bewegung zu tun?**“
Band 1. Wr. Kongress für #Psychomotorik
11. Mai 2016 Institut für den Donauraum und Mitteleuropa (IDM) – Newsletter
„**Informationsabend des ULG ‚Interdisziplinäre Balkanstudien‘ am 24. Mai 2016**“
Informationsabend am Dienstag, 24. Mai 2016, um 18.30 Uhr

11. Mai 2016 uniinternational
„Auslandsmesse der Universität Wien“
Standort des Postgraduate Centers
12. Mai 2016 Student Point Uni Wien – Newsletter
„Weiterbilden an der Universität Wien“
Neben den zahlreichen Regelstudien, bietet die Universität Wien rund 50 postgraduale Weiterbildungsprogramme in den Bereichen "Bildung und Soziales", "Gesundheit und Naturwissenschaften", "Internationales und Wirtschaft", "Kommunikation und Medien" sowie "Recht" an.
12. Mai 2016 weiterbildungsmarkt.at
„Effizientes Lernen durch Psychomotorik“
Buchpräsentation des Kongressbandes „Effizientes Lernen durch Bewegung. 1. Wiener Kongress für Psychomotorik“ am 19. Mai
13. Mai 2016 Philosophische Praxis – Newsletter
„Das Curriculum des neuen Zyklus (2016/18) des Universitätslehrgangs ‚Philosophische Praxis‘ wurde vor Kurzem veröffentlicht.“
Im Vergleich zum alten Curriculum verbessert das Neue die Vereinbarkeit einer Teilnahme am Universitätslehrgang mit dem beruflichen und ermöglicht eine Teilnahme auch Menschen, die von Wien und Umgebung weit entfernt leben.
17. Mai 2016 frauen-business.at
„Kommende Veranstaltungen des Postgraduate Center der Universität Wien“
Das Postgraduate Center, als Kompetenzzentrum für Weiterbildung und Lifelong Learning der Universität Wien, bietet rund 50 Masterprogramme, Universitätslehrgänge und Zertifikatskurse.
17. Mai 2016 univie.ac.at – Medienportal
„Das war die uni international 2016“
Go international: Die Auslandsmesse „uni international“ bot am 11. Mai ein buntes Programm und informierte über Services und Förderungen, die Studierenden und Lehrenden Auslandsaufenthalte ermöglichen.
17. Mai 2016 univie.ac.at – Startseite
„Die Nacht der Philosophie“
Wiener Kaffeehäuser sind am Mittwoch, 25. Mai, Schauplatz für die „Nacht der Philosophie.“
17. Mai 2016 weiterbildungsmarkt.at
„Philosophisches Denken in der Praxis – Die Nacht der Philosophie“
Philosophieren mit Konrad Paul Liessmann über "Gott und Geld" im Café Korb.
17. Mai 2016 univie.ac.at – Medienportal
„Philosophisches Denken in der Praxis – Die Nacht der Philosophie“
Namhafte PhilosophInnen wie Konrad Paul Liessmann von der Universität Wien sprechen in Rahmen der „Nacht der Philosophie“ in unterschiedlichsten Locations in Wien.
17. Mai 2016 facebook – Competence Center for Black Sea Region Studies
„Informationsabend zum ULG „Interdisziplinäre Balkanstudien“ am 24. Mai 2016“
Am Dienstag, 24. Mai 2016, um 18:30 Uhr wird ein unverbindlicher Informationsabend zum...

17. Mai 2016 APA science
„Bei der „Nacht der Philosophie“ über „Gott und Geld“ reden“
 Wien (APA) - Was im Kaffeehaus ohnedies immer getan wird, kann man am 25. Mai mit Profis tun: philosophieren.
17. Mai 2016 facebook – ULG Interdisziplinäre Balkanstudien
„Informationsabend zum ULG „Interdisziplinäre Balkanstudien“ am 24. Mai 2016“
 Am Dienstag 24. Mai 2016, um 18:30 Uhr wird ein unverbindlicher Informations-Abend zum ULG „Interdisziplinäre Balkanstudien“ stattfinden.
23. Mai 2016 die Presse
„Spezialisierung durch LL.M. mit der „Presse““
 Freiplatz im Postgraduate Informationsrecht 2016/17.
24. Mai 2016 uniport – NL
„Die Weiterbildungs-Neustarts am Postgraduate Center im Herbst 2016“
 Interesse an Postgraduate Studies zu aktuellen Themen? Mit Wintersemester 2016/17 starten an der Universität Wien über 35 postgraduale Weiterbildungsprogramme,...
25. Mai 2016 LAI NL
„Infoveranstaltung des Universitätslehrgangs „Interdisziplinäre Lateinamerika-Studien, MA“ im Rahmen der Wiener Integrationswoche“
 Am 16. Juni 2016 haben Sie die nächste Gelegenheit, sich über unseren Berufsbegleitenden, regionalspezifischen und in Österreich einzigartigen...
25. Mai 2016 facebook – Institut für den Donauraum und Mitteleuropa
„Beim gestrigen Informationsabend für das postgraduale Masterstudium...“
 Beim gestrigen Informationsabend für das postgraduale Masterstudium „Interdisziplinäre Balkanstudien“ 2016-2018 mit dem wissenschaftlichen Lehrgangleiter Univ.-Prof. Dr. Dieter Segert,...
25. Mai 2016 ota.at
„Finanzausschuss im deutschen Bundestag lädt Sabine Kirchmayr, Uni Wien und LeitnerLeitner, ein“
 Als einzige österreichische Steuerexpertin nahm Sabine Kirchmayr am 9. Mai 2016 am Hearing im Finanzausschuss des Deutschen Bundestages teil. Sie wurde von der SPD nominiert, den Entwurf eines Gesetzes zur Reform der Investmentbesteuerung zu beurteilen.
25. Mai 2016 facebook – Bildungsberatung in Wien
„Gerontologischer Themenabend“
 Prof. Kolland diskutiert „Potentiale des Alters und der Akteure in einer Gesellschaft der Langlebigkeit“ und verknüpft dieses Thema mit Inhalten...
27. Mai 2016 derStandard.at
„Wissen, was es für gesunde Betriebe braucht“
 Rückenschmerzen, Augenprobleme, Erschöpfung. Wie es um die Gesundheitsförderung in österreichischen Betrieben bestellt ist, war Thema der Uni Wien.

30. Mai 2016 bergrettung.at
„Uni Wien bietet Lehrgang zu Risikoprävention und Katastrophenmanagement“
 Weltweit häufen sich schadbringende Naturkatastrophen. Risikoprävention und Katastrophenmanagement werden immer wichtiger um die Menschen vor Solchen Schäden zu schützen.
30. Mai 2016 diepresse.com
„Universitätslehrgang Informations- und Medienrecht“
 Information ist der wichtigste Rohstoff des 21. Jahrhunderts. Der postgraduale Lehrgang Informations- und Medienrecht widmet sich der Bewältigung von rechtlichen Problemen, die mit der Informationsverarbeitung einhergehen.
30. Mai 2016 igpp.org
„Universitätslehrgang „Philosophische Praxis““
 Im Oktober 2016 startet der 2. Zyklus des Universitätslehrgangs „Philosophische Praxis“ an der Universität Wien. Geleitet von Konrad P. Liessmann und Koordiniert von Donata Romizi, stellt der ULG die einzige universitäre...
30. Mai 2016 twitter – retweet – Dominic Kopenig
„Bildung macht nicht glücklich? Konrad Liessmann in oe1 Von Tag zu Tag“
 Bildung macht nicht glücklich? Konrad Liessmann in oe1 Von Tag zu Tag.
30. Mai 2016 ngojobs.at
„Potentiale des Alters und der AkteurInnen einer Gesellschaft der Langlebigkeit“
 Es ist längst keine neue Erkenntnis mehr: Die Zusammensetzung der Bevölkerungspyramide wird sich in den kommenden Jahren grundlegend verändern.
01. Juni 2016 Alumniverband NL
„Workshops und Infoabende am Postgraduate Center“
 Weiterbildungshungrig? Dann werfen Sie einen Blick auf die neuesten Veranstaltungen des Postgraduate Centers!
01. Juni 2016 socialmedia.univie.ac.at
„Wie wirken Charaktereigenschaften von Chefs auf die Firmenstruktur?“
 Wie wirken Charaktereigenschaften von Chefs auf die Firmenstruktur? UniMind Lecture zu strateg. Organisationsdesign.
01. Juni 2016 twitter – retweet – Lisa Hellmann
„Wie wirken Charaktereigenschaften von Chefs auf die Firmenstruktur?“
 UniMind Lecture zu strateg. Organisationsdesign.
01. Juni 2016 twitter – retweet – Universität Wien
„Video mit Elke Mader und Ulrich Brand zum Universitätslehrgang „Interdisziplinäre Lateinamerika-Studien, MA““
 Interdisziplinäre Lateinamerika- Studien

01. Juni 2016 Waxmann Soziologie: Stadt- und Regionalsoziologie – Zeitschrift
„University – Society – Industrie“
 Beiträge zum lebensbegleitenden Lernen und Wissenstransfer Postgraduate Center der Universität Wien (N. Tomaschek: „Verantwortung. Über das Handeln in einer komplexen Welt“; J. Fritz: „Die Stadt der Zukunft. Aktuelle Trends und zukünftige Herausforderungen“; J. Fritz/ N. Tomaschek: „Gesellschaft im Wandel“)
01. Juni 2016 Waxmann Soziologie: Stadt- und Regionalsoziologie – Zeitschrift
„Effizientes Lernen durch Bewegung“
 1. Wiener Kongress für Psychomotorik (Otmar Weiß, Josef Voglsinger, Nina Stuppacher)
02. Juni 2016 facebook – Institut für Donauraum und Mitteleuropa (IDM)
„ULG Interdisziplinäre Balkanstudien“
 2016-2018 Universitätslehrgang „Interdisziplinäre Balkanstudien“ – Jetzt bewerben
02. Juni 2016 facebook – Interdisziplinäre Lateinamerika-Studien (MA)
„Infoveranstaltung des Universitätslehrgang „Interdisziplinäre Lateinamerika-Studien, MA““
 Campus Lounge am Campus der Universität Wien
02. Juni 2016 facebook – ULG Interdisziplinäre Balkanstudien
„ULG Interdisziplinäre Balkanstudien“
 2016-2018 Universitätslehrgang „Interdisziplinäre Balkanstudien“ – Jetzt bewerben
03. Juni 2016 facebook – Österreichisches Lateinamerika Institut
„Video mit Elke Mader und Ulrich Brand zum Universitätslehrgang „Interdisziplinäre Lateinamerika-Studien, MA““
 Interdisziplinäre Lateinamerika- Studien
03. Juni 2016 facebook – USI Wien Sport & Recreation
„Infoabende für alle Zertifikatskurse“
 7. Juni Campus Lounge am Campus der Universität Wien
03. Juni 2016 twitter – retweet – Lisa Hellmann
„Freitag ist home office- Tag“
 Postgraduate Center
04. Juni 2016 facebook – Österreichisches Lateinamerika Institut
„Akademische Abschlussfeier des Masterlehrganges „Interdisziplinäre Lateinamerika- Studien““
 Abschlussrede durch Absolventin Marcela Torres Heredia
05. Juni 2016 twitter – retweet – Forschen und Entdecken Magazin
„Berufliches Standbein im Sportbereich schaffen?“
 Postgraduale Weiterbildungen des USI Wien, Infoabend am 07.06.2016
06. Juni 2016 die Presse
„Stipendium Universitätslehrgang Informations- und Medienrecht“
 Der postgraduale Lehrgang Informations- und Medienrecht widmet sich der Bewältigung von rechtlichen Problemen, die mit der Informationsverarbeitung einhergehen.

06. Juni 2016 lai.at – Österreichisches Lateinamerika- Institut
**„Informationsveranstaltung des Universitätslehrganges
 Interdisziplinäre Lateinamerika- Studien, MA“**
 16. Juni Campus Lounge des Postgraduate Center
07. Juni 2016 lai.at – Österreichisches Lateinamerika- Institut
**„Linz: Informationsveranstaltung des Universitätslehrganges
 Interdisziplinäre Lateinamerika- Studien, MA“**
 14. Juni JKU, HS3 (Keplergebäude), Institut für Soziologie Linz
07. Juni 2016 twitter – retweet – Universität Wien
„Potentiale des Alters nutzen in einer Gesellschaft der Langlebigkeit?“
 Themenabend mit Prof. Franz Kolland
07. Juni 2016 twitter – tweet – Universität Wien
„Ohne Migration gäbe es keinen Wohlstand“
 Wissenschaftlicher Leiter des ULG „Europäische Studien“ Christoph Reinprecht
 im Interview
07. Juni 2016 uni:view Magazin
„Ohne Migration gäbe es keinen Wohlstand“
 Wissenschaftlicher Leiter des ULG „Europäische Studien“ Christoph Reinprecht
 im Interview
07. Juni 2016 Universität Wien
„Gerontologischer Themenabend“
 Montag 13. Juni 2016, 17:30
08. Juni 2016 blog.univie.ac.at
„Auch Anlaufstellen können weiterhelfen“
 Rund um das Thema Weiterbildung ist das Postgraduate Center der Uni Wien die
 richtige Adresse
08. Juni 2016 bmlfuw.gv.at – Ministerium für ein lebenswertes Österreich
„Lehrgang: Risikoprävention und Krisenmanagement (OeRISK)“
 Das Postgraduate Center der Universität Wien bietet einen interessanten
 Weiterbildungsstudiengang im Bereich Gesundheit und Naturwissenschaften an.
08. Juni 2016 derStandard.at
„Bildungsgewinn?“
 PGC - Image
08. Juni 2016 Janalbrecht.eu – Grüner Abgeordneter für Hamburg und Schleswig- Holstein
**„Nach der Reform ist vor der Reform. Zum Zustand des europäischen
 und österreichischen Datenschutzrechts“**
 Podiumsdiskussion an der Universität Wien am 24. Juni 2016, 18 Uhr
08. Juni 2016 lai.at – Österreichisches Lateinamerika- Institut
**„Video mit Elke Mader und Ulrich Brand zum Universitätslehrgang
 Interdisziplinäre Lateinamerika-Studien, MA“**
 Inhalte der Interdisziplinäre Lateinamerika- Studien
08. Juni 2016 naturgefahren.at
„Lehrgang: Risikoprävention und Krisenmanagement (OeRISK)“
 Das Postgraduate Center der Universität Wien bietet einen interessanten
 Weiterbildungsstudiengang im Bereich Gesundheit und Naturwissenschaften an.

08. Juni 2016 twitter – retweet – Projektmanagement
„Postgraduale Weiterbildung für Projektmanagement im Kultur- und Sozialbereich“
Infoabend zu „Cultural Management“
08. Juni 2016 twitter – retweet – Universität Wien
„**Vorträge zu postgraduate Studies und Weiterbildungen im psychosozialen Bereich**“
Bei der UNI SUCCESS Messe
08. Juni 2016 uni-success.at
„Postgraduate Programme an der Universität Wien - Chancen und Möglichkeiten – Postgraduate Center“
Vorträge am Messetag UNI SUCCESS | 14. Juni 2016
08. Juni 2016 uni-success.at
„Mit Menschen arbeiten. Wie gelingt der Einstieg in ein psychosoziales Arbeitsfeld? Postgraduate Center“
Vorträge am Messetag UNI SUCCESS | 14. Juni 2016
09. Juni 2016 Globale Verantwortung. AG für Entwicklung und humanitäre Hilfe - Infomail
„**Infoveranstaltung zum Lehrgang Interdisziplinäre Lateinamerika-Studien (MA)**“
16.06.2016, 18 Uhr, Campus Lounge
09. Juni 2016 APA Science – Newsletter
„**Infoveranstaltung zum Lehrgang Interdisziplinäre Lateinamerika-Studien (MA)**“
16.06.2016, 18 Uhr, Campus Lounge
09. Juni 2016 Uniport – Newsletter
„**Weiterbildungsprogramm des Postgraduate Center der Universität Wien**“
Von Gerontologie und sozialer Innovation (MA) über Interdisziplinäre Lateinamerika-Studien (MA), Public Communication (MA), Interdisziplinäre Balkanstudien (MA) bis hin zu Informations- und Medienrecht (LL.M.)
10. Juni 2016 univie.ac.at – Startseite
„**Gerontologischer Themenabend**“
Montag 13. Juni 2016 – 17:30
11. Juni 2016 Die Presse
„**Competence. Das Magazin für Wissen und Weiterbildung**“
PGC Image
11. Juni 2016 Die Presse
„**Cybersicherheit: Juristen sind gefragt**“
Die Nachfrage von betroffenen Unternehmen nach juristischer und technischer Expertise steigt (Inforecht)
15. Juni 2016 Institut für den Donauraum und Mitteleuropa (IDM) – Info-Mail
„**2016- 2018: Universitätslehrgang ‚Interdisziplinäre Balkanstudien‘- Jetzt bewerben!**“
Im Oktober 2016 startet der nächste ULG Interdisziplinäre Balkanstudien.
15. Juni 2016 medienportal.univie.ac.at – Aktuelle Pressemeldungen
„**Nach der Reform ist vor der Reform?**“
Podiumsdiskussion zum europäischen und österreichischen Datenschutz

15. Juni 2016 science.apa.at – Politik und Wirtschaft
„Nach der Reform ist vor der Reform?“
 Podiumsdiskussion zum europäischen und österreichischen Datenschutz, 24. Juni 2016, 18 Uhr
15. Juni 2016 univie.ac.at – Startseite
„Cultural Management“
 15. Juni 2016 – 17:30 Informationsveranstaltung
15. Juni 2016 twitter – retweet – UniWienPostgraduate
„Nach der Reform ist vor der Reform?“
 Nach der Reform ist vor der Reform? Podiumsdiskussion zu Entwicklungen im Datenschutzrecht am 24.6.
16. Juni 2016 facebook – Österreichisches Lateinamerika-Institut
„Du interessierst dich für Lateinamerika und fragst dich, ob und wie du dich in diesem Bereich weiterbilden kannst?“
 Du interessierst dich für Lateinamerika und fragst dich, ob und wie du dich in diesem Bereich weiterbilden kannst? Informiere dich heute, 16.6.2016, um 18:00 Uhr in der Campus Lounge am Campus der Universität Wien über den...
16. Juni 2016 www.falter.at
„Nach der Reform ist vor der Reform?“
 Nach der Reform ist vor der Reform? Zum Zustand des europäischen und österreichischen Datenschutzrechts.
16. Juni 2016 Globale Verantwortung NL
„Infoveranstaltung zu Lehrgang Interdisziplinäre Lateinamerika Studien (MA)“
 16.06.2016, 18 Uhr, Campus der Universität Wien, Campus Lounge, Hof 1...
16. Juni 2016 twitter – LAI
„Du interessierst dich für Lateinamerika und fragst dich, ob und wie du dich in...“
 Du interessierst dich für Lateinamerika und fragst dich, ob und wie du dich in Diesem Bereich weiterbilden kannst?
16. Juni 2016 univie Magazin Alumniverband
„Visionen auf den Boden bringen“
 Cultural Management kann man jetzt studieren – als postgraduale Weiterbildung an der Uni Wien- im Oktober geht es los.
16. Juni 2016 univie Magazin Alumniverband
„Gesellschaft im Wandel“
 Jahresveranstaltung mit Keynote von Vizerektor Heinz Faßmann.
16. Juni 2016 univie.ac.at Startseite
„Nach der Reform ist vor der Reform?“
 Das Masterprogramm Informations- und Medienrecht LL.M. veranstaltet eine Podiumsdiskussion zur Zukunft des Datenschutzrechts.
18. Juni 2016 Der Standard
„Das war die Uni Success 2016“
 Auch in diesem Jahr drehte sich bei der Uni Success, der Karrieremesse der Universität Wien, alles um einen erfolgreichen Einstieg ins Berufsleben.

18. Juni 2016 Die Presse
„Maskottchen und Paragrafen“
 Lizenz- und Markenrecht. Sportliche Großereignisse sind auch Marketing-Highlights. Offizielle Sponsoren und Trittbrettfahrer müssen in rechtlicher Hinsicht sehr genau wissen, was sie tun.
20. Juni 2016 horizont.at
„Freitag: Datenschutzrecht Diskussion“
 Nach der Reform ist vor der Reform? Zum Zustand des europäischen und österreichischen Datenschutzrechts.
20. Juni 2016 it-law.at
„Jour Fixe: Nach der Reform ist vor der Reform? Zum Zustand des europäischen und österreichischen Datenschutzrechts“
 Die Wissenschaftliche Interessensgemeinschaft IT-LAW.AT und der Universitätslehrgang für Informations- und Medienrecht möchte Sie sehr herzlich zur nächsten Jour-Fixe-Veranstaltung zum Thema...
20. Juni 2016 twitter – retweet – UniWienPostgraduate
„Nach der Reform ist vor der Reform?“
 Nach der Reform ist vor der Reform? Podiumsdiskussion zu Entwicklungen im Datenschutzrecht am 24.6.
21. Juni 2016 derstandard.at
„Univ.-Prof. Dr. Nikolaus Forgó“
 Professur für IT-Recht und Rechtsinformatik und Leiter des Instituts für Rechtsinformatik (IRI) an der Leibniz Universität Hannover, Leiter des Universitätslehrgangs für Informations- und Medienrecht an der Universität Wien
22. Juni 2016 twitter – retweet – Universität Wien
„Reminder. Stipendium für LLM Programme an der Uni Wien!“
 Reminder. Stipendium für LLM Programme an der Uni Wien!
23. Juni 2016 twitter – retweet – Universität Wien
„Es ist Zeit für eine nüchterne Debatte“
 „Es ist Zeit für eine nüchterne Debatte“ – super interessantes Interview mit Jihadismus-Experten Lohlker
28. Juni 2016 development Beilage
„Expertise für JuristInnen – Nachfrage nach Spezialisierung steigt“
 Weiterbildung ist unerlässlicher Karriere-Baustein in der beruflichen Praxis Von JuristInnen.
30. Juni 2016 UNIBILITY NL
„News from UNIBILITY – University Meets Social Responsibility“
 We are happy to share with you the 2nd newsletter of UNIBILITY, a project coordinated by the Postgraduate Center of the University of Vienna...


Veranstungstipp
Dienstag, 19. April 2016, 18:00 - 20:00  iCal

Infoabend "Dolmetschen mit neuen Medien"

Am 19. April findet der nächste Informationsabend zum Zertifikatskurs "Dolmetschen mit neuen Medien" statt.

Campus Lounge, Campus der Universität Wien
Spitalgasse 2, Hof 1, Eingang 1.13.3, 1090 Wien

INFORMATIONSVERANSTALTUNG

Kalender

April 2016						
MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
				01	02	03
04	05	06	07	08	09	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	

Neue Medien gewinnen beim Dolmetschen zunehmend an Bedeutung. Gesundheitseinrichtungen und Haftanstalten nutzen bereits zentrale Dolmetschdienste, die anhand neuer Medien zugeschaltet werden. Die Kommunikationssituation ändert sich durch die räumliche Trennung und muss daher entsprechend berücksichtigt werden. Der Zertifikatskurs "Dolmetschen mit neuen Medien", der im Mai 2016 in Kooperation mit der UNIVERSITAS Austria startet, vermittelt Kenntnisse im Umgang mit der geänderten Kommunikationssituation sowie der neuesten Technik. Mira Kadric-Scheiber, Professorin am Zentrum für Translationswissenschaft der Universität Wien, hat die wissenschaftliche Leitung des ein Semester dauernden Zertifikatskurses inne.

Neue Technik und interkulturelle Kompetenz

Die TeilnehmerInnen vertiefen in der postgradualen Weiterbildung im Rahmen von 15 ECTS Punkten die fachlichen und rechtlichen Aspekte des Dolmetschens in öffentlichen Einrichtungen und setzen sich mit Fachtexten und Diskursen ausgewählter Einsatzgebiete auseinander. Das gewonnene Wissen können sie im interkulturellen Kontext praktisch anwenden.

Bei der Vermittlung der relevanten Techniktools wird besonders auf jene aktuellen Technologien eingegangen, die heute beim Dolmetschen in öffentlichen Einrichtungen verwendet werden, u.a. Videokonferenzdolmetschen, Remote Interpreting, Telefondolmetschen, Skypedolmetschen, Flüsterkoffer und Digitale Notizgeräte. Durch Trainings im Bereich Simultandolmetschen, Konsektivdolmetschen und der Hybridform SimKons wird der Umgang mit diesen Tools vermittelt sowie auf spezifische Besonderheiten des Settings (veränderte Gesprächskordinationsstrategien, Wiedergabestrategien, Situationsverhalten, Rollenforderungen) eingegangen. Die technikgestützte Fachkommunikation wird dabei sprachenspezifisch, fachspezifisch und situationsgerecht professionell vermittelt.

Am 19. April informiert die wissenschaftliche Leiterin, Mira Kadric-Scheiber, über Inhalt und Organisation des Zertifikatskurses. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Aufgrund beschränkter Plätze wird um Anmeldung gebeten unter: video.dolmetschen@univie.ac.at

[Zur Webseite der Veranstaltung](#)

Veranstalter

Universität Wien - Postgraduate Center

Kontakt

Doris Bleier
Universität Wien - Postgraduate Center
+43-1-4277-10835
oeisk@univie.ac.at

Erstellt am Mittwoch, 23. März 2016, 13:41
Letzte Änderung am Mittwoch, 23. März 2016, 13:58

[◀ Zurück zur Übersicht](#)



EINFACH ZU RECHT FINDEN!

Liebe(r) LeserIn!



CHSH
Cerha Hempel Spiegelfeld Hlawati
Partnerschaft von Rechtsanwälten

Online-
Guides:

Compliance

Mergers &
Acquisitions

Real Estate &
Construction

++ Jetzt ++ Fundraising 2016: Neue Spielregeln für gemeinnützige Stiftungen

Uni Wien bietet akademischen Katastrophenschutz

04. Apr 2016 Management



Wien. Die Nuklearkatastrophe von Fukushima fand vor fünf Jahren statt – mit verheerenden Auswirkungen für Mensch, Natur und Wirtschaft. Aber es gibt auch weniger spektakuläre Katastrophen wie Überflutungen, von denen auch Österreich immer wieder betroffen ist. Die Uni Wien startet im Oktober 2016 in Kooperation mit dem BMI das Masterprogramm „Risikoprävention und Katastrophenmanagement“ in 2. Auflage. Eine Infoveranstaltung findet am 4. April statt.

Die Auswirkungen und Schadenspotenziale durch natürliche oder technologische Gefahren wachsen seit Jahrzehnten weltweit kontinuierlich an. Entscheidungsträger

Suchen

Wegweiser

Die **Plus** Artikel
Anmelden (Login)
Hilfe und Kontakt
Mehr...

sollten auf diese Risiken vorbereitet sein, so die Uni Wien.

Der berufsbegleitende Universitätslehrgang „Risikoprävention und Katastrophenmanagement“ (kurz „OeRISK“) sei die erste postgraduale Weiterbildung in Österreich, die das Thema in seiner theoretischen Breite und im konkreten Anwendungskontext ganzheitlich präsentiert.

Steigender Bedarf an Katastrophenmanagement

Internationale Organisationen raten Regierungen und Entscheidungsträgern immer wieder, sich interdisziplinär mit Risiken auseinanderzusetzen. Zudem schaffen Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft sowie der private Sektor (z.B. Versicherungswesen) zunehmend Stellen, die sich mit Katastrophenmanagement beschäftigen. Der Bedarf nach einem fachübergreifenden Verständnis steigt also stetig, so die Uni Wien.

Interdisziplinäre Ausbildung

Die TeilnehmerInnen des Masterprogramms OeRISK erwerben interdisziplinäres und praxisbezogenes Wissen über das System der Risikoprävention und des Katastrophenmanagements – dazu gehören u.a. Vorsorge und direkte Nachsorge inklusive Bewältigung, Wiederaufbau und Prävention sowie Training der erlernten Fähigkeiten in entsprechenden Übungseinheiten.

Das übergeordnete Ziel des Universitätslehrgangs ist es, den Teilnehmern jene Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen zu vermitteln, die sie für den aktuell ausgeübten Beruf oder eine spätere Erwerbstätigkeit in den einschlägigen Berufsfeldern benötigen. Der Universitätslehrgang richte sich folglich an Personen, die im Bereich des Bevölkerungsschutzes sowie in der Risikoprävention und dem Katastrophenmanagement tätig sind und an den jeweiligen Themen nachhaltiges



Jetzt aktuell:

-> **Neue Serie: Karriere-Chancen für Juristinnen und Juristen bei den Wirtschaftskanzleien und Institutionen**

Wir sind auf:



Informationen

Anlaufstellen

Interesse haben.

Angesprochen sind Berufstätige von Einsatzorganisationen (Rettung, Polizei, Feuerwehr, Bundesheer), Personen in Forschung und Lehre, Mitglieder von NGOs und Mitarbeiter in Stadt- und Raumplanung.

Breites Tätigkeitsfeld

Den Absolventen des Masterstudiums steht laut der Uni Wien ein weites Tätigkeitsspektrum offen. Einige der relevanten Berufsfelder sind das Versicherungs- und Beratungswesen, das Gesundheitswesen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen, Unternehmen der Privatwirtschaft, Bundes-, Landes- oder Kommunalämter, verschiedene Hilfsorganisationen wie Berufsfeuerwehren, Österreichisches Rotes Kreuz, Caritasverband, Bergrettung, Polizei und Bundesheer.

Infoabend am 4. April 2016

Thomas Glade vom Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien ist wissenschaftlicher Leiter des Universitätslehrgangs. Im Zuge einer Veranstaltung am 4. April 2016 in der Campus Lounge des Postgraduate Center der Uni Wien informiert Glade über Inhalt und Organisation des Masterprogramms.

Link: [Uni Wien](#)

Weitere Meldungen:

1. **Buhlen um die Postgraduate-Studenten: Uni Wien startet fünf neue Weiterbildungsprogramme**
2. **Uni Wien: Neuer Zertifikatskurs „Unternehmensumfeld Schwarzmeer-Region“ im November**



Im Dossier
Meldungsarchiv
RSS

Newsletter:

Bestellen
Verwalten

Dossier



-> Themen: Jobs in
Wirtschaftskanzleien,
Arbeitsrecht u.a.

Werbung

"Kurier" vom 05.04.2016 Seite: 12 Ressort: Extra Abend, Morgen

Und das gibt es auch noch

Ausgefallen. Wir haben drei unterschiedliche Masterstudien mit "Seltenheitswert" gefunden

Interreligiöser Dialog: Begegnung von Juden, Christen und Muslimen. Das Master Programm an der Donau Universität Krems klingt nicht nur spannend, sondern hat auch vor dem Hintergrund der jüngsten Ereignisse rund um die Flüchtlingsströme an Brisanz gewonnen. "Die Gesellschaft bedarf des Wissens über andere Religionen, vor allem den Islam. Es ist wichtig, Fragen des Zusammenlebens in einer multireligiösen Gesellschaft zu erörtern", so der Leiter des Master Studiengangs Ernst Furlinger. Und so vertiefen sich Juden, Muslime und Christen im gemeinsamen Studium in die komplexen Beziehungen zwischen den religiösen Traditionen. "Im interreligiösen Dialog geht es darum, Unterschiede und Gemeinsamkeiten, vor allem aber auch Vorurteile und Halbwissen abzubauen", so Furlinger. Das Studium ist offen für jene, die sich bereits im Bereich des Interreligiösen Dialogs engagieren und eine fachliche Vertiefung suchen, und zum anderen für komplette Neueinsteiger. Unterrichtet werden die Studenten dabei von Fachleuten aus allen drei religiösen Traditionen. Einem ganz anderem Thema widmet sich der Masterlehrgang Psychomotorik an der Universität Wien. "Ein Hauptproblem unserer Gesellschaft besteht darin, dass wir uns zu wenig bewegen und uns die Wirkungen von Bewegung zu wenig bewusst sind. Der Universitätslehrgang Psychomotorik ist eine kreative Antwort der Wissenschaft auf diese Situation", erklärt Otmar Weiss. Dabei wird durch Bewegungs- und Wahrnehmungslernen die intrinsische Motivation forciert. Das ist die Motivation von innen heraus, eigene Ideen beziehungsweise Dinge, die der Mensch selbst und autonom entscheidet, zu machen, weil er dies gerne tut, Freude daran empfindet, und weil er in diesen Tätigkeiten Sinn erfährt. Die Weiterbildung richtet sich vor allem an Lehrer, Kindergartenpädagogen, Gesundheitsexperten, Psychologen sowie Logopäden. Der Universitätslehrgang ist in Österreich die einzige umfassende wissenschaftliche Ausbildung auf diesem Gebiet. Sie ist zugleich theoretisch fundiert wie praxisorientiert. Tätigkeitsfelder für fertige Absolventen liegen in den Bereichen Bildung, Gesundheit und Forschung. Auf Schiene bringen - und zwar im wahrsten Sinne des Wortes - will die Fachhochschule St. Pölten ihre Studenten mit ihrem Masterprogramm "Bahntechnologie und Management von Bahnsystemen". Angesiedelt ist das Ausbildungsangebot am Department Bahntechnologie und Mobilität. "Unser Studienangebot vermittelt ein ganzheitliches Verständnis im Eisenbahnwesen. Denn Eisenbahnen sind auch U-Bahnen, Straßenbahnen oder Stadtbahnssysteme. Dabei geht es nicht nur um technische Infrastruktur, sondern auch um Projektmanagement, finanzierungstechnische Fragen, Kundenorientierung, Managementmethoden und Produktion von Schienenverkehrsleistungen", so der Departmentleiter Otfried Knoll. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Vermittlung von akademischen Wissen und den Praxisteil gelegt. Studierende der Bahntechnologie bekommen bei uns umfassende Einblicke und lernen dabei bereits potenzielle künftige Arbeitgeber kennen. barbara stieger



Unique Magazine hat retweetet



UniWienPostgraduate @PostgraduateVie · 29. März

Die #Babyboomer werden alt. Podiumsdiskussion mit Franz Kolland, von der @univienna, am 11. April um 17.30 Uhr. bit.ly/1RDz1F0



Unique Magazine hat retweetet



Democracy Now! @democracynow · 29. März

Brussels Attacks: Far-Right Protesters Storm Memorial; Arrests Made in 4 Countries



Brussels Attacks: Far-Right Protesters Storm Memorial; Arrests M...

In Brussels, Belgium, police fired water cannons at far-right demonstrators who stormed a memorial for victims of last week's dead...

democracynow.org





Management

Recht

Steuer

Recht.Extrajournal.Net



Diese Website benutzt Cookies (Mehr erfahren). Wenn Sie die Website weiter nutzen, stimmen Sie der Verwendung von Cookies zu.

Akzeptieren



EINFACH ZU RECHT FINDEN!

Liebe(r) LeserIn!



CHSH
Cerha Hempel Spiegelfeld Hlawati
Partnerschaft von Rechtsanwälten

Online-
Guides:

Compliance

Mergers &
Acquisitions

Real Estate &
Construction

++ Jetzt ++ Baker & McKenzie berät bei Kauf des Vienna Hilton

Postgraduate Center der Uni Wien mit Competence-Magazin

08. Apr 2016 Recht



Wien. Das Postgraduate Center der Universität Wien hat sein neues Magazin „Competence“ vorgestellt. Es soll sich dem Thema Weiterbildung etwas entspannter annähern.

Nach eineinhalb Jahren Vorbereitung wurde die erste Ausgabe von „COMPETENCE – Magazin für Wissen und Weiterbildung“ jetzt veröffentlicht, so die Uni.

Was treibt die Uni an?

Für die erste Ausgabe wurde ein Metathema gewählt, nämlich: „Was treibt uns an?“ Während die Coverstory hinterfragt, inwiefern Geld, Liebe, Lust oder soziale Anerkennung Motive für unsere Handlungen sind, kommen bei einem „Round Table“

Suchen

Wegweiser

Die **Plus** Artikel
[Anmelden \(Login\)](#)
[Hilfe und Kontakt](#)
[Mehr...](#)

Wissenschaftler der Uni zu Wort. In der Rubrik Pro & Contra erörtern Human Resources-ExpertInnen die Vor- und Nachteile der Thematik „Weiterbildung intern oder extern?“

Link: [Postgraduate Center](#)

Weitere Meldungen:

1. **Serie Postgraduate:** Uni Wien bietet Kurs zu Human Rights für Aktivisten, internationale Organisationen und Konzerne
2. **Serie Postgraduate:** Uni Wien entführt mit LL.M. European and Asian Legal Studies für ein Semester nach Hong Kong
3. Info- und Networking-Event der Uni Wien: Lange Nacht der juristischen Weiterbildung 2015
4. Universität Wien lädt zur „3. Langen Nacht der juristischen Weiterbildung“
5. Postgraduate Center der Uni Wien informiert am 10. April 2014 über die juristischen Weiterbildungsprogramme



« Strabag SE will Technologiepark Tech Gate
Vienna

Energierrechtskanzlei BBH hat Steuerberater,
Ingenieure an Bord »

Hinterlassen Sie eine Antwort



Jetzt aktuell:

-> Neue Serie: Karriere-Chancen für Juristinnen und Juristen bei den Wirtschaftskanzleien und Institutionen

Wir sind auf:



Informationen

Anlaufstellen



PEOPLE ALSO LIKE



INNES Institute Vienna
Educational Organization



ESN Buddynetwork TU W...
Educational Organization

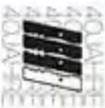


Freiheitsakademie
Political Organization



Educational Organization in Vienna, Austria

LIKED BY THIS PAGE



Entwicklungshilfeclub



Change Your Shoes



OeAD OeAD



English (US) · Deutsch · Türkçe · Magyar · Español · Português (Brasil)



Home: LatinoTV

Latino TV ist eine Sendung die nicht nur für die spanisch sprechende Community gedacht ist, sondern auch für Personen die an dessen Kultur interessiert sind.

LATINOTV.AT | BY ALEJANDRO PENA



13



Write a comment...



Österreichisches Lateinamerika-Institut shared their event

April 8 at 10:50am · 🌐

Lateinamerika studieren

Du interessierst dich für Lateinamerika und fragst dich, ob und wie du dich in diesem Bereich weiterbilden könntest? Dann merke dir schon mal den 14. April 2016 vor. Erfahre beim Infoabend alles über den Universitätslehrgang „Interdisziplinäre Lateinamerika-Studien“.

<https://www.facebook.com/events/980978358657770/>

See Translation

BILDUNG & SOZIALLES

GESUNDHEIT & NATURWISSENSCHAFTEN

INTERNATIONALES & WIRTSCHAFT

KOMMUNIKATION & MEDIEN

RECHT

Interdisziplinäre Lateinamerika-Studien (MA)

APR 14

Infoveranstaltung des Universitätsl...
Thu 6:30 PM · Institut Kultur- und Sozialanthrop...

26 people interested · 3 people going

★ Interested



Create Page

Recent

- 2016
- 2015
- 2014
- 2013
- 2012
- 2011
- 2010
- 2009
- 1965



UNI WIEN hilft [UNI:VIEW Magazin](#) [UNI WIEN Blog](#) [UNI WIEN Shop](#)



Veranstaltungen

Info

Freitag, 08. April 2016 - 09:30

Jugarse la vida

Tagung, Konferenz, Kongress, Symposium

Freitag, 08. April 2016 - 18:00

Nachts auf der Sternwarte

Vortrag

Montag, 11. April 2016 - 18:00

Streitkultur:
Wissenschaftliches Terzett

Diskussion, Round Table

[Weitere Veranstaltungen](#)

[U-SPACE](#)

[Wichtige Fristen](#)

[Ausschreibung von Professuren](#)

[Ausschreibung Laufbahnstellen](#)

Aktuelle Meldungen

UNI:VIEW



Lust oder Langeweile?

Was bewegt Menschen? Darüber diskutierten Konrad Liessmann, Claudia Theune-Vogt, Johannes Gstaich und Maria Seissl. Der Beitrag erschien in der ersten Ausgabe von COMPETENCE, dem neuen Magazin des Postgraduate Centers.

08.04.2016 | [weiter](#)

UNIVERSITÄT

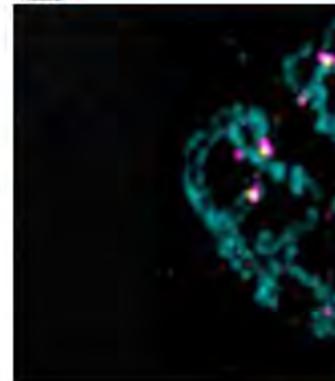


univie: Summer School for International and European Studies 2016

Bewerbungen für die Summer School am Wolfgangsee vom 16. Juli bis zum 13. August werden noch bis zum 30. April entgegen genommen.

08.04.2016 | [weiter](#)

PRESSE



Wie bleibt genetisches Material während der Fortpflanzung intakt?

Unser genetisches Material muss gleichzeitig stabil und variabel sein. Die Molekularbiologinnen Verena Jantsch und ihr Team an den MFPL der Uni Wien und der MedUni Wien erforschen Prozesse beim Ausschneiden und Einfügen von DNA.

07.04.2016 | [weiter](#)

- Tweet
- Facebook

SIE SIND HIER: ▶ MEDIENPORTAL ▶ UNI:VIEW MAGAZIN ▶ WISSENSCHAFT & GESELLSCHAFT ▶ DETAILANSICHT



Lust oder Langeweile?

Gastbeitrag des Postgraduate Centers | 08. April 2016

Bild: 1 von 5



Überraschende Thesen und spannende Einsichten am runden Tisch: Philosoph Konrad Paul Liessmann, ...

Was bewegt Menschen? Und was treibt speziell WissenschaftlerInnen an? Darüber diskutierten Konrad Liessmann, Claudia Theune-Vogt, Johannes Gstach und Maria Seissl am runden Tisch. Der Beitrag erschien in der ersten Ausgabe von COMPETENCE, dem neuen Magazin des Postgraduate Centers der Universität Wien.

COMPETENCE: Sie alle kommen aus verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen. Was treibt Sie an?

Maria Seissl: Mich treibt der Wandel an, ich will aktiv gestalten. Ich will nicht getrieben werden, sondern selbst antreiben. Meine Motivation ist eine agile und sich Veränderungen stellende Institution, und keine Gedächtnisinstitution. Wir hatten einen Kongress zur Thematik offener und offensiver Bibliotheken. Da hat man gesehen, dass es sehr viele neue Betätigungsfelder gibt.

Johannes Gstach: Für Sigmund Freud sind die grundsätzlichen menschlichen Antriebe einerseits das Streben nach Lust und andererseits auch die Lust an der Zerstörung. Dieser merkwürdige Todestrieb will die Dinge in ihre amorphe Gestalt zurückführen. Das spielt auch in meinen wissenschaftlichen Arbeiten eine gewisse Rolle. Es macht Freude, Bestehendes in Frage zu stellen und es insofern auch einer gewissen Destruktion zu unterziehen. Mich treibt also die Freude am Entdecken von Neuem an, aber auch die Lust, etwas zu verändern.

Konrad Paul Liessmann: Nach Aristoteles strebt jeder Mensch von Natur aus nach Wissen. Wir sind einfach neugierige Wesen. Es ist eine der vornehmsten Motivationen, die Welt, in der wir leben, verstehen zu wollen. Søren Kierkegaard wiederum hat gesagt, dass uns die Vermeidung von Langeweile antreibt, es hängt dann von den sozialen Umständen ab, in denen Menschen leben und leben müssen.

Maria Seissl: Handeln bestimmt. Das Leben an sich – essen, schlafen, beischlafen –, das ist eigentlich langweilig. Also gehen wir darüber hinaus, beschäftigen uns mit

Wissenschaft, mit Kunst, mit Sport. Wir suchen Zerstreuung, Aufregung, Herausforderungen und engagieren uns. Und zwar nicht, weil wir edel sind, sondern weil uns sonst langweilig wäre.

Claudia Theune-Vogt: In der Archäologie werden häufig gesellschaftlich aktuelle Themen wie Migration oder Umwelt aufgegriffen, die dann zu dezidierten Forschungsfragen führen. Zu meinen persönlichen Antrieben gehört mit Sicherheit die Neugierde. Je konkreter eine Frage ist, desto neugieriger werde ich. Aber auch die Forschungsfragen meiner DoktorandInnen treiben mich an. Das ist ein sehr guter Antrieb, die jungen Leute pushen mich immer weiter.



"Ich will nicht getrieben werden, sondern selbst antreiben", so Maria Seissl, organisatorische Leiterin des Universitätslehrgangs "Library and Information Studies" und Leiterin des Bibliotheks- und Archivwesens der Universität Wien.

COMPETENCE: Verändern sich Antriebe im Lauf der Zeit?

Johannes Gstach: Die Deutung der Ursachen hat sich verändert. Den Antrieb eines geistig behinderten Menschen etwa hat man in früheren Zeiten mit diabolischen Mächten in Verbindung gebracht. Was uns als Menschheit antreibt, lässt sich auf einer phänomenologischen Ebene vielfältigst beantworten: Es gibt Menschen, die von Angst angetrieben sind. Von Lebensnot, vom Druck, sich ökonomisch am Leben zu erhalten und aus Umständen zu flüchten, in denen das nicht möglich ist. Was uns antreibt, hängt dann von den sozialen Umständen ab, in denen Menschen leben und leben müssen.

Claudia Theune-Vogt: Es kommen natürlich auch Einflüsse von außen dazu. Wenn das Wetter kälter wird, dann muss ich einfach in eine wärmere Region ziehen, wo ich noch Nahrung finde. Im Spätmittelalter hat besseres Wetter zu besseren Ernten und zu einer Bevölkerungsexplosion geführt. Es ist immer wieder zu beobachten, dass die Menschen neue Herausforderungen bewältigen, aber umgekehrt auch, dass Techniken wieder verloren gehen.

Maria Seissl: Gleichzeitig gibt es aber natürlich auch Pioniergeister, die immer Neues entdecken wollen. Was ist hinter dem Wall, was ist hinter dem Berg, was ist hinter dem Meer? Und es ist nicht unbedingt immer der Überlebenstrieb, der das auslöst.

Konrad Paul Liessmann: Wir müssen unterscheiden: Einerseits haben wir gewisse innere Antriebe wie persönlichen Ehrgeiz. Auf der anderen Seite gibt es Probleme, die durch Umwelt, Gesellschaft, Kriege oder demografische Entwicklungen von außen an uns herangetragen werden. Und mit denen wir uns auseinandersetzen müssen. Es gibt also auch Antriebe, die erst durch bestimmte gesellschaftliche Notwendigkeiten zu Antrieben werden.



"Was uns antreibt, hängt von den sozialen Umständen ab", sagt Johannes Gstach, Leiter des Universitätslehrgangs Psychotherapeutisches Fachspezifikum: Individualpsychologie und Selbstpsychologie



am Postgraduate Center.

COMPETENCE: Wie sieht es mit Geld als Antrieb aus? Müssen wir uns schämen, wenn wir um des Geldes willen arbeiten?

Johannes Gstach: Ich schäme mich nicht, dass ich für meine Arbeit Geld bekomme. Der Mensch ist nicht dafür geschaffen, Barmherzigkeit zu üben und von der Mildtätigkeit anderer zu leben. Der Geldmechanismus ist historisch gewachsen. Geld ist ein symbolisches Entgelt für eine Leistung, um sich damit andere Waren aneignen zu können. Eine andere Frage ist, ob unsere Gesellschaft dem Geld zu viel Wert beimisst.

Konrad Paul Liessmann: Das Streben nach Geld ist in unserer Zeit einer der stärksten Motivatoren. Es stellt sich aber die interessante Frage: Wonach strebt eigentlich jemand, der nach Geld strebt? Strebt er nach Macht oder nach einer Yacht, nach Ländereien oder nach Frauen? Ich weiß es einfach nicht, denn Geld steht immer nur für etwas anderes. Deshalb finde ich Menschen, die einfach nur nach Geld streben, sehr blass.

Maria Seissl: Der Idealzustand ist, wenn man etwas gerne tut und auch noch Geld dafür bekommt. Für viele Menschen sind aber Routine, Monotonie und Zwang an der Tagesordnung. Sie haben kaum Wahlmöglichkeiten und sind nicht glücklich.



"Wonach strebt eigentlich jemand, der nach Geld strebt?", fragt Konrad Paul Liessmann, Leiter des Universitätslehrgangs Philosophische Praxis am Postgraduate Center.

COMPETENCE: Beim Thema Antrieb fällt mir auch die Formulierung "sich gehen lassen" ein. Darunter wird oft verstanden, nichts zu tun ...

Konrad Paul Liessmann: Nach Freud hat jedes organische Leben nur den einen inneren Antrieb, in den anorganischen Zustand zurückzukehren. Das Leben ist dann nur ein Umweg, um endlich sterben zu können. Im Leben bekommen wir ständig – etwa dank der Bequemlichkeitsindustrie – einen Vorgeschmack darauf, wie schön es wäre, nichts zu tun. Sich bewegungslos in ein Flugzeug zu setzen, das ist ein Vorgeschmack auf den Tod. Psychoanalytisch gesehen sind das zivilisierte Formen thanatologischer Antizipationen. Aber auch der Schlaf als Bruder des Todes ist für uns immer der Beweis dafür, wie schön es ist, nichts zu tun. Wir würden über Triebe, Antrieb und Antriebslosigkeit ganz anders sprechen, wenn wir Wesen wären, die nicht schlafen müssten.

Claudia Theune-Vogt: Wir müssen zwischen dem Nichtstun und dem Sich-gehen-Lassen unterscheiden. Wer sich gehen lässt, sorgt nicht mehr für sich. Ich habe mich mit der Geschichte von Anne Frank beschäftigt. Sie hat irgendwann nicht mehr für sich gesorgt, sie hat sich gehen lassen. Das können wir auch in den Konzentrationslagern ganz gut fassen. Wer noch ein bisschen Selbstachtung hat, versucht noch etwas Hygiene zu bewahren und an Essen zu kommen. Anne Frank

hat das am Ende nicht mehr gemacht. Sie hat sich gehen lassen und ist nach wenigen Tagen gestorben.



"Wer sich gehen lässt, sorgt nicht mehr für sich", meint Claudia Theune-Vogt, Leiterin des Zertifikatskurses "Archäologische Denkmalpflege" am Postgraduate Center und Dekanin der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät.

[FACEBOOK](#)
[TWITTER](#)
[GOOGLE+](#)


Links:

- ▶ Postgraduate Center der Universität Wien
- ▶ COMPETENCE - das neue Magazin für Wissen und Weiterbildung des Postgraduate Center der Universität Wien
- ▶ Institut für Philosophie der Fakultät für Philosophie und Bildungswissenschaft
- ▶ Institut für Urgeschichte und Historische Archäologie der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät
- ▶ Institut für Bildungswissenschaft der Fakultät für Philosophie und Bildungswissenschaft
- ▶ Universitätsbibliothek der Universität Wien

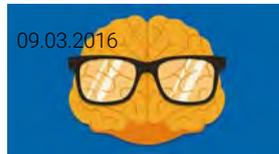
Verwandte Artikel:

WISSENSCHAFT & GESELLSCHAFT



18.03.2016
Alumni Lounge: Wenn die Führung in Teilzeit geht

PRESSE



09.03.2016
COMPETENCE – das neue Magazin für Wissen und Weiterbildung der Universität Wien

PRESSEMELDUNGEN



19.05.2014
Philosophische Denkangebote für Fragen aus der Praxis

[Zur Liste](#)



Universität Wien | Universitätsring 1 | 1010 Wien | T (Telefon)
+43-1-4277-0

[Sitemap](#) | [Impressum](#) | [Druckversion](#)

Share this selection

- [Tweet](#)

Veranstaltungssuche
Veranstaltungsmeldung

Suchergebnis

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung der Veranstaltungen, die Ihren Suchkriterien entsprechen.

Green Meetings & CSR

Wien - eine lebenswerte Stadt
[mehr](#)

Flugverkehr
[mehr](#)

Öffentliche Verkehrsmittel
[mehr](#)

Wichtige Links

ACB - Austrian Convention Bureau

Austrian Airlines

Destination Guide

Bestellung von Informationsunterlagen

Corporate Event & Incentive Agenturen

Online Reiseführer für Wien - wien.info

Stadtplan und Adresssuche
Kongressreisebüros / PCOs

Veranstaltungsanfrage

Flughafen Wien

Wetter in Wien

Wiener Linien

12.09.2016 - 16.09.2016 **149. Wiener Handkurs - Aufbaukurs**
www.wienerhandkurse.at

Teilnehmer: 60
Location: AUVA
Thema: Humanmedizin

12.09.2016 - 14.09.2016 **Vienna Congress on Mathematical Finance - VCMF 2016**
fam.tuwien.ac.at/vcmf2016

Teilnehmer: 300
Location: Wirtschaftsuniversität Wien
Thema: Wirtschaft & Politik

13.09.2016 - 16.09.2016 **15. Fachtagung der Indogermanischen Gesellschaft**

Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium

www.postgraduatecenter.at/dgwf_tagung_2016

14.09.2016 - 16.09.2016
Teilnehmer: 100
Location: **Universität Wien Hauptgebäude**
Thema: andere

Veranstalter/Organisation:

Postgraduate Center - Universität Wien
Frau Dr. Katharina Resch MSc
Campus der Universität Wien, Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien Austria
Tel.: +43-1-4277-10 800
Fax: +43-1-4277-9108
tagung2016.dgwf@univie.ac.at

15.09.2016 - 16.09.2016 **26. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Agrarökonomie - ÖGA**
oega.boku.ac.at/de/tagungen/tagung-2016.html

Teilnehmer: 110
Location: Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik
Thema: Wirtschaft & Politik

15.09.2016 - 17.09.2016 **RTT50.1 - 50th anniversary of the first publication on Rett Syndrome**

www.rett2016.wien
Teilnehmer: 300
Location: **Universität Wien Juridicum**
Thema: Humanmedizin

Muss ich einen Kongress/eine Firmentagung in Wien anmelden/registrieren?

Was tun bei einem Notfall?

Wann sind die gesetzlichen Feiertage in Österreich?

Wann sind Schulferien in Wien?

Kommentare



"Ideen-Verwirklichungsteam"
Thomas Hofmann
Geologische Bundesanstalt
[mehr](#)



"Großstadtflair"
Mag. Michael Ghezze
Confare GmbH
[mehr](#)

Downloads

- Antrag für Kongressförderung (DOC 61 kB)
- Förderungsrichtlinien (PDF 84 kB)
- Hotel Guide 2016 (PDF 5 MB)
- Werbemittelkatalog (PDF 3 MB)

Weiterführende Infos

Österreichweiter Kongresskalender
[mehr](#)

Wien Bild-Datenbank
[mehr](#)

Einreisebestimmungen
[mehr](#)

[Studienprogrammleitung 23 - Soziologie](#)



Sie sind hier: > [Universität Wien](#) > [Studienprogrammleitung 23 - Soziologie](#)



Studienprogrammleitung 23 - Soziologie

Willkommen bei der Studienprogrammleitung Soziologie!

Die Studienprogrammleitung 23 betreut die Studiengänge der Soziologie, der Wissenschaftsforschung und der Pflegewissenschaft.

Das Fach Soziologie wird an der Universität Wien vom [Institut für Soziologie](#) als sechssemestriges Bachelor- sowie als viersemestriges Masterstudium angeboten. Studierende anderer Bachelorstudien können im Rahmen von Erweiterungscurricula bestimmte Lehrveranstaltungen besuchen.

Das Masterstudium Science-Technology-Society und das Erweiterungscurriculum Wissenschaft-Technik-Gesellschaft werden vom [Institut für Wissenschafts- und Technikforschung](#) organisiert. Das [Institut für Pflegewissenschaft](#) bietet einen Masterstudiengang Pflegewissenschaft an.

Informationen zu den Studiengängen der Wissenschaftsforschung und der Pflegewissenschaft erhalten Sie auf den Seiten des jeweiligen Instituts. StudieninteressentInnen für diese Studiengänge wenden sich bitte direkt an die KollegInnen der zuständigen Institute.

News

[Master of European Studies: Informationsabend](#)



Wann: MO, 25. April 2016, 18.00 Uhr

Wo: Campus Lounge - Postgraduate Center, Campus der Universität Wien, Hof 1 - Eingang 1.13.3, Spitalgasse 2, 1090 Wien

[\[mehr\]](#)

[Call4Papers: Undiszipliniertes Soziologisieren?](#)

Ad-hoc-Gruppe des Soziologiemagazins beim DGS-Kongress in Bamberg

Deadline: 24.04.2016

[\[mehr\]](#)

[Forum Alpbach: Ausschreibung von 700 Stipendien](#)

Jeden Sommer kommen 700 junge Menschen aus aller Welt mit Hilfe eines Stipendiums nach Alpbach. Sie haben die Möglichkeit, in einem informellen Umfeld mit renommierten WissenschaftlerInnen und ExpertInnen ins Gespräch zu kommen.

[\[mehr\]](#)

[QS World University Ranking](#)



Im QS World University Ranking erreichte die Universität Wien mit insgesamt 24 Studienfächern österreichweit die meisten Platzierungen. Zwölf Studienfächer sind dabei unter den Top 100 - darunter die Soziologie.

[\[mehr\]](#)

[Nina Fritsch erhält Doc.Award 2016](#)



Titel der Dissertation: Zwischen Ausstieg, Aufstieg und Erfolg? Karriereverläufe von Frauen in der universitären Wissenschaft in Österreich

[\[mehr\]](#)

Treffer 1 bis 5 von 9

<< Erste < Vorherige 1-5 [6-9](#) [Nächste](#) > [Letzte](#) >>

Veranstaltungen

[Woche der soziologischen Nachwuchsforschung 2016](#)



MO 23. Mai bis MI 25. Mai 2016

Programmvorschau

[\[mehr\]](#)

[UniOrientiert – Entdecke die Vielfalt!](#)



14.04.2016

15.04.2016

[\[mehr\]](#)

[Soziologische Vorträge - Dienstag, 12. April 2016, 17:30 Uhr](#)



Themenbereich: „Ethnographie: Zum Be-Schreiben von Kultur(en)“

Stefan Hirschauer (Mainz): Ethnografie als Forschungsstrategie und Profession zwischen den Disziplinen

[\[mehr\]](#)

[Soziologische Vorträge - Dienstag, 08. März 2016, 17:30 Uhr](#)

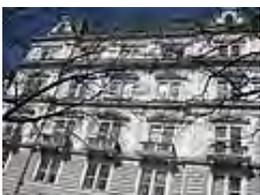


Themenbereich: „Ethnographie: Zum Be-Schreiben von Kultur(en)“

Ronald Hitzler (Dortmund): Das Konzept lebensweltanalytischer Ethnographie

[\[mehr\]](#)

[Soziologische Vorträge - Dienstag, 19. Jänner 2016, 18 Uhr](#)



Themenbereich: Die österreichische Soziologie und der Nationalsozialismus

[\[mehr\]](#)

[Soziologische Vorträge - Dienstag, 1. Dezember 2015, 18 Uhr](#)



Themenbereich: Die österreichische Soziologie und der Nationalsozialismus

[\[mehr\]](#)

Kontakt

[Studienservicestelle Soziologie - Mail](#)

Telefon: +43-1-4277-49201

oder [direkte Durchwahl](#)

[Studienprogrammleitung](#)

[Aktuelle kommissionelle
Prüfungstermine](#)

SWK

Steuer- und Wirtschaftskartei

Schwerpunkt Steuerreform

- Registrierkassenpflicht nicht verfassungswidrig!

Umweltabgaben

- Energieabgabenvergütung vor dem EuGH
- Die Grenzen einer ökologischen Steuerreform

Altgrundstücke

- Verkauf ohne Steuer – zu schön, um wahr zu sein

Abfertigung

- Günstigkeitsregel bei Versteuerung von Vergleichen

Der aktuelle Verrechnungspreisfall

- Fremdüblichkeit einer Konzernumlage

Umgründungen

- Umfang und Grenzen der Rückwirkungen

Wirtschaft

- Der neue Anlagespiegel nach dem RÄG 2014



Linde

Steuerrecht und Rechnungswesen (LL.M.)

- Start im November 2016
- Bewerbungsfrist: Ende September 2016
- Verschränkung von steuerrechtlichem Wissen und betriebswirtschaftlichen Kenntnissen
- postgraduales LL.M. Programm
- praxisorientiert
- 2 Semester (Vollzeit)/
4 Semester (berufsbegleitend)

Informieren Sie sich persönlich beim Infoabend

Zeit: Donnerstag, 28. April 2016, 18.00 Uhr

Ort: Dachgeschoß des Juridicum, Schottenbastei 10-16,
1010 Wien

Wissenschaftliche Leitung:

Univ.-Prof. MMag. Dr.
Sabine Kirchmayr-Schliesselberger

Kontakt:

Mag. Elisabeth Pölzl
Institut für Finanzrecht
steuerrecht.llm@univie.ac.at

In Kooperation mit:



www.postgraduatecenter.at/steuerrecht

Indizes (Verlaubarbeit von der Statistik Austria) Ø 2015 November 2015 Dezember 2015 Jänner 2016 Februar 2016

	Ø 2015	November 2015	Dezember 2015	Jänner 2016	Februar 2016
Großhandelspreisindex ohne MwSt.					
(1976 = 100)	150,8	178,2	175,4	173,0	171,5*
(1986 = 100)	135,8	133,9	131,8	130,0	128,9*
(1996 = 100)	130,2	128,4	126,4	124,6	123,6*
(2000 = 100)	126,4	124,7	122,7	121,0	120,0*
(2005 = 100)	114,8	113,2	111,5	109,9	108,9*
(2010 = 100)	103,6	102,2	100,6	99,1	98,3*
harmonisierter Verbraucherpreisindex (HVPKIS 2005 = 100)	121,51	121,90	122,66	121,33**	121,19*
Verbraucherpreisindex 2010 (2010 = 100)	110,7	111,0	111,4	110,5	110,6*
Verbraucherpreisindex 2005 (2005 = 100)	121,2	121,5	122,0	121,0	121,1*
Verbraucherpreisindex 2000 (2000 = 100)	134,0	134,4	134,9	133,7	133,9*
Verbraucherpreisindex 1996 (1996 = 100)	141,0	141,4	141,9	140,7	140,9*
Verbraucherpreisindex 1986 (1986 = 100)	184,4	184,9	185,6	184,0	184,2*
Verbraucherpreisindex 1976 (1976 = 100)	286,6	287,5	288,5	286,0	286,3*
Verbraucherpreisindex 1966 (1966 = 100) einschl. MwSt	503,0	504,5	506,3	502,0	502,5*
Verbraucherpreisindex I 1958 (1958 = 100)	640,9	642,8	645,1	639,6	640,3*
Verbraucherpreisindex II (1958 = 100)	643,0	644,9	647,2	641,7	642,4*
Kleinhandelspreisindex (März 1938 = 100)	4.853,3	4.867,9	4.885,4	4.843,6	4.848,4*
Lebenshaltungskostenindex (1938 = 100)	4.783,0	4.797,4	4.814,7	4.773,4	4.778,2*
(1945 = 100)	5.631,3	5.648,2	5.668,6	5.620,0	5.625,7*
Arbeiter-Netto-Tariflöhne (April 1986 = 100)					
ohne Kinderbeihilfe	14.079,1**	14.137,2**	14.137,2**	14.249,5**	14.260,8*
mit Kinderbeihilfe	16.669,9**	16.729,6**	16.729,6**	16.862,6**	16.875,9*
Baukostenindex Wohnhaus- und Siedlungsbau (2000 = 100)					
Baumeisterarbeiten	152,8	153,1	153,2	152,3	152,0*
Gesamtbau	149,1	148,8	148,8	148,2	147,9*

* Vorläufig ** Korrigiert

WIE VERÄNDERT MIGRATION EUROPA?



semesterfrage.univie.ac.at

TWEETS 4.479 FOLGE ICH 1.193 FOLLOWER 7.098 GEFÄLLT MIR 893 LISTEN 1

Folge ich

Universität Wien
@univienne FOLGT DIR
Offizieller Twitter-Account der Universität Wien/Official Twitter account for the University of Vienna.
Vienna, Austria
univie.ac.at
Beigetreten Februar 2013

Tweet an Nachri...



415 Fotos und Videos

Tweets Tweets & Antworten Medien

Universität Wien hat retweetet

UniWienPostgraduate @PostgraduateVie · 8. Apr.
Masterthese geht nur schleppend voran? Professionelle Tipps & individuelle Schreibberatung gibts bei diesem Workshop bit.ly/1pJCaY

Universität Wien @univienne · 17 Std.
Studieren und Forschen in "Down Under"? Erfahrt mehr dazu morgen am #Australien-Tag oder im #univieblog bit.ly/1SbzyRZ

Universität Wien @univienne · 20 Std.
UniOrientiert - Infoveranstaltung für Studieninteressierte findet am Do. u Fr. statt. bit.ly/1Vi1uEZ

Ralph Janik @RalphJanik
Tage der offenen Tür der @univienne am Fr und Do. Programm siehe bit.ly/22o8A92 Ich werde am Freitag zum Kampf gegen IS referieren.

Wem folgen? · Aktualisieren · Alle anzeigen

- Harald Vilimsky** @vilimsky
Gefolgt von trend und weiteren
Folgen
Gesponsert
 - Alan RobertAlanBlack** @C...
Folgen
 - Dirk Löhn** @dirkloehn
Folgen
- Freunde finden

- Trends · Ändern
- #Böhmermannfilme**
687 Tweets
 - 3 DAYS FOR FAN**
Trend seit 3 Stunden
 - #zib2**
Trend seit 7 Stunden



News



New Cultural and Social Management Certificate Course at the University of Vienna

06.04.2016

The Cultural Management Certificate Course at the University of Vienna is a new international postgraduate program that provides conceptual knowledge and applied skills for the management of cultural and social projects. A state of the art program, it is designed to bridge best practice and inspirational theory as well as to explore experimental formats and anticipate trends in cultural and social project management. Participants will enjoy training, establish contacts and develop projects in relevant fields such as innovative project management, intercultural communication and international relations, media work and performing within urban environment in

Jobs

CALL FOR PAPERS - ICOM-CC 18th Triennial Conference 2017
15. April 2016
[Nähere Infos](#)

ICR Travel Grants for Younger Museum Professionals
15. April 2016
[Nähere Infos](#)

CFP: Imaging the Past/Collecting the Future: Archive, Photography, Cinema, Museums
18. April 2016
[Nähere Infos](#)

ANN: Forschungspreis Angewandte Kunst 2016 (Muenchen)
30. April 2016
[Nähere Infos](#)

[Mehr Jobs](#)

times of societal change. This postgraduate Cultural Management Course is one-of-a kind in Austria and innovative Europe wide, as it combines classic Arts Administration with Community Involvement, Urban Development, Social Inclusion, Intercultural Communication and European Union Projects.

The board of lecturers includes international and interdisciplinary docents, like Aimee Fulman, (University of Westminster), Univ.-Prof. Dr. Andre Gingrich and Univ.-Prof. Dr. Ayse Caglar (University of Vienna), fordewind architecture (Urban Projects, Community Involvement), Mag. phil. Leonie Hodkevitch (clearly culture), and further practitioners and scholars from the cultural field, anthropology, private business, the United Nations, New York University, federal ministries, and TV and radio. Teaching is in English. Part of the module will be conducted through study visits and conversations at venues of social and cultural work.

Teaching is in English.

For your convenience and interest, I am attaching the current program of our course and sending the link <http://www.postgraduatecenter.at/en/culturalmanagement/schedule-and-modules/>

CONTACT/APPLICATIONS

Dario Unterdorfer, MA
 Program Manager
 Postgraduate Center
 University of Vienna
 Campus of the University of Vienna
 Spitalgasse 2, Hof 1, Entrance 1.14.1
 1090 Vienna
 P +43-1-4277-10800
 F +43-1-4277-9108
cultural.management@univie.ac.at

Kalender

Wege des Wissens in Kunst, Architektur und scienza des Humanismus

15. April 2016

[Nähere Infos](#)

Salzburger Museumstag

23. April 2016

[Nähere Infos](#)

ICOM Palmyra-Gespräche: Weltkulturerbe in Gefahr - aktuelle Bedrohungen und Lösungsansätze

26. April 2016

[Nähere Infos](#)

MUSIS Gespräch & Workshop: „Die Commons kommen“

28. April 2016

[Nähere Infos](#)

[Mehr Events](#)

Downloads:

[new_cultural_management_course_by_university_of_vienna_and_clearly_culture.pdf](#)



Related News

Qualifizierungsseminar „Museum und Tourismus“

23.01.2016

CALL FOR APPLICATIONS /ecm Masterlehrgang 2016–2018

18.01.2016

Landesverband Salzburger Museen und Sammlungen - Weiterbildungsprogramm 2016

24.11.2015

Masterlehrgang „Kunst und Recht“, UNI for LIFE, Graz

30.06.2015

Echocast-Standard im Besucherservice (Seminar-Programm von Komunariko)

05.02.2015

[mehr news](#)

myscience.at / wire / Europa in der Krise? ExpertInnen gefragt

Europa in der Krise? ExpertInnen gefragt

14. April 2016

Betriebswissenschaft/VWL - Sozialwissenschaften

Info-Abend des Masterprogramms "Europäische Studien" am Montag, 25. April, 18 Uhr am Campus der Universität Wien

Flüchtlingskrise, Finanzkrise und Brexit - die Europäische Union und deren Institutionen werden derzeit durch große Herausforderungen auf die Probe gestellt. Passend zu diesen aktuellen Problematiken bietet die Universität Wien das postgraduale Weiterbildungsprogramm "Europäische Studien" an, das sich mit Europa auf politischer, institutioneller sowie gesellschaftlicher Ebene auseinandersetzt. Ein Infoabend zum Kennenlernen findet am Montag, 25. April 2016, um 18 Uhr am Campus der Universität Wien statt.

Großbritannien droht mit dem Austritt, wegen der Flüchtlingskrise werden trotz Schengen-Abkommen wieder Zäune errichtet und der Präsident des Europaparlaments, Martin Schulz, warnt vor einer

"Implosion Europas". "Vernetztes Denken, Kenntnisse über gesellschaftlichen Wandel und interdisziplinäres Verständnis der historischen, wirtschaftlichen und politisch-rechtlichen Bedingungen der Europäisierung sind gefragter denn je", erklärt der wissenschaftliche Lehrgangleiter Christoph Reinprecht, Soziologe an der Universität Wien.

Das interdisziplinäre Masterprogramm "Europäische Studien" kombiniert seit mittlerweile 16 Jahren die wissenschaftliche Ausbildung mit umfangreichem Praxisbezug. Der Universitätslehrgang wird in Form eines Vollzeitstudiums angeboten und richtet sich in erster Linie an Personen, die Tätigkeiten in nationalen und multinationalen Wirtschaftskonzernen oder Institutionen des Sozial- und Kulturmanagements ausüben. Der Abschluss erfolgt nach zwei Semestern mit dem akademischen Grad "Master of European Studies" (MES).

Spezialisierung durch Weiterentwicklung

Vermittelt wird fundiertes Grundwissen für die berufliche Entwicklung in Bereichen der nationalen Verwaltung und europäischen bzw. internationalen Organisationen. Im Fokus stehen dabei Kenntnisse der europäischen Transformations- und Integrationsprozesse, das Kennenlernen von Strukturen und Funktionsmechanismen innerhalb Europas sowie Fertigkeiten zur Arbeit in multikulturellen Teams. Mittels Modulen wie "EU als Rechtsraum" oder "Politik und Regieren in



Im Fokus des Lehrgangs stehen Kenntnisse der europäischen Transformations- und Integrationsprozesse, das Kennenlernen von Strukturen und Funktionsmechanismen innerhalb Europas sowie Fertigkeiten zur Arbeit in multikulturellen Teams
(Copyright: www.GlynLowe.com/flickr.com/)

Europa" lernen die TeilnehmerInnen die Strukturen der Europäischen Union auf verschiedenen Ebenen kennen.

Der nächste Durchgang des Masterprogramms startet im Oktober 2016.

Infoabend "Europäische Studien"

Zeit: Montag, 25. April 2016, 18.00 Uhr

Ort: Campus Lounge, Campus der Universität Wien, 1090 Wien, Spitalgasse 2, Hof 1, Eingang 1.13.3.

Informationen und Anmeldung: Melitta Kuglitsch, europeanstudies(at)univie.ac.at

Alle Details zum Universitätslehrgang: www.postgraduatecenter.at/europeanstudies

Mag. Melitta Kuglitsch

Marketing & Communication

Universität Wien

, Postgraduate Center

+43-1-4277-108 07

europeanstudies [a] univie.ac (p) at

Mag. (FH) Vera Aichhorn

Marketing & Communication, Postgraduate Center

Universität Wien

1090 - Wien, Spitalgasse 2, Hof 1 (Campus)

+43-4277-108 18

+43-664-60277-108 18

vera.aichhorn [a] univie.ac (p) at

Stephan Brodicky

Pressebüro der Universität Wien

Forschung und Lehre

Universität Wien

1010 - Wien, Universitätsring 1

+43-1-4277-175 41

stephan.brodicky [a] univie.ac (p) at

Links

- [Universität Wien](#)
- [Science Wire](#)
- [Neues aus dem Labor](#)

Universität Wien

14/04/2016 | Press release

Europa in der Krise? ExpertInnen gefragt

distributed by noodles on 14/04/2016 07:26

Flüchtlingskrise, Finanzkrise und Brexit - die Europäische Union und deren Institutionen werden derzeit durch große Herausforderungen auf die Probe gestellt. Passend zu diesen aktuellen Problematiken bietet die Universität Wien das postgraduale Weiterbildungsprogramm 'Europäische Studien' an, das sich mit Europa auf politischer, institutioneller sowie gesellschaftlicher Ebene auseinandersetzt. Ein Infoabend zum Kennenlernen findet am Montag, 25. April 2016, um 18 Uhr am Campus der Universität Wien statt.

Großbritannien droht mit dem Austritt, wegen der Flüchtlingskrise werden trotz Schengen-Abkommen wieder Zäune errichtet und der Präsident des Europaparlaments, Martin Schulz, warnt vor einer 'Implosion Europas'. 'Vernetztes Denken, Kenntnisse über gesellschaftlichen Wandel und interdisziplinäres Verständnis der historischen, wirtschaftlichen und politisch-rechtlichen Bedingungen der Europäisierung sind gefragter denn je', erklärt der wissenschaftliche Lehrgangleiter Christoph Reinprecht, Soziologe an der Universität Wien.

Das interdisziplinäre Masterprogramm 'Europäische Studien' kombiniert seit mittlerweile 16 Jahren die wissenschaftliche Ausbildung mit umfangreichem Praxisbezug. Der Universitätslehrgang wird in Form eines Vollzeitstudiums angeboten und richtet sich in erster Linie an Personen, die Tätigkeiten in nationalen und multinationalen Wirtschaftskonzernen oder Institutionen des Sozial- und Kulturmanagements ausüben. Der Abschluss erfolgt nach zwei Semestern mit dem akademischen Grad 'Master of European Studies' (MES).

Spezialisierung durch Weiterentwicklung

Vermittelt wird fundiertes Grundwissen für die berufliche Entwicklung in Bereichen der nationalen Verwaltung und europäischen bzw. internationalen Organisationen. Im Fokus stehen dabei Kenntnisse der europäischen Transformations- und Integrationsprozesse, das Kennenlernen von Strukturen und Funktionsmechanismen innerhalb Europas sowie Fertigkeiten zur Arbeit in multikulturellen Teams. Mittels Modulen wie 'EU als Rechtsraum' oder 'Politik und Regieren in Europa' lernen die TeilnehmerInnen die Strukturen der Europäischen Union auf verschiedenen Ebenen kennen.

Der nächste Durchgang des Masterprogramms startet im Oktober 2016.

Infoabend 'Europäische Studien'

Zeit: Montag, 25. April 2016, 18.00 Uhr

Ort: Campus Lounge, Campus der Universität Wien, 1090 Wien, Spitalgasse 2, Hof 1, Eingang 1.13.3.

Informationen und Anmeldung: Melitta Kuglitsch, europeanstudies@univie.ac.at

Alle Details zum Universitätslehrgang: www.postgraduatecenter.at/europeanstudies

Smartlinks | [Universität Wien](#) | [Bildung](#) | [Nachrichten](#) | [Universität](#) | [Universitäten](#)



Europa in der Krise? ExpertInnen gefragt

14.04.2016

Wien (UNIWIEN) - Flüchtlingskrise, Finanzkrise und Brexit - die Europäische Union und deren Institutionen werden derzeit durch große Herausforderungen auf die Probe gestellt. Passend zu diesen aktuellen Problematiken bietet die Universität Wien das postgraduale Weiterbildungsprogramm "Europäische Studien" an, das sich mit Europa auf politischer, institutioneller sowie gesellschaftlicher Ebene auseinandersetzt. Ein Infoabend zum Kennenlernen findet am Montag, 25. April 2016, um 18 Uhr am Campus der Universität Wien statt.

Großbritannien droht mit dem Austritt, wegen der Flüchtlingskrise werden trotz Schengen-Abkommen wieder Zäune errichtet und der Präsident des Europaparlaments, Martin Schulz, warnt vor einer "Implosion Europas". "Vernetztes Denken, Kenntnisse über gesellschaftlichen Wandel und interdisziplinäres Verständnis der historischen, wirtschaftlichen und politisch-rechtlichen Bedingungen der Europäisierung sind gefragter denn je", erklärt der wissenschaftliche Lehrgangleiter Christoph Reinprecht, Soziologe an der Universität Wien.

Das interdisziplinäre Masterprogramm "Europäische Studien" kombiniert seit mittlerweile 16 Jahren die wissenschaftliche Ausbildung mit umfangreichem Praxisbezug. Der Universitätslehrgang wird in Form eines Vollzeitstudiums angeboten und richtet sich in erster Linie an Personen, die Tätigkeiten in nationalen und multinationalen Wirtschaftskonzernen oder Institutionen des Sozial- und Kulturmanagements ausüben. Der Abschluss erfolgt nach zwei Semestern mit dem akademischen Grad "Master of European Studies" (MES).

Spezialisierung durch Weiterentwicklung

Vermittelt wird fundiertes Grundwissen für die berufliche Entwicklung in Bereichen der nationalen Verwaltung und europäischen bzw. internationalen Organisationen. Im Fokus stehen dabei Kenntnisse der europäischen Transformations- und Integrationsprozesse, das Kennenlernen von Strukturen und Funktionsmechanismen innerhalb Europas sowie Fertigkeiten zur Arbeit in multikulturellen Teams. Mittels Modulen wie "EU als Rechtsraum" oder "Politik und Regieren in Europa" lernen die TeilnehmerInnen die Strukturen der Europäischen Union auf verschiedenen Ebenen kennen.

Der nächste Durchgang des Masterprogramms startet im Oktober 2016.

Infoabend "Europäische Studien"

Zeit: Montag, 25. April 2016, 18.00 Uhr

Ort: Campus Lounge, Campus der Universität Wien, 1090 Wien, Spitalgasse 2, Hof 1, Eingang

1.13.3.

Informationen und Anmeldung: Melitta Kuglitsch, <mailto:europeanstudies@univie.ac.at>

Alle Details zum Universitätslehrgang: www.postgraduatecenter.at/europeanstudies

Quelle: Uni Wien

© APA - Austria Presse Agentur eG; Alle Rechte vorbehalten. Die Meldungen dürfen ausschließlich für den privaten Eigenbedarf verwendet werden - d.h. Veröffentlichung, Weitergabe und Abspeicherung ist nur mit Genehmigung der APA möglich. Sollten Sie Interesse an einer weitergehenden Nutzung haben, wenden Sie sich bitte an science@apa.at.



Aktuelle Social Media-Meldungen

[Alle](#) [Facebook](#) [Twitter](#)

Europa in der Krise? –
Pressemeldung zum
Masterprogramm "Europäische
Studien" <https://t.co/Ej1U769Bkq>



UniWienPostgraduate 
2 minutes ago

UPDATE:
Betriebsunterbrechung
Netzwerk <https://t.co/PppONchR8E>



ZID Universität Wien 
11 minutes ago

Wartungsarbeiten
Backupservice Mo 18.04.2016
9:00-11:00 <https://t.co/nX3tqRPX0n>



ZID Universität Wien 
11 minutes ago

Nach dem Laufen ist vor dem
Laufen. Wer nach dem Vienna
City Marathon noch motiviert
ist, kann beim ersten Vienna
Uni-Run mitmachen. Bis ...



Universität Wien 
3 hours ago

FEATURED CHANNEL

Publizistik | Uni Wien



Nach dem Laufen ist vor dem
Laufen. Wer nach dem Vienna
City Marathon noch motiviert
ist, kann beim ersten Vienna
Uni-Run mitmachen. Bis ...



ZID Universität Wien 
3 hours ago

#univie Raritätenbörse im
#BotanischenGarten für
PflanzenliebhaberInnen von
15.-17. April <https://t.co/VIPEAvm2W0> <https://t.co/VkKAhpP9uW>



Universität Wien 
6 hours ago

RT @VickySpielfrau: Reminder:
Heute lädt d @oeh_uniwien zu
Schutzbefohlene performen
Jelineks Schutzbefohlene im
Audimax a d @univienna htt...



Universität Wien 
6 hours ago

Veranstaltungen

Donnerstag, 14. April 2016 - 09:00

UniOrientiert - Entdecke die Vielfalt!

Messe

Donnerstag, 14. April 2016 - 16:00

Zur Benennung des Eduard Suess-Saals

Tagung, Konferenz, Kongress, Symposium

Donnerstag, 14. April 2016 - 19:00

How to Build a Chromosome

Lecture

[Weitere Veranstaltungen](#)

Info

[U:SPACE](#)

[Wichtige Fristen](#)

[Ausschreibung von Professuren](#)

[Ausschreibung Laufbahnstellen](#)

Aktuelle Meldungen

UNIVIEW



Caitriona Ní Dhúill im Porträt

Utopie vs. Biografie – dieser scheinbare Gegensatz fasziniert die Germanistin Caitriona Ní Dhúill. Am 27. April 2016 hält sie ihre Antrittsvorlesung als Käthe Leichter-Professorin.

14.04.2016 | [weiter](#)

UNIVERSITÄT



Masterprogramm "Europäische Studien"

Am 25. April findet ein Infoabend zum postgradualen Weiterbildungsprogramm "Europäische Studien" des Postgraduate Centers statt.

14.04.2016 | [weiter](#)

SEMESTERFRAGE



Der konstruierte Osten Europas: User fragen, ein Wissenschaftler antwortet

In seinem aktuellen Beitrag im Rahmen der Semesterfrage geht Oliver Schmitt, Professor am Institut für Osteuropäische Geschichte, auf Fragen und Postings zum Artikel "Europas neuer Osten, ein neues Feindbild?" ein.

13.04.2016 | [weiter](#)

UNIVIEW



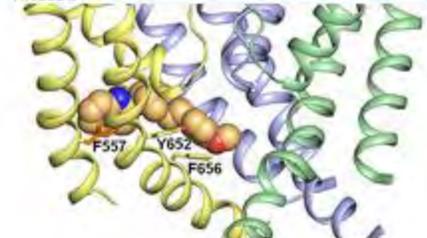
UNIVIEW



UNIVIEW



PRESSE



- Tweet
- Facebook

SIE SIND HIER: ▶ MEDIENPORTAL ▶ PRESSE ▶ AKTUELLE PRESSEMELDUNGEN



UNI:VIEW MAGAZIN

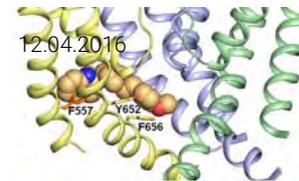
UNI WIEN BLOG

Presse



Europa in der Krise? ExpertInnen gefragt

Info-Abend des Masterprogramms "Europäische Studien" am Montag, 25. April, 18 Uhr am Campus der Universität Wien



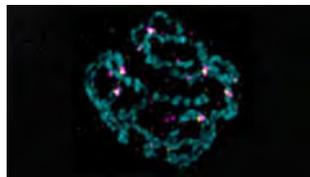
Ionenkanal-Forschung erhöht die Sicherheit von Arzneimitteln



Führungen durch den Campus der Universität Wien

Aktuelle Meldungen

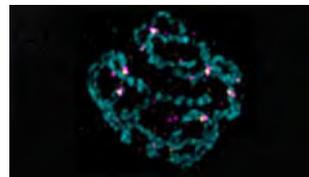
1 2 3 4 NÄCHSTE SEITE ▶ ▶



Wie bleibt genetisches Material während der Fortpflanzung intakt?

MolekularbiologInnen erforschen Prozesse beim Ausschneiden und Einfügen von DNA

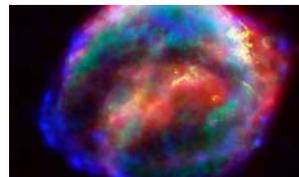
07.04.2016 | [weiter](#)



Ensuring the integrity of our genetic material during reproduction

Molecular Biologists investigate the process of cutting and pasting DNA

07.04.2016 | [weiter](#)



Interstellares Eisen in der Tiefsee gefunden

Nachweis mehrerer Supernova-Explosionen in Erdnähe

06.04.2016 | [weiter](#)



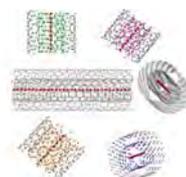
UniOrientiert – Entdecke die Vielfalt!

Am Donnerstag, 14. April und Freitag, 15. April, findet UniOrientiert – die Infoveranstaltung für SchülerInnen und Studieninteressierte – an der Universität Wien statt. UniOrientiert stellt das facettenreiche Studienangebot – von A wie Afrikawissenschaft bis Z wie Zoologie – vor und unterstützt...

05.04.2016 | [weiter](#)



Raritätenbörse im Botanischen Garten der



Aufbruch in eine neue Dimension des



Unraveling truly one dimensional carbon



ERC Advanced Grant für Mikrobiologin Christa

- Tweet
- Facebook

SIE SIND HIER: ▶ MEDIENPORTAL ▶ PRESSE ▶ AKTUELLE PRESSEMEDLUNGEN ▶ DETAILANSICHT



📄 Rückfragehinweis

Mag. Melitta Kuglitsch

Marketing & Communication
Universität Wien
, Postgraduate Center
+43-1-4277-108 07
europeanstudies@univie.ac.at

Mag. (FH) Vera Aichhorn

Marketing & Communication,
Postgraduate Center
Universität Wien
1090 - Wien, Spitalgasse 2, Hof
1 (Campus)
+43-4277-108 18
+43-664-60277-108 18
vera.aichhorn@univie.ac.at

Stephan Brodicky

Pressebüro der Universität
Wien
Forschung und Lehre
Universität Wien
1010 - Wien, Universitätsring 1
+43-1-4277-175 41
stephan.brodicky@univie.ac.at

Europa in der Krise? ExpertInnen gefragt

14. April 2016



Im Fokus des Lehrgangs stehen Kenntnisse der europäischen Transformations- und Integrationsprozesse, das Kennenlernen von Strukturen und Funktionsmechanismen innerhalb Europas sowie Fertigkeiten zur Arbeit in multikulturellen Teams (Copyright: www.GlynLowe.com/flickr.com/http://bit.ly/1qojob).

Info-Abend des Masterprogramms "Europäische Studien" am Montag, 25. April, 18 Uhr am Campus der Universität Wien

Flüchtlingskrise, Finanzkrise und Brexit – die Europäische Union und deren Institutionen werden derzeit durch große Herausforderungen auf die Probe gestellt. Passend zu diesen aktuellen Problematiken bietet die Universität Wien das postgraduale Weiterbildungsprogramm "Europäische Studien" an, das sich mit Europa auf politischer, institutioneller sowie gesellschaftlicher Ebene auseinandersetzt. Ein Infoabend zum Kennenlernen findet am Montag, 25. April 2016, um 18 Uhr am Campus der Universität Wien statt.

Großbritannien droht mit dem Austritt, wegen der Flüchtlingskrise werden trotz Schengen-Abkommen wieder Zäune errichtet und der Präsident des Europaparlaments, Martin Schulz, warnt vor einer "Implosion Europas". "Vernetztes Denken, Kenntnisse über gesellschaftlichen Wandel und interdisziplinäres Verständnis der historischen, wirtschaftlichen und politisch-rechtlichen Bedingungen der Europäisierung sind gefragter denn je", erklärt der wissenschaftliche Lehrgangleiter Christoph Reinprecht, Soziologe an der Universität Wien.

Das interdisziplinäre Masterprogramm "Europäische Studien" kombiniert seit mittlerweile 16 Jahren die wissenschaftliche Ausbildung mit umfangreichem Praxisbezug. Der Universitätslehrgang wird in Form eines Vollzeitstudiums angeboten und richtet sich in erster Linie an Personen, die Tätigkeiten in nationalen und multinationalen Wirtschaftskonzernen oder Institutionen des Sozial- und Kulturmanagements ausüben. Der Abschluss erfolgt nach zwei Semestern mit dem akademischen Grad "Master of European Studies" (MES).

Spezialisierung durch Weiterentwicklung

Vermittelt wird fundiertes Grundwissen für die berufliche Entwicklung in Bereichen der nationalen Verwaltung und europäischen bzw. internationalen Organisationen. Im Fokus stehen dabei Kenntnisse der europäischen Transformations- und

Integrationsprozesse, das Kennenlernen von Strukturen und Funktionsmechanismen innerhalb Europas sowie Fertigkeiten zur Arbeit in multikulturellen Teams. Mittels Modulen wie "EU als Rechtsraum" oder "Politik und Regieren in Europa" lernen die TeilnehmerInnen die Strukturen der Europäischen Union auf verschiedenen Ebenen kennen.

Der nächste Durchgang des Masterprogramms startet im Oktober 2016.

Infoabend "Europäische Studien"

Zeit: Montag, 25. April 2016, 18.00 Uhr

Ort: Campus Lounge, Campus der Universität Wien, 1090 Wien, Spitalgasse 2, Hof 1, Eingang 1.13.3.

Informationen und Anmeldung: Melitta Kuglitsch, europeanstudies(at)univie.ac.at

Alle Details zum Universitätslehrgang:

www.postgraduatecenter.at/europeanstudies

i Rückfragehinweis

Mag. Melitta Kuglitsch

Marketing & Communication
Universität Wien
, Postgraduate Center
+43-1-4277-108 07
europeanstudies@univie.ac.at

Mag. (FH) Vera Aichhorn

Marketing & Communication, Postgraduate Center
Universität Wien
1090 - Wien, Spitalgasse 2, Hof 1 (Campus)
+43-4277-108 18
+43-664-60277-108 18
vera.aichhorn@univie.ac.at

Stephan Brodicky

Pressebüro der Universität Wien
Forschung und Lehre
Universität Wien
1010 - Wien, Universitätsring 1
+43-1-4277-175 41
stephan.brodicky@univie.ac.at

[FACEBOOK](#)

[TWITTER](#)

[GOOGLE+](#)



 [Zur Liste](#)



"orf.at" gefunden am 15.04.2016 15:06 Uhr

Wissen aktuell

1. Lehrgang für Risikoprävention und Katastrophenmanagement 2. Jugendliche holen den Schulabschluss nach 3. Gute Bildung reicht nicht - Frauen werden diskriminiert

Gestaltung: Ruth Hutsteiner

Mit: Thomas Glade, Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien

2. Jugendliche holen den Schulabschluss nach

Kein Job, keine passende Lehrstelle - das kennen etliche Jugendliche; in manchen Staaten Europas (wie Griechenland oder Spanien) liegt die Jugendarbeitslosigkeit bei 40 Prozent.

In Vorarlberg gibt es das Arbeitsprojekt "Integra" - hier unterstützt man Jugendliche beim Einstieg ins Arbeitsleben. In Vorarlberg werden derzeit 120 Jugendliche betreut, die zum Teil nicht einmal einen Pflichtschulabschluss haben.

Gestaltung: Philipp Wüstner

3. Gute Bildung reicht nicht - Frauen werden diskriminiert

Hohe Bildung führt bei Frauen nicht automatisch zu Gleichstellung - zu diesem ernüchternden Fazit kommt eine Studie in 150 Ländern. Denn obwohl Frauen auf der ganzen Welt immer besser gebildet sind, haben sie noch immer die schlechteren Jobs.

Damit Frauen die gleichen Chancen wie Männer haben, bräuchte es laut Studie übrigens erschwingliche Kinderbetreuung genauso wie Frauenquoten. Was noch - das können Sie auf science.ORF.at lesen.

Gestaltung: Eva Obermüller

Redaktion: Barbara Riedl-Daser

Wissen

[← zurück](#)

Wissen aktuell

Freitag
15. April 2016
13:55

1. Lehrgang für Risikoprävention und Katastrophenmanagement
2. Jugendliche holen den Schulabschluss nach
3. Gute Bildung reicht nicht - Frauen werden diskriminiert



WISSEN

Programm

1

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	

[← März](#)
[Mai ▶](#)
[Gestern](#)
[Heute](#)
[Morgen](#)
Wissen Downloads


1. Lehrgang für Risikoprävention und Katastrophenmanagement

Murenabgänge, Hochwasser, eine Explosion im Stadtgebiet oder eine Havarie in einem Kraftwerk - um in solchen Situationen die Bevölkerung zu schützen, die Lage zu bewältigen oder eine Krise zu vermeiden, dafür braucht man Fachleute. In Zusammenarbeit mit dem staatlichen Krisen- und Katastrophenschutzmanagement bietet die Universität Wien seit kurzem die zweijährige Weiterbildung für "Risikoprävention und Katastrophenmanagement" an.
Gestaltung: Ruth Hutsteiner
Mit: Thomas Glade, Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien

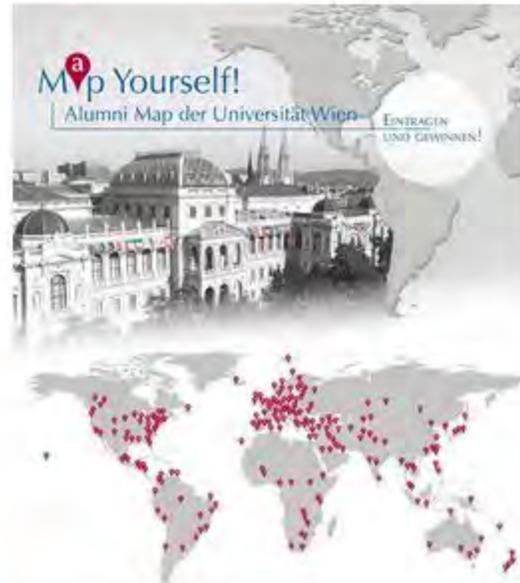
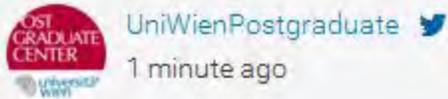
2. Jugendliche holen den Schulabschluss nach

Kein Job, keine passende Lehrstelle - das kennen etliche Jugendliche; in manchen Staaten Europas (wie Griechenland oder Spanien) liegt die

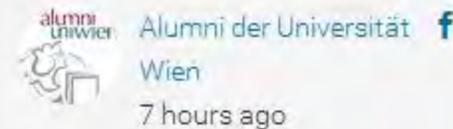
Aktuelle Social Media-Meldungen

[Alle](#) [Facebook](#) [Twitter](#)

Thomas Glade zum #Masterprogramm "Risikoprävention & Katastrophenmanagement" @univienne in @oe1 "Wissen aktuell" <https://t.co/rqRP8jZHj...>



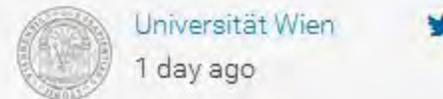
Wohnen Sie z. B.: in Kolumbien, oder Japan? Haben Sie Sehnsucht nach Wien? Dann werfen Sie einen Blick auf die Alumni Map und treffen Sie Ab...



Wir verurteilen die gewaltsame Störung der @oeh_uniwien Veranstaltung #Schutzbefohlene im #Audimax aufs Schärfste. <https://t.co/44eXQPH35S>



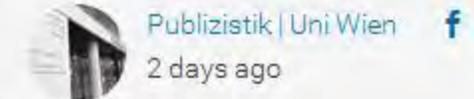
@Tamihamihaa Können ohne genauere Infos nix tun. Welcher HS? Heizung selbst gecheckt? Wenn möglich abdrehen sonst beim Portier melden.



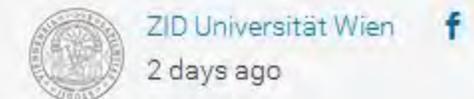
Wir verurteilen die gestrige gewaltsame Störaktion bei der ÖH Uni Wien-Veranstaltung "Schutzbefohlene performen Jelineks Schutzbefohlene",...



Vom 22. - 24. April 2016 findet das ADC Festival in Hamburg statt. Hierbei möchte ich Sie besonders auf den Nachwuchstag aufmerksam mache...



Wir verurteilen die gestrige gewaltsame Störaktion bei der ÖH Uni Wien-Veranstaltung "Schutzbefohlene performen Jelineks Schutzbefohlene",...



Plattform, um riesige Datenmengen aus dem Internet für die Arzneimittelforschung zu nutzen. Wissenschaftlicher Koordinator des Projekts war Gerhard Ecker von der Universität Wien.

UNI WIEN hilft [UNI:VIEW](#) Magazin [UNI WIEN](#) Blog [UNI WIEN](#) Shop



Veranstaltungen

Dienstag, 19. April 2016 - 18:00

[Gunnar Hering-Lectures](#)

Lecture

Dienstag, 19. April 2016 - 18:00

[Infoabend "Dolmetschen mit neuen Medien"](#)

Informationsveranstaltung

Freitag, 22. April 2016 - 09:30

[Flucht und Asyl](#)

Tagung, Konferenz, Kongress, Symposium

[Weitere Veranstaltungen](#)

Info

[U:SPACE](#)

[Wichtige Fristen](#)

[Ausschreibung von Professuren](#)

[Ausschreibung Laufbahnstellen](#)

Aktuelle Meldungen

UNI:VIEW



Zu Ehren von Eduard Suess, dem "Mozart der Geologie"

Eduard Suess war Professor an der Universität Wien, ein Vordenker der Plattentektonik und führte die Begriffe 'Atmosphäre' und 'Biosphäre' ein. Seit dem 14. April ist er zudem Namensgeber eines Hörsaals am UZA II.

18.04.2016 | [weiter](#)

UNIVERSITÄT



Morgen startet neue Poetikdozentur "Literatur und Religion"

Mit Sommersemester 2016 beginnt an der Universität Wien die neue Veranstaltungsreihe "Poetikdozentur Literatur und Religion". Ziel ist u.a., Dichtung und Religion, Theologie und Literaturwissenschaft näher ins Gespräch zu bringen.

UNI:VIEW



Kleine Früchte ganz groß

2016 ist das Jahr der Hülsenfrüchte. Im Interview mit uni:view erklärt Jürgen König vom Department für Ernährungswissenschaften, was Bohne, Erbse und Co so besonders macht.

18.04.2016 | [weiter](#)



Veranstaltungstipp

Dienstag, 19. April 2016, 18:00 - 20:00  iCal

Infoabend "Dolmetschen mit neuen Medien"

Am 19. April findet der nächste Informationsabend zum Zertifikatskurs "Dolmetschen mit neuen Medien" statt.

Campus Lounge, Campus der Universität Wien
Spitalgasse 2, Hof 1, Eingang 1.13.3, 1090 Wien

INFORMATIONSVORANSTALTUNG

Neue Medien gewinnen beim Dolmetschen zunehmend an Bedeutung. Gesundheitseinrichtungen und Haftanstalten nutzen bereits zentrale Dolmetschdienste, die anhand neuer Medien zugeschaltet werden. Die Kommunikationssituation ändert sich durch die räumliche Trennung und muss daher entsprechend berücksichtigt werden. Der Zertifikatskurs "Dolmetschen mit neuen Medien", der im Mai 2016 in Kooperation mit der UNIVERSITAS Austria startet, vermittelt Kenntnisse im Umgang mit der geänderten Kommunikationssituation sowie der neuesten Technik. Mira Kadric-Scheiber, Professorin am Zentrum für Translationswissenschaft der Universität Wien, hat die wissenschaftliche Leitung des ein Semester dauernden Zertifikatskurses inne.

Neue Technik und interkulturelle Kompetenz

Die TeilnehmerInnen vertiefen in der postgradualen Weiterbildung im Rahmen von 15 ECTS Punkten die fachlichen und rechtlichen Aspekte des Dolmetschens in öffentlichen Einrichtungen und setzen sich mit Fachtexten und Diskursen ausgewählter Einsatzgebiete auseinander. Das gewonnene Wissen können sie im interkulturellen Kontext praktisch anwenden.

Bei der Vermittlung der relevanten Techniktools wird besonders auf jene aktuellen Technologien eingegangen, die heute beim Dolmetschen in öffentlichen Einrichtungen verwendet werden, u.a. Videokonferenzdolmetschen, Remote Interpreting, Telefondolmetschen, Skypedolmetschen, Flüsterkoffer und Digitale Notizgeräte. Durch Trainings im Bereich Simultandolmetschen, Konsekutivdolmetschen und der Hybridform SimKons wird der Umgang mit diesen Tools vermittelt sowie auf spezifische Besonderheiten des Settings (veränderte Gesprächskordinationsstrategien, Wiedergabestrategien, Situationsverhalten, Rollenanforderungen) eingegangen. Die technikgestützte Fachkommunikation wird dabei sprachenspezifisch, fachspezifisch und situationsgerecht professionell vermittelt.

Am 19. April informiert die wissenschaftliche Leiterin, Mira Kadric-Scheiber, über Inhalt und Organisation des Zertifikatskurses. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Aufgrund beschränkter Plätze wird um Anmeldung gebeten unter: video.dolmetschen@univie.ac.at

[Zur Webseite der Veranstaltung](#)

Veranstalter

Universität Wien - Postgraduate Center

Kontakt

Doris Bleier
Universität Wien - Postgraduate Center
+43-1-4277-10835
oeisk@univie.ac.at

Erstellt am Mittwoch, 23. März 2016, 13:41

APPS



Newsletter anmelden



Impressum

PHOTOS



VIDEOS



Bildungsberatung in Wien

2



www.bildungsberatung-wien.at

09/01 20 79 88

#Kündigungsschutz #Neuerungen #Elternkarenz #Elternzeit Es gibt Neuerungen bei der Elternzeit/-karenz bzw. beim Kündigungsschutz von freien Dienstnehmerinnen...

Lesen Sie mehr:

bibwiki:News - bibwiki

Sie können die Regelung detaillierter auf der Webseite der Arbeiterkammernachlesen, Anlaufstellen bei arbeitsrechtlichen Fragen finden Sie hier im bib-wiki.

BIBWIKI.AT

Share



Bildungsberatung in Wien

Yesterday at 12:31am · 🌐

#Nachlese #Babyboomer #FranzKolland #Bildungsberatung50+

"Die Babyboomer werden alt – Katastrophe oder Chance?"

Hier geht's zur Nachlese dieser interessanten Podiumsdiskussion vom 11.4.2016:

Gerontologie und soziale Innovation » 11. April 2016: Podiumsdiskussion "Die Babyboomer werden..."

Am 11. April 2016 fand im Dachverband Wiener Sozialeinrichtungen die Podiumsdiskussion „Die Babyboomer werden alt – Katastrophe oder Chance?“ als Veranstaltung des Postgraduate Center der Universität Wien in Zusammenarbeit mit dem Dachverband Wiener Sozialeinrichtungen und der SeniorInnenbeauftragte...

POSTGRADUATECENTER.AT

Share



Bildungsberatung in Wien

April 18 at 6:19am · 🌐

#LangeNachtderForschung

Am 22. April ist es wieder so weit. Die Lange Nacht der Forschung geht in die 7. Runde.

9 Bundesländer

35 Regionen

253 Ausstellorte... See More



LNF16 Spot web

2016 hat Boris Mucha für die Lange Nacht der Forschung in Kooperation mit Terra Mater / Red Bull Media House bereits den zweiten Spot erstellt. Hier

Die Zukunft des Internets: Bekommen wir ein Zweiklassennetz?

19. April 2016

Medien - Veranstaltung

Online sein ist heutzutage Normalität geworden - wer nutzt das Internet nicht täglich mittels Smartphone, PC und Tablet? Bald könnten sich jedoch die Nutzungsbedingungen ändern: Europäische Gesetzgebungsinitiativen zum Online-Datenverkehr werfen brisante Fragen zur Gleichberechtigung der Daten auf. Bei der Podiumsdiskussion "Netzneutralität" diskutieren ExpertInnen über Folgen, Risiken und Chancen.

Der europäische Gesetzgeber hat 2015 neue Regeln zum Datenverkehr beschlossen, die die Netzneutralität besiegeln sollen. Doch gleichzeitig möchten sich Unternehmen spezielle Internetdienste gesondert abgelden lassen. Die Neuregelung wirft brisante Fragen zur Gleichberechtigung der Daten im Netz auf: Gibt es nun ein Zweiklassennetz oder gar "Daten-Landstraßen" für

den Normalnutzer? Oder werden "Daten-Autobahnen", die gesondert bezahlt werden müssen, entstehen? Werden bestimmte Dienste oder Kunden bevorzugt? Können Dienste verlangsamt werden? Und wie sehen die europarechtlichen Vorgaben und der österreichische Rechtsrahmen aus?

ExpertInnen diskutieren

Mit dem wissenschaftlichen Leiter des Universitätslehrgangs "Informationsund Medienrecht", Nikolaus Forgó, diskutieren Sabine Joham-Neubauer (Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie), Hans-Peter Lehofer (Verwaltungsgerichtshof), Klaus Steinmaurer (Haslinger, Nagele und Partner Rechtsanwälte) und Michael Seitlinger (A1 Telekom Austria). Die Bewältigung u.a. dieser Rechtsfragen und deren Folgen in der Praxis hat der Universitätslehrgang "Informationsund Medienrecht" an der Universität Wien im Fokus. JuristInnen können sich noch bis 31. August 2016 für die postgraduale Weiterbildung bewerben.

Podiumsdiskussion "Netzneutralität"

Zeit: Freitag, 29. April 2016, 18 Uhr

Ort: Dachgeschoß der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien; Juridicum, 1010 Wien, Schottenbastei 10-16

DiskutantInnen:

o Nikolaus Forgó, wissenschaftlicher Leiter des Universitätslehrgangs "Informationsund Medienrecht"



Die Neuregelung des Datenverkehrs in Europa wirft brisante Fragen zur Gleichberechtigung der Daten im Netz auf (Copyright: Erich Westendarp/pixelio.de)

Von: ulg.gerontologie@univie.ac.at
An: marketing.pgc@univie.ac.at
Betreff: WG: ÖGKV Newsletter 19. April 2016
Datum: Dienstag, 19. April 2016 10:15:44

Siehe ganz unten

Von: Österreichischer Gesundheits- und Krankenpflegeverband [mailto:office@oegkv.at]
Gesendet: Dienstag, 19. April 2016 09:25
An: ulg.gerontologie@univie.ac.at . <ulg.gerontologie@univie.ac.at>
Betreff: ÖGKV Newsletter 19. April 2016



[Wir über uns](#) | [Landesverbände](#)
[Fachchargen](#) | [Aus- und Weiterbildung](#)



Liebe Angehörige der Gesundheits- und Krankenpflegeberufe,

anlässlich der **ÖGKV Mitglieder-Hauptversammlung am 16.4.2016 in Linz** wurde der neue ÖGKV-Bundesvorstand für die nächsten vier Jahre gewählt. Dabei wurde Ursula Frohner bereits zum dritten Mal in Folge erneut zur Präsidentin des Österreichischen Gesundheits- und Krankenpflegeverbandes wiedergewählt. [mehr...](#)

Internationaler Tag der Pflegenden 2016

"Professionelle Pflege - macht das Gesundheitssystem belastbar(er)" ist das Thema der "Langen Nacht der Pflege" am 9. Mai in Wien [mehr...](#)

Die ÖGKV Landesverbände laden zu weiteren zahlreichen Veranstaltungen rund um den Internationalen Tag der Pflegenden am 12. Mai ein. [mehr...](#)

Akademie für Gesundheitsberufe Graz

Am 1. April 2016 eröffnete die Akademie für Gesundheitsberufe des ÖGKV Landesverband Steiermark ihre Räumlichkeiten am neuen Standort im AUVA Unfallkrankenhaus Graz.

„Durch den neuen Standort kommt es zu einer weiteren sehr wertvollen Kooperation. In Zusammenarbeit können wir zukünftig noch gezielter mit und für die Praxis bedarfsorientierte Bildungsprogramme entwickeln...“ betont

Chirurgenkongress (25.-27.5.2016)

Termin: 26.5.2016 | Salzburg ([Infos](#))

Fachtagung Campus Rudolfinerhaus

"Roadmap in die Zukunft - Modelle und Überlegungen zur Ausbildung einer kommenden Generation von Pflegepersonen"

Termin: 1.12.2016 | Wien ([Infos](#))

EKG- und Reanimationsfortbildung 2017

Termin: 15.-19.5.2017 | Wien ([Infos](#))

E-Learning Fortbildungsangebot

Besuchen Sie die MedizinMediathek von vielgesundheit.at und absolvieren Sie eine [E-Learning-Pflegefortbildung](#)

ÖGKV Mitglieder erhalten 6 Ausgaben/Jahr kostenlos im Rahmen ihrer Mitgliedschaft!

Sie sind kein Mitglied aber an Fachbeiträgen und aktuellen Themen der Pflege interessiert? Hier geht's zum [Abo](#).

Veranstaltungs-Tipps:

IIR Forum Pflege

"Wieviel Strukturwandel verträgt die Pflege"

Termin: 15.-16.6.2016 | Vösendorf ([Infos](#))

Infoveranstaltung zur Weiterbildung "Therapeutische Berührung" (Lehrgangsstart 16.6.2016)

Termin: 25.04.2016 | Wien ([Infos](#))

Infoabend Masterprogramm "Gerontologie und soziale Innovation" - Universität Wien (Start: Oktober 2016)

Termin: 26.04.2016 | Wien ([Infos](#))



Besuchen Sie uns auf unserer ÖGKV-Facebook-Seite

[Impressum](#)

Österreichischer Gesundheits- und Krankenpflegeverband
Wilheminenstraße 91/Ile
1160 Wien

Seit 1. März 2006 dürfen gemäß dem Telekommunikationsgesetz (§ 107 Abs. 2 TKG) keine E-Mails zu Werbezwecken ohne vorherige Zustimmung der Empfängerin/des Empfängers versendet werden.

Sie erhalten diese E-Mail, da Sie in der Vergangenheit Ihre Einwilligung zur Zusendung von Informationen durch den Österreichischen Gesundheits- und Krankenpflegeverband (ÖGKV) gegeben bzw. bisher der Zusendung nicht widersprochen haben. Sollten Sie kein Interesse an weiteren Zusendungen des ÖGKV haben, so genügt [eine Abmeldung](#). Ihre E-Mail-Adresse wird dann aus unserem Verteiler entfernt. Wir werten es hingegen als Zustimmung, wenn Sie von diesem Abmelderecht nicht Gebrauch machen, und informieren Sie dann weiterhin über unsere Aktivitäten.

[» Newsletter abbestellen](#)



Forschen & Entdecken hat retweetet



MedUni Wien @MedUni_Wien · 19. Apr.

Neue #Therapiestrategie für primär sklerosierende #Cholangitis zeigt erste Erfolge meduniwien.ac.at/homepage/news-...



Forschen & Entdecken hat retweetet



UniWienPostgraduate @PostgraduateVie · 19. Apr.

Neue EU Gesetzgebungsinitiativen: Bekommen wir ein Zweiklassen-Internet? Podiumsdiskussion "Netzneutralität" am 29.4. bit.ly/1NkjKdA



Forschen & Entdecken hat retweetet



APA-Science @APA_Science · 23 Std.

Extremes Klima brachte Pest, Kriege und den Untergang von Hochkultur go.apa.at/4y7t2dbr @EuroGeosciences #EGU16



Forschen & Entdecken hat retweetet



WWTF @WWTF · 5 Std.

3.6. Veranstaltung zu Exzellenz am Bspl DE mit D. Imboden et al. @fteval @FWFOpenAccess @WWTF @HelgaNowotny BMWFW

BMWFW | WWTF | fteval | FWF Veranstaltungsreihe «Innovationssysteme im Vergleich»

3. Juni 2016

Auf dem Weg zu den Besten

Die Evaluation der deutschen Exzellenzinitiative

Keynote

Dieter Imboden

Präsident der Exzellenzkommission Deutschland

Präsidentin Sybille Reichert

Präsidentin der FWF (Langen-Müller)

Präsidentin Christine Mannhalter

Präsidentin Helga Nowotny

Präsident Michael Stämpfer

Präsidentin der FWF

Präsidentin Barbara Weitgruber

Zeit 14:00-17:00 Uhr | Ort: BMWFW – Audienzsaal, Minoritenplatz 5, 1010 Wien



STV Anglistik
 @stv_anglistik FOLGT DIR

TWEETS 5 FOLGE ICH 18 FOLLOWER 10 GEFÄLLT MIR 1



Folge ich

@Vontobel AG / This is my personal account - Views expressed are mine von heute!

Tweets Tweets & Antworten

STV Anglistik hat retweetet

 **UniWienPostgraduate** @PostgraduateVie · 3 Std.
 Neue EU Gesetzgebungsinitiativen: Bekommen wir ein Zweiklassen-Internet? Podiumsdiskussion "Netzneutralität" am 29.4. bit.ly/1NkjKdA

STV Anglistik hat retweetet

 **Grammarly** @Grammarly · 2 Std.
 "Barking up the wrong tree" means you're not thinking of the right thing. #English #idioms

YOU'RE BARKING UP THE WRONG TREE.
 Meaning: You're exploring the wrong option.



Wem folgen? - Aktualisieren - Alle anzeigen

-  **Werner Kogler** @WKogler...
Folgen
-  **Dirk Löhn** @dirkloehn
Folgen
-  **Rudi FuBi** @rudifussi
Folgen

Freunde finden

Trends - Ändern

- #puls4
Trend seit 15 Stunden
- #Freital
Trend seit 6 Stunden
- #zib2
Trend seit 15 Stunden
- #Bachmann
Trend seit 5 Stunden
- #UNGASS2016
In der letzten Stunde angefangen zu trenden
- Türkische Behörden
285 Tweets
- Einreise
In der letzten Stunde angefangen zu trenden

ater-, Film- und Medienwis-
senschaft: 25.4. - 28.4. 2te
Aushebung um 12 Uhr
<https://t.co/THhp77T91T>



Universitätsbibliothek
Wien
21 hours ago

Studieren bei -23°? * 📍 Mas-
terstudentin Sarah Elise Sapper
ist gerade in der Arktis und
erzählt im #univieblog von
ihrem Auslandsaufe...



Universität Wien
22 hours ago

Fachbereichsbibliothek
Katholische und Evangelische
Theologie: FB Theologie geän-
derte Öffnungszeiten am Montag
den... [https://t.co/6DJep-
MqHv...](https://t.co/6DJep-MqHv...)



Universitätsbibliothek
Wien
22 hours ago

Fachbereichsbibliothek
Archäologien und Numismatik:
FB Klassische Archäologie/
ÖAI am 19. 4. ab 18:00
geschlossen [https://t.co/
/g7bTvCyJVQ](https://t.co/g7bTvCyJVQ)



Universitätsbibliothek
Wien
1 day ago

FEATURED CHANNEL

Institut für Theater-, Film
- Universität Wien



RT @PostgraduateVie: Neue
EU Gesetzgebungsinitiativen:
Bekommen wir ein Zweik-
lassen-Internet? Podiums-
diskussion "Netzneutralität" am
29.4.h...



Universität Wien
23 hours ago

Studieren in der Arktis? #Mas-
ter Studentin Sarah Elise Sap-
per erzählt im #univieblog von
Eisbären, Nordlichtern uvm.
<https://t.co/LvioAPsW...>



Universität Wien
22 hours ago

@_BWINF Danke für die Blu-
men, allerdings handelt es sich
dabei um die @tuviaena :)



Universität Wien
23 hours ago

Open PHACTS: Mit Big Data zu neuen Medikamenten

Mit Open PHACTS gibt es nun eine innovative Plattform, um riesige Datenmengen aus dem Internet für die Arzneimittelforschung zu nutzen. Wissenschaftlicher Koordinator des Projekts war Gerhard Ecker von der Universität Wien.



UNI WIEN hilft [UNI:VIEW Magazin](#) [UNI WIEN Blog](#) [UNI WIEN Shop](#)



Veranstaltungen

Info

Dienstag, 19. April 2016 - 18:00

Gunnar Hering-Lectures

Lecture

Dienstag, 19. April 2016 - 18:00

Infoabend "Dolmetschen mit neuen Medien"

Informationsveranstaltung

Freitag, 22. April 2016 - 09:30

Flucht und Asyl

Tagung, Konferenz, Kongress, Symposium

[Weitere Veranstaltungen](#)

[U-SPACE](#)

[Wichtige Fristen](#)

[Ausschreibung von Professuren](#)

[Ausschreibung Laufbahnstellen](#)

Aktuelle Meldungen

UNIVERSITÄT



Podiumsdiskussion zu "Netzneutralität"

Europäische Gesetzgebungsinitiativen zum Online-Datenverkehr werfen brisante Fragen zur Gleichberechtigung der Daten auf. ExpertInnen diskutieren dazu am Freitag, 29. April, im Dachgeschoß des Juridicum.

19.04.2016 | [\[weiter\]](#)

UNI:VIEW



Zu Ehren von Eduard Suess, dem "Mozart der Geologie"

Eduard Suess war Professor an der Universität Wien, ein Vordenker der Plattentektonik und führte die Begriffe "Atmosphäre" und "Biosphäre" ein. Seit 14. April ist er zudem Namensgeber eines Hörsaals am UZA II.

18.04.2016 | [\[weiter\]](#)

UNI:VIEW



Kleine Früchte ganz groß

2016 ist das Jahr der Hülsenfrüchte. Im Interview mit [uniview](#) erklärt Jürgen König vom Department für Ernährungswissenschaften, was Bohnen, Erbsen und Co so besonders macht.

18.04.2016 | [\[weiter\]](#)

- Tweet
- Facebook

SIE SIND HIER: ▶ MEDIENPORTAL ▶ PRESSE ▶ AKTUELLE PRESSEMELDUNGEN ▶ DETAILANSICHT



Die Zukunft des Internets: Bekommen wir ein Zweiklassennetz?

19. April 2016



Die Neuregelung des Datenverkehrs in Europa wirft brisante Fragen zur Gleichberechtigung der Daten im Netz auf (Copyright: Erich Westendarp/pixelio.de)

Podiumsdiskussion zum Thema "Netzneutralität" am 29. April

Online sein ist heutzutage Normalität geworden – wer nutzt das Internet nicht täglich mittels Smartphone, PC und Tablet? Bald könnten sich jedoch die Nutzungsbedingungen ändern: Europäische Gesetzgebungsinitiativen zum Online-Datenverkehr werfen brisante Fragen zur Gleichberechtigung der Daten auf. Bei der Podiumsdiskussion "Netzneutralität" diskutieren ExpertInnen über Folgen, Risiken und Chancen.

Der europäische Gesetzgeber hat 2015 neue Regeln zum Datenverkehr beschlossen, die die Netzneutralität besiegeln sollen. Doch gleichzeitig möchten sich Unternehmen spezielle Internetdienste gesondert abgelden lassen. Die Neuregelung wirft brisante Fragen zur Gleichberechtigung der Daten im Netz auf: Gibt es nun ein Zweiklassennetz oder gar "Daten-Landstraßen" für den Normalnutzer? Oder werden "Daten-Autobahnen", die gesondert bezahlt werden müssen, entstehen? Werden bestimmte Dienste oder Kunden bevorzugt? Können Dienste verlangsamt werden? Und wie sehen die europarechtlichen Vorgaben und der österreichische Rechtsrahmen aus?

ExpertInnen diskutieren

Mit dem wissenschaftlichen Leiter des Universitätslehrgangs "Informations- und Medienrecht", Nikolaus Forgó, diskutieren Sabine Joham-Neubauer (Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie), Hans-Peter Lehofer (Verwaltungsgerichtshof), Klaus Steinmaurer (Haslinger, Nagele und Partner Rechtsanwälte) und Michael Seitlinger (A1 Telekom Austria).

Die Bewältigung u.a. dieser Rechtsfragen und deren Folgen in der Praxis hat der Universitätslehrgang "Informations- und Medienrecht" an der Universität Wien im Fokus. JuristInnen können sich noch bis 31. August 2016 für die postgraduale Weiterbildung bewerben.

📄 Rückfragehinweis

Mag. (FH) Vera Aichhorn
Marketing & Communication,
Postgraduate Center
Universität Wien
1090 - Wien, Spitalgasse 2, Hof
1 (Campus)
+43-4277-108 18
+43-664-60277-108 18
vera.aichhorn@univie.ac.at

Mag. Alexandra Frey
Pressebüro der Universität
Wien
Forschung und Lehre
Universität Wien
1010 - Wien, Universitätsring 1
+43-1-4277-175 33
+43-664-60277-175 33
alexandra.frey@univie.ac.at

Podiumsdiskussion "Netzneutralität"

Zeit: Freitag, 29. April 2016, 18 Uhr

Ort: Dachgeschoß der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien;
Juridicum, 1010 Wien, Schottenbastei 10-16

DiskutantInnen:

- Nikolaus Forgó, wissenschaftlicher Leiter des Universitätslehrgangs "Informations- und Medienrecht"
- Sabine Joham-Neubauer, Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
- Hans-Peter Lehofer, Verwaltungsgerichtshof
- Klaus Steinmaurer, Haslinger, Nagele und Partner Rechtsanwälte
- Michael Seitlinger, A1 Telekom Austria

Die Veranstaltung ist kostenfrei zugänglich, um Anmeldung wird gebeten unter:
informationsrecht(at)univie.ac.at

Nähere Informationen unter: www.postgraduatecenter.at/informationsrecht

Rückfragehinweis

Mag. (FH) Vera Aichhorn

Marketing & Communication, Postgraduate Center
Universität Wien
1090 - Wien, Spitalgasse 2, Hof 1 (Campus)
+43-4277-108 18
+43-664-60277-108 18
vera.aichhorn@univie.ac.at

Mag. Alexandra Frey

Pressebüro der Universität Wien
Forschung und Lehre
Universität Wien
1010 - Wien, Universitätsring 1
+43-1-4277-175 33
+43-664-60277-175 33
alexandra.frey@univie.ac.at

[FACEBOOK](#)[TWITTER](#)[GOOGLE+](#)

 [Zur Liste](#)



Universität Wien | Universitätsring 1 | 1010 Wien | [T \(Telefon\)](#)
+43-1-4277-0

[Sitemap](#) | [Impressum](#) | [Druckversion](#)

Share this selection

- [Tweet](#)
- [Facebook](#)
- [...](#)



Die Zukunft des Internets: Bekommen wir ein Zweiklassennetz?

Weiterbildung 19. April 2016



Podiumsdiskussion zum Thema 'Netzneutralität' am 29. April

**Online sein ist heutzutage
Normalität geworden – wer
nutzt das Internet nicht
täglich mittels Smartphone,
PC und Tablet? Bald könnten
sich jedoch die
Nutzungsbedingungen
ändern: Europäische
Gesetzgebungsinitiativen
zum Online-Datenverkehr
werfen brisante Fragen zur
Gleichberechtigung der Daten
auf. Bei der
Podiumsdiskussion
'Netzneutralität' diskutieren
ExpertInnen über Folgen,
Risiken und Chancen.**

Der europäische Gesetzgeber hat
2015 neue Regeln zum
Datenverkehr beschlossen, die
die Netzneutralität besiegeln
sollen. Doch gleichzeitig
möchten sich Unternehmen
spezielle Internetdienste
besonders abgelten lassen. Die
Neuregelung wirft brisante
Fragen zur Gleichberechtigung
der Daten im Netz auf: Gibt es
nun ein Zweiklassennetz oder
gar "Daten-Landstraßen" für den
Normalnutzer? Oder werden
Daten-Autobahnen", die
besonders bezahlt werden
müssen, entstehen? Werden
bestimmte Dienste oder Kunden
bevorzugt? Können Dienste
verlangsamt werden? Und wie
sehen die europarechtlichen
Vorgaben und der österreichische
Rechtsrahmen aus?

ExpertInnen diskutieren

Mit dem wissenschaftlichen Leiter des Universitätslehrgangs "Informations- und Medienrecht", Nikolaus Forgó, diskutieren Sabine Joham-Neubauer (Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie), Hans-Peter Lehofer (Verwaltungsgerichtshof), Klaus Steinmaurer (Haslinger, Nagele und Partner Rechtsanwälte) und Michael Seitlinger (A1 Telekom Austria).

Die Bewältigung u.a. dieser Rechtsfragen und deren Folgen in der Praxis hat der Universitätslehrgang "Informations- und Medienrecht" in der Universität Wien im Fokus. JuristInnen können sich noch bis 31. August 2016 für die postgraduale Weiterbildung bewerben.

Podiumsdiskussion

Netzneutralität"

Zeit: Freitag, 29. April 2016, 18 Uhr

Ort: Dachgeschoß der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien; Juridicum, 1010 Wien, Schottenbastei 10-16

DiskutantInnen:

- Nikolaus Forgó, wissenschaftlicher Leiter des Universitätslehrgangs "Informations- und Medienrecht"
- Sabine Joham-Neubauer, Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
- Hans-Peter Lehofer, Verwaltungsgerichtshof
- Klaus Steinmaurer, Haslinger, Nagele und Partner Rechtsanwälte
- Michael Seitlinger, A1 Telekom Austria

Die Veranstaltung ist kostenfrei zugänglich, um Anmeldung wird

gebeten unter:

[informativrecht\(at\)univie.ac.at](mailto:informativrecht(at)univie.ac.at)

Nähere Informationen unter:

www.postgraduatecenter.at/informativrecht

Dr. Markus Holzweber und Mag.

Martin Zuccato

Program Management

Postgraduate Center, Universität

Wien

T +43-1-4277-108 17

informativrecht@univie.ac.at

Mag. (FH) Vera Aichhorn

Marketing & Communication

Postgraduate Center, Universität

Wien

T +43-1-4277-108 18

vera.aichhorn@univie.ac.at

Offen für Neues. Seit 1365.

Die Universität Wien ist eine

der ältesten und größten

Universitäten Europas: An 19

Fakultäten und Zentren

arbeiten rund 9.600

MitarbeiterInnen, davon

5.800 WissenschaftlerInnen.

Die Universität Wien ist

damit die größte

Forschungsinstitution

Österreichs sowie die größte

Bildungsstätte: An der

Universität Wien sind derzeit

und 93.000 nationale und

internationale Studierende

inskribiert. Mit über 180

Studien verfügt sie über das

vielfältigste Studienangebot

des Landes. Die Universität

Wien ist auch eine

wichtige Einrichtung für

Weiterbildung in Österreich.

www.univie.ac.at

Das Postgraduate Center, als

Kompetenzzentrum für

Weiterbildung und Lifelong

Learning der Universität

Wien, bietet rund 50

Masterprogramme,
Universitätslehrgänge und
Zertifikatskurse. Über 1.500
TeilnehmerInnen besuchen
jedes Semester ein
Weiterbildungsprogramm der
Universität Wien. Ergänzt
wird das Portfolio durch
Corporate Programs sowie
interdisziplinäre
Veranstaltungsreihen und
Projekte zur Vernetzung von
Wissenschaft, Wirtschaft und
Gesellschaft. Alle Programme
zeichnen sich durch hohe
wissenschaftliche Qualität,
starke Praxisorientierung und
interdisziplinäre Ausrichtung
aus. Aktuelle Informationen
unter
www.postgraduatecenter.at



Aussender: Postgraduate Center

Das Postgraduate Center, als Kompetenzzentrum für Weiterbildung und Lifelong Learning der Universität Wien, bietet über 40 Masterprogramme, Universitätslehrgänge und Zertifikatskurse. Über 1.500 TeilnehmerInnen besuchen jedes Semester ein Weiterbildungsprogramm der Universität Wien. Ergänzt wird das Portfolio durch Corporate Programs sowie interdisziplinäre Veranstaltungsreihen und Projekte zur Vernetzung von Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft. Alle Programme zeichnen sich durch hohe wissenschaftliche Qualität, starke Praxisorientierung und interdisziplinäre Ausrichtung aus.

[Profile](#) | [Weitere Meldungen \(19\)](#)

Mittwoch, 20. April 2016, 10:08 | Update vor 4 min

Möge das Kinoprogramm mit dir sein.
JETZT NEU FÜR UNTERWEGS!

mobil.derStandard.at/Kinoprogramm



AUS DEM PARLAMENT

Nächste Runde im Hypo-U-Ausschuss

Liveticker

Wolfgang Peschorn, Finanzprokurator und damit Anwalt und Berater der Republik Österreich, ist geladen



ASYL-SONDERBESTIMMUNG

Funk: "In der juristischen Auseinandersetzung geht es nicht um Notstand"

Interview | 1 Posting

Der Verfassungsrechtsexperte und "Obergrenzen"-Gutachter lässt die Kritik an der Asylnovelle nicht gelten



HIS VORWÄRTEN

Karrieresprung?

POSTGRADUATE
CENTER



universität
wien





Deutschland

Kutschaty: "Merkel rollt Erdoğan den roten Teppich aus"

Interview | MICHAEL VOSATKA

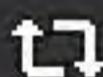
21. April 2016, 10:42

Der Justizminister Nordrhein-Westfalens will die sofortige Abschaffung des Majestätsbeleidigungs-Paragrafen durchsetzen

Thomas Kutschaty will den deutschen Majestätsbeleidigungsparagrafen lieber heute als morgen abschaffen. Die Bundesratsinitiative des Justizministers Nordrhein-Westfalens könnte dazu führen, dass das Verfahren gegen TV-Satiriker Jan Böhmermann wegen seiner "Schmähkritik" am türkischen Präsidenten Recep Tayyip Erdoğan nicht nach Paragraf 103 stattfinden kann. Warum eine Gesetzesänderung eine Verurteilung nach dem umstrittenen

Wissensdurst?POSTGRADUATE
CENTER  universität
wien

97





Griss: "Das bringt vielleicht Stimmen, aber den Falschen"

Interview | LISA KOGELNIK, MARIA STERKL

20. April 2016, 08:00

Irmgard Griss ärgert sich über "martialische Rhetorik". Selbst 90.000 neue Asylanträge würden keinen Notstand auslösen

STANDARD: Was ist eine typisch österreichische Einstellung, die Sie sympathisch finden?

Griss: Österreicher haben eine gewisse Gelassenheit. Ein bissl leben und leben lassen. Dass man sagt: Ja, mein Gott, die Lage ist zwar hoffnungslos, aber nicht ernst. Es bringt nichts, die Dinge immer an sich herankommen zu lassen, dann könnte man gar nicht überleben.

Weiterbildung?

POSTGRADUATE
CENTER  universität
wien



184



SEMESTERFRAGE WIE VERÄNDERT MIGRATION EUROPE



semesterfrage

TWEETS 4.502 FOLGE ICH 1.201 FOLLOWER 7.152 GEFÄLLT MIR 901 LISTEN 1

Folge ich

Universität Wien

@univienne FOLGT DIR

Offizieller Twitter-Account der Universität Wien/Official Twitter account for the University of Vienna.

Vienna, Austria

univie.ac.at

Beigetreten Februar 2013

75 Follower, die Du kennst



415 Fotos und Videos

Tweets Tweets & Antworten Medien

Universität Wien @univienne · 37 Min.
Infoabend zum Masterprogramm „Europäische Studien“ @PostgraduateVie findet am Mo, 25.4. statt bit.ly/1pgqBsV

1 1

Universität Wien @univienne · 39 Min.
Via @PostgraduateVie Exkursion nach Brüssel im Rahmen des Weiterbildungsprogrammes "Europäische Studien" bit.ly/1WdNaLU

Universität Wien @univienne · 2 Std.
Wie verändert Migration die Stadt Wien? #univie StadtgeographInnen haben viele Antworten zur #SEMESTERFRAGE bit.ly/23JtxBv

1 1

Wem folgen? - Aktualisieren - Alle anzeigen

- voestalpine** @voestalpine
Gefolgt von trend und weiteren
 Folgen
Gesponsert
- Andreas Prokop** @tometw...
 Folgen
- Research Europe** @Rese...
 Folgen

Freunde finden

Trends · Ändern

- #Meischberger
Trend seit 2 Stunden
- #Mitsubishi
Trend seit 3 Stunden
- #orfreport
Trend seit 3 Stunden

UNIVIENNA BLOGGT

Alle [U](#) Universität [S](#) Studierende [A](#) AbsolventInnen [F](#) Forschende und Lehrende [M](#) MitarbeiterInnen

[U](#) uni-fiction [English](#)

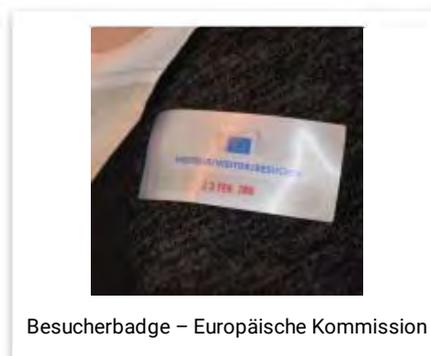
20.04.2016

EU, Praktika, Pommes, Bier und Schokolade

*Das interdisziplinäre Masterprogramm „Europäische Studien“ der Universität Wien kombiniert seit Beginn seines Bestehens wissenschaftliche Ausbildung mit umfangreichem Praxisbezug. **Im Fokus stehen Kenntnisse der europäischen Transformations- und Integrationsprozesse, das Kennenlernen von Strukturen und Funktionsmechanismen innerhalb Europas sowie Fertigkeiten zur Arbeit in multikulturellen Teams und Institutionen.** Im Studienangebot finden sich auch Exkursionen und Studienreisen. Beispielsweise besuchten die TeilnehmerInnen des diesjährigen Durchgangs von 22. bis 27. Februar 2016 die europäische Hauptstadt Brüssel. Empfangen wurden die TeilnehmerInnen in unterschiedlichen Institutionen der Europäischen Union und dem NATO Hauptquartier. Petia und Dzevad schildern uns ihre ganz persönlichen Eindrücke der Reise.*

Am Montag stand ein Besuch bei der Ständigen Vertretung der Republik Österreich in Brüssel auf dem Programm. Dort konnten wir uns detailliert über die österreichische Politik in der EU informieren.

- Was für eine Rolle hat die Ständige Vertretung in Brüssel?
- Was bedeutet die Mitgliedschaft für die österreichische Wirtschaft und die österreichische Politik?



Besucherbadge – Europäische Kommission

Darüber hinaus erhielten wir auch Hinweise zu möglichen Praktikumsstellen in Brüssel.

Am Dienstag war der Zeitplan sehr dicht. Wir besuchten einen Vortrag von Herrn Moritz



Suchbegriff...



[Blogge mit!](#)

[Tipps fürs Bloggen](#)

[Impressum](#)





TeilnehmerInnen bei der Ständigen Vertretung Österreichs

der Europäischen Kommission. Obgleich es regnete, war die Stimmung ausgezeichnet. Anschließend wurde beim Besuch der EDRI – einer internationalen Vereinigung von Bürgerrechtsorganisationen, die sich dem Schutz der

Privatsphäre und der Freiheit der BürgerInnen in der Informationsgesellschaft verschrieben hat – über Lobbyismus, Finanzierung und Datensicherheit diskutiert. Viele Fragen wurden gestellt und die Themen waren von besonderem Interesse. Das Programm sah anschließend einen Besuch und einen Vortrag bei der COMECE – der europäischen Bischofskonferenz – vor. Ein Alumnus der Universität Wien hielt einen Vortrag und erläuterte die wichtigsten Ziele und Aufgaben dieser Organisation. Nach dem langen Tag trafen sich alle TeilnehmerInnen des Universitätslehrgangs zum Abendessen zu typischen belgischen *Moules et frites*.



Vortrag von Prof. Mathieu Van Crielingen, Universität Brüssel



Am Mittwoch stand der Besuch des Europäischen Parlaments sowie der Universität Brüssel auf dem Programm. Nach einem Frühstück mit prächtiger Baustellensicht ging es direkt zum Europäischen Parlament ins Paul-Henri Spaak Gebäude. Zuerst besichtigten wir den Plenarsaal, gefolgt von einer inhaltlichen Einführung durch

die Visitors Services. Anschließend hatten wir die Möglichkeit Jan Albrecht, Mitglied des europäischen Parlaments, kennenzulernen und mit ihm als Experten über die zukünftigen Strategien der europäischen Netzpolitik zu diskutieren. **Zum Mittagessen standen die meisten TeilnehmerInnen beim berühmtesten Pommes-Stand Brüssels „Maison Antoine“, an dem auch schon die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel gesichtet wurde.** Die Geduld in der Warteschlange hat sich sehr gelohnt, die Pommes waren ausgezeichnet. Nachmittags ging es dann zur Universität Brüssel, wo wir mit der Geschichte der Universität und der Stadt Brüssel vertraut gemacht wurden

Am Donnerstag besuchten wir den [Rat der Europäischen Union](#). Nach strengen Sicherheitskontrollen wurden wir von zwei Damen des Besucherdienstes empfangen, die uns anschließend zu einem Besprechungssaal führten, in dem sonst die Regierungschefs Platz nehmen. Wir lernten nun Praktisches: Bsw. wie man sich **als Regierungschef zu Wort melden** kann, nämlich **indem man das vor einem stehende Tischeschild mit der Länderbezeichnung einfach vertikal aufstellt**. Dies gilt als Zeichen für: „Ich möchte eine Stellungnahme machen“. **„Warum so und nicht einfach die Hand heben?“**, war natürlich unsere berechnete Frage. Die Antwort lautete, **damit der Sprecher nicht unterbrochen wird**. Nach einem interessanten politischen Diskurs ging es am Nachmittag weiter zur NATO. Schon am Eingang erhöhten sich die Sicherheitsmaßnahmen deutlich. Uns wurden die Handys abgenommen und wir wurden darauf hingewiesen das Fotografieren zu unterlassen.

Wir verbrachten den Nachmittag mit drei österreichischen VertreterInnen der NATO und erfuhren viel über Militärstrategien, Bewältigung von Krisen, Interventionen und vieles mehr. Uns wurde klar, dass wir auf einem Militärgelände waren, wo wir keine Sekunde aus den Augen gelassen wurden. Nach diesem interessanten Besuch hieß es dann Feierabend in Brüssel, für manche wurde es ein kurzer und für andere ein etwas längerer :)



Gruppenfoto vor dem NATO Hauptquartier

Der letzte Tag in Brüssel präsentierte sich von seiner besten Seite. Sonnenschein pur und blauer Himmel über der sonst eher verregneten Stadt. Tag fünf war gantztägig für den Besuch bei der [Europäischen Kommission](#) vorgesehen. Wir besuchten das Gebäude „Charlemagne“, wo sich das Besucherzentrum der Kommission befindet. Abgestimmt auf unsere Interessen berichteten fünf Vortragende aus verschiedenen Generaldirektionen über die Arbeit der Kommission. Darunter war auch ein Vortragender aus Österreich (Clemens Kreith), der uns Einblicke in die Betrugsbekämpfung gewährte. Am Nachmittag hieß es für einige von uns bereits Abschiednehmen. Die verbliebene Gruppe nahm sich vor die Bierqualität in Brüssels berühmt-berüchtigten Lokalen eingehend zu testen. Und siehe da, alle saßen am nächsten Morgen rechtzeitig im Flieger. Obwohl, eine Panne gab es dann doch. Nach der Sicherheitskontrolle blieb ein Laptop in Brüssel liegen, aber über „Lost and Found“ fand dieser glücklicherweise bald wieder seinen rechtmäßigen Besitzer :)



Besucherzentrum der Kommission „Charlemagne“

Also Brüssel zusammengefasst: Institutionen, Bier, Muscheln, Schokolade, Pommes, viele Infos, viel gelacht, viel gegangen und viel Spaß miteinander gehabt!

Fotos: Nevena Milentijevic



Informationsveranstaltung – Masterprogramm „Europäische Studien“

Im Oktober 2016 startet das renommierte postgraduale Weiterbildungsprogramm „Europäische Studien“ bereits zum 16. Mal. Ein Infoabend zum Kennenlernen findet für Interessierte am Montag, 25. April 2016, um 18 Uhr am Campus der Universität Wien statt.

Gefällt mir Einer Person gefällt das.

Ähnliche Beiträge

Gletscher, Eisbären,
Nordlichter und ...
Mangos?!
Studieren in der

19. 4. 2016

Kommentar hinterlassen

189

Ein Studienjahr in
Finnland – Mein
Abenteuer im
hohen Norden

22. 3. 2016

Kommentar hinterlassen

252

Kommentare

Hinterlasse eine Nachricht...

EIN-BLICHE

Alexandra Jantscher-Karlhuber



Alexandra Jantscher-Karlhuber ist freiberufliche Dolmetscherin und Übersetzerin, Lehrende am ZTW und Präsidentin von UNIVERSITAS Austria.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

bevor Sie diese Zeilen lesen, werden wir einander wohl schon bei der Mitgliederversammlung gesehen haben – **26. Februar: Mitgliederversammlung, 27. Februar: Fortbildungstag!** Selbstverständlich werden Sie auch in den Jahresberichten von Präsidentin, Generalsekretärin und von unseren Ausschüssen eine Zusammenfassung aller Aktivitäten nachlesen können.

Ich habe Ihnen letztes Mal darüber berichtet, dass wir zur nachhaltigen Verbesserung der Marktsituation im Bereich Community Interpreting für die Sprache Arabisch, die auf Grund der Anzahl der Asylanträge besonders prekär ist, für den 2-jährigen **Universitätslehrgang Kommundolmetschen** (am ITAT der Universität Graz) ein Stipendium für eine/n Arabisch-Studierende/n stiften. Wir haben uns nach Rücksprache mit den Lehrgangsverantwortlichen dazu entschieden, **zwei Teilstipendien** daraus zu machen. Die Antragsfrist wurde verlängert, weil der Lehrgang erst später als ursprünglich geplant starten wird. Wir hoffen jedenfalls, dass wir dadurch die **Professionalisierung** im Bereich Kommundolmetschen mittel- bis langfristig unterstützen und dabei helfen, die Zahl professioneller **Arabisch-Dolmetschender in Österreich** erhöhen. Die Diskussion, die in unserer Mailbox zum Thema **Dolmetschende/Sachverständige** im Kontext der Feststellung des Herkunftslandes stattfand, ist ein Thema, das dort auch sicher berücksichtigt wird. Wirklich relevant ist es natürlich vor allem für gerichtlich zertifizierte DolmetscherInnen und Sprachkundige, die im Rahmen des Asylverfahrens zum Einsatz kommen. Wir planen daher, diese Frage mit dem **ÖVGD** (österreichischer Verband der Gerichtsdolmetscher) zu erörtern, da dieser im erwähnten Bereich wohl über sehr viel Erfahrung und Expertise verfügt.

Das Ihnen wahrscheinlich bereits bekannte **QUADA-Projekt** (qualitätsvolles Dolmetschen im Asylverfahren) geht gerade in die zweite Runde. Die ersten drei Ausbildungsmodule wurden noch letztes Jahr durchgeführt. Die Evaluierung war durchwegs positiv, sodass jetzt die verbleibenden 9 Module in Angriff genommen wurden. Das **Handbuch** zum Kurs wurde mittler-

weile schon einmal überarbeitet und der neuen Gesetzeslage angepasst. Es ist elektronisch auf unserer Website verfügbar. Neu ist, dass es im **Trauner Verlag** auch **gedruckt** wurde und somit nun als Buch erworben werden kann. Das wird jene freuen, die zum Lesen und Arbeiten die Papierform bevorzugen ☺.

Der universitäre **Zertifikatskurs „Dolmetschen mit neuen Medien“** ist mittlerweile seitens der Universität Wien genehmigt worden. Die Vorbereitungen sind in vollem Gange, sowohl was das Curriculum angeht als auch die Bewerbung. Sobald Aussendungen und Flyer dazu fertig sind, werden Sie davon erfahren, denn **UNIVERSITAS Austria** ist ja vor allem deshalb **Projektpartnerin** für diesen Kurs, weil wir der Ansicht sind, dass diese Art von Weiterbildung für unsere Mitglieder sehr interessant ist. **Geplanter Beginn ist Ende Mai**, die Module werden sehr stark auf Onlinebasis aufbauen, es soll auch einen „virtual classroom“ geben. Die Präsenzphasen werden immer an verlängerten Wochenenden am Zentrum für Translationswissenschaft der Universität Wien stattfinden. Die Dolmetschplattform **interprAID**, die ich in anderem Zusammenhang bereits erwähnt habe, wird ihre **Videodolmetsch-Software** für die Ausbildung dankenswerterweise **kostenfrei zur Verfügung** stellen, wodurch sehr praxisnahes Üben ermöglicht wird. Es gibt übrigens eine Reihe von **Fördermöglichkeiten**, die KursteilnehmerInnen in Anspruch nehmen können. Ich habe die Details dazu leider noch nicht, mehr dazu finden Sie dann im Flyer!

Recherchen im Bereich des **Videodolmetschens** haben zu einigen Gesprächen mit verschiedenen Personen geführt, die auf die eine oder andere Weise mit diesem Bereich zu tun haben. Es war vor allem sehr spannend, **Input von Gebärdensprachdolmetschenden** zu bekommen, für die das Videodolmetschen noch mehr zu Beachtendes mit sich bringt, als es das für Lautsprachdolmetschende ohnehin schon tut. Ich hoffe, wir werden zu dem Thema **„Was ist beim Videodolmetschen anders als beim Dolmetschen vor Ort?“** bald einen interessanten Artikel im Mitteilungsblatt finden können! Gefunden wurden in diesem Zusammenhang aber auch **weitere Plattformen und Anbieter**, die neue Medien

Open PHACTS: Mit Big Data zu neuen Medikamenten

Mit Open PHACTS gibt es nun eine innovative Plattform, um riesige Datenmengen aus dem Internet für die Arzneimittelforschung zu nutzen. Wissenschaftlicher Koordinator des Projekts war Gerhard Ecker von der Universität Wien.

UNI WIEN hilft [UNI:VIEW Magazin](#) [UNI WIEN Blog](#) [UNI WIEN Shop](#)



Veranstaltungen

Freitag, 22. April 2016 - 09:30

Flucht und Asyl

Tagung, Konferenz, Kongress, Symposium

Freitag, 29. April 2016 - 18:00

Netzneutralität in Österreich

Diskussion, Round Table

Freitag, 29. April 2016 - 19:00

Studieren um jeden Preis?

Tagung, Konferenz, Kongress, Symposium

[Weitere Veranstaltungen](#)

Info

[U:SPACE](#)

[Wichtige Fristen](#)

[Ausschreibung von Professuren](#)

[Ausschreibung Laufbahnatellen](#)

Aktuelle Meldungen



Podiumsdiskussion zu "Netzneutralität"

Europäische Gesetzgebungsinitiativen zum Online-Datenverkehr werfen brisante Fragen zur Gleichberechtigung der Daten



Zu Ehren von Eduard Suess, dem "Mozart der Geologie"

Eduard Suess war Professor an der Universität Wien, ein Vordenker der Plattentektonik und führte die Begriffe



Kleine Früchte ganz groß

2016 ist das Jahr der Hülsenfrüchte. Im Interview mit [uniview](#) erklärt Jürgen König vom Department für Ernährungswissenschaften, was Bohne, Erbse und Co so besonders macht.

18.04.2016 | [weiter](#)

taxlex

FACHZEITSCHRIFT FÜR
STEUERRECHT
MÄRZ 2016

03

www.taxlex.at

69 – 100

Inst. für
Finanzrecht

Ertragsteuern

Vergütungen von Universitätsräten

Lohnsteuer & Sozialversicherung

Geschäftsführer als freier Dienstnehmer

Internationales Steuerrecht

EU-Initiative zu BEPS

Abgabenverfahren

Anmeldung zur Außenprüfung:
Unterbrechung der Verjährungsfrist?

eine Absichtserklärung vor, die noch keinen Schritt zur Geltendmachung eines Abgabenspruchs darstellt.

an welchem genauen Ort er die Buchhaltung und die steuerlichen Aufzeichnungen bereithalten soll.

D. Vergleich und Zusammenfassung

Beiden Entscheidungen liegt ein sehr ähnlicher Sachverhalt zugrunde. In beiden Fällen sollte die drohende Verjährung durch eine nach außen gerichtete Amtshandlung abgewendet werden. In beiden Fällen wurde eine automationsunterstützte Ankündigung für eine Außenprüfung per Post versendet. Unterschiedlich war lediglich der Inhalt der Ankündigung in Bezug auf den Zeitpunkt und Ort des Prüfungsbeginns. Dabei hat es das BFG als ausreichend angesehen, wenn als „Ort des Prüfungsbeginns“ nur der Ortsname – ohne genaue Adresse – angeführt ist. Im konkreten Fall wird dies tatsächlich ausreichend sein, um den Prüfungsort zu bestimmen, zumal in Unterpremstätten nur der Abgabepflichtige ansässig war, während der steuerliche Vertreter seine Kanzleiräumlichkeiten in Graz hatte.

Fraglich ist, ob die Angabe des Prüfungsorts bspw mit „Wien“ auch ausreichend wäre, wenn sowohl der Abgabepflichtige als auch sein steuerlicher Vertreter und die Abgabenbehörde, welche die Prüfung durchführen soll, in Wien ihren Sitz haben. ME müsste der Prüfungsort hier genauer bezeichnet werden, weil der Abgabepflichtige in diesem Fall nicht wissen kann,

Praxistipp

Anbringen zur Geltendmachung von Rechten oder zur Erfüllung von Verpflichtungen (wie Erklärungen, Anträge, Beantwortungen von Bedenkenvorhalten, Rechtsmittel) können im Bereich der BAO nicht mittels E-Mail eingebracht werden. Auch telefonische Mitteilungen sind keine mündlichen Anbringen. Ein E-Mail oder Anruf der Abgabenbehörde kann aber verjährungsverlängernd wirken.

SCHLUSSTRICH

Amtshandlungen, welche die Verjährungsfrist verlängern sollen, müssen zwar die Sphäre der Behörde verlassen. Es ist aber nicht notwendigerweise erforderlich, dass der Abgabepflichtige davon auch Kenntnis hat. Schriftliche Erledigungen verlängern die Verjährungsfrist nur dann, wenn sie ihrem Empfänger zugestellt wurden. Eine Anmeldung zur Außenprüfung stellt dann eine Verlängerungshandlung dar, wenn sie den Abgabepflichtigen in die Lage versetzt, zu erkennen, wann und wo er die für die Prüfung benötigten Unterlagen bereithalten muss.

POSTGRADUATE
CENTER



universität
wien

Steuerrecht und Rechnungswesen (LL.M.)

- postgraduales LL.M. Programm
- praxisorientiert
- 2 Semester (Vollzeit)
- 4 Semester (berufsbegleitend)
- Start im November 2016
- Bewerbungsfrist: Ende September 2016
- Verschränkung von steuerrechtlichem Wissen und betriebswirtschaftlichen Kenntnissen



Informieren Sie sich persönlich beim Infoabend
Zeit: Donnerstag, 28. April 2016, 18.00 Uhr
Ort: Dachgeschoß des Juridicum, Schottenbastei 10-16, 1010 Wien

Wissenschaftliche Leitung:
Univ.-Prof. MMag. Dr.
Sabine Kirchmayr-Schliesselberger

In Kooperation mit:



Kontakt:
Mag. Elisabeth Pölzl
steuerrecht.llm@univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/steuerrecht

Ressourcen schonen mit Mathematik

Ob beim Stapeln von Obst oder dem Ausstanzen von Blechteilen: Mathematiker der Universität Wien suchen nach Algorithmen, die dabei helfen, Ressourcen zu sparen.



UNI WIEN hilft [UNI:VIEW Magazin](#) [UNI WIEN Blog](#) [UNI WIEN Shop](#)



Veranstaltungen

Freitag, 22. April 2016 - 09:30

Flucht und Asyl

Tagung, Konferenz, Kongress,
Symposium

Montag, 25. April 2016 - 18:00

Masterprogramm "Europäische Studien"

Informationsveranstaltung

Freitag, 29. April 2016 - 18:00

Netzneutralität in Österreich

Diskussion, Round Table

[Weitere Veranstaltungen](#)

Info

[U-SPACE](#)

[Wichtige Fristen](#)

[Ausschreibung von Professuren](#)

[Ausschreibung Laufbahnstellen](#)

Aktuelle Meldungen



Drei ForscherInnen der Universität Wien sind neue Mitglieder der ÖAW

Bei der jährlichen Wahlsitzung im April hat die ÖAW 26 in- und ausländische ForscherInnen aufgenommen. Zwei neue wirkliche Mitglieder und ein korrespondierendes Mitglied kommen von der Universität Wien.

20.04.2016 | [\[weiter\]](#)



Gletscher, Eisbären, Nordlichter und ... Mangos?! Studieren in der Arktis.

Masterstudentin Sarah Elise Sapper befindet sich am nördlichsten Universitätszentrum der Welt. Was sie dort studiert und warum sie ein mehrtägiges Sicherheits- und Überlebenstraining absolvieren musste, erzählt sie im Blog.

20.04.2016 | [\[weiter\]](#)



Mehr Sicherheit für Atomkraftwerke

Heuer jährt sich die Reaktorkatastrophe von Fukushima zum fünften, Tschernobyl zum 30. Mal. Geologe Kurt Decker hat mit KollegInnen neue Maßstäbe und Methoden zur Sicherheitsprüfung bei Atomkraftwerken entwickelt.

20.04.2016 | [\[weiter\]](#)

Veranstaltungen

Freitag, 22. April 2016 - 09:30

Flucht und Asyl

Tagung, Konferenz, Kongress,
Symposium

Freitag, 22. April 2016 - 17:00

Lange Nacht der Forschung

Informationsveranstaltung

Montag, 25. April 2016 - 18:00

Masterprogramm "Europäische Studien"

Informationsveranstaltung

[Weitere Veranstaltungen](#)

Info

[U:SPACE](#)

[Wichtige Fristen](#)

[Ausschreibung von Professuren](#)

[Ausschreibung Laufbahnstellen](#)

Aktuelle Meldungen

UNVIEW

**LANGE NACHT
der FORSCHUNG**
Eintritt frei!

Lange Nacht der Forschung am 22. April

Am 22. April 17 Uhr beginnt
österreichweit die Lange Nacht der
Forschung. WissenschaftlerInnen der Uni
Wien beteiligen sich mit Stationen im
Hauptgebäude, dem NIG, der Fakultät für
Chemie und der Universitätssternwarte
Wien.

22.04.2016 | [weiter](#)

BLOG

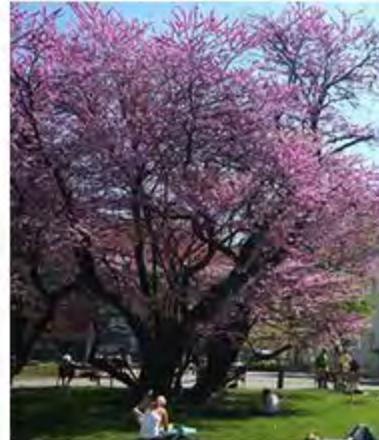


EU, Praktika, Pommes, Bier und Schokolade

Die TeilnehmerInnen Petia und Dzevad
des interdisziplinären Masterprogramms
"Europäische Studien" schildern Eindrücke
ihrer Exkursion nach Brüssel. Am 25. April
findet ein Infoabend zum Programm statt.

22.04.2016 | [weiter](#)

UNIVERSITÄT



Führung durch den Campus der Universität Wien

Das Areal des ehemaligen
Allgemeinen Krankenhauses dient
seit 1998 als Campus der Universität
Wien. Ein geführter Spaziergang
durch die Höfe gibt Einblick in dessen
vielfältige Geschichte.

22.04.2016 | [weiter](#)

PRESSE



Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit

Vom 28. bis 30. April 2016 findet das
internationale Symposium "Social
Constructivism as Paradigm? 50 Years of

UNVIEW



"Meine Forschung": Keltin im Pop-Land

Ob musikalisch, textlich oder bildlich:
Keltin treten im Pop als Symbol in
Erscheinung. Wofür dieses Symbol in der

UNVIEW



Drei ForscherInnen der Universität Wien sind neue Mitglieder der ÖAW

Bei der jährlichen Wahlsitzung im April hat
die ÖAW 26 in- und ausländische

BLOG



Gletscher, Eisbären, Nordlichter und ... Mangos?! Studieren in der Arktis.

Masterstudentin Sarah Elise Sapper
befindet sich am nördlichsten

Kein Recht auf Copy and paste

Urheberrecht. Rechtsfragen rund um eigene und fremde Werke werden durch die digitale Verbreitung komplexer - für Juristen ebenso wie für Unternehmer, Medienmitarbeiter, Lehrer und Schüler.

VON ERIKA PICHLER

Darf der berühmte gewordene Kommentator schreiben „Tor, Tor, Tor, Tor, Tor, Tor! I wer' naritsch!“ zum Klingleton werden? Ist das Lied „Happy Birthday“ Allgemeingut? Hat ein Affe, der mit der Kamera eines Fotografen ein Foto von sich schießt, ein Urheberrecht auf das Bild? So skurril solche Fragen erscheinen mögen, alle waren bereits Gegenstand eines Rechtsstreits.

In Fällen wie diesen schafft es das Urheberrecht in die Medien. Sonst wird es eher als trockene Materie wahrgenommen. Auch am heutigen Welttag des Buches und des Urheberrechts, am 23. April, gilt traditionell dem Buch mehr Aufmerksamkeit als den Rechten seiner Autoren. Für Aufsehen sorgt das Urheberrecht vor allem dann, wenn es spektakulär nicht eingehalten wird. So waren es Urheberrechtsverletzungen in der Dissertation des früheren deutschen Verteidigungsministers, die letztlich dessen Rücktritt auslösten. Zum rechtlichen Dauerbrenner ist auch die Resplattenaufgabe auf Speichermédien geworden, die der Handel beim Verkauf etwa von PCs, Smartphones, Speicherkarten und USB-Sticks an die Verwertungsgesellschaften zu entrichten hat. Aus der vom EuGH festgelegten Privatkopiervergütung ergeben sich jedenfalls für Christian Handig, den Urheberrechtsexperten der Österreichischen Vereinigung für gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht (ÖV), in Österreich wie in der EU die derzeit brisanten Rechtsstreitigkeiten. „Es werden zahlreiche sehr harte und intensive Auseinandersetzungen, vor allem zwischen Konzernen und Verwertungsgesellschaften geführt.“ Weniger kostspielig, dafür besonders häufig seien Fälle, in denen es um Bildrechte gehe, etwa wenn Fotos einfach auf eine Website übernommen würden, ohne die Urheber zu nennen oder eine Lizenz erworben zu haben, sagt Handig, der in der Rechtsberatung der Wirtschaftskammer oft mit solchen Fällen befasst ist. Bei einer der wenigen Weiterbildungsveranstaltungen für diesen Bereich, dem ÖBI-Seminar (benannt nach der



Inhalte aller Art via Internet zu besorgen ist heutzutage einfach. Inwieweit deren Nutzung für eigene Zwecke auch erlaubt ist, ist aber eine komplexe Frage. [Foto: R2-Studio]

Zeitschrift „Österreichische Blätter für den gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht“), sei kürzlich ein ganz anderer Geltungsbereich des Urheberrechts thematisiert worden: Landkarten, die laut einem Erkenntnis des Europäischen Gerichtshofs als urheberrechtlich geschützte Datenbanken aufgefasst werden können.

Nur wenige Spezialisten

Fortbildungen zum Thema Urheberrecht wären also dringender gefragt, sind laut Handig aber dünn gesät, da auch die Zahl der darauf spezialisierten Juristen nicht sehr groß sei. Er selbst habe sich aus persönlichem Interesse in diese Materie eingearbeitet. „Die Herausforderung ist dabei, dass sich österreichisches, europäisches und internationales Recht überschneiden und oft bei einem Sachverhalt verschiedene Rechte gleichzeitig zu berücksichtigen sind“, so Handig.

Ein akademischer Lehrgang, in dessen Curriculum Urheberrecht ein fester Bestandteil ist, ist der zweisemestrige Universitätslehrgang Informations- und Medienrecht der Universität Wien. Laut Programm-Manager Martin Zuccato wird der Lehrgang zum Großteil von Rechtsanwaltsanwärtinnen freigequantert, jedoch auch von Rechts-

anwältinnen sowie Mitarbeitern in Rechtsabteilungen, Behörden oder Unternehmen.

Weiters bietet die Universität Wien ein Wahlpflichtmodul zum Urheber- und Medienrecht an, das kompakt innerhalb einer Woche durchgeführt wird. Im Wahlpflichtmodul wird in einer Kleinstgruppe der Stoff intensiv diskutiert und praxisnah abgehandelt. Das Wahlpflichtmodul können auch Absolventen als Update besuchen. „Es trägt dazu bei, das Netzwerk zwischen Studierenden und Absolventen zu pflegen“, sagt Zuccato.

Seminare für Unternehmer

Der Jurist Bernhard Sehl unterrichtet Urheberrecht beim WiFi-Maagementforum. Für Personen, die das Thema im Rahmen ihrer unternehmerischen Tätigkeit betrifft, die

INFORMATION

Ausbildungen und Kurse (Auswahl) Universitätslehrgang Informations- und Medienrecht, Postgraduate Center der Universität Wien <http://www.postgraduatecenter.at/> Informationsrecht Seminar Urheber- und Lizenzrecht: Urheberrechtsnovelle 2015 – auch für Nichtjuristen, Wien, Akademie für Recht, Steuern und Wirtschaft, www.ars.at

berufsbegleitende MBA umfasst 40 oder 45 Präsenztage und 90 ECTS-Punkte und startet im Oktober. Die Kosten betragen 19.600 Euro exkl. Reisekosten. „Die Presse“ vergibt ein Stipendium in Höhe von 7500 Euro. Bewerbungen bis 30. Juni an stipendium@diepresse.com.

Web: www.smbs.at

Compliance-Hinweis:

Die Berichterstattung zu „Presse“-Stipendien und den zugehörigen Lehrgängen erfolgt im Rahmen

also Werke unterschiedlichster Art von anderen Personen für Firmenzwecke nutzen möchten, sei insbesondere die Übertragung der Verwertungsrechte interessant, so wie etwa die Unterscheidung zwischen Werknutzungsabwägung und Werknutzungsrecht. Für Personen, die in der Erwachsenenbildung tätig sind, gehe es beispielsweise um Fragen der Verwendung von Unterlagen im Unterricht oder des Zitatrechts, aber auch um die rechtskonforme Verwendung von Bildern. „Die größte Überraschung für die Teilnehmer ist immer wieder die Erkenntnis, dass nicht alles, was sich im Netz befindet, frei von Rechten anderer Personen oder Unternehmen ist. Tatsächlich wissen viele nicht, dass das, was man etwa Internet findet, nicht einfach mit Copy and paste übernommen

werden sollte“, so Sehl. Ein grundlegender Rat des Experten: sich immer wieder auf eine der Zielsetzungen des Urheberrechts zu besinnen, nämlich den Respekt gegenüber der Informationsquelle oder dem Schöpfer des geschützten Werks, das man für eigene Zwecke verwenden will.

Medienrecht immer wichtiger

„Urheberrechtliche Kenntnisse sind gerade im Bereich der digitalen Medien von steigender Bedeutung, Probleme damit von zunehmender Häufigkeit“, ergänzt Heinz Hüller, der an der FH St. Pölten dieses Thema unterrichtet. Dort werden Fragen des Urheberrechts an den Departments Medien und Digitale Technologien sowie Medien und Wirtschaft behandelt.

Kurse zum Urheberrecht finden sich auch im Angebot diverser Landesabteilungen des WiFi, etwa in der WiFi-Werbe-Akademie oder im Kurs Urheberrecht und Schule des WiFi Wien, wo es um die Verwendung von Zitaten und Kopien, den Einsatz von Filmen im Unterricht oder die Gestaltung von Schulwebsites geht. Ebenso bieten Veranstalter wie die Akademie für Recht, Steuern und Wirtschaft (ARS) Seminare zum Urheberrecht und zum Medienrecht.

NACHRICHTEN

Webster-Ringvorlesung „Mitten im Zweiten“

Im Rahmen einer Ringvorlesung mit anschließender Diskussion an der Webster University Vienna sprechen der Historiker und Journalist Robert Schindler und der Schriftsteller Peter Huemer über am 4. Mai über ihren Heimatbezirk, die Leopoldstadt. Der Eintritt ist frei, Anmeldung erforderlich unter reservation@webster.ac.at.

MCI und Infention vertiefen Kooperation

Das MCI und Infention verstärken ihre Zusammenarbeit mit der

Infotag an FH Kärnten: Studieren ohne Matura

Für Studieninteressierte ohne Matura veranstaltet die FH Kärnten am 27. April einen Infotag auf dem Campus Villach, bei dem insbesondere der Studienbehilfungslerngang vorgestellt wird.

IMPRESSUM: WETTERBILDUNG

Redaktion: Daniela Mathis, Andreas Tanzer
Telefon: 01/514 14-361, 01/514 14-236
Anzeigen: Andreas Walter
Telefon: 01/514 14-218
E-Mail: vornamenachname@diepresse.com

General MBA an der SMBS

Stipendium. Schwerpunkte sind Innovation, Risk-Management und Entrepreneurship.

Insgesamt sieben Spezialisierungen bietet die University of Salzburg Business School (SMBS) im Rahmen ihrer MBA-Programme an. Die Palette reicht von Global MBA bis hin zu Sparten wie Health Care Management oder öffentliche Verwaltung. Gemeinsame Basis sind die Core-Subjects Management- und Leadership, die in fünf Modulen à fünf Tagen vermittelt werden.

Im zweiten Abschnitt erfolgt dann die Spezialisierung. Im Fall des neu überarbeiteten General MBA werden hier die aktuellsten Themen Innovationenmanagement

auf internationale Ausrichtung Wert gelegt. Daher findet das letzte der Spezialmodule nicht wie die anderen beiden in Salzburg, sondern an der University of Toronto statt. Im Anschluss steht ein fünfjähriges Wahlmodul zum Thema Entrepreneurship an der Georgetown University in Washington auf dem Programm. Alternativ zum Aufenthalt in Washington kann auch eine Projektarbeit verfasst werden. Danach folgt die Masterthesis.

Zielgruppe sind Führungskräfte und High Potentials, Zulassungsvoraussetzungen sind ein akademis-

[« zurück](#)

Kein Recht auf Copy and paste



Bild: (c) www.BilderBox.com (www.BilderBox.com)

Urheberrecht. Rechtsfragen rund um eigene und fremde Werke werden durch die digitale Verbreitung komplexer – für Juristen ebenso wie für Unternehmer, Medienmitarbeiter, Lehrer und Schüler.

22.04.2016 | 18:56 | Von Erika Pichler (Die Presse)

Darf der berühmt gewordene Kommentatorschrei „Tor, Tor, Tor, Tor, Tor, Tor! I wer' narrisch!“ zum Klingelton werden? Ist das Lied „Happy Birthday“ Allgemeingut? Hat ein Affe, der mit der Kamera eines Fotografen ein Foto von sich schießt, ein Urheberrecht auf das Bild? So skurril solche Fragen erscheinen mögen, alle waren bereits Gegenstand eines Rechtsstreits.

In Fällen wie diesen schafft es das Urheberrecht in die Medien. Sonst wird es eher als trockene Materie wahrgenommen. Auch am heutigen Welttag des Buches und des Urheberrechts, am 23. April, gilt traditionell dem Buch mehr Aufmerksamkeit als den Rechten seiner Autoren. Für Aufsehen sorgt das Urheberrecht vor allem dann, wenn es spektakulär nicht eingehalten wird. So waren es Urheberrechtsverletzungen in der Dissertation des früheren deutschen Verteidigungsministers, die letztlich dessen Rücktritt auslösten. Zum rechtlichen Dauerbrenner ist auch die Festplattenabgabe auf Speichermedien geworden, die der Handel beim Verkauf etwa von PCs, Smartphones, Speicherkarten und USB-Sticks an die Verwertungsgesellschaften zu entrichten hat. Aus der vom EuGH festgelegten Privatkopiervergütung ergeben sich jedenfalls für Christian Handig, den Urheberrechtsexperten der Österreichischen Vereinigung für gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht (ÖV), in Österreich wie in der EU die derzeit brisantesten Rechtsstreitigkeiten. „Es werden zahlreiche sehr harte und intensive Auseinandersetzungen, vor allem zwischen Konzernen und Verwertungsgesellschaften geführt.“ Weniger kostspielig, dafür besonders häufig seien Fälle, in denen es um Bildrechte gehe, etwa wenn Fotos einfach auf eine Website übernommen würden, ohne die Urheber zu nennen oder eine Lizenz erworben zu haben, sagt Handig, der in der Rechtsberatung der Wirtschaftskammer oft mit solchen Fällen befasst ist. Bei einer der wenigen Weiterbildungsveranstaltungen für diesen Bereich, dem ÖBI-Seminar (benannt nach der Zeitschrift „Österreichische Blätter für den gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht“), sei kürzlich ein ganz anderer Geltungsbereich des Urheberrechts thematisiert worden: Landkarten, die laut einem Erkenntnis des Europäischen Gerichtshofs als urheberrechtlich geschützte Datenbanken aufgefasst werden können.

Nur wenige Spezialisten

Fortbildungen zum Thema Urheberrecht wären also dringend gefragt, sind laut Handig aber dünn besetzt, da auch die Zahl der darauf spezialisierten Juristen nicht

[Anmelden](#)[Neu Registrieren](#)[Abo](#)[Club](#)[Services](#)[Spiele & Rätsel](#)

sehr groß sei. Er selbst habe sich aus persönlichem Interesse in diese Materie eingearbeitet. „Die Herausforderung ist dabei, dass sich österreichisches, europäisches und internationales Recht überschneiden und oft bei einem Sachverhalt verschiedenste Rechte gleichzeitig zu berücksichtigen sind“, so Handig.

Ein akademischer Lehrgang, in dessen Curriculum Urheberrecht ein fixer Bestandteil ist, ist der zweisemestrige Universitätslehrgang Informations- und Medienrecht der Universität Wien. Laut Programm-Manager Martin Zuccato wird der Lehrgang zum Großteil von Rechtsanwaltsanwärtern frequentiert, jedoch auch von Rechtsanwälten sowie Mitarbeitern in Rechtsabteilungen, Behörden oder Unternehmen.

Weiters bietet die Universität Wien ein Wahlpflichtmodul zum Urheber- und Medienrecht an, das kompakt innerhalb einer Woche durchgeführt wird. Im Wahlpflichtmodul wird in einer Kleinstgruppe der Stoff intensiv diskutiert und praxisnah abgehandelt. Das Wahlpflichtmodul können auch Absolventen als Update besuchen. „Es trägt dazu bei, das Netzwerk zwischen Studierenden und Absolventen zu pflegen“, sagt Zuccato.

Seminare für Unternehmer

Der Jurist Bernhard Sebl unterrichtet Urheberrecht beim Wifi-Managementforum. Für Personen, die das Thema im Rahmen ihrer unternehmerischen Tätigkeit betrifft, die also Werke unterschiedlichster Art von anderen Personen für Firmenzwecke nutzen möchten, sei insbesondere die Übertragung der Verwertungsrechte interessant, so wie etwa die Unterscheidung zwischen Werknutzungsbewilligung und Werknutzungsrecht. Für Personen, die in der Erwachsenenbildung tätig sind, gehe es beispielsweise um Fragen der Verwendung von Unterlagen im Unterricht oder des Zitatrechts, aber auch um die rechtskonforme Verwendung von Bildern. „Die größte Überraschung für die Teilnehmer ist immer wieder die Erkenntnis, dass nicht alles, was sich im Netz befindet, frei von Rechten anderer Personen oder Unternehmen ist. Tatsächlich wissen viele nicht, dass das, was man etwa Internet findet, nicht einfach mit Copy and paste übernommen werden sollte“, so Sebl. Ein grundlegender Rat des Experten: sich immer wieder auf eine der Zielsetzungen des Urheberrechts zu besinnen, nämlich den Respekt gegenüber der Informationsquelle oder dem Schöpfer des geschützten Werks, das man für eigene Zwecke verwenden will.

Medienrecht immer wichtiger

„Urheberrechtliche Kenntnisse sind gerade im Bereich der digitalen Medien von steigender Bedeutung, Probleme damit von zunehmender Häufigkeit“, ergänzt Heinz Häller, der an der FH St. Pölten dieses Thema unterrichtet. Dort werden Fragen des Urheberrechts an den Departments Medien und Digitale Technologien sowie Medien und Wirtschaft behandelt.

Kurse zum Urheberrecht finden sich auch im Angebot diverser Landesabteilungen des Wifi, etwa in der Wifi-Werbe-Akademie oder im Kurs Urheberrecht und Schule des Wifi Wien, wo es um die Verwendung von Zitaten und Kopien, den Einsatz von Filmen im Unterricht oder die Gestaltung von Schulwebsites geht. Ebenso bieten Veranstalter wie die Akademie für Recht, Steuern und Wirtschaft (ARS) Seminare zum Urheberrecht und zum Medienrecht.

(„Die Presse“, Print-Ausgabe, 23.04.2016)

Testen Sie "Die Presse" 3 Wochen lang gratis: diepresse.com/testabo

Aus dem Archiv:

Scratch: Musikindustrie hat es auf Kinderprojekte abgesehen (27.01.2016)

Anne Franks Tagebuch online: Streit um die Rechte (10.01.2016)

Streit um das Tagebuch der Anne Frank (01.01.2016)

Bildrechte: Deutsches Museum klagt Online-Enzyklopädie Wikipedia (27.11.2015)

Anne Frank: War ihr Vater Ko-Autor? (19.11.2015)

EU überlegt Genehmigungspflicht für Hyperlinks (10.11.2015)



Relax! Tagesurlaub in der Therme Wien.



Der einfache Weg zu besseren Sparzinsen



Ultima 40 Mk2 für besseren Sound

Kommentieren

Sie sind zur Zeit nicht angemeldet.

Um auf DiePresse.com kommentieren zu können, müssen Sie sich **anmelden**. ›

DiePresse.com Dienste:**Nachrichten**

Politik Innenpolitik Außenpolitik Europa Zeitgeschichte Mein Parlament

Wirtschaft Österreich International Eastconomist Finanzen Bilanzen Recht Kolumnen

MeinGeld Aktien Anleihen Fonds Immobilien Sparprodukte Verbraucher Versicherungen Kurse

Panorama Wien Österreich Welt Religion Umwelt Skurriles Wetter

Kultur Bühne Kunst Medien Film Klassik Pop & Co Literatur TV-Programm

Tech Hightech Internet Handy

Sport Fußball Tabellen Motorsport Mehr Sport

Motor

Leben Menschen Lebensstil Essen & Trinken Reise Gesundheit Uhren Wohnen

Bildung Erziehung Schule Hochschule Weiterbildung FH-Guide

Zeitreise**Wissenschaft**

Recht Recht Allgemein Wirtschaft & Steuern

Spectrum Zeichen der Zeit Literatur Spiel & Mehr Architektur

Meinung Kommentare Blogs Gastkommentare Debatte Quergeschrieben Feuilleton Pizzicato Alle Kommentare

Freizeit

Wetter TV Veranstaltungen Kreuzworträtsel Sudoku Quiz Gewinnspiele Liebe Wogibtswas

Schaufenster

Mode Beauty Design Gourmet Salon Lookbook Uhren

Immobilien

Österreich International Investment

Karriere

Jobsuche Karriere-Trends Bewerbungstipps Ratgeber

Services

Archiv Anno Kurse Newsletter Screensaver Mobil iPhone-/iPad-App Android-App Textversion ePaper RSS

Unternehmen

Impressum Alternative Streitbeilegung" Kontakt Abo Club News Anzeigen

"Seite vorlesen" powered by Magister

© 2016 DiePresse.com | [Feedback](#) | [Impressum](#) | [AGB / Datenschutzrichtlinie](#)

[Zur Mobilversion wechseln](#)

Weitere Online-Angebote der **Styria Media Group AG**:

[Börse Express](#) | [ichkoche.at](#) | [Kleine Zeitung](#) | [sportnet.at](#) | [ligaportal.at](#) | [wienerin.at](#) | [diva-online.at](#) | [willhaben](#) | [wogibtswas.at](#) | [WirtschaftsBlatt](#)

VISITOR POSTS >



Be the first to add a post.

Create Post

PEOPLE ALSO LIKE



Danube Region Strategy

Community



Danube-INCO.NET

Community



Dokumentationszentrum ...

Community



LIKED BY THIS PAGE >



Donetsk Summer School...



Flow - festival of conver...



Ludwig Boltzmann Instit...



8



Write a comment...



Institut für den Donaauraum und Mitteleuropa (IDM)

shared ULG Interdisziplinäre Balkanstudien's post.

April 26 · 🌐



ULG Interdisziplinäre Balkanstudien

April 26 · 🌐

Informationsabend zum ULG "Interdisziplinäre Balkanstudien" am 24. Mai 2016

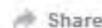
Am Dienstag, 24. Mai 2016, um 18.30 Uhr wird ein unverbindlicher Informationsabend z...

See More

Balkanstudien » Home

Seit Herbst 2007 kann man sich an der Universität Wien im Rahmen eines zweijährigen postgradualen Studiums zur Spezialistin/zum Spezialisten für die Balkan-Region ausbilden lassen und den akademischen Grad MA - Master of Arts (Balkan Studies) erwerben.

POSTGRADUATECENTER.AT



5



Write a comment...



Institut für den Donaauraum und Mitteleuropa (IDM)

shared their event.

April 22 · 🌐

Veranstachtungshinweis!





Suche nach...

Neu im Programm

Bücher

Reihen

Zeitschriften

Autoren

Über uns

Service

Kontakt



Mai 2016

Otmar Weiß, Josef Voglsinger, Nina Stuppacher (Hrsg.)

Effizientes Lernen durch Bewegung

1. Wiener Kongress für Psychomotorik

2016, 192 Seiten, gebunden, 34,90 €, ISBN 978-3-8309-3442-4

[◀ zurück zur Übersicht](#)

INHALTSVERZEICHNIS

Beim ersten österreichischen Kongress für Psychomotorik an der Universität Wien stand effizientes Lernen im Mittelpunkt. Es handelt sich dabei um eine Konkretisierung des ganzheitlichen Lernens (Lernen mit mehreren Sinnen), die als Wiener Schule der Psychomotorik bezeichnet werden kann und im vorliegenden Kongressband dokumentiert ist. Bewegung wird als Motor für die körperliche und geistige Entwicklung angesehen. Um sich zum Beispiel unter Geschwindigkeit, Gleichgewicht oder Schwerkraft etwas vorstellen zu können, hilft es, diese über Bewegungs- und Wahrnehmungshandlungen zu erfahren. Lernende sollten mit allen Sinnen bei der Sache sein und ihre Interessen in den Lernprozess einbringen können. Dabei spielt vor allem die intrinsische Motivation, also die Motivation von innen heraus sowie die Neugierde des Menschen, eine entscheidende Rolle. Dazu gehören aber auch eigene Ideen bzw. Dinge, die der Mensch selbst und autonom entscheidet zu tun, weil er dies gerne tut, Freude daran empfindet und weil er in diesen Tätigkeiten Sinn erfährt.

Newsletter

Abonnieren Sie jetzt den Waxmann-Newsletter! Mit unserem Newsletter werden Sie regelmäßig über unsere Neuerscheinungen informiert.

Nachname:

E-Mail:

[Weiter zur Themenauswahl](#)

[Mein Newsletterprofil bearbeiten](#)

Von: Österreichisches Lateinamerika-Institut
<newsletter=lai.at@mail164.atl121.mcsv.net> im Auftrag von
Österreichisches Lateinamerika-Institut <newsletter@lai.at>
Gesendet: Donnerstag, 28. April 2016 18:39
An: marketing.pgc@univie.ac.at
Betreff: LAI-Newsletter | Mai 2016

Wird diese Nachricht nicht richtig angezeigt? [Im Browser ansehen.](#)

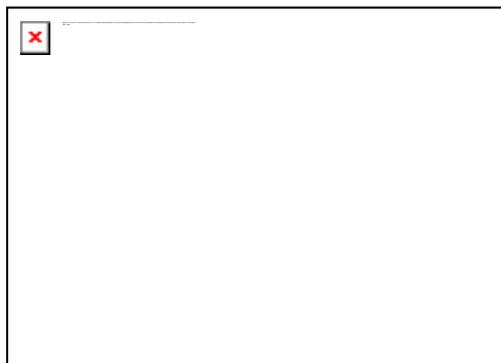


LAI-Newsletter | Mai 2016

Sprachkurse

Bienvid@s & Bem-vind@s im Mai!

In der Woche vom 9. Mai 2016 starten wieder jede Menge neue und spannende Kurse im LAI mit unseren Native Speakers. Melden Sie sich ganz bequem online auf unserer neuen Website an: <https://www.lai.at/sprachkurse>.



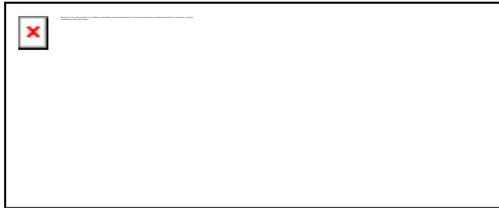
Sie wollen sich sprachlich weiterbilden, brauchen Spanisch für Ihren Job? Sie sind arbeitsuchend und möchten sich für einen neuen Job qualifizieren? Oder Sie sind auf der Suche nach einer passenden Bildungsmaßnahme für Ihre **Bildungs- oder Elternkarenz**? Unsere **Spanisch-Intensivkurse Plus entsprechen den Förderkriterien des AMS und WAFF.**

Die Kurse finden immer **montags** und **mittwochs** von **9:00 bis 12:00 Uhr** statt.

Kursbeginn: 11. Mai 2016, Kursende: 6. Juli 2016

- **Für AnfängerInnen (1. + 2. Stufe)** | Trainerin **Nancy Lemus**

Wissenschaft



**Infoveranstaltung des Universitätslehrgangs
"Interdisziplinäre Lateinamerika-Studien, MA"**

im Rahmen der Wiener Integrationswoche

Ort: LAI-Europasaal, Türkenstraße 25, 1090 Wien

Datum/Zeit: **18. Mai 2016, 18:00 Uhr**

Am **18. Mai 2016** haben Sie die nächste Gelegenheit sich über unseren **berufsbegleitenden**, regionalspezifischen und in Österreich einzigartigen

Universitätslehrgang "Interdisziplinäre Lateinamerika-Studien (MA) zu informieren!

Der Lehrgang richtet sich an Absolventinnen und Absolventen aller Studienrichtungen, die eine Zusatzqualifikation zu Lateinamerika erwerben wollen und berufliche Tätigkeiten, etwa in den Bereichen Wirtschaft, Ökologie, Kommunikation, Internationale Beziehungen, Diplomatie, Entwicklungszusammenarbeit, Menschenrechtsarbeit, politische Beratung, Bildung oder Tourismus anstreben. Der Lehrgang wird mit einem **Master of Arts in Latin American Studies** abgeschlossen.

Anmeldung zur Infoveranstaltung bitte an lateinamerikastudien@univie.ac.at senden.

Vorschau Wintersemester 2016/17 | ¿Fin del Ciclo? – Eine Bestandsaufnahme nach anderthalb Jahrzehnten progresismo

Im Rahmen des **Politikmoduls** im Wintersemester 2016/17 wird **Ulrich Brand**, ein international viel beachteter Politologe und Professor am Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien, gemeinsam mit seinem jungen Team den Versuch einer Bestandsaufnahme der letzten 15 Jahre gesellschaftlicher Transformation wagen. Jene Prozesse firmieren bis heute weltweit als Referenz für alternative Projekte, die die globale Neoliberalisierung seit Beginn der 1980er Jahre kritisieren und praktisch infrage stellen.

Semesterleitung: Ulrich Brand, Tobias Boos, Magdalena Heuwieser und Tobias Zortea

Bewerbungen für das Wintersemester 2016/17 des sechssemestrigen, **berufsbegleitenden Universitätslehrgangs** sind noch bis **30. Juni 2016** möglich.



TWEETS 39,6 Tsd. FOLGE ICH 2.037 FOLLOWER 1.597 GEFÄLLT MIR 48,2 Tsd. LISTEN 34

Folge ich

Susanne Weber @sanneweber FOLGT DIR Carinthian & European. Coffee & book addict. PR & EU communications at the Federal Chancellery of Austria. My tweets are mine, which is most surprising. based in Vienna, Austria facebook.com/weber.susanne Beigetreten Juni 2010

Tweets Tweets & Antworten Medien

Angehefteter Tweet Susanne Weber @sanneweber - 15. Dez. 2015 "#Integration ist der Wille von beiden Seiten, voneinander zu lernen" #goodquote #migration #ConchitaWurst #EUHaus #Europadialog #Asyl

Susanne Weber hat retweetet UniWienPostgraduate @PostgraduateVie - 18. Apr. Thomas Glade zum #Masterprogramm "Risikoprävention & Katastrophenmanagement" @univienne in @oe1 "Wissen aktuell" Wissen aktuell 1. Lehrgang für Risikoprävention und Katastrophenmanagement 2. Jugendliche holen den Schulabschluss nach 3. Gute Bildung reicht nicht - Fra... oe1.orf.at

Susanne Weber hat retweetet Markus Becker @MarkusBecker - 53 Min. Drohende Fluchtwelle: EU denkt über Migranten-Gefängnisse in Libyen nach spon.de/aeJDu #migration #fluechtlinge

Susanne Weber hat retweetet On security/Lundin @londil - 51 Min. Radicalisation revisited - to be tackled upstream - planned EU-security e-learning course ow.ly/4ne4FS

Wem folgen? - Aktualisieren - Alle anzeigen BACHELOR AND MORE @B... Folgen Anne Christensen @xenzen Folgen Freunde finden

Trends - Ändern #GlobalGoals 1.404 Tweets #viecm #BeaconProj #innovation 15,3 Tsd. Tweets #ALDUBPoreberMahal 1,01 Mio. Tweets #mojocon 2.312 Tweets #WIREDHealth 1.048 Tweets #InternationalDanceDay 5.632 Tweets #PersianGulf 15,5 Tsd. Tweets #RussianGP 30,4 Tsd. Tweets

Tweet an Nachricht

26 Follower, die Du kennst F&E Uni Wien OH WIEN presse text ifh st.pöllen DIGITALISTA

89 Fotos und Videos



"Unterschiedlichkeit ist Urbanität"

Die GeographInnen Yvonne Franz und Ramon Bauer sehen das "gesellschaftliche Brainstorming", das durch die Flüchtlingsdebatte in Gang gekommen sei, als Chance für die Stadt Wien. (Foto: Joshua Grigsby)



Veranstaltungen

Freitag, 29. April 2016 - 18:00
Netzneutralität in Österreich
Diskussion, Round Table

Freitag, 29. April 2016 - 19:00
Studieren um jeden Preis?
Tagung, Konferenz, Kongress, Symposium

Montag, 02. Mai 2016 - 19:00
Mieke Bal: Lexikon der Kulturanalyse
Buchpräsentation, Lesung

[Weitere Veranstaltungen](#)

Info

- [U:SPACE](#)
- [Wichtige Fristen](#)
- [Ausschreibung von Professuren](#)
- [Ausschreibung Laufbahnstellen](#)

Aktuelle Meldungen



"Unterschiedlichkeit ist Urbanität"

Die GeographInnen Yvonne Franz und Ramon Bauer sehen das "gesellschaftliche Brainstorming", das durch die Flüchtlingsdebatte in Gang gekommen sei, als Chance für die Stadt Wien. (Foto: Joshua Grigsby)



Veranstaltungen

Freitag, 29. April 2016 - 18:00
Netzneutralität in Österreich
Diskussion, Round Table

Freitag, 29. April 2016 - 19:00
Studieren um jeden Preis?
Tagung, Konferenz, Kongress, Symposium

Montag, 02. Mai 2016 - 19:00
Mieke Bal: Lexikon der Kulturanalyse
Buchpräsentation, Lesung

[Weitere Veranstaltungen](#)

Info

- [U:SPACE](#)
- [Wichtige Fristen](#)
- [Ausschreibung von Professuren](#)
- [Ausschreibung Laufbahnstellen](#)

Aktuelle Meldungen

E-Mail-Adresse oder Handynr.

[Registrieren](#)**Stefan Zimmermann****Alumni der Universität Wien**

2 Std. ·

Informationsabend zum ULG "Interdisziplinäre Balkanstudien" am 24. Mai 2016

Am Dienstag, 24. Mai 2016, um 18.30 Uhr wird ein unverbindlicher Informationsabend zum ULG "Interdisziplinäre Balkanstudien" stattfinden.

Der nächste Durchgang für das postgraduale Weiterbildungsprogramm der Universität Wien in Kooperation mit dem Institut für den Donauraum und Mitteleuropa startet im Oktober 2016 neu.

Die Bewerbungsfrist läuft noch bis 30. Juni 2016

Hierbei werden Fragen zu Aufnahmeverfahren, Anmeldung, Curriculum sowie aktuellen Lehrinhalten beantwortet.

GesprächspartnerInnen:

Univ.-Prof. Dr. Dieter Segert, Institut für Politikwissenschaft, Universität Wien, Lehrgangleiter

Dr. Susan Milford, Geschäftsführerin Institut für den Donauraum und Mitteleuropa (IDM)

Mag. Elke Gornik, stv. Leiterin Postgraduate Center der Universität Wien

Im Rahmen des Infoabends erhalten Sie alle wichtigen Informationen zum ULG „Interdisziplinäre Balkanstudien“.

Im Anschluss haben Sie auch die Möglichkeit, Ihre persönlichen Fragen zu stellen.

Der Universitätslehrgang (ULG) "Interdisziplinäre Balkanstudien" ist ein postgraduales Weiterbildungsprogramm der Universität Wien in Kooperation mit dem Institut für den Donauraum und Mitteleuropa (IDM).

Der berufs begleitende Master-Lehrgang bietet eine wissenschaftlich fundierte und praxisnahe Ausbildung mit starkem Gegenwartsbezug, international renommierte ExpertInnen aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft aus dem In- und Ausland sowie ein interkulturelles Lernumfeld. Eine der bewährten Stärken dieses Lehrgangs ist sein interdisziplinärer Ansatz, der die Bereiche Geschichte/Kultur, Soziologie/Zivilgesellschaft, Politik und internationale Beziehungen sowie Wirtschaft und Recht umspannt.

Das Ziel des postgradualen Studiums ist es, die TeilnehmerInnen optimal auf eine (internationale) Karriere mit Balkanbezug in Unternehmen, internationalen Organisationen, NROs, im Öffentlichen Dienst, im Medien- oder Kultur-Sektor vorzubereiten. Sie erwerben die erforderlichen inhaltlichen und methodischen Kenntnisse sowie analytische Fähigkeiten und Sozialkompetenzen.

Weitere Informationen zum Lehrgang finden Sie auch unter:

www.postgraduatecenter.at/balkanstudien

www.idm.at/postgraduates/balkanstudien
www.facebook.com/ULG.Balkanstudien

Zeit: Dienstag, 24. Mai 2016, 18.30 Uhr

Ort: Campus Lounge, Campus der Universität Wien, Spitalgasse 2, Hof
1.13.3, 1090 Wien

Anmeldung unter: balkanstudien@univie.ac.at

Persönliche Auskünfte erhalten Sie auch unter:
s.zimmermann@idm.at und Tel.: (+ 43 1) 319 72 58-21

Balkanstudien » Home

Seit Herbst 2007 kann man sich an der Universität Wien im Rahmen eines zweijährigen postgradualen Studiums zur Spezialistin/zum Spezialisten für die Balkan-Region ausbilden lassen und den akademischen Grad MA - Master of Arts (Balkan Studies) erwerben.

POSTGRADUATECENTER.AT

Teilen

Antworten Neuer Thread Merken

Zertifikatskurs "Dolmetschen mit neuen Medien" - Informationsabend am 17.03.2016 Optionen Ansicht

Vorheriger Thread

Nächster Thread

Sascha



Studienvertretung
Translation

Studienvertretung

Posts: 141

wurde 156-mal gedankt

#1 Geschrieben : vor 22 Tagen

Zitieren Danke!

Sehr geehrte Studierende,

wir möchten Sie über einen neuen Zertifikatskurs zum Thema „Dolmetschen mit neuen Medien“ informieren.

Die Universität Wien bietet in Kooperation mit der UNIVERSITAS und mit freundlicher Unterstützung von InterprAID einen Zertifikatskurs an, der neue Techniken und Nutzung neuer Medien für DolmetscherInnen vermittelt. Nähere Informationen finden Sie unter: www.postgraduatecenter.at/dolmetschen.

Der Zertifikatskurs startet im Mai 2016. Ein Informationsabend wird am 17. März 2016 um 18.15 Uhr am Postgraduate Center angeboten. Zur Weiterleitung an fachkundige KollegInnen und Interessierte finden sie im Anhang die Einladung zum Informationsabend in Word- und PDF-Format.

Sehr gerne stehe ich Ihnen telefonisch unter +43-1-4277 10835 für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Doris Bleier

PRIVATE NACHRICHT E-MAIL

Diesen Post melden

Schnellantwort

Schnellantwort einblenden

Dieser Thread wird gerade gelesen von:

video.dolmetschen

Antworten Neuer Thread Merken

Antworte auf diesen Thread

Das Forum wechseln - UNIVERSITAS: Berufseinstieg, -leben und -verband

- Du **kannst** neue Threads in diesem Forum erstellen.
- Du **kannst** in diesem Forum auf Threads antworten.
- Du **kannst** deine Posts in diesem Forum löschen.
- Du **kannst** deine Posts in diesem Forum editieren.
- Du **kannst** Umfragen in diesem Forum erstellen.
- Du **kannst** bei Umfragen in diesem Forum abstimmen.



wien.at > [Bildung & Forschung](#) > [Weiterbildung](#)

Weiterbildung in Wien



Ausbildungseinrichtungen der Stadt Wien

[bakip21 und Schule für AssistenzpädagogInnen](#)

[institut für freizeitpädagogik \(ifp\)](#)

[Schulen für Gesundheitsberufe – KAV](#)

[Aus- und Weiterbildungszentrum Soziales Wien \(AWZ\)](#)



Beratung und Förderung

[abz*bildungsberatung](#)

[Bildung – Arbeiterkammer Wien](#)

[Aus- und Weiterbildung – AMS Wien](#)

[Beratungszentrum für MigrantInnen](#)

[Bildungsberatung in Wien](#)

[Wiener ArbeitnehmerInnenförderungsfonds \(waff\)](#)

[WUK – Beratungsstelle und Bildung](#)

KursanbieterInnen

[abz*austria – kompetent für Frauen und Wirtschaft](#)

[Berufsförderungsinstitut Wien \(bfi\)](#)

[Katholische Erwachsenenbildung in Wien](#)

[österreichisches institut für erwachsenenbildung](#)

[Pädagogische Hochschule Wien](#)

[Postgraduale Weiterbildung an der TU Wien](#)

[Postgraduate Center der Universität Wien](#)

[Sprachenzentrum der Universität Wien](#)

[Volkshochschulen Wien \(VHS\)](#)

[WIFI Wien](#)

EU-Bildungsangebote

[EU-Bildungskoooperation](#) – Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur

[Österreichischer Austauschdienst \(OeAD\)](#)

[Eurydice: das Bildungsinformationsnetz](#)

[Erasmus+ – Jugend in Aktion](#)

Übersichtsplattformen

[Erwachsenenbildung in Österreich](#) – u.a. Bildungsberatung und Fernlernen

[Weiterbildungsdatenbank "eduArd"](#)

Basisbildung und Deutschkurse

In Wien können Erwachsene mit geringer Schulbildung Basisbildungskurse, Erwachsene mit höherer Schulbildung Deutschkurse besuchen. [mehr](#)



InfoEuropa

Informationen über den Donauraum und Mitteleuropa

Buchtel!

Buchta!

Buhtelj!

Bukta!

Vielfältig verbunden

Sprachen im Donauraum

heute nicht länger im selben Ausmaß Gültigkeit wie früher. Seit Beginn der Neunzigerjahre des vergangenen Jahrhunderts erlangt jedoch der Sprach- und Kulturkontakt zwischen den Ländern des Donauraums durch die veränderte politische Lage und den Beitritt einiger Donauländer zur Europäischen Union wieder größere Bedeutung – wenn auch unter anderen Vorzeichen und unter dem sprachlich dominanten Einfluss des Englischen.

Gemeinsam wachsen

Die Donau verbindet jedenfalls noch immer und zuletzt wieder verstärkt auch sprachlich. Aktive politische, wirtschaftliche, vor allem aber kulturelle Bemühungen sind eingefordert, damit diese Chance eines befruchtenden Miteinanders nicht durch einseitige und im Alleingang getroffene Entscheidungen des größten Donauanrainerstaates und zugleich Donauursprungslands Deutschland in Bezug auf das Selbstverständnis Europas in Frage gestellt wird. Nur so kann der Donauraum vom Ursprung des Flusses bis zu seiner Mündung wieder stärker zusammenwachsen, von der Peripherie verschiedener Interessensbereiche in die Mitte rücken und erneut zu dem werden, was er eigentlich über viele

vergangene Jahrhunderte hindurch immer wieder war – ein zentraler Kreuzungspunkt von Kulturen, Sprachen und ihren Sprechern.

+ Tipps & Links

Spezialforschungsbereich »Deutsch in Österreich«: www.dioe.at

Stefan Michael Newerkla: Sprachkontakte Deutsch – Tschechisch – Slowakisch. Wörterbuch der deutschen Lehnwörter im Tschechischen und Slowakischen: historische Entwicklung, Beleglage, bisherige und neue Deutungen. Frankfurt/Main: Peter Lang 2004, 2. Auflage 2011.

Jiří Pilarský: Donausprachbund. Das arealistische Profil einer Sprachlandschaft. Debrecen: Habilitationsschrift 2001. Online unter:

<http://pilarsky.sweb.cz/dsb/Pilarsky-dsb.pdf>

2016 – 2018: Universitätslehrgang »Interdisziplinäre Balkanstudien«

JETZT BEWERBEN!

Im Oktober 2016 startet der nächste ULG Interdisziplinäre Balkanstudien. Es ist ab sofort möglich sich für den ULG 2016 - 2018 zu bewerben. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 30. Juni 2016.

WIR BIETEN

- eine wissenschaftlich fundierte Ausbildung zum Balkanexperten/zur Balkanexpertin mit starkem Gegenwarts- und Praxisbezug
- multidisziplinäre Lehrinhalte in fünf Modulen: Balkankunde, -geschichte, -kultur, Soziologie/Zivilgesellschaft, Wirtschaft/Umwelt, Politik/Internationale Beziehungen, Rechtliche Rahmenbedingungen
- international renommierte Expert/-innen aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft aus dem In- und Ausland als Vortragende
- ein Lernumfeld und -inhalte mit interkulturellem Charakter

SIE ERWERBEN

- eine optimale Vorbereitung und Weiterbildung für eine berufliche Karriere mit Balkan-Bezug in Unternehmen, internationalen Organisationen, NRO, im öffentlichen Dienst, in Medien und Kultur
- regionalspezifisches Fachwissen und Sozialkompetenzen
- den postgradualen akademischen Grad der Universität Wien MA – Master of Arts (Balkan Studies) mit 90 ECTS Punkten

Dauer: 4 Semester
Berufsbegleitend konzipiert
Die Lehrgangsgebühr beträgt € 8.200,-

Kontakt: Programm Management
MMag. Stefan Zimmermann
IDM Institut für den Donauraum und Mitteleuropa
Tel.: (+43 1) 319 72 58-21
Mob.: +43 650 59 34 335
E-Mail: s.zimmermann@idm.at

Von: [Alumniverband der Universität Wien](#)
An: [Aichhorn Vera](#)
Betreff: Alumni Highlights des Monats!
Datum: Mittwoch, 04. Mai 2016 13:07:10

Sollte der Newsletter nicht korrekt angezeigt werden, verwenden Sie bitte diesen [Link!](#)

Alumniverband der Universität Wien



Newsletter 5/2016

Liebe Alumnae, liebe Alumni!

Im Mai haben wir für Sie ein aktuelles Angebot an **Veranstaltungen** und **Gewinnspielen** zusammengestellt. Des Weiteren laden wir Sie herzlich zur Teilnahme an der hochkarätig besetzten **Alumni Lounge** im Juni ein – Termin jetzt schon vormerken!

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen mit den **Alumni-Highlights** des Monats.

Dr. Ingeborg Sickinger (Geschäftsführerin)
und Natalia Bochenek, BA (Online Kommunikation)

NEUIGKEITEN

Save the date: 29. Juni 2016!

Alumni Lounge #2



Ende Juni findet die zweite Alumni Lounge statt. **"Wie viel ist mein Geld in zehn Jahren wert?"**. Es diskutiert u. a. Erste Bank Chef & Alumnus VWL Dr. Andreas Treichl.
[Anmeldung und Einladung](#)

Sa, 21. Mai 2016 // 14:00 Uhr

Mai-Exkursion für alle Alumni



Am 21. Mai veranstaltet die Alumni-Biologie Fachinitiative exklusiv für alle Mitglieder des Alumniverbands eine Exkursion ins Grüne! Die Wanderung beleuchtet, entlang der Route vom **Kahlenberg** bis nach **Nussdorf**, stadtmorphologische Aspekte dieses

Naturraumes.

[Infos und Anmeldung](#)

23.-25. Mai 2016

Woche der soziologischen Nachwuchsforschung



AbsolventInnen der Universität Wien gesucht!

Seit dem Launch der Alumni Map haben wir es geschafft über 6.460 AbsolventInnen der Uni Wien weltweit zu vernetzen.

Helfen Sie uns die 7.500-M Marke zu knacken!

Registrieren Sie sich jetzt, empfehlen Sie die [Alumni Map](#) Ihren FreundInnen weiter und gewinnen Sie ein iPad Air!

WEITERBILDUNG & KARRIERE

Workshops und Infoabende am Postgraduate Center Weiterbildungshungrig? Dann werfen Sie einen Blick auf die neuesten Veranstaltungen vom Postgraduate Center!

Im Mai erwarten Sie



Endlich ist es soweit! Das beliebte Event des Instituts für Soziologie findet bereits zum achten Mal statt. Wir laden Sie herzlich zu diesem besonderen Event ein!
[Mehr Info](#)

Neues Format zur Wissenschaftskommunikation

#Semesterfrage



Im Rahmen der Semesterfrage diskutieren ForscherInnen der Uni Wien Themen, die die Gesellschaft bewegen. Im Sommersemester erscheinen laufend Beiträge zur Frage: **"Wie verändert Migration Europa?"** im [uni:view Magazin](#), auf [Facebook](#) und [Twitter](#).

Einreichung von Projektideen offen!

Wissenschaftspreis 2016 der Arbeiterkammer Oberösterreich



Die AK Oberösterreich verleiht jährlich den Wissenschaftspreis an junge WissenschaftlerInnen. Dieses Jahr widmet sich die Ausschreibung dem Thema **„Arbeit ist das halbe Leben“**. Offen für AbsolventInnen aller

Universitäten!

Einreichfrist: 30. Juni 2016

[Mehr Info](#)

VERANSTALTUNGEN

So, 22. Mai 2016 // von 10:00-16:00 Uhr

Biodiversity-Day 2016



Botanik erleben, Forschung verstehen! Beim Familienfest im **Botanischen Garten** bieten die WissenschaftlerInnen Einblicke in die artenreiche und vielfältige Welt der Pflanzen und Tiere. Genießen Sie ein buntes Programm bei **freiem Eintritt!**

[Mehr Info](#)

ALUMNI-KULTURPROGRAMM

(NUR FÜR MITGLIEDER) [Online-Anmeldung](#) erforderlich!

Reminder für alle Angemeldeten!

O.R. Schatz & Carry Hauser. Im Zeitalter der Extreme

Die **beiden österreichischen** Maler

spannende Infoabende zu aktuellen Universitätslehrgängen und interessante Workshops.

Alle Termine im Überblick finden Sie [hier](#).



UNI SUCCESS 2016 am 14. Juni

Die Berufsmesse für alle Studienrichtungen! Sie brauchen Informationen und Tipps rund um den Berufseinstieg? Sie möchten die Chance nutzen und direkt mit Arbeitgebern in Kontakt treten?

Von Angeboten zur Weiterbildung über Soft Skill Training bis hin zu wichtigen Infos über den Arbeitsmarkt und mehr - bei UNI SUCCESS am **14. Juni** ist für jede/-n etwas dabei! Filtern Sie mit dem [Matching-Tool](#) die passenden Vorträge und Workshops – und stellen Sie so Ihr individuelles Messe-Programm zusammen.

[UNI SUCCESS 2016](#)



GEWINNSPIEL

(NUR FÜR MITGLIEDER)

1.) Parterre Akrobaten
2 x 2 Karten, Schubert Theater,
12.5.2016, 19:30 Uhr

2.) Kick off „The Carpenter Project“
2 x 2 Karten, Gartenbaukino,



TWEETS 1.017 FOLGE ICH 225 FOLLOWER 152 GEFÄLLT MIR 1.466

[Folge ich](#)

Lisa Hellmann

@lisa_hellmann FOLGT DIR
 #Marketing #Communication
 @PostgraduateVie #workingmum
 #Alpenverein

Beigetreten Juli 2012

[Tweet an](#) [Nachri...](#)

9 Follower, die Du kennst



46 Fotos und Videos



Tweets Tweets & Antworten Medien

Lisa Hellmann hat retweetet
UniWienPostgraduate @PostgraduateVie - 20 Std.
 Was hat effizientes #Lernen mit Bewegung zu tun? Band zum 1. Wr. Kongress für #Psychomotorik bit.ly/1WXUkNP



Otmar Weiß,
 Josef Voglsinger,
 Nina Stuppacher (Hg.)

Effizientes Lernen durch Bewegung

1. Wiener Kongress für Psychomotorik

Wem folgen? - Aktualisieren - Alle anzeigen

- Maria Tirkkonen** @MariaTi... [Folgen](#)
- Edlef** @edlef [Folgen](#)
- Doerte** @bibliothekarin [Folgen](#)

[Freunde finden](#)

Trends - Ändern

- [#ESC2016](#)
73,5 Tsd. Tweets
- [#Eurovision](#)
581 Tsd. Tweets
- [#ZIB2](#)
- [#orfreport](#)
- [#esc16txt](#)
- [#46SGS](#)
- [#Störerhaftung](#)
- [Lied](#)
34,9 Tsd. Tweets
- [#Croatia](#)
4.224 Tweets
- [#Adobe Summit](#)
2.415 Tweets

Von: [Astrid Strahodinsky](#)
Betreff: Reminder: Informationsabend des ULG "Interdisziplinäre Balkanstudien"
Datum: Mittwoch, 11. Mai 2016 14:52:06

**Das Institut für den Donauraum und Mitteleuropa (IDM)
und die Universität Wien**

laden zu einem

**Informationsabend des ULG
"Interdisziplinäre Balkanstudien"
am 24. Mai 2016**

ein

Am **Dienstag, 24. Mai 2016, um 18.30 Uhr** wird ein **Informationsabend** zum
ULG "Interdisziplinäre Balkanstudien" stattfinden.

Der nächste Durchgang für das postgraduale Weiterbildungsprogramm der
Universität Wien in Kooperation mit dem Institut für den Donauraum und
Mitteleuropa startet im **Oktober 2016** neu.

Die **Bewerbungsfrist** läuft noch **bis 30. Juni 2016**

Es werden Fragen zu Aufnahmeverfahren, Anmeldung, Curriculum sowie
aktuellen Lehrinhalten beantwortet.

GesprächspartnerInnen:

Univ.-Prof. Dr. Dieter Segert, Institut für Politikwissenschaft, Universität Wien,
Lehrgangsleiter
Dr. Susan Milford, Geschäftsführerin Institut für den Donauraum und Mitteleuropa
(IDM)
Mag. Elke Gornik, stv. Leiterin Postgraduate Center der Universität Wien

Im Rahmen des Infoabends erhalten Sie alle wichtigen Informationen zum ULG
„Interdisziplinäre Balkanstudien“.
Im Anschluss haben Sie auch die Möglichkeit, Ihre persönlichen Fragen zu stellen.

**Der Universitätslehrgang (ULG) "Interdisziplinäre Balkanstudien" ist ein
postgraduales Weiterbildungsprogramm der Universität Wien in
Kooperation mit dem Institut für den Donauraum und Mitteleuropa (IDM).**

Der berufsbegleitende Master-Lehrgang bietet eine wissenschaftlich fundierte und praxisnahe Ausbildung mit starkem Gegenwartsbezug, international renommierte ExpertInnen aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft aus dem In- und Ausland sowie ein interkulturelles Lernumfeld. Eine der bewährten Stärken dieses Lehrgangs ist sein interdisziplinärer Ansatz, der die Bereiche Geschichte/Kultur, Soziologie/Zivilgesellschaft, Politik und internationale Beziehungen sowie Wirtschaft und Recht umspannt.

Das Ziel des postgradualen Studiums ist es, die TeilnehmerInnen optimal auf eine (internationale) Karriere mit Balkanbezug in Unternehmen, internationalen Organisationen, NROs, im Öffentlichen Dienst, im Medien- oder Kultur-Sektor vorzubereiten. Sie erwerben die erforderlichen inhaltlichen und methodischen Kenntnisse sowie analytische Fähigkeiten und Sozialkompetenzen.

Weitere Informationen zum Lehrgang finden Sie auch unter:

www.postgraduatecenter.at/balkanstudien

www.idm.at/postgraduates/balkanstudien

www.facebook.com/ULG.Balkanstudien

Zeit: Dienstag, 24. Mai 2016, 18.30 Uhr

**Ort: Campus Lounge, Campus der Universität Wien, Spitalgasse 2, Hof 1.13.3,
1090 Wien**

Anmeldung unter: balkanstudien@univie.ac.at

Persönliche Auskünfte erhalten Sie auch unter:
s.zimmermann@idm.at und Tel.: (+ 43 1) 319 72 58-21

Mit freundlichen Grüßen

Astrid Strahodinsky

~~~~~  
**Astrid Strahodinsky**  
*Sekretariat Dr. Milford*

**Institut für den Donauraum und Mitteleuropa (IDM)**  
Hahngasse 6/1/24  
1090 Wien  
Tel.: +43 1 319 72 58-13  
Fax: +43 1 319 72 58-4  
E-Mail: [a.strahodinsky@idm.at](mailto:a.strahodinsky@idm.at)  
[www.idm.at](http://www.idm.at)  
~~~~~

Falls Sie keine weiteren Zusendungen des Instituts für den Donauraum und Mitteleuropa (IDM)



11:00

Großer Festsaal

Eröffnung der „uni international“ und Preisverleihung für den Textwettbewerb

11:00–16:00

Festsaalbereich & Aula

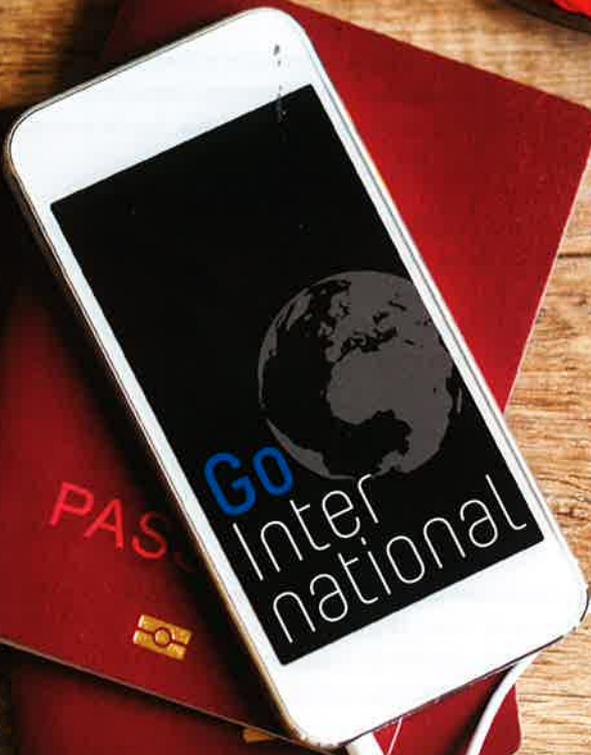
International Café | Info-Point zu ERASMUS+, Non-EU Student Exchange Program, univie: summer/ winter schools | Info-Sessions | Workshops | Sprachkurse | Vielfältiges Beratungsangebot durch verschiedene ausstellende Organisationen



www.univie.ac.at/uniinternational Eine Veranstaltung des International Office

Die Auslandsmesse der Universität Wien

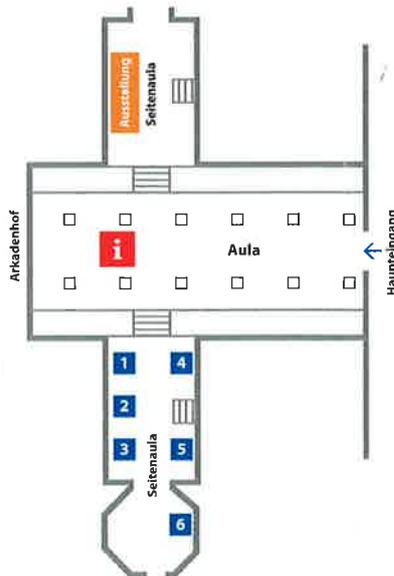
11. Mai 2016 | 11–16 Uhr Hauptgebäude



uniinternational Die Auslandsmesse der Universität Wien

Aula/Seitenaula

- Infopoint
Ausstellung Textwettbewerb
1 Sprachenzentrum Postgraduate Center
2 Österreichischer Austauschdienst (OeAD) | Stipendienstelle Wien
3 Andrassy Universität Budapest
4 ESN | GOstralia! GOzealand!
5 Wiener Städtische
6 IAESTE | AIESEC



Großer Festsaal

- International Café – Treffpunkt für internationale und österreichische Studierende
Snacks & Infomaterial
1 International Office – ERASMUS+ | Non-EU Student Exchange | univie: summer/winter schools
2 ACUNS | Instituto Cervantes
3 Fulbright Austria | Central College
4 Institut Français | British Council Austria
5 Verein Grenzenlos | Konfuzius Institut
6 Österreichisches Lateinamerika Institut | Kultur Kontakt Austria & Mobilitätsprogramme des BMBF
7 US Embassy | Kanadische Botschaft



INFO-SESSIONS

Kleiner Festsaal

- 11:00–12:15 ERASMUS Studierendenmobilität
12:30–13:30 Studieren an Partneruniversitäten in den USA
14:00–14:45 Studieren an Partneruniversitäten in Australien

Senatssaal

- 11:00–12:15 Studieren an Partneruniversitäten in Asien
12:30–13:15 Studieren an Partneruniversitäten in Lateinamerika
13:30–14:15 Studieren und Forschen in Osteuropa
14:30–15:15 Internationalisation @ Home

Hörsaal 30

- 11:00–12:30 Praktika und Forschungsaufenthalte im Ausland
12:45–13:30 Fulbright Grants und Bewerbung an US Unis
14:00–14:45 Studieren an Partneruniversitäten in Kanada

Erika-Weinzierl-Saal (ehemals Visitor's Center)

- 11:00–12:15 Non-EU Student Exchange
12:30–13:15 ERASMUS+ Drittmittelprojekte
15:00–15:45 Lehrendenmobilität

International Office

- 12:00–12:50 Crashkurs Spanisch
14:00–14:45 Crashkurs Schwedisch
15:00–15:45 Crashkurs Arabisch

Von: [Typo3 der Uni Wien](#) im Auftrag von [Student Point](#)
An: [Aichhorn Vera](#)
Betreff: Student Point Newsletter Mai 2016
Datum: Donnerstag, 12. Mai 2016 23:30:17
Anlagen: [ATT00001](#)
[ATT00004.txt](#)
[ATT00010.png](#)
[ATT00011.css](#)



Mai 2016

Student Point Newsletter

Wirtschaftswissenschaften - Ende Registrierungsfrist für das Aufnahmeverfahren

UNI SUCCESS 16 - die Berufsmesse für alle Studienrichtungen

Weiterbilden an der Universität Wien

Mitreden: Semesterfrage der Universität Wien

Wirtschaftswissenschaften - Ende Registrierungsfrist für das Aufnahmeverfahren



Du interessierst dich für die Studienrichtungen Betriebswirtschaft (BW), Internationale Betriebswirtschaft (IBW) oder Volkswirtschaftslehre (VWL)? Für diese Studienrichtungen gibt es in ganz Österreich ein Aufnahmeverfahren. Um am Aufnahmeverfahren teilnehmen zu können, musst du dich fristgerecht registrieren.

Die Online-Registrierung ist nur noch bis 17. Mai 2016 über U:SPACE möglich. Für das Aufnahmeverfahren ist ein Kostenbeitrag von 50 Euro zu zahlen. Für die Online-Registrierung ist noch kein gültiges Reifezeugnis (Matura, Abitur) notwendig.

[U:SPACE Aufnahmeverfahren](#)
[5 Schritte zum Aufnahmeverfahren](#)
[UNIVIENNA bloggt: Step by Step ins WiWi-Studium](#)

UNI SUCCESS 16 - die Berufsmesse für alle Studienrichtungen



Am Dienstag, den 14. Juni 2016 feiert die Berufsmesse UNI SUCCESS ihren 10. Geburtstag.

Sie brauchen Informationen und Tipps rund um den Berufseinstieg oder möchten sich erst einmal einen Überblick über aktuelle Berufsbilder machen? Sie möchten die Chance nutzen um persönliche Gespräche mit Arbeitgebern zu führen oder haben Interesse an einem professionellen Styling oder einem Foto-Shooting für Ihren Lebenslauf?

Bei der eintägigen Messe für Berufseinstieg, Job und Weiterbildung treffen Sie auf Top-Institutionen und Arbeitgeber. Ein interessantes Rahmenprogramm mit rund 40 Vorträgen, Workshops und Karrieretalks erwartet Sie bereits an den Vortagen und am Messetag. Stärken Sie Ihre Soft Skills und verschaffen Sie sich einen Wissensvorsprung über die neuesten Entwicklungen am Arbeitsmarkt.

[Weitere Infos und Programm](#)

[Weiterbilden an der Universität Wien](#)



Neben den zahlreichen Regelstudien, bietet die Universität Wien rund 50 postgraduale Weiterbildungsprogramme in den Bereichen "Bildung und Soziales", "Gesundheit und Naturwissenschaften", "Internationales und Wirtschaft", "Kommunikation und Medien" sowie "Recht" an. Masterprogramme, Universitätslehrgänge und Zertifikatskurse ermöglichen den Erwerb fachübergreifender, berufsbezogener und ergänzender Zusatzqualifikationen.

Die meisten Studienpläne sind berufsbegleitend aufgebaut und unterliegen Qualitätssicherungskriterien, die internationalen universitären Standards entsprechen. Unsere Mitarbeiterinnen im Service Center beraten Interessierte individuell und helfen gerne, das richtige Angebot zu finden.

[Weitere Infos](#)



Mitreden: Semesterfrage der Universität Wien

"Wie verändert Migration Europa?" – was meinen Sie? Im Rahmen der Semesterfrage 2016 stellen sich WissenschaftlerInnen der Universität Wien auf "derStandard.at" den Fragen und Kommentaren der Community.

Im Mai diskutiert die Politikwissenschaftlerin Sieglinde Rosenberger mit Ihnen, welche Voraussetzungen es in Österreich braucht, damit Integration nachhaltig gelingen kann.

[Diskutieren Sie mit auf "derStandard.at"](#)
[Semesterfrage der Universität Wien](#)

Impressum

Universität Wien
Referat Student Point
Hof IV, Stiege 6
Universitätsring 1
1010 Wien

<http://studentpoint.univie.ac.at>

[Abbestellen des Newsletters](#)



Effizientes Lernen durch Psychomotorik

Weiterbildung

12. Mai 2016

Buchpräsentation des Kongressbandes „Effizientes Lernen durch Bewegung. 1. Wiener Kongress für Psychomotorik“ am 19. Mai

Im Nachklang des Wiener Kongresses für Psychomotorik ist der Kongressband „Effizientes Lernen durch Bewegung. 1. Wiener Kongress für Psychomotorik“ im Waxmann Verlag erschienen. Am Donnerstag, 19. Mai 2016, findet im Anschluss an die diesjährige Abschlussfeier des Universitätslehrgangs Psychomotorik eine **Buchpräsentation im Foyer des Großen Festsals der Universität Wien** statt.



Bewegung ist der Motor für die körperliche und geistige Entwicklung des Menschen, sie wird als essentiell für die körperliche und geistige Entwicklung angesehen. Lernende sollten mit allen Sinnen bei der Sache sein und ihre Interessen in den Lernprozess einbringen können. Denn: Alles, was in Bewegung oder verbunden mit Bewegung gelernt wird, bleibt leichter und länger im Gedächtnis. Erst wenn es in den Sinnen ist, ist es im Gedächtnis. Man spricht in der Folge von *effizientem Lernen*.

Wiener Schule der Psychomotorik

Wie schon beim 1. Wiener Kongress für Psychomotorik, steht in der Publikation nun die Konkretisierung des *effizienten Lernens* (Lernen mit mehreren Sinnen), die als Wiener Schule der Psychomotorik bezeichnet werden kann, im Mittelpunkt. Die Autoren beschäftigen sich mit dem Zusammenhang zwischen Bewegung und sozialen, kognitiven sowie identitätsstiftenden Lernprozessen. Herausgeber sind Otmar Weiß (Stv. Leiter des Zentrums für Sportwissenschaft und Universitätssport der Universität Wien sowie wissenschaftlicher Leiter des Universitätslehrgangs „Psychomotorik“), Nina Stuppacher (Zentrum für Sportwissenschaft und Universitätssport der Universität Wien) und Josef Voglsinger (freiberuflicher Psychomotoriker und Psychotherapeut).

Paradigmenwechsel durch psychomotorische Lehr- und Lernmethoden

Psychomotorische Lehr- und Lernmethoden zielen auf eine Stärkung der intrinsischen Motivation ab und stellen somit einen Paradigmenwechsel in der Pädagogik dar. Intrinsische Motivation ist die Motivation von innen heraus und die Neugierde des Menschen; das sind eigene Ideen bzw. Dinge, die das Individuum selbst und autonom entscheidet zu tun, weil es dies gerne tut, Freude daran empfindet und weil es in diesen Tätigkeiten Sinn erfährt. Das derzeitige Bildungssystem ist überwiegend auf extrinsischen Motivationsfaktoren aufgebaut, das heißt auf externen Leistungsbeurteilungen und auch auf Noten. Doch liegen eindeutige wissenschaftliche Belege vor, dass extrinsische Motivationsfaktoren – also solche, die von außen durch Belohnung und Strafe anreizen – im Vergleich zu intrinsischen Motivationsfaktoren schwächer wirksam und außerdem nicht für die Charakterbildung und den Selbstwert von Menschen förderlich sind.

Buchpräsentation

Zeit: Donnerstag, 19. Mai 2016, 17.00 Uhr (im Anschluss an die diesjährige Abschlussfeier des Universitätslehrgangs Psychomotorik)

Ort: Foyer des Großen FestsaaIs der Universität Wien, Universitätsring 1, 1010 Wien

Publikation „Effizientes Lernen durch Bewegung“

Otmar Weiß, Josef Voglsinger, Nina Stuppacher (Hg.): Effizientes Lernen durch Bewegung. 1. Wiener Kongress für Psychomotorik, Münster, Waxmann Verlag 2016, ISBN 978-3-8309-3442-4

Weitere Informationen zur Publikation im [Waxmann Verlag](#)

Wissenschaftlicher Kontakt

Prof. Otmar Weiß

[otmar.weiss\(et\)univie.ac.at](mailto:otmar.weiss(et)univie.ac.at)

Rückfragehinweis

Mag. Nina Stuppacher

Universität Wien, Postgraduate Center

T +43-1- 4277-108 27

[psychomotorik.sportwissenschaft\(et\)univie.ac.at](mailto:psychomotorik.sportwissenschaft(et)univie.ac.at)

Das **Postgraduate Center**, als Kompetenzzentrum für Weiterbildung und Lifelong Learning der Universität Wien, bietet rund 50 Masterprogramme, Universitätslehrgänge und Zertifikatskurse. Über 1.500 TeilnehmerInnen besuchen jedes Semester ein Weiterbildungsprogramm der Universität Wien. Ergänzt wird das Portfolio durch Corporate Programs sowie interdisziplinäre Veranstaltungsreihen und Projekte zur Vernetzung von Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft. Alle Programme zeichnen sich durch hohe wissenschaftliche Qualität, starke Praxisorientierung und interdisziplinäre Ausrichtung aus.



Aussender: Postgraduate Center

Das Postgraduate Center, als Kompetenzzentrum für Weiterbildung und Lifelong Learning der Universität Wien, bietet über 40 Masterprogramme, Universitätslehrgänge und Zertifikatskurse. Über 1.500 TeilnehmerInnen besuchen jedes Semester ein Weiterbildungsprogramm der Universität Wien. Ergänzt wird das Portfolio durch Corporate Programs sowie interdisziplinäre Veranstaltungsreihen und Projekte zur Vernetzung von Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft. Alle Programme zeichnen sich durch hohe wissenschaftliche Qualität, starke Praxisorientierung und interdisziplinäre Ausrichtung aus.

[Profile](#) | [Weitere Meldungen \(21\)](#)



Effizientes Lernen durch Psychomotorik

Weiterbildung 12. Mai 2016

Buchpräsentation des Kongressbandes „Effizientes Lernen durch Bewegung. 1. Wiener Kongress für Psychomotorik“ am 19. Mai

Im Nachklang des Wiener Kongresses für Psychomotorik ist der Kongressband „Effizientes Lernen durch Bewegung. 1. Wiener Kongress für Psychomotorik“ im Waxmann Verlag erschienen. Am Donnerstag, 19. Mai 2016, findet im Anschluss an die diesjährige Abschlussfeier des Universitätslehrgangs Psychomotorik eine **Buchpräsentation im Foyer des Großen Festsals der Universität Wien** statt.



Bewegung ist der Motor für die körperliche und geistige Entwicklung des Menschen, sie wird als essentiell für die körperliche und geistige Entwicklung angesehen. Lernende sollten mit allen Sinnen bei der Sache sein und ihre Interessen in den Lernprozess einbringen können. Denn: Alles, was in Bewegung oder verbunden mit Bewegung gelernt wird, bleibt leichter und länger im Gedächtnis. Erst wenn es in den Sinnen ist, ist es im Gedächtnis. Man spricht in der Folge von *effizientem Lernen*.

Wiener Schule der Psychomotorik

Wie schon beim 1. Wiener Kongress für Psychomotorik, steht in der Publikation nun die Konkretisierung des *effizienten Lernens* (Lernen mit mehreren Sinnen), die als Wiener Schule der Psychomotorik bezeichnet werden kann, im Mittelpunkt. Die Autoren beschäftigen sich mit dem Zusammenhang zwischen Bewegung und sozialen, kognitiven sowie identitätsstiftenden Lernprozessen. Herausgeber sind Otmar Weiß (Stv. Leiter des Zentrums für Sportwissenschaft und Universitätssport der Universität Wien sowie wissenschaftlicher Leiter des Universitätslehrgangs „Psychomotorik“), Nina Stuppacher (Zentrum für Sportwissenschaft und Universitätssport der Universität Wien) und Josef Voglsinger (freiberuflicher Psychomotoriker und Psychotherapeut).

Paradigmenwechsel durch psychomotorische Lehr- und Lernmethoden

Psychomotorische Lehr- und Lernmethoden zielen auf eine Stärkung der intrinsischen Motivation ab und stellen somit einen Paradigmenwechsel in der Pädagogik dar. Intrinsische Motivation ist die Motivation von innen heraus und die Neugierde des Menschen; das sind eigene Ideen bzw. Dinge, die das Individuum selbst und autonom entscheidet zu tun, weil es dies gerne tut, Freude daran empfindet und weil es in diesen Tätigkeiten Sinn erfährt. Das derzeitige Bildungssystem ist überwiegend auf extrinsischen Motivationsfaktoren aufgebaut, das heißt auf externen Leistungsbeurteilungen und auch auf Noten. Doch liegen eindeutige wissenschaftliche Belege vor, dass extrinsische Motivationsfaktoren – also solche, die von außen durch Belohnung und Strafe anreizen – im Vergleich zu intrinsischen Motivationsfaktoren schwächer wirksam und außerdem nicht für die Charakterbildung und den Selbstwert von Menschen förderlich sind.

Buchpräsentation

Zeit: Donnerstag, 19. Mai 2016, 17.00 Uhr (im Anschluss an die diesjährige Abschlussfeier des Universitätslehrgangs Psychomotorik)

Ort: Foyer des Großen FestsaaIs der Universität Wien, Universitätsring 1, 1010 Wien

Publikation „Effizientes Lernen durch Bewegung“

Otmar Weiß, Josef Voglsinger, Nina Stuppacher (Hg.): Effizientes Lernen durch Bewegung. 1. Wiener Kongress für Psychomotorik, Münster, Waxmann Verlag 2016, ISBN 978-3-8309-3442-4

Weitere Informationen zur Publikation im [Waxmann Verlag](#)

Wissenschaftlicher Kontakt

Prof. Otmar Weiß

[otmar.weiss\(et\)univie.ac.at](mailto:otmar.weiss(et)univie.ac.at)

Rückfragehinweis

Mag. Nina Stuppacher

Universität Wien, Postgraduate Center

T +43-1- 4277-108 27

[psychomotorik.sportwissenschaft\(et\)univie.ac.at](mailto:psychomotorik.sportwissenschaft(et)univie.ac.at)

Das **Postgraduate Center**, als Kompetenzzentrum für Weiterbildung und Lifelong Learning der Universität Wien, bietet rund 50 Masterprogramme, Universitätslehrgänge und Zertifikatskurse. Über 1.500 TeilnehmerInnen besuchen jedes Semester ein Weiterbildungsprogramm der Universität Wien. Ergänzt wird das Portfolio durch Corporate Programs sowie interdisziplinäre Veranstaltungsreihen und Projekte zur Vernetzung von Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft. Alle Programme zeichnen sich durch hohe wissenschaftliche Qualität, starke Praxisorientierung und interdisziplinäre Ausrichtung aus.



Aussender: Postgraduate Center

Das Postgraduate Center, als Kompetenzzentrum für Weiterbildung und Lifelong Learning der Universität Wien, bietet über 40 Masterprogramme, Universitätslehrgänge und Zertifikatskurse. Über 1.500 TeilnehmerInnen besuchen jedes Semester ein Weiterbildungsprogramm der Universität Wien. Ergänzt wird das Portfolio durch Corporate Programs sowie interdisziplinäre Veranstaltungsreihen und Projekte zur Vernetzung von Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft. Alle Programme zeichnen sich durch hohe wissenschaftliche Qualität, starke Praxisorientierung und interdisziplinäre Ausrichtung aus.

[Profile](#) | [Weitere Meldungen \(21\)](#)

Von: [Philosophische-praxis](#) im Auftrag von philosophische.praxis@univie.ac.at
An: ["philosophische-praxis@lists.univie.ac.at"](mailto:philosophische-praxis@lists.univie.ac.at)
Betreff: [Philosophische-Praxis] ULG "Philosophische Praxis": neues Curriculum und Terminplanung des 1. Jahres
Datum: Freitag, 13. Mai 2016 13:34:07
Anlagen: [ULG_Curriculum_neu.pdf](#)
[ULG_Terminplanung_.pdf](#)
[ATT00001.txt](#)

Liebe Freundinnen und Freunde der Philosophischen Praxis!

Das Curriculum des neuen Zyklus (2016/18) des Universitätslehrgangs „Philosophische Praxis“ wurde vor Kurzem veröffentlicht: Sie finden es hier im Anhang.

Im Vergleich zum alten Curriculum verbessert das Neue die Vereinbarkeit einer Teilnahme am Universitätslehrgang mit dem beruflichen Leben (der Universitätslehrgang ist ja berufsbegleitend) und ermöglicht eine Teilnahme auch Menschen, die von Wien und Umgebung weit entfernt leben.

Dementsprechend wurde die Terminplanung für das erste Jahr nun fertiggestellt: diese schicke ich ebenfalls im Anhang.

Wir freuen uns sehr, dass wir große Namen der Philosophischen Praxis als Lehrenden gewinnen konnten, wie den Gründer der Philosophischen Praxis überhaupt, Gerd Achenbach, und den Autor des Klassikers *Zur Sache der Philosophischen Praxis*, Anders Lindseth.

Im ersten Jahr des neuen Zyklus wird auch der Leiter des Universitätslehrgangs, Konrad P. Liessmann, eine Lehrveranstaltung halten: seine philosophische Tätigkeit (Praxis) in der Öffentlichkeit wurde vor Kurzem wieder mit einem wichtigen Preis anerkannt, dem Paul Watzlawick-Ring.

Philosophie-PraktikerInnen mit langjähriger Erfahrung, sowie weltweit renommierte Praktikerinnen und Praktiker aus dem Ausland (die im Rahmen der RingVO kleine Workshops halten werden), verstärken den Praxisbezug und die Vernetzung der TeilnehmerInnen des Lehrgangs mit der Arbeitswelt der Philosophie-PraktikerInnen auf nationaler und internationaler Ebene.

Die Bewerbungsfrist, um am Universitätslehrgang teilzunehmen, ist am 24. Juni: Bewerbungen sind laufend möglich, und etliche sind schon eingetroffen. Auch möchte ich daran erinnern, dass die ersten 2 Mitglieder des Alumniverbands der Universität Wien, die sich bewerben und nach den Aufnahmegesprächen aufgenommen werden, eine 10% Ermäßigung auf die Gesamtkosten des Universitätslehrgangs bekommen.

Die Aufnahmegespräche für den 2. Zyklus finden am 4., 5. und 6. Juli statt.

Für weitere Fragen können Sie mich gerne an dieser Email-Adresse kontaktieren.

Freundliche Grüße,
und schönes Wochenende!
Donata Romizi

Dr. Donata Romizi
Wissenschaftliche Koordinatorin

Universitätslehrgang

Philosophische Praxis

Universität Wien

Postgraduate Center

Institut für Philosophie

Universitätsstr. 7 (NIG) – 1010 Wien

T +43-1-4277-10834

F +43-1-4277-9108

philosophische.praxis@univie.ac.at

<http://www.postgraduatecenter.at/philopraxis>

[» Möchten Sie unseren Newsletter erhalten? Hier geht's zur Anmeldung!](#)

Bei der "Nacht der Philosophie" über "Gott und Geld" reden

17.05.2016

Wien (APA) - Was im Kaffeehaus ohnedies immer getan wird, kann man am 25. Mai mit Profis tun: philosophieren. Bei der "Nacht der Philosophie" am 25. Mai sprechen namhafte Philosophen in verschiedenen Kaffeehäusern und anderen Orten in Wien und laden das Publikum ein, sich an den Gesprächen zu beteiligen. Im Cafe Korb etwa kann man mit Konrad Paul Liessmann über "Gott und Geld" reden, teilte die Uni Wien mit.

Organisiert wird die Veranstaltung von der Gesellschaft für angewandte Philosophie. Im "Das Dorf" in Wien-Landstraße findet im Rahmen der "Nacht" der zweite "Philo-Poetry-Slam" statt.

Service: Das Programm im Internet: <http://www.gap.or.at>

© APA - Austria Presse Agentur eG; Alle Rechte vorbehalten. Die Meldungen dürfen ausschließlich für den privaten Eigenbedarf verwendet werden - d.h. Veröffentlichung, Weitergabe und Abspeicherung ist nur mit Genehmigung der APA möglich. Sollten Sie Interesse an einer weitergehenden Nutzung haben, wenden Sie sich bitte an science@apa.at.

PEOPLE ALSO LIKE

**Диана для Дианы**

Community

**Make your body • Сдела...**

Community

**Иран Сегодня - Iran Today**

Community



LIKED BY THIS PAGE

**RFE/RL****Hürriyet Daily News and ...**

ODTÜ TEKNOKENT

ODTÜ Teknokent - Metut...English (US) · Deutsch · Türkçe · Español
Português (Brasil)[Privacy](#) · [Terms](#) · [Advertising](#) · [Ad Choices](#) · [Cookies](#) · [More](#)

Facebook © 2016

**Competence Center for Black Sea Region Studies**

shared ULG Interdisziplinäre Balkanstudien's post.

May 17 at 2:30pm ·

**ULG Interdisziplinäre Balkanstudien**

May 17 at 1:31pm ·

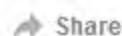
Informationsabend zum ULG "Interdisziplinäre Balkanstudien" am 24. Mai 2016

Am Dienstag, 24. Mai 2016, um 18.30 Uhr wird ein unverbindlicher Informationsabend z...

[See More](#)**Balkanstudien » Home**

Seit Herbst 2007 kann man sich an der Universität Wien im Rahmen eines zweijährigen postgradualen Studiums zur Spezialistin/zum Spezialisten für die Balkan-Region ausbilden lassen und den akademischen Grad MA - Master of Arts (Balkan Studies) erwerben.

POSTGRADUATECENTER.AT



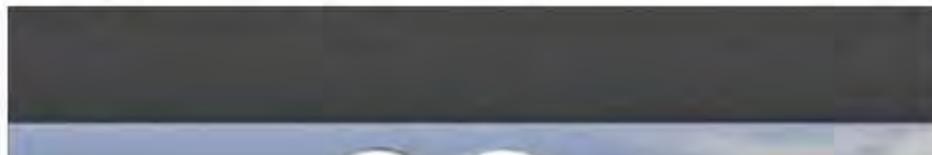
2



Write a comment...

**Competence Center for Black Sea Region Studies**

May 16 at 12:07pm ·

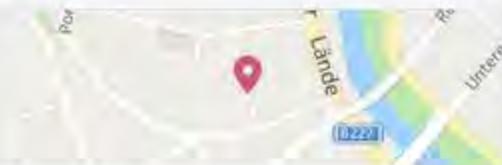
New project in Istanbul approved

290 people like this

4.0 of 5 stars · 4 reviews
View Reviews

Invite friends to like this Page

ABOUT



Hahngasse 6/1/24
Vienna Save

01 319725821

Ask for ULG Interdisziplinäre Balkanstudien's hours

<http://www.idm.at/postgraduates/balkanstudi...>

Impressum (7)

PHOTOS



VISITOR POSTS



David Zuser

October 1, 2015 at 4:05pm

Heute spielt Fudbalski klub Partizan gegen den FC Augsburg auch das Belgrader Derby hat Kultcharakter.



ULG Interdisziplinäre Balkanstudien

May 17 at 1:31pm

Informationsabend zum ULG "Interdisziplinäre Balkanstudien" am 24. Mai 2016

Am Dienstag, 24. Mai 2016, um 18.30 Uhr wird ein unverbindlicher Informationsabend zum ULG "Interdisziplinäre Balkanstudien" stattfinden.

Der nächste Durchgang für das postgraduale Weiterbildungsprogramm der Universität Wien in Kooperation mit dem Institut für den Donauraum und Mitteleuropa startet im Oktober 2016 neu.

Die Bewerbungsfrist läuft noch bis 30. Juni 2016

Hierbei werden Fragen zu Aufnahmeverfahren, Anmeldung, Curriculum sowie aktuellen Lehrinhalten beantwortet.

GesprächspartnerInnen:

Univ.-Prof. Dr. Dieter Segert, Institut für Politikwissenschaft, Universität Wien, Lehrgangleiter

Dr. Susan Milford, Geschäftsführerin Institut für den Donauraum und Mitteleuropa (IDM)

Mag. Elke Gornik, stv. Leiterin Postgraduate Center der Universität Wien

Im Rahmen des Infoabends erhalten Sie alle wichtigen Informationen zum ULG „Interdisziplinäre Balkanstudien“.

Im Anschluss haben Sie auch die Möglichkeit, Ihre persönlichen Fragen zu stellen.

Der Universitätslehrgang (ULG) "Interdisziplinäre Balkanstudien" ist ein postgraduales Weiterbildungsprogramm der Universität Wien in Kooperation mit dem Institut für den Donauraum und Mitteleuropa (IDM).

Der berufsbegleitende Master-Lehrgang bietet eine wissenschaftlich fundierte und praxisnahe Ausbildung mit starkem Gegenwartsbezug, international renommierte ExpertInnen aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft aus dem In- und Ausland sowie ein interkulturelles Lernumfeld. Eine der bewährten Stärken dieses Lehrgangs ist sein interdisziplinärer Ansatz, der die Bereiche Geschichte/Kultur, Soziologie/Zivilgesellschaft, Politik und internationale Beziehungen sowie Wirtschaft und Recht umspannt.

Das Ziel des postgradualen Studiums ist es, die TeilnehmerInnen optimal auf eine (internationale) Karriere mit Balkanbezug in Unternehmen, internationalen Organisationen, NROs, im Öffentlichen Dienst, im Medien- oder Kultur-Sektor vorzubereiten. Sie erwerben die erforderlichen inhaltlichen und methodischen Kenntnisse sowie analytische Fähigkeiten und Sozialkompetenzen.

Weitere Informationen zum Lehrgang finden Sie auch unter:

www.postgraduatecenter.at/balkanstudien

www.idm.at/postgraduates/balkanstudien

www.facebook.com/ULG.Balkanstudien

Zeit: Dienstag, 24. Mai 2016, 18.30 Uhr

Ort: Campus Lounge, Campus der Universität Wien, Spitalgasse 2, Hof 1.13.3, 1090 Wien

Anmeldung unter: balkanstudien@univie.ac.at

Persönliche Auskünfte erhalten Sie auch unter: s.zimmermann@idm.at und Tel.: (+ 43 1) 319 72 58-21

frauen-business.at

Das Wirtschaftsmagazin für Frauen

Home Karrieren Unternehmerinnen Service **Styling** Lifestyle Über uns Kontakt Online Werbung Partner

...: Styling ...

Fashion und Beauty News für Ladies im Frauen-Business

[Übersicht](#) | [Kategorien](#)

Kommende Veranstaltungen des Postgraduate Center der Universität Wien

Von Alexa Szikonya
12.05.2016 14:24



Das Postgraduate Center, als Kompetenzzentrum für Weiterbildung und Lifelong Learning der Universität Wien, bietet rund 50 Masterprogramme, Universitätslehrgänge und Zertifikatskurse. Über 1.500 TeilnehmerInnen besuchen jedes Semester ein Weiterbildungsprogramm der Universität Wien. Ergänzt wird das Portfolio durch Corporate Programs sowie interdisziplinäre Veranstaltungsreihen und Projekte zur Vernetzung von Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft. Alle Programme zeichnen sich durch hohe wissenschaftliche Qualität, starke Praxisorientierung und interdisziplinäre Ausrichtung aus. Aktuelle Informationen unter www.postgraduatecenter.at

Download:

[Datei downloaden](#)

Tags:

Fügen sie den ersten Tag hinzu!

Kommentare:

Kommentar hinzufügen

Aktuelle News aus allen Bereichen

7. Gartentage, 2.-5. Juni 2016, Stift Klosterneuburg

Von Alexa Szikonya | 13.05.2016 10:11



Eine Zeitreise versprechen die von der Stifsgärtnerei/ Orangerie veranstalteten 7. Gartentage vom 2. bis 5. Juni 2016 im Stift Klosterneuburg zu werden. Unter dem Motto „Gärten der Jahrhunderte“ kann man Pflanzen aus verschiedenen Epochen bewundern.

mehr aus [Lifestyle Reise](#)

Österreicher beim Sprachenlernen für die Karriere weit vorne

Von Alexa Szikonya | 12.05.2016 14:56



Fremdsprachen sind heutzutage das Tor zur Welt und steigern als wichtige Schlüsselqualifikation die Jobchancen. Dies beweist auch die internationale Babbel-Studie mit 45.000 Teilnehmern, darunter knapp 1500 aus Österreich, die zu interessanten Ergebnissen in Österreich kam. Durchschnittlich sprechen Österreicher mehr Sprachen als Deutsche. Dabei sind 46% der befragten Österreicher zwischen 35 und 54 davon überzeugt, durch eine neue Sprache ihre Karrierechancen zu verbessern. Ganze 44% der österreichischen Studenten lernen Sprachen um ihre Berufschancen zu steigern.

Kommende Veranstaltungen des Postgraduate Center der Universität Wien

Von Alexa Szikonya | 12.05.2016 14:24



Das Postgraduate Center, als Kompetenzzentrum für Weiterbildung und Lifelong Learning der Universität Wien, bietet rund 50 Masterprogramme, Universitätslehrgänge und Zertifikatskurse. Über 1.500 TeilnehmerInnen besuchen jedes Semester ein Weiterbildungsprogramm der Universität Wien. Ergänzt wird das Portfolio durch Corporate Programs sowie interdisziplinäre Veranstaltungsreihen und Projekte zur Vernetzung von Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft. Alle Programme zeichnen sich durch hohe wissenschaftliche Qualität, starke Praxisorientierung und interdisziplinäre Ausrichtung aus. Aktuelle Informationen unter www.postgraduatecenter.at

mehr aus [S. Aus- und Weiterbildung](#)

Visitenkarten als persönliches Aushängeschild

Von Alexa Szikonya | 11.05.2016 17:44



Sowohl im geschäftlichen als auch im privaten Bereich heißt es, dass es keine zweite Chance für den ersten

Das war die uni international 2016

Gastbeitrag des International Office | 17. Mai 2016

Go international: Die Auslandsmesse "uni international" bot am 11. Mai ein buntes Programm und informierte über Services und Förderungen, die Studierenden und Lehrenden Auslandsaufenthalte ermöglichen.

Bild: 8 von 21



Neben uni-internen Organisationen, wie z.B. dem Postgraduate Center und dem Sprachenzentrum, fanden sich unter den Ausstellern auch das British Council, die Fulbright Commission sowie mehrere Botschaften.

Rubriken

[Semesterfrage](#)[Forschung](#)[Wissenschaft & Gesellschaft](#)[Studium & Lehre](#)[Professuren](#)[Uni Intern](#)[Veranstaltungen](#)[Dossiers](#)[Uni:Blicke](#)[Team](#)



eine neue Software, um solche Abläufe zu vereinfachen.

UNI WIEN hilft UNI:VIEW Magazin UNI WIEN Blog UNI WIEN Shop



Veranstaltungen

Info

Mittwoch, 18. Mai 2016 - 16:30
Evolution und Systematik der Pflanzen
Führung

Donnerstag, 19. Mai 2016 - 09:00
7. Österreichischer Numismatikertag
Tagung, Konferenz, Kongress, Symposium

Donnerstag, 19. Mai 2016 - 09:00
Chemolution: From Chemistry to Evolution
Tagung, Konferenz, Kongress, Symposium

Weitere Veranstaltungen

- Wichtige Fristen
- Ausschreibung von Professuren
- Ausschreibung Laufbahnstellen
- Ausschreibung Forschungscluster 2016

Aktuelle Meldungen

PRESSE



Die Nacht der Philosophie
Wiener Kaffeehäuser sind am Mittwoch, 25. Mai, Schauplatz für die "Nacht der Philosophie". Konrad Paul Liessmann von der Universität Wien spricht an diesem Abend über "Gott und Geld" im Café Korb.
17.05.2016 | [weiter]

UNI:VIEW



Betreuung von Geflüchteten: "Erste Hilfe für die Seele"
Viele vom Krieg Geflüchtete leiden unter massiven Traumafolgestörungen. Österreich braucht mehr Angebote an psychosozialer Betreuung, sagt Psychologin Brigitte Lueger-Schuster von der Universität Wien.
17.05.2016 | [weiter]

UNI:VIEW



Das war die uni international 2016
Die Auslandsmesse "uni international" bot am 11. Mai ein buntes Programm und informierte über Services und Förderungen, die Studierenden und Lehrenden Auslandsaufenthalte ermöglichen.
17.05.2016 | [weiter]

- Tweet
- Facebook

SIE SIND HIER: ▶ MEDIENPORTAL ▶ PRESSE ▶ AKTUELLE PRESSEMELDUNGEN ▶ DETAILANSICHT



Philosophisches Denken in der Praxis – Die Nacht der Philosophie

17. Mai 2016



Philosophieren mit Konrad Paul Liessmann über "Gott und Geld" im Café Korb

Namhafte PhilosophInnen wie Konrad Paul Liessmann von der Universität Wien sprechen im Rahmen der "Nacht der Philosophie" in unterschiedlichen Locations in Wien. Das Publikum ist eingeladen, sich an den philosophischen Gesprächen zu beteiligen.

Das Prinzip des Mitphilosophierens bei der von der Gesellschaft für Angewandte Philosophie (GAP) organisierten Nacht der Philosophie hat in den vergangenen Jahren schon eine große Zahl an Interessierten angelockt. Das Programm am 25. Mai ist so vielfältig wie die Fragen des Lebens selbst. An über 10 Locations sprechen renommierte PhilosophInnen zu alltagsrelevanten Themen. Gabriele Ruf Zoratti philosophiert mit Kindern, Markus Riedenauer spricht zu "Selbstverwirklichung" und Robert Pfaller über "Das gewisse Etwas und der Wechsel der Beleuchtung".

Über Gott und das Geld

Konrad Paul Liessmann und Donata Romizi, der wissenschaftliche Leiter und die Koordinatorin des Universitätslehrgangs "Philosophische Praxis" an der Universität Wien, werden zum Thema "Die Vertreibung der Händler aus dem Tempel. Über Gott und Geld" um 19 Uhr im Café Korb mit dem Publikum sprechen. Philosophische Denkanstöße kommen auch von Cornelia Brüll, Marina Marcovich und Benedikt Michal, die am ersten Durchgang der postgradualen Weiterbildung "Philosophische Praxis" teilgenommen haben.

Philosophische PraktikerInnen

Dem Praxisbezug der "akademischen" Philosophie stellt sich der Universitätslehrgang "Philosophische Praxis", der vom Postgraduate Center der Universität Wien angeboten wird. Er hat sich als erstes universitäres und postgraduales Weiterbildungsprogramm für diese Disziplin im deutschsprachigen Raum positioniert. Ziel ist es, unter der Leitung von erfahrenen philosophischen PraktikerInnen Ansätze und Methoden der Philosophischen Praxis zu erfahren und praxisnah zu üben.

Wissenschaftlicher Kontakt

Mag. (FH) Vera Aichhorn

Marketing & Communication,
Postgraduate Center
Universität Wien
1090 - Wien, Spitalgasse 2, Hof
1 (Campus)
+43-4277-108 18
+43-664-60277-108 18
vera.aichhorn@univie.ac.at

Rückfragehinweis

Mag. Alexandra Frey

Pressebüro der Universität
Wien
Forschung und Lehre
Universität Wien
1010 - Wien, Universitätsring 1
+43-1-4277-175 33
+43-664-60277-175 33
alexandra.frey@univie.ac.at

"Die Nacht der Philosophie"**Zeit:** Mittwoch, 25. Mai 2016, ab 18 Uhr**Ort:** Verschiedene Wiener Kaffeehäuser**Weitere Informationen zur Nacht der Philosophie:** <http://www.gap.or.at>**Vortrag Konrad Paul Liessmann: "Die Vertreibung der Händler aus dem Tempel. Über Gott und Geld"****Zeit:** Mittwoch, 25. Mai 2016, 19 Uhr**Ort:** Café Korb, 1010 Wien, Brandstätte 9**Weitere Informationen zum Universitätslehrgang:**www.postgraduatecenter.at/philopraxis**Wissenschaftlicher Kontakt:**

Dr. Donata Romizi

Wissenschaftliche Koordination

Universitätslehrgang "Philosophische Praxis"

Postgraduate Center, Universität Wien

T +43-1-4277-10832

philosophische.praxis@univie.ac.at**📄 Wissenschaftlicher Kontakt****Mag. (FH) Vera Aichhorn**

Marketing & Communication, Postgraduate Center

Universität Wien

1090 - Wien, Spitalgasse 2, Hof 1 (Campus)

+43-4277-108 18

+43-664-60277-108 18

vera.aichhorn@univie.ac.at**📄 Rückfragehinweis****Mag. Alexandra Frey**

Pressebüro der Universität Wien

Forschung und Lehre

Universität Wien

1010 - Wien, Universitätsring 1

+43-1-4277-175 33

+43-664-60277-175 33

alexandra.frey@univie.ac.at

FACEBOOK

TWITTER

GOOGLE+



Zur Liste



Share this selection

- Tweet
- Facebook
-

Philosophisches Denken in der Praxis – Die Nacht der Philosophie

Weiterbildung 17. Mai 2016

Philosophieren mit Konrad Paul Liessmann über "Gott und Geld" im Café Korb.

Namhafte PhilosophInnen wie Konrad Paul Liessmann von der Universität Wien sprechen im Rahmen der "Nacht der Philosophie" in unterschiedlichen Locations in Wien. Das Publikum ist eingeladen, sich an den philosophischen Gesprächen zu beteiligen.



Das Prinzip des Mitphilosophierens bei der von der Gesellschaft für Angewandte Philosophie (GAP) organisierten Nacht der Philosophie hat in den vergangenen Jahren schon eine große Zahl an Interessierten angezogen. Das Programm am 25.

Mai ist so vielfältig wie die Fragen des Lebens selbst. An über 10 Locations sprechen renommierte PhilosophInnen zu alltagsrelevanten Themen. Gabriele Ruf Zoratti philosophiert mit Kindern, Markus Riedenauer spricht zu "Selbstverwirklichung" und Robert Pfaller über "Das gewisse Etwas und der Wechsel der Beleuchtung".

Über Gott und das Geld

Konrad Paul Liessmann und Donata Romizi, der wissenschaftliche Leiter und die Koordinatorin des Universitätslehrgangs "Philosophische Praxis" an der Universität Wien, werden zum Thema "Die Vertreibung der Händler aus dem Tempel. Über Gott und Geld" um 19 Uhr im Café Korb mit dem Publikum sprechen. Philosophische Denkanstöße kommen auch von Cornelia Brüll, Marina Marcovich und Benedikt Michal, die am ersten Durchgang der postgradualen Weiterbildung "Philosophische Praxis" teilgenommen haben.

Philosophische PraktikerInnen

Dem Praxisbezug der "akademischen" Philosophie stellt sich der Universitätslehrgang "Philosophische Praxis", der vom Postgraduate Center der Universität Wien angeboten wird. Er hat sich als erstes universitäres und postgraduales Weiterbildungsprogramm für diese Disziplin im deutschsprachigen Raum positioniert. Ziel ist es, unter der Leitung von erfahrenen philosophischen PraktikerInnen Ansätze und Methoden der Philosophischen Praxis zu erfahren und praxisnah zu üben.

"Die Nacht der Philosophie"

Zeit: Mittwoch, 25. Mai 2016, ab 18 Uhr

Ort: Verschiedene Wiener Kaffeehäuser

Weitere Informationen zur Nacht der Philosophie: <http://www.gap.or.at>

Vortrag Konrad Paul Liessmann: "Die Vertreibung der Händler aus dem Tempel. Über Gott und Geld"

Zeit: Mittwoch, 25. Mai 2016, 19 Uhr

Ort: Café Korb, 1010 Wien, Brandstätte 9

Weitere Informationen zum Universitätslehrgang: www.postgraduatecenter.at/philopraxis

Wissenschaftlicher Kontakt:

Dr. Donata Romizi

Wissenschaftliche Koordination

Universitätslehrgang "Philosophische Praxis"

Postgraduate Center, Universität Wien

T +43-1-4277-10834

[philosophische.praxis\(et\)univie.ac.at](mailto:philosophische.praxis(et)univie.ac.at)



Aussender: Postgraduate Center

Das Postgraduate Center, als Kompetenzzentrum für Weiterbildung und Lifelong Learning der Universität Wien, bietet über 40 Masterprogramme, Universitätslehrgänge und Zertifikatskurse. Über 1.500 TeilnehmerInnen besuchen jedes Semester ein Weiterbildungsprogramm der Universität Wien. Ergänzt wird das Portfolio durch Corporate Programs sowie interdisziplinäre Veranstaltungsreihen und Projekte zur Vernetzung von Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft. Alle Programme zeichnen sich durch hohe wissenschaftliche Qualität, starke Praxisorientierung und interdisziplinäre Ausrichtung aus.

[Profile](#) | [Weitere Meldungen \(22\)](#)

© 2011-2016 Weiterbildungsmarkt.at - Die
BILDUNGSMANAGER KG und die jeweiligen
Aussender - Alle Rechte vorbehalten

Die Planung des universitären **Zertifikatskurses „Dolmetschen mit neuen Medien“** ist abgeschlossen. Der erste Durchgang, der schon gegen Ende des Sommersemesters starten sollte, wird sich allerdings u. U. verschieben. Diese Frage wird im Moment mit dem für die Organisation zuständigen Post-Graduate Center der Universität Wien geklärt.

Ich weiß, dass es **auch am INTRAWI**, dem translatiionswissenschaftlichen Institut der Universität Innsbruck, sehr **viele Aktivitäten in diese Richtung** gibt. Ich hoffe, dass ich sehr bald ein Treffen mit den zuständigen Expertinnen vereinbaren und Ihnen dann mehr Details dazu berichten kann.

Es gibt auch eine Reihe anderer **Bestrebungen in Richtung Ausbildung von Sprachkundigen/Laiendolmetschenden**. Prinzipiell ist wohl jede Aus- und Weiterbildung sinnvoll, wie auf einem Kongress für Laiendolmetschen und -übersetzen, an dem ich in Winterthur teilnahm, u. a. diskutiert wurde, es gibt aber wohl auch eine Art „Untergrenze“. Es gilt, den konkreten Umfang und die spezifischen Inhalte immer im Auge zu behalten und auf die Rahmenbedingungen hinzuweisen, sonst besteht womöglich die Gefahr, dass Crashkurse zwar ein gewisses Wissen und einige Grundfertigkeiten vermitteln, die Teilnehmenden aber den Eindruck haben, an einer vollumfänglichen Ausbildung für das Dolmetschen bzw. auch Übersetzen teilgenommen zu haben. Es gibt in diesem Bereich natürlich keine eindeutigen, allgemein anwendbaren Richtlinien in Bezug auf Ausbildung, schon allein deshalb, weil jede der auszubildenden Personen völlig andere Voraussetzungen mitbringt. Ein sehr schwieriger **Bereich, mit dem höchst verantwortungsvoll umgegangen werden muss**. Dass wir Dolmetschende und/oder SprachassistentInnen für die sogenannten „Flüchtlingssprachen“ brauchen, ist auf keinen Fall wegzudiskutieren.

Auf Grund der aktuellen Situation im Flüchtlingsbereich sind natürlich auch immer wieder verschiedenste **Berichte** (zumeist) über das Dolmetschen in diesem Kontext **in den Medien** zu finden. Leider werden solche Beiträge **manchmal relativ unreflektiert** zusammengestellt. Es werden Missstände beleuchtet, neue Technologien als „Placebo“ in den Himmel gelobt, Emp-

fehlungen abgegeben, dass nicht der deutschen Sprache mächtige PatientInnen doch einfach ÄrztInnen aufsuchen sollen, die ihre Sprache sprechen, und vieles andere mehr. Ö1 wird sich des Themas in einer **mehrteiligen Radiokollegserie** Ende Juni – wie ich zuversichtlich hoffe – umfassend und reflektiert annehmen. Die zuständige Redakteurin ist gerade dabei, Menschen aus den verschiedensten Gebieten der Translation (von bekannten VertreterInnen der Wissenschaft bis hin zu LaiendolmetscherInnen) zu interviewen, um ein **umfassendes Bild** zeichnen zu können. Sobald die genauen Sendetermine bekannt sind, werden wir Sie entsprechend informieren!

Und nun noch zum Thema **Verbandsnetworking**: Auf Einladung des ÖVGD fand Anfang April ein Treffen der sogenannten **Bremer Runde** (dem inoffiziellen Zusammenschluss einer Reihe von Verbänden im deutschsprachigen Raum) in Wien statt. Es waren diesmal gut zehn Verbände vertreten, der Austausch war wie immer sehr rege. Auf der Agenda standen **diesmal zahlreiche Themen** aus dem Gerichtsdolmetschbereich, aber auch das Videodolmetschen wurde wieder behandelt und auch sehr facettenreich diskutiert. Im Vordergrund stand bei allen Diskussionen das Bestreben, die Qualität für Sprachen sicherzustellen, die auf Grund der Flüchtlingssituation stark nachgefragt, aber ausbildungsseitig unterrepräsentiert sind. Parallel dazu ist es den Verbänden natürlich auch ein wichtiges Anliegen, dass Qualität auch entsprechend bezahlt werden sollte.

UNIVERSITAS Austria hat im Rahmen der Bremer Runde auch das Modell der UNIVERSITAS-Austria-Zertifizierung (siehe oben) vorgestellt. Interessanterweise haben offenbar auch andere Verbände schon ähnliche Überlegungen angestellt und über Verbandszertifizierungen nachgedacht. Ziel ist es in jedem Fall, die hohe Qualität der translatorischen Leistungen von solcherart zertifizierten Mitgliedern sichtbar zu machen und zu kommunizieren.

Zuletzt noch **etwas Internes**: Anfang Juni wird sich das Team des Verbandsvorstands wieder auf **Klausur** begeben und – abseits der gewohnten Arbeitsumgebung – mit Elan eineinhalb Tage an aktuellen Fragestellungen arbeiten. Wir haben bereits eine Reihe von Themen festgelegt, denen wir uns diesmal widmen werden. Ich

Experte warnt: Ärzte nicht zu Tat provozieren

Mystery Shopping unterliegt weniger strengen Kriterien als die Strafverfolgung.

Wien/Gmunden. „Das ist unstim- mig.“ So fasst Alois Birklbauer, Professor für Strafrecht an der Uni Linz, im Gespräch mit der „Presse“ einen Vergleich der Regeln für Mystery Shopping in Arztpraxen mit der Strafprozess- ordnung zusammen. Um einen Gleichklang des neuen Instru- ments für die Sozialversiche- rungsträger mit den erst jüngst nachgeschärften Kriterien für die Strafverfolgung zu erzielen, müssten die Kontrolloren der Kassenärzte vor allem eines be- achten: Sie dürften die Ärzte nicht zu Straftaten provozieren.

Verstoß gegen die Fairness

Die von den Kassen ausgesand- ten Scheinpatienten sollen vor allem unrichtige Kranken- standsbestätigungen und Mal- versationen aufdecken, bei de- nen Leistungen nicht oder nicht im abgerechneten Ausmaß er- bracht werden. Würden Ärzte aber nicht bloß dabei beobach- tet, sondern sogar dazu angestift- et, stünde dies in Kontrast zu dem von der Europäischen Menschenrechtskonvention ge- botenen fairen Verfahren. Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) hat 2014 in einem deutschen Fall (54648/09) entschieden, dass es bei staatlicher Tatprovokation



Die Sorge vor einer gesteigerten Kundenfrequenz brachte einen Nachbarn auf die Barrikaden.

[Tom Thöne/Action Press/picturedesk.com]

Bordellbewilligung: Lärm auch nach Mitternacht zu messen

Nachbarrecht. Der Verwaltungsgerichtshof hebt die Baubewilligung für einen Bordellbetrieb in Zeltweg auf. Ein Nachbar wehrte sich erfolgreich.

VON BENEDIKT KOMMENDA

Wien. Wenn schon Lärm messen, dann richtig: Das ist die zentrale Botschaft einer Entscheidung, mit welcher der Verwaltungsgerichts- hof (VwGH) die Baubewilligung für

die Lärmimmissionen verringert werden sollten, etwa einen Wind- fang mit einer zweiten Eingangstür.

Unter diesen Bedingungen be- stätigte der Gemeinderat die Bewil- ligung, woraufhin sich der Nachbar mit einer Vorstellung an die Lan-

den Lärmmessung, rechtskräftig geworden ist, musste der VwGH von diesem ausgehen. Nun muss wieder gemessen und die zu er- wartende Veränderung prognosti- ziert werden.

Spezialisierung durch LL.M. mit der „Presse“

Freiplatz im Postgraduate Informationsrecht 2016/17.

Wien. „Die Presse“ vergibt auch für das Studienjahr 2016/17 einen Freiplatz im Postgra- duate-Studium Informations- und Medienrecht an der Uni Wien. Das von Nikolaus Forgó geleitete Masterstudium dauert ein Jahr und ist berufsbeglei- tend möglich. „Der Endspurt ist



am intensiv- ten“, sagt Silke Graf (29), die diesjährig „Presse“-Sti- pendiatin. Sie ist bereits ge-

prüfte, aber noch nicht eingetragene Anwältin und hat sich für die Schlussphase Bildungs- kanzel genommen.

Graf schreibt ihre Master- arbeit über Datenverwendung für Werbung nach der Daten- schutz-Grundverordnung, ein sehr aktuelles Thema. Betreut wird sie von Thomas Hoeren, Professor in Münster, der sie im Lehrgang besonders beein- druckt hat.

Graf ist davon überzeugt, dass sie ihre Spezialisierung im Datenschutzrecht beruflich gut verwerten kann. Um den Frei- platz im Wert von 10.500 Euro können sich bis 31. August Ju- ristinnen und Juristen bis 30 Jahre bewerben. (red.) [Foto: C. Fabry]

Von: Sonja_Thoroczka-Holzj
An: Aichhorn_Vera
Cc: Gabriele_Schuster-Klackl
Betreff: WG: Berufs-Welt-Café und Sprechstunden | wertvolle Karriere-Tipps | JobTalk Nachlese | Weiterbildung am Postgraduate Center
Datum: Dienstag, 24. Mai 2016 12:23:29
Anlagen: [3e0bde82706396a150f63a7838b7ca7e.png](#)
[9554ae440b84ed173df34a1e52cc4ccb.png](#)
[c73b80113f02ecabb3e71b5161ed154a.png](#)

Sehr geehrte Frau Aichhorn,

vielen Dank für Ihre Rückmeldung. Der Newsletter wurde soeben verschickt.

Mit freundlichen Grüßen,
Sonja Thoroczka

Von: office@uniport.at [mailto:office@uniport.at]
Gesendet: Dienstag, 24. Mai 2016 12:23
An: sonja.thoroczka@uniport.at
Betreff: Berufs-Welt-Café und Sprechstunden | wertvolle Karriere-Tipps | JobTalk Nachlese | Weiterbildung am Postgraduate Center



Sehr geehrter Herr Max Mustermann,

nur noch drei Wochen, dann feiert die Karrieremesse UNI SUCCESS ihren 10. Geburtstag. In den "Sprechstunden" haben Sie die Möglichkeit sich gezielt mit Insidern aus dem Kultursektor, der NGO-Szene und UNO-MitarbeiterInnen zu unterhalten. Auch beim Berufs-Welt-Café bekommen Sie Insiderinformationen aus verschiedenen Branchen und können gezielte Fragen stellen. Insgesamt können Sie am 14. Juni aus über 40 Vorträgen und Workshops wählen. Sichern Sie sich noch schnell Ihre Plätze!

UNI SUCCESS-Sprechstunden und Berufs-Welt-Café!

Die größte Berufs- und Karrieremesse an der Universität Wien bietet Ihnen am **14. Juni 2016** unter anderem die Möglichkeit sich mit Insidern aus dem Kultursektor, der NGO-Szene und UNO-MitarbeiterInnen zu unterhalten. Stündlich wechselnde ExpertInnen aus unterschiedlichen Sparten erzählen über ihren Arbeitsalltag und berichten über die jeweiligen Anforderungen, Aussichten und Chancen. Eine einmalige Gelegenheit für Studierende, sich in einem intimen Rahmen auszutauschen.

Sprechstunden Zeitplan und Details zu den ExpertInnen:

- >> **Kultur-Sprechstunde**
- >> **NGO-Sprechstunde**
- >> **UNO-Sprechstunde**

Führungskräfte aus unterschiedlichsten Branchen sind in einer Gesprächsrunde von 2 x 20 Minuten GastgeberIn eines Thementisches, an den Sie zu einem regen Austausch eingeladen sind. Jedem Tisch ist ein Berufsthema zugeordnet. Anmeldung erforderlich! >> **Berufs-Welt-Café**

Das gesamte Messe-Programm finden Sie auf www.uni-success.at

TIPPS



Bestens vorbereitet mit unseren Karrieretipps

Sie möchten konkrete Antworten auf Ihre Fragen zu Bewerbungsprozess, Bewerbungsunterlagen und Bewerbungsgespräch? Unsere KarriereberaterInnen sind ExpertInnen für den akademischen Arbeitsmarkt und geben in Blogbeiträgen und Interviews erfrischende Impulse.

>> **Zu den Karrieretipps von UNI PORT**

Jobs



HR-WerkstudentIn für SANOFI
(m/w)

(Junior) Consultant (m/w)
Managementberatung

Digital Storytelling

Praktikum Legal (m/w)

[» alle Jobs & Praktika](#)

JOB TALK
UNIPORT



AkademikerInnen in Steuerberatung/Wirtschaftsprüfung

Was ist dran am Stereotyp "Kontobuch, Rechenschieber und Papierberg"? und wie sieht das Berufsbild WirtschaftsprüferIn/SteuerberaterIn im Jahr 2016 aus? Beim **JobTalk** am 11.05. in der Aula am Campus trafen vier renommierte Steuerberatungskanzleien aufeinander und diskutierten über die Eigenheiten der Branche "damals" und "heute".

[»> Zur Nachlese](#)

SKILLS

Barbara Mair



Die Weiterbildungs-Neustarts am Postgraduate Center im Herbst 2016

Interesse an Postgraduate Studies zu aktuellen Themen? Mit Wintersemester 2016/17 starten an der Universität Wien über 35 postgraduale Weiterbildungsprogramme, zu denen Sie sich großteils noch anmelden können. Ganz neu ab Herbst sind das Masterprogramm "Wohn- und Immobilienrecht" (LL.M., MLS) sowie der einsemestrige Zertifikatskurs "Cultural Management".

[»> Alle Informationen und Anmeldemöglichkeiten](#)

Termine

07.06. Vorfeld-Vortrag - UNI SUCCESS:
Berufsorientierung – Erste Schritte zum persönlichen Berufsziel

14.06. UNI SUCCESS:
Karriere im Non-Profit-Sektor

14.06. UNI SUCCESS:
Informationsveranstaltung "Arbeiten für die Vereinten Nationen"

14.06. UNI SUCCESS:
Writing successful job applications in English

[» alle Veranstaltungen](#)

Noch mehr Infos finden Sie auf unserer [Website](#), schauen Sie vorbei!

Ihr UNIPORT-Team

[Follow us on Facebook](#)

IMPRESSUM

Newsletter [abbestellen](#)

ein Unternehmen der



UNIPORT

Karriereservice
Universität Wien GmbH

Campus, Hof 1.17, Stöcklgebäude
1090 Wien, Spitalgasse 2
Tel: (+43 1) 4277-10070

EDITIONF.COM

 Gefällt mir  Kommentieren  Teilen

Jeanette Hammer gefällt das.



Bildungsberatung in Wien

25. Mai · 

#Impulsvortrag #Gerontologie

GERONTOLOGISCHER THEMENABEND

Prof. Kolland diskutiert "Potentiale des Alters und der Akteure in einer Gesellschaft der Langlebigkeit" und verknüpft dieses Thema mit Inhalten des Universitätslehrgangs "Gerontologie und soziale Innovation"

Montag, 13. Juni 2016, 17.30

www.postgraduatecenter.at

POSTGRADUATECENTER.AT

 Gefällt mir  Kommentieren  Teilen

Monika Anclin und Jeanette Hammer gefällt das.



Bildungsberatung in Wien

24. Mai · 

#Tagung #Diversity #Beratung

"Der Vielfalt gerecht werden - Diversity in der Beratung"

AMSÖ-ÖIF-ABIF-Tagung in Wien

Durch diversity-gerechte Beratungsangebote, Möglichkeiten generieren, die



Be the first to add a post.

Create Post

PEOPLE ALSO LIKE



Danube Region Strategy

Community



Danube-INCO.NET

Community



Dokumentationszentrum ...

Community



LIKED BY THIS PAGE



LET'S CEE Film Festival



Burnlabvienna



Balkan Insight



English (US) · Deutsch · Türkçe · Español · Português (Brasil)



Privacy · Terms · Advertising · Ad Choices · Cookies · More

Facebook © 2016



Institut für den Donauraum und Mitteleuropa (IDM)

shared ULG Interdisziplinäre Balkanstudien's post.

May 25 at 3:24pm

Beim gestrigen Informationsabend für das postgraduale Masterstudium "Interdisziplinäre Balkanstudien" 2016- 2018 mit dem Wissenschaftlichen Lehrgangleiter Univ.- Prof. Dr. Dieter Segert, der Geschäftsführerin des IDM Dr. Susan Milford, dem Program Manager MMag. Stefan Zimmermann und dem Master- Studierenden Dipl. Ing. Harald Marent

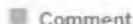


ULG Interdisziplinäre Balkanstudien added 3 new photos — with Stefan Zimmermann.

May 25 at 3:22pm

Beim gestrigen Informationsabend für das postgraduale Masterstudium "Interdisziplinäre Balkanstudien" 2016- 2018 mit dem Wissenschaftlichen Lehrgangleiter Univ...

See More



Write a comment...



4.0 ★★★★★

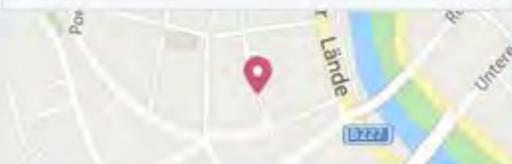
Search for posts on this Page

290 people like this

4.0 of 5 stars · 4 reviews
View Reviews

Invite friends to like this Page

ABOUT



Hahngasse 6/1/24
Vienna Save

01 319725821

Ask for ULG Interdisziplinäre Balkanstudien's hours

<http://www.idm.at/postgraduates/balkanstudi...>

Impressum

PHOTOS



VISITOR POSTS

David Zuper



ULG Interdisziplinäre Balkanstudien added 3 new photos — with Stefan Zimmermann.

May 25 at 3:22pm

Beim gestrigen Informationsabend für das postgraduale Masterstudium "Interdisziplinäre Balkanstudien" 2016- 2018 mit dem Wissenschaftlichen Lehrgangleiter Univ.- Prof. Dr. Dieter Segert, der Geschäftsführerin des IDM Dr. Susan Milford, dem Program Manager MMag. Stefan Zimmermann und dem Master- Studierenden Dipl. Ing. Harald Marent



Like Comment Share

10

1 share



Write a comment...



ULG Interdisziplinäre Balkanstudien shared Institut für den Donauraum und Mitteleuropa (IDM)'s post.

May 24 at 12:34pm



Institut für den Donauraum und Mitteleuropa (IDM)

May 24 at 10:06am

Like Page

Liebe Studentinnen und Studenten sowie Freunde des IDM,

für das Österreichisch-Bulgarische Sommerkolleg 2016 gibt es noch ein paar wenige Plätze zu vergeben! Da...

[Subscribe](#)[Share ▾](#)[Past Issues](#)[Translate](#)

Sprachkurse

¡El verano ya está aquí! O verão já está aqui!

Das **Sprachkursprogramm für den Sommer 2016** ist online! Sie wollen sich für Ihre Reise nach Lateinamerika, Spanien oder Portugal vorbereiten? Die Sommermonate nutzen, um sich in lateinamerikanischer Atmosphäre sprachlich weiterzubilden? **Klicken Sie sich einfach durch unser vielfältiges Kursangebot und buchen Sie ganz bequem online Ihren Sprachkurs: www.lai.at/sprachkurse.**



**SPRACHKURSE
SPANISCH
PORTUGIESISCH
SOMMER 2016**

Sommerkurse von Juli bis September
Monatskurse | Mittendrin-Kurse
Konversationskurse | SchülerInnenkurse
Kurse für Beruf + Karenz

**MIT NATIVE
SPEAKER**

Unser Kursprogramm bietet für alle einen geeigneten Kurs!

Spanisch:

**Kurse über den ganzen Sommer | Julikurse
| Augustkurse | Septemberkurse |
Mittendrin-Kurse | Konversationskurse |
SchülerInnenkurse | Kurse für Studierende |
Kurse für Beruf + Karenz**

Portugiesisch:

**Kurse über den ganzen Sommer | Julikurse
| Augustkurse | Septemberkurse |
Konversationskurse**



Kostenlose Einstufungsgespräche im Juni!

Sie sind unsicher, welcher Kurs für Sie passen könnte? Am **Mittwoch, 22. Juni 2016**, von 16:30-18:00 Uhr (**Spanisch**) und am **Donnerstag, 30. Juni 2016**, von 16:30-18:00 Uhr (**Spanisch**) und von 17:00-18:00 Uhr (**Portugiesisch**) können Sie sich **kostenlos** für den richtigen Kurs von unseren **SprachtrainerInnen** beraten lassen! **Kommen Sie einfach im LAI vorbei - ohne**

Voranmeldung!



Geänderte Kurszeiten: Spanisch-Intensivkurs 1033 (A1/2)

Der **Intensivkurs 1033** bei unserer Trainerin **Nancy Lemus** findet am Do 9., Do 16., Di 21., Do 23., Di 28. und Do 30. Juni 2016 immer von 18:00 - 21:00 Uhr statt, der letzte Termin wird extra mit der Lehrerin ausgemacht. In diesem Intensivkurs erweitern Sie Ihr Wissen über die

spanische Grammatik, vergrößern Ihren Wortschatz und bereiten sich auf die einfache Konversation vor.

[Subscribe](#)[Share](#) ▼[Past Issues](#)[Translate](#)

Spanisch-Sprachdiplome | Freitag 1. Juli 2016, 16:00 Uhr

Unsere **Sprachdiplome** für die Niveaus A2, B1 oder B2 sind als Nachweis Ihrer Sprachkenntnisse für Studien- und Auslandsaufenthalte oder Ähnliches in Spanien oder Lateinamerika nützlich. Die Diplome werden vom LAI zweisprachig ausgestellt, beinhalten eine Leistungsbeurteilung und die

Angabe zum erreichten Kompetenzniveau (entsprechend dem Europäischen Referenzrahmen für Sprachen, GER).

Nächster Prüfungstermin: **Freitag, 1. Juli 2016, 16:00 Uhr** (Anmeldung telefonisch: +43 1 310 74 65, per **E-Mail** oder persönlich im LAI bis **24. Juni 2016** möglich) Prüfungsgebühr: € 80,-



Es gibt was zu gewinnen!

Unter all jenen, die an einem unserer **Sprachkurse im Sommer 2016 teilnehmen**, verlosen wir **2x2 Freikarten** für die **Premiere des Films IXCANUL – Träume am Fuß des Vulkans** am 15. Juni 2016 um 20:15 Uhr im **Filmcasino Wien**.

Buchen Sie schnell Ihren Sprachkurs und schreiben Sie uns bis Freitag, **10. Juni 2016**, 14:00 Uhr ein **E-Mail** an newsletter@lai.at mit

dem Betreff "Karten für Ixcanul" und nehmen damit an der Verlosung teil!

Weitere **Informationen zu unseren Sprachkursen** finden Sie unter <https://www.lai.at/sprachkurs>.

Wissenschaft



Infoveranstaltung des Universitätslehrgangs "Interdisziplinäre Lateinamerika-Studien, MA" im Rahmen der Wiener Integrationswoche

Ort: **Campus Lounge des Postgraduate Center**, Campus der Universität Wien, Spitalgasse 2, Hof 1, Eingang 1.13.3, 1090 Wien

Datum/Zeit: **16. Juni 2016, 18:00 Uhr**

Am **16. Juni 2016** haben Sie die nächste Gelegenheit, sich über unseren **berufsbegleitenden**, regionalspezifischen und in Österreich einzigartigen

[Subscribe](#)[Share ▼](#)[Past Issues](#)[Translate](#)

Der Lehrgang richtet sich an Absolventinnen und Absolventen aller Studienrichtungen, die eine Zusatzqualifikation zu Lateinamerika erwerben wollen und berufliche Tätigkeiten, etwa in den Bereichen Wirtschaft, Ökologie, Kommunikation, Internationale Beziehungen, Diplomatie, Entwicklungszusammenarbeit, Menschenrechtsarbeit, politische Beratung, Bildung oder Tourismus anstreben. Der Lehrgang wird mit einem **Master of Arts in Latin American Studies** abgeschlossen.

Anmeldung zur Infoveranstaltung bitte an lateinamerikastudien@univie.ac.at senden.

<https://www.facebook.com/events/1131026450243049/>

Vorschau Wintersemester 2016/17 | ¿Fin del Ciclo? – Eine Bestandsaufnahme nach anderthalb Jahrzehnten progresismo

Im Rahmen des **Politikmoduls** im Wintersemester 2016/17 wird **Ulrich Brand**, ein international viel beachteter Professor am Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien, gemeinsam mit einem jungen wissenschaftlichen Team eine Bestandsaufnahme der letzten 15 Jahre gesellschaftlicher Transformation durchführen. Diese Prozesse dienen bis heute weltweit als Referenz für alternative Projekte, die die globale Neoliberalisierung seit Beginn der 1980er Jahre kritisieren und infrage stellen.

Semesterleitung: Ulrich Brand, Tobias Boos, Magdalena Heuwieser und Tobias Zortea

Anmeldungen für das Wintersemester 2016/17 des sechssemestrigen, **berufsbegleitenden Universitätslehrgangs** sind noch bis **30. Juni 2016** möglich.



Podiumsdiskussionen zu den Olympischen Spielen in Rio!

2016 steht ganz im Zeichen der **Olympischen und Paralympischen Spiele** (5. August -18. September 2016) in **Rio de Janeiro**. Die Initiative „**Nosso Jogo**“ - „**Unser Spiel**“ –

nimmt Bezug auf Themen wie Fairness, Inklusion, Gleichberechtigung und Nachhaltigkeit in Zusammenhang mit der Sommerolympiade 2016 und möchte diese in differenzierter Weise der Öffentlichkeit zugänglich machen. Nosso Jogo veranstaltet dazu **Diskussionen mit renommierten nationalen und internationalen ExpertInnen:**

- **Brasilien im Ausnahmezustand – Perspektiven auf die politische Krise am Vorabend von Rio 2016 | Podiumsdiskussion**
Ort: C3 – Centrum für Internationale Entwicklung, Sensengasse 3, 1090 Wien
Datum/Zeit: **30. Mai 2016, 19:00 Uhr**
- **„Wirtschaftliche Entwicklung, Innovation und Nachhaltigkeit im Rahmen der Olympischen Spiele 2016 in Rio de Janeiro“ | Podiumsdiskussion**
Ort: **Diplomatische Akademie Wien**, Festsaal, Favoritenstr. 15A, 1040 Wien
Datum/Zeit: **13. Juni 2016, 9:30 bis 13:00**



Das war die 32. Jahrestagung der österreichischen Lateinamerika-Forschung in Strobl am Wolfgangsee | 29. April bis 1.

OTS0050, 25. Mai 2016, 10:01

Finanzausschuss im deutschen Bundestag lädt Sabine Kirchmayr, Uni Wien und LeitnerLeitner, ein

Wien/Berlin (OTS) - Als einzige österreichische Steuerexpertin nahm Sabine Kirchmayr am 9. Mai 2016 am Hearing im Finanzausschuss des Deutschen Bundestages teil. Sie wurde von der SPD nominiert, den Entwurf eines Gesetzes zur Reform der Investmentbesteuerung zu beurteilen.

In Deutschland steht eine grundlegende Reform der Besteuerung für Investmentfonds bevor. Bisher galt eine transparente Besteuerung, die komplexe steuerliche Nachweise über das von einem Publikumsfonds erwirtschaftete Einkommen verlangte. Die vorgeschlagene Reform sieht eine radikale Vereinfachung vor. Der Investmentfonds selbst muss dann alle inländischen deutschen Einkünfte zum Steuersatz von 15 % versteuern. Für einen Investors werden Ausschüttung und Veräußerung des Fonds steuerlich erfasst. Und für die sogenannten vorversteuerten Erträge sind Steuerfreistellungen vorgesehen.

Auch die Einführung einer Regelung zur Verhinderung von „CumCum“ Geschäften ist geplant. Demzufolge soll beim kurzfristigen Erwerb von deutschen Aktien die KEST-Rückerstattung bzw deren Anrechnung nicht mehr zustehen. Hintergrund dieser Regelung: beim kurzfristigen Erwerb der Aktien rund um den Dividendenstichtag wird in der Regel die Quellensteuerpflicht des Veräußerers umgangen. Vor allem diese Bestimmung wurde im Zuge des Hearings heftig kritisiert.

Univ.Prof. Dr. Sabine Kirchmayr-Schliesselberger leitet das Institut für Finanzrecht an der Universität Wien und ist Of-Counsel bei LeitnerLeitner Wien. Sie ist auch wissenschaftliche Leiterin des Universitätslehrgangs „Steuern und Rechnungslegung“ an der Universität Wien.

LeitnerLeitner ist eine der maßgebenden Sozietäten von Wirtschaftsprüfern und Steuerberatern in Zentral- und Osteuropa. Hinter jedem persönlichen Ansprechpartner stehen rund 650 Mitarbeiter und weltweite Kooperationspartner für die Beratung sowohl mittelständischer Unternehmen als auch Konzerne.

Rückfragen & Kontakt:

LeitnerLeitner
Mag. Christina Hermann
Tel: +43 1 718 98 90-409 oder +43 664 2881679
christina.hermann@leitnerleitner.com
www.leitnerleitner.com

OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS | NEF0006

LeitnerLeitner

ADRESSE

RÜCKFRAGEN & KONTAKT

LeitnerLeitner
Mag. Christina Hermann
Tel: +43 1 718 98 90-409 oder +43 664 2881679
christina.hermann@leitnerleitner.com
www.leitnerleitner.com

MEHR ZU DIESER AUSENDUNG

Stichworte:
[Politik](#), [Finanzen und Dienstleistungen](#),
[Steuern](#), [Deutschland](#)

Channel:
[Wirtschaft](#)

Geobezug:
[Wien](#)

Wissen, was es für gesunde Betriebe braucht

LISA BREIT

4 POSTINGS

27. Mai 2016, 09:21



foto: istock

Aktuell gibt nicht einmal ein Viertel (23 Prozent) der vom Online-Portal karriere.at befragten Führungskräfte an, dass in ihrem Unternehmen Gesundheitsprogramme fix in der Kultur verankert sind.



foto: istock

Gesundheitskompetent kann der oder die einzelne, aber auch eine Organisation sein.

Rückenschmerzen, Augenprobleme, Erschöpfung. Wie es um die Gesundheitsförderung in österreichischen Betrieben bestellt ist, war Thema an der Uni Wien

Mehr als ein Drittel der Österreicherinnen und Österreicher fühlt sich am Arbeitsplatz gesundheitlich beeinträchtigt, zeigt der Arbeits-Fitness-Barometer der Initiative Fit2Work. Zu den häufigsten körperlichen Beschwerden zählen Rücken- und Nackenschmerzen sowie Augenprobleme. Aber auch psychische Belastungen nehmen zu: Ein großer Teil fühlt sich laut Studie nach der Arbeit erschöpft und ausgelaugt, vielen machen auch Angstgefühle und Schlaflosigkeit zu schaffen.

Kümmern sich Betriebe um die Gesundheit ihrer Mitarbeiter, werden sie dafür nachweislich belohnt: Fehlzeiten verringern sich, die Produktivität steigt – und auch die Attraktivität als Arbeitgeber. Aktuell gibt jedoch nicht einmal ein Viertel (23 Prozent) der vom Online-Portal karriere.at befragten Führungskräfte an, dass in ihrem Unternehmen Gesundheitsprogramme fix in der Kultur verankert sind. 27 Prozent der vom Beratungsunternehmen Mercer befragten Betriebe haben sich dem Thema noch gar nicht gewidmet.

Gesundheitskompetenz als Konzept

Woran das liegt – und wo angesetzt werden muss, um Gesundheitsförderung in den Betriebsalltag zu bekommen -, wurde unlängst an der Universität Wien diskutiert. Der Workshop war Teil der Veranstaltungsreihe "University Meets Industry" (uniMind). Führungskräfte, Arbeitsmediziner, Arbeitspsychologinnen, Vertreter aus Health-Management-Abteilungen diverser Unternehmen, Berater und Coaches waren gekommen. Moderiert wurde die Veranstaltung von Karl Krajc (Forba – Forschungs- und Beratungsstelle Arbeitswelt) und Annika Schönauer (Institut für Soziologie), sie lieferten auch theoretische Inputs.

Dabei ging es um gesellschaftliche Entwicklungen: der technologische Wandel und neue Möglichkeiten, flexibler zu arbeiten – und der gleichzeitig steigende Druck, immer erreichbar zu sein (Stichwort "Entgrenzung") und immer neue (digitale) Kompetenzen zu erwerben. Vorgestellt wurde das Konzept der Gesundheitskompetenz. Es beschreibt die Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen, die sich positiv auf die eigene Gesundheit auswirken. Auch ein Betrieb kann "gesundheitskompetent" sein.

Im Anschluss an jeden Vortrag waren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gefordert, das Gehörte in Kleingruppen zu besprechen – und zunächst Hindernisse für Gesundheitsförderung zu diskutieren. Die Erfahrungen der Anwesenden: Gesundheit zu managen stoße nach wie vor

häufig auf Skepsis und Ängste, bei Führungskräften wie bei Mitarbeitern. Erstere glaubten oft, "was man nicht sieht, ist nicht da" (so formulierte es eine Teilnehmerin), Letztere hätten nicht selten Angst vor negativen Konsequenzen oder fühlten sich in ihrer Privatsphäre verletzt. In Gesundheitsmanagement müssten daher alle eingebunden werden, so der Tenor. Top-down und bottom-up.

Theorie in der Praxis

Basis einer gesundheitskompetenten Organisation sei jedenfalls ein entsprechendes Fundament. Einerseits zeitliche und personelle Ressourcen, aber auch "Basisregeln": gesetzliche Vorgaben – Betriebsvereinbarungen, Arbeitszeitregelungen und deren regelmäßige Kontrolle. Andererseits vor allem aber auch eine Unternehmenskultur, die die Gesundheit der Mitarbeiter hochhält. Dafür müsse Gesundheitskompetenz in die strategische Planung, Evaluation und Qualitätssicherung integriert werden und das Top-Management dahinterstehen. Führungskräfte, hieß es, müssten Wertschätzung zeigen, Unterstützung anbieten. Gesundheit könne auch in Mitarbeitergesprächen zum Thema gemacht werden. Reflektieren sollten Chefs schließlich aber auch ihre Ansprüche an das Team: Ist es wirklich notwendig, am Wochenende oder spätabends E-Mails zu verschicken und eine schnelle Antwort zu verlangen?

Für die Belegschaft wiederum müssten ausreichend Schulungsangebote zur Verfügung stehen. Und was bringt sie dazu, diese auch in Anspruch zu nehmen? Sie in die Entwicklung von Materialien und Angeboten miteinzubeziehen, so der Vorschlag. Angebote müssten auf die Bedürfnisse aller eingehen, ohne zu stigmatisieren. Informationen müssten einfach zugänglich und leicht verständlich sein.

Die Gründe, aus denen sich Betriebe noch nicht dem Gesundheitsmanagement widmen, sind laut Beratungsunternehmen Mercer fehlende Ressourcen, mangelndes Interesse oder zu hohe Kosten. (Lisa Breit, XX.5.2016)

Mehr zum Thema Gesundheit und Arbeit

© STANDARD Verlagsgesellschaft m.b.H. 2016

Alle Rechte vorbehalten. Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf.
Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.



[Berger werden](#) [Bergretter werden](#) [Tipps für unterwegs](#) [Organisation](#) [Lawinen- & Suchhunde](#) [Alpine Notfallmedizin](#) [Flugrettung](#) [ICAR](#)

[News](#)

[Archiv](#)



News

Uni Wien bietet Lehrgang zu Risikoprävention und Katastrophenmanagement

Weltweit häufen sich schadbringende Naturkatastrophen. Risikoprävention und Katastrophenmanagement werden immer wichtiger um die Menschen vor solchen Schäden zu schützen. Die Universität Wien bietet einen berufsbegleitenden...

[\[mehr\]](#)

Neue Airbag-Norm ab Herbst



Ab Herbst 2016 regelt eine neu eingeführte Norm die Zug- und Reißfestigkeit von Lawenairbags. Der Hintergrund ist eine Studie, laut der offenbar zwölf Prozent der nicht aufgeblasenen Airbags deshalb versagten, weil sie während...

[\[mehr\]](#)

Laireiter neuer Landesleiter in Salzburg



Am Samstag wurde bei der 69. Landesversammlung der Bergrettung Salzburg in Tamsweg ein neuer Landesleiter gewählt. Der bisherige Landesleiter Estolf Müller, der seit 45 Jahren Bergretter und seit 2007 Landesleiter der Bergrettung...

[\[mehr\]](#)

120 Jahre Bergrettung

Am 8. März vor 120 Jahren, also im Jahr 1896 kam es zu einem tragischen Lawinenunglück am Reißthalersteig auf der Rax, bei dem die drei bekannten Wiener Bergsteiger Josef Pfannl, Fritz Waniek und Max Schottik verschüttet...

[\[mehr\]](#)

Nach Lawine in Wattens: Bergrettung gegen Anzeigen für Wintersportler



20 und nicht wie zunächst angenommen 17 Leute waren Anfang Februar von einer riesigen Lawine in der Wattener Lizum in Tirol erfasst worden. Das Unglück hat eine Diskussion darüber ausgelöst, ob Wintersportler, die sich trotz...

[\[mehr\]](#)

LVS, Handy und Co. - Kampf der Magnetfelder



Dass Handy, LVS, Schaufel und Sonde auf einer Schitour mitgeführt wird, ist mittlerweile schon selbstverständlich. Doch dass diese - allesamt notwendigen - Dinge eine Suche auch erschweren können, ist vielen vielleicht nicht...

[\[mehr\]](#)

Neuschnee und Wind bringen erhöhte Lawinengefahr



Der Winter hat in weiten Teilen Österreichs den von vielen Wintersportlern ersehnten Schnee gebracht und es wird laut Prognosen unter starkem Windeinfluss noch weiter schneien. Doch mit jedem Zuwachs von Neuschnee spannt sich...

[\[mehr\]](#)

Ausbildungskooperation mit Georgien und Aserbaidschan



Zusammenarbeit ist im Bergrettungsdienst ein zentrales Thema. Ohne Zusammenarbeit und Kooperation wäre alpine Hilfestellung nicht möglich. Dieser Tage wurde eine Ausbildungskooperation der für den Alpendienst zwischen Polizei,...

[\[mehr\]](#)

Fahrkurs für spezielle Anforderungen



Als Bergretter kommt man zu Fuß fast überall hin, mit dem Auto geht es aber oft schneller und der Materialtransport funktioniert effizienter. Damit auch in schwierigem Terrain Mannschafts- sowie Materialtransport reibungslos...

[\[mehr\]](#)

Spende nach tragischem Unfall von Malerin



Die Malerin Marie Sack ist bei einem Alpinunfall ums Leben gekommen. Der Verein "Botanische Begegnungen", deren aktives Mitglied Sack war, veranstaltete eine Verkaufsaktion ihrer Bilder, deren Erlös dem ÖBRD zugute kam....

[\[mehr\]](#)

Partner



Sponsoren und Unterstützer



Sponsoren und Unterstützer

Unsere wertvollen und zuverlässigen Sponsoren und Unterstützer finden sie durch einen Klick auf das ÖBRD Unterstützer Logo:

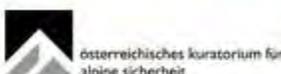




News Förderer werden Bergretter werden Tipps für Unterwegs Organisation Lawinen- & Suchhunde Alpine Notfallmedizin Flugrettung ICAR

H O M E » News »

Archiv



Uni Wien bietet Lehrgang zu Risikoprävention und Katastrophenmanagement

Weltweit häufen sich schadbringende Naturkatastrophen. Risikoprävention und Katastrophenmanagement werden immer wichtiger um die Menschen vor solchen Schäden zu schützen. Die Universität Wien bietet einen berufsbegleitenden Masterlehrgang an, der Fachleute themenübergreifend auf komplexe Katastrophensituationen vorbereitet. Der zweijährige Lehrgang dient der hauptsächliche Weiterbildung von Leuten, die bereits über Berufserfahrung in diesem Themenbereich und ein abgeschlossenes Studium verfügen. Bergrettungspräsident Franz Lindenberg hat bei der Entstehung den ÖBRD vertreten.

Auszug aus dem Folder:

Inhalte und Ziele

Naturkatastrophen treten weltweit immer stärker in unser Bewusstsein. In unserer Umwelt verändert sich das zeitliche und räumliche Auftreten der potenziell schadenbringenden Ereignisse und die Konsequenzen aus diesen Prozessen für unsere Gesellschaften signifikant. Gleichzeitig wird aber auch durch die Veränderungen in der Medienlandschaft immer schneller und detaillierter über Katastrophenereignisse berichtet. Die Universität Wien bietet einen Weiterbildungsstudiengang für die interessierte Fachöffentlichkeit mit Berufserfahrung. Dessen Ziele sind die Vermittlung des Katastrophen- und Risikokreislaufs (direkte Katastrophenhilfe mit Katastrophenbewältigung und Wiederherstellung, sowie Katastrophenschutz mit Katastrophenvermeidung und Katastrophenvorsorge), des relevanten Hintergrundwissens, der verschiedenen nationalen und internationalen Forschungskonzepte, des Trainings der erlernten Fähigkeiten sowie der grundlegenden Anwendungs kompetenz.

Zielgruppe

Primär richtet sich das Masterprogramm Risikoprävention und Katastrophenmanagement (OeRISK) an Personen, die im Bereich Bevölkerungsschutz, sowie in der Risikoprävention und dem Katastrophenmanagement tätig sind. Zusätzlich angesprochen sind Mitglieder von Einsatz-, Hilfs- und Rettungsorganisationen inklusive NGOs und Hilfsorganisationen, Polizei, Rettungsdienste und Dienste im Gesundheitswesen, Katastrophenschutzbeauftragte, Feuerwehr, Bundesheer, sowie Stadt- und Raumplanung, Personen in Forschung und Lehre, sowie die interessierte Fachöffentlichkeit.

[Download Folder \(.pdf\)](#)

[<- Zurück zu: News](#)

Partner



Sponsoren und
Unterstützer



AustriaAlpin



Bergsteigen.com



Ortovox



Petzl



via-ferrate.de

Universitätslehrgang Informations- und Medienrecht

Stipendium

0

30.05.2016 | 15:23 | (DiePresse.com)

Empfehlen

Twittern

Information ist der wichtigste Rohstoff des 21. Jahrhunderts. Der postgraduale Lehrgang Informations- und Medienrecht widmet sich der Bewältigung von rechtlichen Problemen, die mit der Informationsverarbeitung einhergehen. „Die Presse“ und die Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Wien stellen einen Freiplatz für diesen Universitätslehrgang im Wert von 10.500 Euro an der Universität Wien im Studienjahr 2016/2017 zur Verfügung.

0

G+1

Zielgruppe

Juristinnen und Juristen bis 30 Jahre

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen unter:

www.postgraduatecenter.at/informationsrecht

Bewerbung bis 31.8.2016 an

Postgraduate-Center der Universität Wien, Universitätslehrgang Informations- und Medienrecht, Spitalgasse 2/Hof 1, 1090 Wien
informationsrecht@univie.ac.at

Testen Sie "Die Presse" 3 Wochen lang gratis: diepresse.com/testabo

Aus dem Archiv:

[Spezialisierung durch LL.M. mit der „Presse“](#)
 (22.05.2016)

[Kein Recht auf Copy and paste](#) (22.04.2016)

[Die Kernkompetenzen weiterentwickeln](#) (25.03.2016)

[Ethik: Was gut ist, muss nicht richtig sein](#)
 (19.02.2016)

[Traumberuf PR: „Ein Land der Plakate“](#) (12.02.2016)

[Freiplatz der „Presse“ mit guter Jobchance](#)
 (07.06.2015)



Studententeilnehmer gesucht



Kaffeefullautomat für Betrieb & Büro



Multiple Myelom

-

Über uns

Die **Internationale Gesellschaft für Philosophische Praxis (IGPP)** vereint Menschen, die die Sache der Philosophischen Praxis teils aktiv praktizierend, teils begleitend reflektierend unterstützen. Im Mittelpunkt steht die Arbeit an den Grundlagen philosophischen Praktizierens. [>>>mehr](#)

Die Mitgliederversammlung der IGPP hat Ende Oktober 2015 einen **neuen Vorstand** gewählt: Drs. Leon de Haas, Vorsitzender (Roermond, Niederlande) und Svenja Lüdemann als 2. Vorsitzende (Berlin, Brüssel) sowie Roger Wisniewski (Berlin) als Schatzmeister. Die weiteren Mitglieder des Vorstandes sind Dr. Heidemarie Bennent-Vahle, Prof. Dr. Anders Lindseth und Dr. Bernd Groth. Kooptierte Mitglieder sind Michael Niehaus und Dr. Gerald Hofer. [>>>mehr](#)

Qualifizierungsangebote zur Philosophischen Praxis

Der **Bildungsgang Philosophische Praxis** des Berufsverbandes für Philosophische Praxis, einer Ausgründung aus der IGPP, ist konzipiert für Frauen und Männer, die eine Philosophische Praxis eröffnen oder sich in diesem Bereich engagieren möchten. Er wendet sich ebenfalls an Menschen, die die ihre dialogischen und reflexiven Fähigkeiten vertiefen möchten, was in unterschiedlichen Berufsfeldern hilfreich sein kann. Der nächste Einstieg ist im April 2017 möglich. www.bv-pp.eu

Universitätslehrgang "Philosophische Praxis" Im Oktober 2016 startet der 2. Zyklus des Universitätslehrgangs "Philosophische Praxis" an der Universität Wien. Geleitet von Konrad P. Liessmann und koordiniert von Donata Romizi, stellt der Universitätslehrgang die einzige universitäre (Aus)Bildung zur Philosophischen Praxis im deutschsprachigen Raum dar. <http://www.postgraduatecenter.at/philopraxis/home/>

Aktuelles / Termine

Die **Frühjahrstagung** fand am 7.-8. Mai 2016 in Naumburg statt. Thema: **Der Gast, der bleibt. Die Verantwortung der Philosophischen Praxis angesichts der so genannten Flüchtlingsproblematik (Programm)**

Sokratisches Gespräch: Was ist gute Beratung? 2.-3. Juli 2016 in Berlin

Die **Internationale Konferenz für Philosophische Praxis (ICPP)** findet am 4.-8. August 2016 in Bern statt

In Aachen bieten 4 Mitglieder der IGPP von Februar bis Juni 2016 Veranstaltungen an: **Philosophie in der Burg**

Die **Herbsttagung** findet am 28.-30. Oktober 2016 in Potsdam statt.

Neuerscheinungen von IGPP-Mitgliedern

Ludger Pfeil: **Du lebst, was du denkst. Neun philosophische Denkweisen, mit denen wir uns und andere besser verstehen.** rororo 2015 [>>>mehr](#)

Thomas Gutknecht im **Interview mit agora42:** Besitzen, als besäße man nicht. Zur Spannung zwischen Freiheit und Eigentum [>>>mehr](#)

Thomas Stölzel: **Die Welt erkunden Sprache und Wahrnehmung in Therapie, Beratung und Coaching** Vandenhoeck & Ruprecht 2015 [>>>mehr](#)

Natalie Knapp: **Der unendliche Augenblick. Warum Zeiten der Unsicherheit so wertvoll sind.** rororo 2015 [>>>mehr](#)

Newsletter**IGPP-Newsletter**

- [Newsletter August 2015](#)
- [Newsletter Februar 2015](#)
- [Newsletter November 2014](#)
- [Newsletter September 2014](#)
- [Newsletter Juli 2014](#)
- [Newsletter Mai 2014](#)
- [Newsletter März 2014](#)
- [Newsletter Januar 2014](#)

Medien

Die **Agora der Philosophischen Praxis** wurde erstellt um einen Platz für einen pluralistischen Dialog zwischen Philosophischen Praktikern aus der ganzen Welt zu schaffen, sowie auch für die Allgemeinheit. In kurzen Videos erläutern erfahrene Praktiker ihr Verständnis von Philosophischer Praxis.

Folgen Sie der IGPP mit aktuellen Informationen in den sozialen Medien



-

13
JUN

Potentiale des Alters und der AkteurInnen in einer Gesellschaft der Langlebigkeit

Gerontologischer Themenabend

🕒 17:30 - 19:00

Veranstaltet durch: Universität Wien - Postgraduate Center



DETAILS

Es ist längst keine neue Erkenntnis mehr: Die Zusammensetzung der Bevölkerungspyramide wird sich in den kommenden Jahren grundlegend verändern. Das Wort Pyramide ist hierbei nicht mehr passend, denn bald übersteigt die Anzahl der „Älteren“ jene der Jungen. Bis 2030 wird sowohl die Zahl der Hochbetagten als auch die Zahl der über 60-jährigen stark steigen. Welche Herausforderungen und Chancen stecken in diesem sozio-demographischen Wandel? Am 13. Juni findet ein Themenabend „Potentiale des Alters und der Akteure in einer Gesellschaft der Langlebigkeit“ mit Sozialgerontologen Franz Kolland von der Universität Wien statt, der Interessierten die Gelegenheit bietet, sich dem Thema anzunähern.

In einem Impulsvortrag wird Franz Kolland die Potentiale des Alters und der AkteurInnen in einer Gesellschaft der Langlebigkeit mit den Inhalten des postgradualen, berufsbegleitenden Masterprogramms „Gerontologie und soziale Innovation“, das an der Universität Wien angeboten wird, verknüpfen.



MEHR INFOS



KALENDER GOOGLECAL



ÜBER UNS

- Über NGOJobs
- Kontakt
- Impressum
- NGOJobs in English

KOOPERATIONEN

FÜR ARBEITGEBER

- Produkte & Preise
- Inserat schalten
- Werbung schalten
- Registrieren / Profil hinzufügen

FOLLOW US

2.9K

Like

Share

NEWSLETTER

E-Mail

ANMELDEN



Dominic Kopenig

@DominicKopenig

TWEETS

4.219

FOLGE ICH

1.440

FOLLOWER

438

GEFÄLLT MIR

15,4 Tsd.

LISTEN

1

Folgen

3 4

Dominic Kopenig hat retweetet



UniWienPostgraduate @PostgraduateVie · 23. Mai

Bildung macht nicht glücklich? Konrad Liessmann in @oe1 Von Tag zu Tag



Von Tag zu Tag

Bildung macht nicht glücklich. Gast: Konrad Paul Liessmann, Philosoph. Moderation: Natasa Konopitzky. Anrufe kostenlos aus ganz Österreich unter 0800 22 69...
oe1.orf.at

1

Dominic Kopenig hat retweetet



NZZ.at @NZZat · 24. Mai

Ein Gastkommentar von Konrad Paul Liessmann. (Abo) #bpw16
nzz.at/geist/des-waeh...

#bpw16

[Subscribe](#)[Share ▼](#)[Past Issues](#)[Translate](#)

Newsletter 6/2016

Liebe Alumnae, liebe Alumni!

Österreich hat seinen Bundespräsidenten gewählt – Ende Juni wählt der **Alumniverband** die neue Vereinsspitze.

Es steht uns ein äußerst spannender Monat bevor: Die **Generalversammlung**, die **Alumni Lounge #2**, die neueste Ausgabe des **univie**-Magazins und das Abschluss-Event des **alma**-Durchgangs 2015/2016!

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen mit den **Alumni-Highlights** des Monats und freuen uns schon auf die Generalversammlung mit Ihnen!

Dr. Ingeborg Sickinger (Geschäftsführerin)
und Natalia Bochenek, BA (Online Kommunikation)



Einladung zur Generalversammlung am 29. Juni 2016

Liebe Mitglieder des
Alumniverbands,

Ich möchte Sie ganz herzlich,
zum letzten Mal in der
Funktion als Präsidentin, zur
Generalversammlung des
Alumniverbands einladen!
Nach sieben spannenden
Jahren ist die Zeit gekommen
mich anderen
Herausforderungen zu
widmen.

Wir schlagen Ihnen die Wahl
von Mag. Max Kothbauer zum
neuen Alumni-Präsidenten
vor.

NEUIGKEITEN

Mi, 29. Juni 2016 // 18:30 Uhr

Alumni Lounge #2



Andreas Treichl (Erste Bank Chef &
Alumnus VWL) diskutiert mit anderen
hochkarätigen Gästen zum Thema:
**"Wie viel ist mein Geld in zehn
Jahren wert?"**.

[Anmeldung und Einladung](#)

Die Alumni Lounge findet im Anschluss an unsere
Generalversammlung statt.

Mi, 15. Juni 2016 // 19:00-21:30 Uhr

alma Abschlussveranstaltung



Wir laden alle Mentees, MentorInnen,
Projektbeteiligten, PartnerInnen,
UnterstützerInnen und Interessierten
ganz herzlich ein, den erfolgreichen
Abschluss des **alma-Durchgangs
2015/2016** mit uns zu feiern.

Bitte um Anmeldung [hier](#) bis spätestens 8. Juni.
[Infos und Einladung](#)

Datum: 29. Juni 2016

Uhrzeit: 17:00 Uhr

Ort: Hörsaal 5, Fakultät für
Wirtschaftswiss./Mathematik,
Oskar-Morgenstern-Platz 1,
1090 Wien

Herzliche Grüße
Mag. Brigitte Ederer

Präsidentin des
Alumniverbands

[Infos und Anmeldung](#)

Subscribe

Share ▼

Past Issues

Translate



Wissenshungrig?
Das Warten hat endlich ein Ende: die zweite Ausgabe von **univie** erscheint am 13. Juni!
AbsolventInnen der Uni Wien können das Magazin bis **5. Juni** [hier](#) abonnieren und das frisch gedruckte Exemplar **kostenlos** per Post erhalten.

VERANSTALTUNGEN

Di, 14. Juni 2016 // 9:30-16:30 Uhr

UNI SUCCESS 2016



Am 14. Juni findet **UNI SUCCESS**, die Berufsmesse der Universität Wien, statt.
Der Alumniverband ist auch dabei! Sie finden uns im Arkadenhof beim **Stand Nr. 36**. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Di, 21. Juni 2016 // 16:45 Uhr

PKW-Fakultätsvortrag



Die Philologisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät lädt Sie ganz herzlich zum Vortrag „,Sie dürfen näher.' Kafka, Jiddisch und die Literatur“ ein.
[Infos und Einladung](#)

Fotos online!

Rückblick: Alumni Mai-Exkursion



Bei frühlingshaftem Wetter veranstaltete die Alumni-Biologie Fachinitiative am 21. Mai eine Exkursion ins Grüne - vom Kahlenberg nach Nussdorf. Fotos des Ausflugs finden Sie [hier](#).

ALUMNI-KULTURPROGRAMM

(NUR FÜR MITGLIEDER) [Online-Anmeldung](#) erforderlich!

13. Mai - 19. Juni 2016

Wiener Festwochen 2016



Der Alumniverband hat jetzt auch die Wiener Festwochen im Programm! Im Rahmen des Festivals verlosen wir **3 x 2 Freikarten**.

Infos: rechte Spalte "Gewinnspiel"

WETTERBILDUNG & KARRIERE

Workshops und Infoabende am Postgraduate Center

Weiterbildungshungrig? Dann werfen Sie einen Blick auf die neuesten Veranstaltungen des Postgraduate Centers!

Im Juni erwarten Sie spannende Vorträge und Infoabende zu aktuellen Universitätslehrgängen.

Alle Termine im Überblick finden Sie [hier](#).



GEWINNSPIEL

(NUR FÜR MITGLIEDER)

1.) Ray Cooney „Run for your wife“

1 x 2 Karten, Vienna's English Theatre, 23.5.2016

2.) Science Busters „Das Universum ist eine Scheißgegend“

2 x 2 Karten, Stadtsaal, 4.6.2016, 20:00 Uhr

3.) Im Rahmen der Wiener Festwochen 2016: Simon McBurney „The Encounter“

2 x 2 Karten, Halle E im MQ, 5.6.2016, 15:00 Uhr

4.) Tonkünstler Orchester „Die Planeten“

2 x 2 Karten, Wiener Musikverein, 5.6.2016, 15:30 Uhr

5.) Im Rahmen der Wiener Festwochen 2016: Stanislaw Lem / Andriy Zholdak „Solaris“

1 x 2 Karten, Halle E im MQ, 12.6.2016, 19:30 Uhr

6.) Jayro Bustamante



Aktuelle Social Media-Meldungen

[Alle](#) [Facebook](#) [Twitter](#)



UNI SUCCESS16: hol dir dein kostenloses Bewerbungsfoto und lass dich professionell stylen...

 **UNI:PORT**
 Karriereservice
 Universität Wien
 1 hour ago 

@FlorianaHofmann Dann gibt's von uns ein "Weiter so" :)

 **Universität Wien**
 2 hours ago 

RT @PolitikStandard: In Kooperation mit der Uni Wien - Wie Migration das Rechtssystem unter Stress setzt <https://t.co/olp8KlkYD7>

 **Universität Wien**
 2 hours ago 

Die Auswahl von 10 Fotos mit den meisten "Gefällt mir"-Angaben wurde vorgestellt. Stimmen Sie nun

@jakobi_claudia Sry deine Anfrage ist irgendwie untergegangen :(Hier die Infos zum Uni Wien WLAN (eduroam) <https://t.co/F5SC9N5omo>

 **Universität Wien**
 3 hours ago 

Fachbereichsbibliothek
 Botanik: FB Botanik: E-Book des Monats Juli 2016
<https://t.co/AsYFvRAFLM>

 **Universitätsbibliothek Wien**
 9 hours ago 

FEATURED CHANNEL

Universität Wien -
 Wirtschaftswissenschaften



Wie wirken Charaktereigenschaften von Chefs auf die Firmenstruktur? #uniMind Lecture zu strateg. Organisationsdesign <https://t.co/ipSaYs0SRi>

 **UniWienPostgraduate**
 2 hours ago 



Lisa Hellmann

@lisa_hellmann FOLGT DIR

#Marketing #Communication
@PostgraduateVie #workingmum
#Alpenverein

Beigetreten Juli 2012

Tweet an Nachricht

9 Follower, die Du kennst



46 Fotos und Videos



TWEETS 1.029 FOLGE ICH 228 FOLLOWER 155 GEFÄLLT MIR 1.512



Folge ich

Tweets Tweets & Antworten Medien

Lisa Hellmann hat retweetet



UniWienPostgraduate @PostgraduateVie · 17 Min.
Wie wirken Charaktereigenschaften von Chefs auf die Firmenstruktur? #uniMind Lecture zu strateg. Organisationsdesign
bit.ly/1TWRkGf



Lisa Hellmann @lisa_hellmann · 22 Std.
"Mama, ich such die Zucchini raus." Ich hab das einzige Kind das Gemüse lieber als Nudeln mag.. #lifewithkids



Lisa Hellmann @lisa_hellmann · 29. Mai
Bio-Krabbel-Wiese #baby #krabbeln #bio #kittenberger #erlebnisgärten #familytime... [instagram.com/p/BGADH_EoOZ6/](https://www.instagram.com/p/BGADH_EoOZ6/)



Lisa Hellmann @lisa_hellmann · 27. Mai
Noch nicht mal 7.30 Uhr und schon den zweiten Kaffee intus. Das kann ja was werden..



Wem folgen? · Aktualisieren · Alle anzeigen



Sara Hassan @sarahas_san

Folgen



Stadtbibliothek @stabi_erla...

Folgen



BFI Oberösterreich @BFlooe

Gefolgt von BeSt und weiter...

Folgen

Freunde finden

Trends · Ändern

#autmit
1.718 Tweets

#weltjournal

#Alaba

#Kindertag
1.191 Tweets

#Gotthard
1.177 Tweets

#gottardo2016
1.625 Tweets

SEMESTERFRAGE: WIE VERÄNDERT MIGRATION EUROPA?



semesterfrage.univie.ac.at

TWEETS 4.620
FOLGE ICH 1.200
FOLLOWER 7.388
GEFÄLLT MIR 934
LISTEN 1



Folge ich

Universität Wien

@univienne FOLGT DIR

Offizieller Twitter-Account der Universität Wien/Official Twitter account for the University of Vienna.

Vienna, Austria

univie.ac.at

Beigetreten Februar 2013

Tweet an

Nachricht

77 Follower, die Du kennst



Delante



OSTA



436 Fotos und Videos

Tweets Tweets & Antworten Medien

Universität Wien hat retweetet



UniWienPostgraduate @PostgraduateVie · 12 Min.

Interdisziplinäre #Lateinamerika-Studien: #Video mit E. Mader & U. Brand zu Inhalt, Zielen und persönl. Motivationen



Elke Mader und Ulrich Brand zum Universitätslehr...

Was sind die Inhalte dieses in Österreich einzigartigen postgradualen Masterprogramms? Welche Lernmethoden erwarten die TeilnehmerInnen und welche Karrierewe...

youtube.com



Universität Wien hat retweetet



PolitikSTANDARD @PolitikStandard · 4 Std.

In Kooperation mit der Uni Wien - Wie Migration das Rechtssystem unter Stress setzt



Wie Migration das Rechtssystem unter Stress se...

Migration erzeugt scharfe gesellschaftliche Konflikte. Das Recht soll helfen, diese Spannungen friedlich zu...

Wem folgen? · Aktualisieren · Alle anzeigen



medperts @medperts

Gefolgt von Jungmediziner

Folgen

Gesponsert



Humboldt-Universität @Hu...

Folgen



Universität Zürich @uzh_n...

Folgen

Freunde finden

Trends · Ändern

#HappyHourKredit

Gesponsert von EinfachOnline Kredit

#childrensrightsvienna

#Obergrenze

→ Reihe

University – Society – Industry

Beiträge zum Lebensbegleitenden Lernen und Wissenstransfer
Postgraduate Center der Universität Wien

Band 3

■ Nino Tomaschek,
Andreas Streinzer (Hrsg.)

Verantwortung

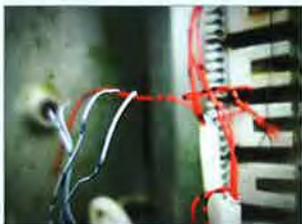
Über das Handeln in einer komplexen Welt

2014, ca. 152 S., br., 24,90 €
ISBN 978-3-8309-3163-8

Mit neun disziplinübergreifenden Beiträgen bietet der Band ein breites Panorama zum Thema Verantwortung und vereint Perspektiven aus Wissenschaft und Praxis. Im ersten Teil werden Begriffe und Betrachtungsweisen diskutiert. Im zweiten Teil geht es um Verantwortung, Risiko und Innovation in Organisationen. Im dritten Teil thematisieren die Autorinnen und Autoren die Übernahme von Verantwortung und Eigenverantwortung in und durch Unternehmen.

In den Aufsätzen [...] geht es auch diesmal wieder um spannende Fragen, die in gewohnt hoher Qualität beantwortet werden [...]

Aus: wirtschaft + weiterbildung, 3/2015



Band 4

■ Judith Fritz,
Nino Tomaschek (Hrsg.)

Die Stadt der Zukunft

Aktuelle Trends und zukünftige Herausforderungen

2015, 288 S., br., 34,90 €
ISBN 978-3-8309-3276-5

Urbane Räume sind von großer Heterogenität und Veränderlichkeit geprägt. Als Knotenpunkte der Weltgesellschaft sind Städte Zentren wirtschaftlichen Handelns, politischer Partizipation und gesellschaftlicher Diversität. Die Pluralisierung von Lebensstilen, die Verdichtung bestehender Nutzungsansprüche und der Wandel traditioneller Wirtschaftsstrukturen sind nur einige jener Herausforderungen, auf die eine moderne Stadtentwicklung reagieren muss.

In den 16 Beiträgen kommt zum Ausdruck, dass die Stadt der Zukunft nicht nur eine Weiterentwicklung der heutigen Stadt ist, sondern dass auch in vielen Fragen und Aspekten der Stadt und ihrer Gestalt, ihrer Entwicklung und ihrer Politik ganz neu gedacht werden muss. Und es wird deutlich, dass wir Stadt auch sehr differenziert denken müssen. Im Spannungsbogen von europäischen Metropolen, Groß- und Kleinstädten und Megacities wird der Begriff der Stadt auch sehr strapaziert, wenn er nicht differenziert gedacht wird.

Detlef Baum auf: socialnet.de

In Vorbereitung

Band 5

■ Judith Fritz,
Nino Tomaschek (Hrsg.)

Gesellschaft im Wandel

2016, ca. 300 S., br., 34,90 €
ISBN 978-3-8309-3465-3

Am Beginn des 21. Jahrhunderts steht die Welt vor großen Wandlungsprozessen und es besteht kein Zweifel: Die Umbrüche vollziehen sich immer rasanter, die Veränderungen werden immer tiefgreifender. Vieles, was vor 20 Jahren noch als Vision galt, wird heute bereits umgesetzt. In der Arbeitswelt gelten neue Spielregeln, Wirtschaftskonzepte stehen auf dem Prüfstand und auch die Gesellschaft verändert sich.



■ Monika Litscher
Urbane Szenarien

Ein Konzept im Repräsentationsmodus der ethnografischen Collage in Bild und Text

2015, IHS, Bd. 596, 220 S., br., mit zahlr. farb. Abb., 44,90 €
ISBN 978-3-8309-2972-7

Die ethnografische Collage eröffnet vielgestaltige und vielstimmige Lesarten, Deutungsofferten und Wahrnehmungsangebote, die auch für Bedeutungsverschiebungen offen bleiben. – Dem Konzept der Szenarien dienen zwei öffentliche Räume der Stadt Zürich als Schauplätze für die empirischen Suchbewegungen, die in der Analyse zu einer signifikanten Spielart den Urbanen Szenarien führen.

ZEITSCHRIFTEN

Zeitschrift für Evaluation (ZfEv)

Herausgeber:

Prof. Dr. Reinhard Stockmann
Prof. Dr. Wolfgang Böttcher
Prof. Dr. Alexandra Caspari
Prof. Dr. Gerd-Michael Hellstern
Prof. Dr. Helfried Moosbrugger
Prof. Dr. Dr. Christiane Spiel

Die Zeitschrift für Evaluation (ZfEv) will eine Plattform darstellen für

- den fachlichen Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis
- die interdisziplinäre Bündelung sektoralen Fachwissens
- den internationalen Austausch im deutschsprachigen Raum
- die Vermittlung und Diskussion neuer Entwicklungen
- die Verbreitung von Standards in der Evaluation
- Hinweise auf Ausschreibungen, Literatur, Veranstaltungen etc.

Erscheinungsweise

Die ZfEv erscheint zwei Mal im Jahr.

Preise

Abo print (zzgl. Versand): 32,00 €;
Abo online 29,00 €; Einzelheft print (inkl. Versand) 19,00 €; Einzelheft online 18,00 €; Artikel online 6,50 €; Versand Europa 6,90 €, Welt 7,90 €; Versand Inland 3,20 €

■ Annette R. Hofmann,
Michael Krüger (Hrsg.)
**Rund um den
Frauenfußball**

Pädagogische und sozial-
wissenschaftliche Perspektiven

2014, Edition Global-lokale Sportkultur,
Bd. 30, 192 S., br., 29,90 €
ISBN 978-3-8309-3014-3

In diesem Band werden grundlegende Themen des Fußballs aus weiblicher Perspektive und mit unterschiedlichen wissenschaftlichen Zugängen behandelt: Neben der Geschichte des Frauenfußballs in Deutschland und international geht es in soziologischer Sicht um Geschlechterrollen und ihre Klischees, um die Darstellung von Frauenfußball in den Medien und auch um Leistungen, Erfolge und Niederlagen im Frauenfußball. Im Zentrum steht jedoch eine pädagogische Sicht auf das Phänomen Frauenfußball.

This fine volume provides a comprehensive overview on recent debates about women's football and its future in Germany.

Henk-Erik Meier in:
Sport & EU Review, 1/2014



■ Otmar Weiß, Josef Voglsinger,
Nina Stuppacher (Hrsg.)

**Effizientes Lernen durch
Bewegung**

1. Wiener Kongress für
Psychomotorik

2016, 192 S., geb., 34,90 €
ISBN 978-3-8309-3442-4

Bewegung wird als Motor für die körperliche und geistige Entwicklung angesehen. Um sich z.B. unter Geschwindigkeit, Gleichgewicht oder Schwerkraft etwas vorstellen zu können, hilft es, diese über Bewegungs- und Wahrnehmungshandlungen zu erfahren. Lernende sollten mit allen Sinnen bei der Sache sein und ihre Interessen in den Lernprozess einbringen können. Dabei spielen vor allem die intrinsische Motivation sowie die Neugierde des Menschen eine entscheidende Rolle. Dazu gehören aber auch eigene Ideen bzw. Dinge, die der Mensch selbst und autonom entscheidet zu tun, weil er dies gerne tut, Freude daran empfindet und weil er in diesen Tätigkeiten Sinn erfährt.

■ Annette R. Hofmann, Carsten
Gade Rolland, Kolbjørn Rafoss,
Herbert Zoglowek
**Friluftsliv – ein
norwegisches Phänomen**

Eine Lebensphilosophie in
Theorie und Praxis

2015, 198 S., br., mit zahlr., farb. Abb.,
34,90 €, ISBN 978-3-8309-2782-2

Friluftsliv ist vor allem ein norwegisches Phänomen, das dort, aber auch in anderen skandinavischen Ländern, zu allen Jahreszeiten betrieben wird. Eine umfassende Übersetzung des Begriffes Friluftsliv gibt es nicht, doch lässt er sich mit Erlebnispädagogik und Outdoor Education in Verbindung bringen. Friluftsliv ist mehr als ein pädagogisches Konzept, bei dem es um den Aufenthalt in der Natur, Gemeinschaft und Selbstfindung geht. Das deutsch-norwegische Autorenteam erläutert dieses Konzept sowohl theoretisch als auch praxisorientiert und gibt Tipps zur Durchführung auch in Deutschland.

[...] dieses Buch klärt gründlich und kompetent über sein Thema auf und damit über eine ›Lebensphilosophie in Theorie und Praxis‹. [...] Ein Quartett aus Kennern hat sich zusammengetan, das zu leisten [...] Es geht um eine wissenschaftliche Darstellung samt Fußnoten und höchst umfangreichem Literaturverzeichnis. Bilder werden auch geliefert – bei einem solchen Thema höchst willkommen.

Laura Münster in: dialog, 47/2015



STADT- UND
REGIONALSOZIOLOGIE



■ Jens Schneider,
Maurice Crul, Frans Lelie
generation mix

Die superdiverse Zukunft unserer
Städte und was wir daraus
machen

2015, 132 S., br., durchgehend vierfarbig,
19,90 €, ISBN 978-3-8309-3182-9

Superdiversity lautet der englische Fachbegriff dafür, dass es in vielen europäischen Städten keine klar abzugrenzende ›Mehrheitsgesellschaft‹ mehr gibt oder geben wird. Klare ethnische Zuordnungen werden schwieriger, Mehrdeutigkeiten und Mehrfach-Identitäten immer wichtiger. In Deutschland werden Frankfurt, Augsburg und Stuttgart als erste eine entsprechende demographische Struktur aufweisen. Ausgehend von der europäischen TIES-Studie zeigen die Autoren, dass wir an einer wichtigen Weggabelung stehen: Nur die Städte, die allen ihren Talenten einen gleichberechtigten Zugang zu Bildung, Jobs und Zugehörigkeit bieten, werden dabei erfolgreich sein, auch mental den Übergang zur ›Einwanderungsgesellschaft‹ zu vollziehen.

Integration funktioniert, das macht der lesenswerte Band deutlich, wenn ein Land Anspruch auf seine Einwanderer erhebt. Ein richtiges Einwanderungsland akzeptiert die Menschen, es sorgt für umfassende Bildungsangebote [...].

Cord Aschenbrenner in: Süddeutsche
Zeitung vom 7. März 2016



Institut für den
Donauraum und
Mittleuropa (IDM)
Non-Profit Organization

Sign Up

Like

Message

Timeline

About

Photos

Likes

More ▾

Non-Profit Organization

Search for posts on this Page

782 people like this

Invite friends to like this Page

ABOUT

Hahngasse 6/1/24

Save

01 3197258

Ask for Institut für den Donauraum und
Mittleuropa (IDM)'s hours

Typically replies within a few hours
Message Now

<http://www.idm.at/>

Impressum (1)

Status



Write something on this Page...



Institut für den Donauraum und Mittleuropa (IDM)

shared ULG Interdisziplinäre Balkanstudien's post.

18 hrs · 🌐



ULG Interdisziplinäre Balkanstudien

18 hrs · 🌐

2016- 2018: Universitätslehrgang „Interdisziplinäre Balkanstudien“- Jetzt bewerben!

Im Oktober 2016 startet der nächste ULG Interdisziplinäre Balkanstudien. Die...

See More

Balkanstudien » Home

Seit Herbst 2007 kann man sich an der Universität Wien im Rahmen eines zweijährigen postgradualen Studiums zur Spezialistin/zum Spezialisten für die Balkan-Region ausbilden lassen und den akademischen Grad MA - Master of Arts (Balkan Studies) erwerben.

POSTGRADUATECENTER.AT

Like

Comment

Share

4



Write a comment...



PHOTOS





Vera Aichhorn
Edit Profile

BILDUNG /
SOZIALES

GESTIRNHEIT &
NATURWISSENSCHAFTEN

INTERNATIONALES &
WIRTSCHAFT

KOMMUNIKATION &
MEDIEN

RECHT

MY EVENTS

- Upcoming
- Calendar
- Subscribed
- Past
- Create

7

Interdisziplinäre Lateinamerika-Studien (MA)

JUN 16 Infoveranstaltung des Universitätslehrgangs "Interdisziplinäre Lateinamerika-Studien, MA"

Public · Hosted by Österreichisches Lateinamerika-Institut

Interested Going Invite

Thursday, June 16 at 6 PM
Next Week

Campus Lounge am Campus der Universität Wien (Spitalgasse 2, Hof 1, Eingang 1.13.3, 1090 Wien)

About

Discussion

Write Post Add Photo / Video Create Poll



Write something

RECENT ACTIVITY



Österreichisches Lateinamerika-Institut

June 3 at 9:49am · All

Schon neugierig? In dem Video erfährst du mehr über den berufsbegleitenden, regionalspezifischen und in Österreich einzigartigen Masterlehrgang! Was sind die Inhalte dieses in Österreich einzigartigen postgradualen Masterprogramms? Welche Lernmethoden erwarten die TeilnehmerInnen und welche Karrierewege eröffnen sich den AbsolventInnen? Die wissenschaftliche Lehrgangsführerin Elke Mader sowie Ulrich Brand umreißen die Themenschwerpunkte sowie Ziele des berufsbegleitenden Universitätslehrgangs.

<https://www.youtube.com/watch?v=zp0LUg1VpNQ&feature=youtu.be>



Elke Mader und Ulrich Brand
zum Universitätslehrgang
"Interdisziplinäre
Lateinamerika-Studien"

Was sind die Inhalte dieses in Österreich...

YOUTUBE.COM

2

Like Comment Share

GUESTS

21 interested 7 going 253 invited

INVITE FRIENDS

+ Add friends to this event



Daniel Rafyl

invite



Francesco Riccardi

invite



Isi Bisi

invite

Show More Friends

SUGGESTED EVENTS

SEE MORE



Ice Cream Festival | Vienna

Sun Aug 7 at Vienna, Austria

Ingrid Brand is going

Interested · Going



Food Festival Vienna

Fri Jun 17 at MQ - MuseumsQuartl...

4,866 guests

Interested · Going



Sommerekonzerte im Augarten - ...

Sun Jul 3 at Bunkerei Augarten

786 guests

Interested · Going



> Laternen Regen | Wien <

Fri Jun 17 at New Danube

5,765 guests

Interested · Going



Donausinfest 2016

Fri Jun 24 at Donauesing

6 friends are going

Interested · Going



Auf Die Strudlhofstiege - Open ...

3 PM at Strudlhofstiege

Georg Woltmayr is going

Interested · Going



**ULG Interdisziplinäre
Balkanstudien**
Education

Call Now

Liked

Message



Timeline

Photos

About

Events

More

Education - Vienna, Austria

4.0 ★★★★★

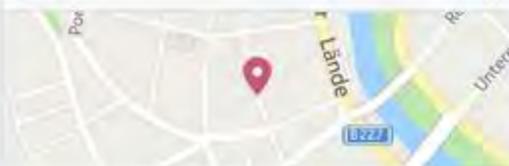
Search for posts on this Page

290 people like this

4.0 of 5 stars · 4 reviews
View Reviews

Invite friends to like this Page

ABOUT



Hahngasse 8/1/24
Vienna

Save

01 319725821

Ask for ULG Interdisziplinäre Balkanstudien's hours

<http://www.idm.at/postgraduates/balkanstudi...>

Impressum (?)

PHOTOS



Status



Write something on this Page...



ULG Interdisziplinäre Balkanstudien

18 hrs · 🌐

2016- 2018: Universitätslehrgang „Interdisziplinäre Balkanstudien“- Jetzt bewerben!

Im Oktober 2016 startet der nächste ULG Interdisziplinäre Balkanstudien. Die Bewerbungsfrist läuft noch bis zum 30. Juni 2016.

Hier sowie auf der Website des Postgraduate Centers der Universität Wien finden Sie detaillierte Informationen zum Bewerbungsverfahren. ...

[Continue Reading](#)

Balkanstudien » Home

Seit Herbst 2007 kann man sich an der Universität Wien im Rahmen eines zweijährigen postgradualen Studiums zur Spezialistin/zum Spezialisten für die Balkan-Region ausbilden lassen und den akademischen Grad MA - Master of Arts (Balkan Studies) erwerben.

POSTGRADUATECENTER.AT

Like

Comment

Share

You and 2 others

1 share



Write a comment...



ULG Interdisziplinäre Balkanstudien shared Institut für den Donaauraum und Mitteleuropa (IDM)'s event.

June 1 at 2:15pm · 🌐



PEOPLE ALSO LIKE



Fania Live
Bar



Like



Nosso Jogo - Initiative für...
Non-Profit Organization



Like



Fania Bar - Al Son de mi ...
Bar



Like

Language Schools in Vienna, Austria

LIKED BY THIS PAGE



EPALE - Erwachsenenbil...



Like



Empanadas Lateinameri...



Like



Alumni der Universität W...



Like



Österreichisches Lateinamerika-Institut

June 3 at 12:57pm · 🌐

Lateinamerika studieren

Du interessierst dich für Lateinamerika und fragst dich, ob und wie du dich in diesem Bereich weiterbilden kannst? In dem Video erfährst du mehr über den berufsbegleitenden, regionalspezifischen und in Österreich einzigartigen Masterlehrgang! Neugierig geworden? Am 16. Juni 2016 kannst du dich auch persönlich beim Infoabend um 18:00 Uhr in der Campus Lounge am Campus der Universität Wien informieren!

<https://www.facebook.com/events/1131026450243049/>

<https://www.youtube.com/watch?v=zp0LUg1VpNQ&feature=youtu.be>



**Elke Mader und Ulrich Brand zum
Universitätslehrgang
"Interdisziplinäre Lateinamerika-
Studien"**

Was sind die Inhalte dieses in Österreich...

[YOUTUBE.COM](https://www.youtube.com)



Like



Comment



Share



5

Chronological

3 shares



Christine Pont Als Absolventin des Lehrgangs möchte ich dieser Präsentation meine Hochachtung aussprechen! Fast würde ich den Lehrgang noch einmal absolvieren.....

Like · Reply · 👍 2 · June 3 at 8:41pm



Ingrid Fankhauser lo mismo ;))
See Translation

Like · Reply · June 3 at 7:03pm



Write a comment...



Österreichisches Lateinamerika-Institut

June 3 at 9:39am · 🌐

Du wolltest immer schon wissen woher die kleinen Wunderkörner kommen die unser Leben versüßen/bereichern? ForscherInnen des Smithsonian's National Museum of Natural History konnten nun den Nachweis erbringen, dass das weltweit wichtige Grundnahrungs- und Futtermittel aus Züchtungen



USI Wien
Sports & Recreation - Campus Building

Book Now

Liked

Message

Timeline

Photos

About

Events

More

Sports & Recreation - Vienna, Austria

4.4 ★★★★★ OPEN

Search for posts on this Page

2,983 people like this
Ioannis M. Valasakis

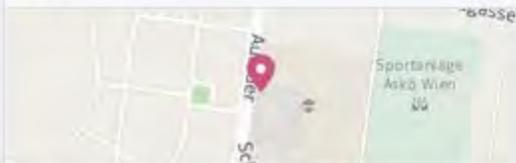
330 people have been here

Open · 9:00AM - 12:00PM
Get additional info

Invite friends to like this Page

4.4 of 5 stars · 9 reviews
View Reviews

ABOUT



Auf der Schmelz 6a
Vienna

Save

Status Photo / Video



Write something on this Page...



USI Wien added an event

1 hr ·



JUN 7 Infoabend für alle Zertifikatskurse a...

Tue 7 PM · Campus Lounge des Postgrad...
1 person interested

Interested

Like

Comment

Share

You and 1 other



TWEETS 1.030 FOLGE ICH 228 FOLLOWER 153 GEFÄLLT MIR 1.516



Folge ich

Lisa Hellmann

@lisa_hellmann FOLGT DIR

#Marketing #Communication
@PostgraduateVie #workingmum
#Alpenverein

Beigetreten Juli 2012

Tweet an

Nachricht

9 Follower, die Du kennst



47 Fotos und Videos



Tweets Tweets & Antworten Medien



Lisa Hellmann @lisa_hellmann · 18 Min.

Freitag ist home office-Tag
@PostgraduateVie #workingmum
#lovewhatyoudo



Reply Retweet Like More options

Lisa Hellmann hat retweetet



UniWienPostgraduate @PostgraduateVie · 1. Juni

Wie wirken Charaktereigenschaften von Chefs auf die Firmenstruktur? #uniMind Lecture zu strateg. Organisationsdesign bit.ly/1TWRkGf

Reply Retweet Like More options



Lisa Hellmann @lisa_hellmann · 31. Mai

"Mama, ich auch die Zucchini raus" lol

Wem folgen? · Aktualisieren · Alle anzeigen



Thomas Mitzka @thomasmi... X

Folgen



Robin Hood @robemode X

Folgen



tinnschka @tinnschka X

Folgen

Freunde finden

Trends · Ändern

#GIRL STALKBOYS

280 Tsd. Tweets

#cosca16

#KiwiParty

#PositivityIn5Words

13,5 Tsd. Tweets

#SanJose

21,8 Tsd. Tweets

#BandFilms

#VendrediLecture

#LovesLove

792 Tsd. Tweets

#BBCMusicDay

3.171 Tweets

#nationalfishandchipday

2.387 Tweets

PEOPLE ALSO LIKE



Fania Live

Bar



Nosso Jogo - Initiative für...

Non-Profit Organization



Fania Bar - Al Son de mi ...

Bar



Language Schools in Vienna, Austria

LIKED BY THIS PAGE



EPALE - Erwachsenenbil...



Empanadas Lateinameri...



Alumni der Universität W...



English (US) Deutsch Türkçe Español
Português (Brasil)



Privacy · Terms · Advertising · Ad Choices · Cookies · More

Facebook © 2016



Österreichisches Lateinamerika-Institut

June 4 at 11:00am

Am 2.6.2016, fand die akademische Abschlussfeier des berufsbegleitenden Universitätslehrgangs "Interdisziplinäre Lateinamerika-Studien (MA)" statt. Absolventin Marcela Torres Heredia hielt die Abschlussrede: <https://www.lai.at/.../akademische-feier-des-masterlehrgangs-...>



**Akademische Feier des
Masterlehrgangs "Interdisziplinäre
Lateinamerika-Studien (MA)" |
LAI...**

Am 3. Juni 2016 fand die akademische...
LAI.AT



18

Chronological

1 share



Lupe Rodríguez Siu Felicitaciones!

See Translation

Like Reply 2 June 4 at 11:23am



Jacarola Troncha Bravo!

Like Reply 1 June 4 at 8:52pm



Write a comment...



Österreichisches Lateinamerika-Institut

June 3 at 12:57pm

Lateinamerika studieren

Du interessierst dich für Lateinamerika und fragst dich, ob und wie du dich in diesem Bereich weiterbilden kannst? In dem Video erfährst du mehr über den berufsbegleitenden, regionalspezifischen und in Österreich einzigartigen Masterlehrgang Lateinamerika-Studien. Am 16. Juni 2016 kannst du dich auch...



Forschen & Entdecken

@f_e_magazin

TWEETS
14,9 Tsd.

FOLGE ICH
1.809

FOLLOWER
2.611

GEFÄLLT MIR
5.714

LISTEN
4

Folgen



twitter.de/status/145359384...

Retweet icon 3, Like icon 3, More options icon

Forschen & Entdecken hat retweetet



UniWienPostgraduate @PostgraduateWie · 3. Juni

Berufliches Standbein im Sportbereich schaffen? Postgraduale Weiterbildungen des USI Wien: Infoabend 7.6 bit.ly/20WUzPR @univienna

Retweet icon 2, Like icon 1, More options icon

Forschen & Entdecken hat retweetet



Jennie Carvill @MuseumsandStuff · 4. Juni

Blog: Vienna's newest museum, the #Virgilkapelle part of Wien Museum, in a UBahn station museumsandstuff.org/post/145359384...



Zweite Chance für überforderte Mutter

Sorgerecht. Weil ihr Baby Verletzungen aufwies, wurde einer Frau das Sorgerecht entzogen. Zu leichtfertig, sagt der OGH. Zudem sei das Kind inzwischen älter und die Eltern womöglich reifer.

VON PHILIPP AICHINGER

Wien. Auch wenn man mit einem Baby überfordert erscheint, muss man deswegen nicht gleich das Sorgerecht verlieren. Das zeigt ein Urteil des Obersten Gerichtshofs.

Begonnen hat alles mit dem Verdacht auf Kindesmisshandlung. Die Mutter, die in Lebensgemeinschaft mit dem Vater lebte, suchte wegen einer Verletzung des Babys das Spital auf, später noch eine Kinderärztin. Bei der Untersuchung wurde ein Bruch am linken Oberschenkel festgestellt. Weitere Untersuchungen ergaben aber, dass zwei bis vier Wochen zuvor die Speiche des Kindes gebrochen war. Weiters wurde ein Schienbeinbruch diagnostiziert, der zehn bis 14 Tage her sein musste. Die Kinder- und Jugendhilfe schritt ein, auf deren Initiative begab sich die Mutter in eine Wohngemeinschaft für junge Mütter. Als die Frau nach einigen Monaten nicht mehr in der Einrichtung bleiben wollte, wurde die Obsorge für das Kind im Bereich Pflege und Erziehung vorläufig der Tante statt der Mutter übertragen.

Dagegen wehrte sich die Mutter. Das Bezirksgericht Ried im Innkreis entschied aber, dass der Mutter das Sorgerecht für Pflege und Erziehung entzogen wird. Die Brüche an Oberschenkel und Speiche seien durch äußere Gewalt einwirkung entstanden. Diese sei auch beim Schienbeinbruch mit größter Wahrscheinlichkeit die Ursache.

Nun blieb unklar, wer dem Baby die Verletzungen zugefügt hat. Das Kind wurde meist von den Eltern betreut, manchmal aber auch von den Großeltern. Es sei jedoch als ziemlich wahrscheinlich anzusehen, dass die Verletzungen von einem der Elternteile verursacht wurden, zumal diese meist beim Kind waren, befand das Erstgericht. Jedenfalls hätten die Eltern es



Nur als letztes Mittel dürfen Gerichte einer Mutter das Sorgerecht für ihr Kind entziehen.

[Symbolbild: AFP/Wang Zhao]

nicht geschafft, für die körperliche Unversehrtheit des Kindes zu sorgen, weswegen dieses bei der Tante besser aufgehoben sei.

Das Landesgericht Ried bestätigte das Urteil des Bezirksgerichts. Die Eltern seien nicht in der Lage gewesen, Übergriffe gegen ihr Kind zu verhindern. Und sie hätten wahrnehmen müssen, dass das Kind akute Schmerzen habe. Mutter und Vater seien den Erziehungsaufgaben nicht gewachsen, weswegen eine erhebliche Gefährdung des Kindeswohls vorliege.

Die Mutter freilich hatte die Vorwürfe immer von sich gewiesen. Sie betonte, dass das Gutachten des in dem Fall konsultierten Sachverständigen nicht ausschliesse, dass die beiden ersten Verletzungen für die Eltern unerkannt

blieben. Zumal Schreien oder Weinen des Kindes beim An- oder Ausziehen auch als bloße Unmutsäußerung interpretiert werden könne. Zudem dürfe es immer nur das letzte Mittel sein, jemandem die Obsorge zu entziehen. Und die Mutter erklärte, sie habe angeboten, jede vom Gericht erteilte Auflage zu akzeptieren, wenn sie nur das Kind behalten dürfe.

Liebevolle Beziehung achten

Beim Obersten Gerichtshof (OGH) fand die Frau Gehör. Er kritisierte, dass das Landesgericht sich mit wichtigen Argumenten der Frau nicht auseinandergesetzt habe. Beweisergebnisse, aus denen sich eine liebevolle Beziehung der Mutter zum Kind ergeben könnte, seien missachtet worden. Auch habe

die Mutter im relevanten Zeitraum aus verschiedenen Gründen Ärzte aufgesucht, die keine Verletzungen beim Kind feststellen konnten.

Der OGH hob das Urteil der Unterinstanz auf und ordnete dem Landesgericht an, neu zu entscheiden. Dabei müsse man auch berücksichtigen, dass das Kind, als die Missstände bekannt wurden, acht Monate alt war. Nun aber werde das Kind bald drei Jahre alt. „Auch wenn junge Eltern mit der Betreuung eines Säuglings möglicherweise überfordert sind, muss dies nicht notwendigerweise gleichermaßen für ein Kind im Kindergartenalter gelten“, erklärten die Höchststrichter (1 Ob 37/16x). Die Eltern könnten inzwischen auch reifer geworden sein, gab der OGH der Unterinstanz mit.

Um Auftrag zu behalten, keine Anzeige erstattet

Rauchfangkehrerin muss 1820 Euro Strafe zahlen.

Wien. Bei einer Wohnanlage mit acht Stiegen und 337 Rauchfängen kann man leicht den Überblick verlieren, wo die Abgase aus welcher Wohnung entweichen. Deswegen müssen die Fänge nicht bloß mit einer fortlaufenden Nummer bezeichnet, sondern auch einem Geschoss und einer Wohn- oder Betriebs-einheit zugeordnet sein. Eine Rauchfangkehrerin nahm es mit dieser Verpflichtung nicht so genau und muss deshalb 1820 Euro Strafe zahlen.

Wie die Feuerwehr bei einem Einsatz feststellen musste, fehlte an etlichen Rauchfängen die korrekte Bezeichnung. Nach Aussagen der mit der Kehrung beauftragte Meisterin handelte es sich bloß um nicht benützte Fänge. Zwar hat sie die Hausverwaltung darauf hingewiesen; sie hat aber keine Anzeige erstattet, als die Hausverwaltung untätig blieb. Denn, so ihre Begründung: Kunden würden darauf oft beleidigt reagieren und kündigen.

Verbotene Doppelbestrafung

Der Verwaltungsgerichtshof (VwGH) bestätigte, dass eine Strafe in Höhe von 1820 Euro (Strafrahmen: 21.000 Euro) angemessen war (2013/05/0099). Zugleich hob er allerdings zwei weitere Strafen jeweils in derselben Höhe auf: Beide hatten auf dem Vorwurf beruht, dass an einem bestimmten Tag die Kehr- und Überprüfungsarbeiten nicht wie vorgeschrieben durchgeführt und im Kehrbuch dokumentiert worden seien. Der VwGH sah damit das Verbot der Doppelbestrafung gemäß 7. Zusatzprotokoll zur Europäischen Menschenrechtskonvention verletzt. (kom)

Warnung vor jedem Schmerz unnötig

Arzthaftung. Patientin erhält keinen Schadenersatz, obwohl sie Ungemach verspürte. Zahnarzt musste nicht sagen, dass auch bei korrekter Behandlung Probleme möglich sind.

Wien. Der Zahnarzt habe es nicht geschafft, eine Prothese anzufertigen, die keine Schmerzen verursacht, klagte die Patientin. Er habe dreimal die Prothese angefertigt, aber nie habe sie der Frau gepasst, erklärte der Zahnarzt. Die Frage, wer jetzt für die Kosten aufkommt und ob die Patientin ein Recht auf Schmerzensgeld hat, galt es nun vor Gericht zu klären.

Für die Schmerzen, die die Frau beim Tragen der Metallgerüstprothese verspürte, gibt es keine äußerlich erkennbare Ursache. Die Patientin leidet an einem atypischen Gesichtsschmerz, der auf eine Somatisierungsstörung zurückgeht. Bei einer derartigen Störung können auch nach einer korrekt durchgeführten Behandlung unvorhersehbare und wiederkehrende Schmerzen auftreten. Der Zahnarzt hatte nicht darauf hingewiesen, dass trotz korrekter Behandlung so etwas möglich sei. Er hatte bloß erklärt, dass ein Fremdkörpergefühl möglich sei.

Die Patientin klagte Schmerzensgeld in Höhe von 10.000 Euro

ein, zudem forderte sie den Arzt auf, das Honorar zurückzuzahlen und die Kosten für eine neue Aufbisschiene zu übernehmen. Insgesamt ging es um rund 15.000 Euro.

Das Landesgericht Linz wies die Klage ab. Die Frau hätte sich nämlich selbst bei entsprechender Aufklärung für die Prothese entschieden. Daher sei nicht relevant, ob der Zahnarzt darüber hätte informieren müssen, dass selbst bei sorgfältigster Behandlung massive Schmerzen bei der Patientin möglich seien. Das Oberlandesgericht Linz bestätigte das Urteil.

Die Somatisierungsstörung der Frau stelle eine Anomalie dar, betonte der Oberste Gerichtshof (OGH). In diesem Fall wäre „eine Aufklärungspflicht nur dann zu bejahen, wenn diese Störung bei einer größeren Anzahl von Menschen auftritt“, meinten die Höchststrichter. Oder wenn etwa der Patient den Arzt extra auf eine solche Störung bei sich aufmerksam gemacht hat. Dies war aber nicht der Fall. Und „über Behandlungsrisiken, die sich nur ganz selten und unter ganz

bestimmten Umständen verwirklichen, ist nicht aufzuklären“, erklärte der OGH (1 Ob 39/16s). Die Frau ist somit mit ihrer Klage gescheitert.

Aufklärung bei Rechnung?

Um eine andere Art der Aufklärung ging es bei einer Deutschen, die nach einem Skiunfall in einer Salzburger Privatklinik behandelt wurde. Sie unterschrieb, dass sie zusätzlich zu einer Sozialversicherung auch noch eine Privatversicherung besitze. Erst nachher stellte sich heraus, dass die Frau nur eine gesetzliche Krankenversicherung hatte.

Die Deutsche meinte, man hätte sie besser über die Modalitäten aufklären müssen, und wollte die ihr in Rechnung gestellten Kosten nicht zahlen. Der Oberste Gerichtshof (9 Ob 19/16h) aber befand, dass die Frau zahlen müsse. Die strengere, für ärztliche Behandlungsfehler übliche Rechtsprechung „ist auf Fälle der Verletzung einer die Versicherungsdeckung betreffenden Aufklärungspflicht nicht übertragbar“, entschieden die Höchststrichter. (aich)

STIPENDIUM UNIVERSITÄTSLEHRGANG INFORMATIONEN- UND MEDIENRECHT



Information ist der wichtigste Rohstoff des 21. Jahrhunderts. Der postgraduale Lehrgang Informations- und Medienrecht widmet sich der Bewältigung von rechtlichen Problemen, die mit der Informationsverarbeitung einhergehen. „Die Presse“ und die Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Wien stellen einen Freiplatz für diesen Universitätslehrgang im Wert von 10.500 € an der Universität Wien im Studienjahr 2016/2017 zur Verfügung. **Zielgruppe:** Juristinnen und Juristen bis 30 Jahre

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen unter: www.postgraduatecenter.at/informationsrecht

Bewerbung bis 31. 8. 2016 an Postgraduate-Center der Universität Wien, Universitätslehrgang Informations- und Medienrecht, Spitalgasse 2/Hof 1, 1090 Wien; informationsrecht@univie.ac.at

POSTGRADUATE CENTER universität wien

DiePresse.com/veranstaltungen

Wir schreiben seit 1848

Die Presse



Aktuelles (/aktuelles) / Veranstaltungen (/veranstaltungen)
/ Infoveranstaltung des Universitätslehrgangs "Interdisziplinäre Lateinamerika-Studien, MA"

INFOVERANSTALTUNG DES UNIVERSITÄTSLEHRGANGS "INTERDISZIPLINÄRE LATEINAMERIKA-STUDIEN, MA"



Ort

Campus Lounge des
Postgraduate Center
(http://www.postgraduatecenter.at/fileadmin/user_upload/ref_weiter/Lagepl%C3%A4ne/zugangsplan-campuslounge.pdf),
Campus der
Universität Wien,
Spitalgasse 2, Hof 1,
Eingang 1.13.3, 1090
Wien

Datum/Zeit

16. Juni 2016 - 18:00

BERUFSBEGLEITEND, REGIONALSPEZIFISCH UND EINZIGARTIG IN ÖSTERREICH

Der **Universitätslehrgang „Interdisziplinäre Lateinamerika-Studien“ (MA)**

(<http://www.postgraduatecenter.at/lai/home/>) ist ein in Österreich einzigartiges, berufsbegleitendes regionalspezifisches Weiterbildungs-Programm, das vom LAI entwickelt wurde und in Kooperation mit dem Postgraduate Center der Universität Wien durchgeführt wird. Unterstützt mit Mitteln der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit werden LateinamerikanistInnen herangebildet. Neben Internationalität und Interkulturalität wird der Praxisorientierung mit einem verpflichtendem Praxissemester Tribut gezollt. Der Universitätslehrgang ist darüber hinaus im Rahmen der „Maestría Internacional“ mit den Universitäten in Paris, Salamanca, Stockholm und Warschau vernetzt und eröffnet den Studierenden die Teilnahme an den Mobilitätsprogrammen ERASMUS der EU.

Der Lehrgang richtet sich an Absolventinnen und Absolventen aller Studienrichtungen, die eine Zusatzqualifikation zu Lateinamerika erwerben wollen und berufliche Tätigkeiten, etwa in den Bereichen Wirtschaft, Ökologie, Kommunikation, Internationale Beziehungen, Diplomatie, Entwicklungszusammenarbeit, Menschenrechtsarbeit, politische Beratung, Bildung oder Tourismus anstreben. Er wird mit einem Master of Arts in Latin American Studies abgeschlossen.

<https://www.lai.at/wissenschaft/interdisziplinaere-lateinamerika-studien-ma> (<https://www.lai.at/wissenschaft/interdisziplinaere-lateinamerika-studien-ma>)
<http://www.postgraduatecenter.at/lai> (<http://www.postgraduatecenter.at/lai>)

Um **Anmeldung** wird gebeten unter: lateinamerikastudien@univie.ac.at (<mailto:lateinamerikastudien@univie.ac.at>)

Das **Video** (<https://www.youtube.com/watch?v=zp0LUg1VpNQ&feature=youtu.be>) zum berufsbegleitenden Lehrgang:
<https://www.youtube.com/watch?v=zp0LUg1VpNQ&feature=youtu.be> (<https://www.youtube.com/watch?v=zp0LUg1VpNQ&feature=youtu.be>)

Vorschau Wintersemester 2016/17 | ¿Fin del Ciclo? – Eine Bestandsaufnahme nach anderthalb Jahrzehnten progresismo (<http://www.postgraduatecenter.at/lai/studium/ausblick/wintersemester-201617/>)

Im Rahmen des Politikmoduls im Wintersemester 2016/17 wird eine Bestandsaufnahme der letzten anderthalb Jahrzehnte gesellschaftlicher Transformation vorgenommen. Ulrich Brand (<http://www.postgraduatecenter.at/lai/vortragende-und-expertinnen/>), Professor für Internationale Politik am Institut für Politikwissenschaft an der Universität Wien, wird gemeinsam mit Tobias Boos, Magdalena Heuwieser und Tobias Zortea das Semester koordinieren.

<http://www.postgraduatecenter.at/lai/studium/ausblick/wintersemester-201617/> (<http://www.postgraduatecenter.at/lai/studium/ausblick/wintersemester-201617/>)

Bewerbungen für den 6 Semester dauernden, **berufsbegleitend** konzipierten Universitätslehrgang mit Start im Oktober 2016 sind noch bis **30. Juni 2016** möglich.

Elke Mader und Ulrich Brand zum Universitätslehrgang "Interdisziplinäre Lateinamerika-Studien"



AKTUELLES (/AKTUELLES)

News (/aktuelles)



Veranstaltungen (/veranstaltungen)



Lateinamerika in Wien - Tipps (/aktuelles/lateinamerika-wien-tipps)



Werbung

Traducciones legalizadas
Español | Français
Português | Deutsch

Dr. jur. Alois Michner
Tel. +43 (0)1 409 19 19
michner@aon.at
Tendlergasse 17/57
1090 Wien

KONTAKT

Schlickgasse 1, 1090 Wien
office@lai.at (mailto:office@lai.at)
Tel. +43 1 310 74 65



(https://www.facebook.com

/Lateinamerikainstitut/)



(https://twitter.com

/LAIWien)



(http://www.yelp.at

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag - Donnerstag:

9:00–12:30 Uhr

16:00–21:00 Uhr

Freitag:

16:00–18:30 Uhr

Telefonisch stehen wir Ihnen Montag - Donnerstag von 9:00 bis 21:00 Uhr und Freitags bis 18:30 Uhr zur Verfügung (ausgenommen Mittagspause von 12:30-14:00 Uhr).



Aktuelles (/aktuelles) / Veranstaltungen (/veranstaltungen)

/ Linz: Infoveranstaltung des Universitätslehrgangs "Interdisziplinäre Lateinamerika-Studien, MA"

LINZ: INFOVERANSTALTUNG DES UNIVERSITÄTSLEHRGANGS "INTERDISZIPLINÄRE LATEINAMERIKA-STUDIEN, MA"



Ort

JKU, HS 3
(Keplergebäude),
Abteilung Politik und
Entwicklungsforschung,
Institut für Soziologie,
Altenberger Straße 69,
4040 Linz

Datum/Zeit

14. Juni 2016 - 15:00

BERUFSBEGLEITEND, REGIONALSPEZIFISCH UND EINZIGARTIG IN ÖSTERREICH

Der **Universitätslehrgang „Interdisziplinäre Lateinamerika-Studien“ (MA)** (<http://www.postgraduatecenter.at/lai/home/>) ist ein in Österreich einzigartiges, berufsbegleitendes regionalspezifisches Weiterbildungs-Programm, das vom LAI entwickelt wurde und in Kooperation mit dem Postgraduate Center der Universität Wien durchgeführt wird. Unterstützt mit Mitteln der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit werden LateinamerikanistInnen herangebildet. Neben Internationalität und Interkulturalität wird der Praxisorientierung mit einem verpflichtendem Praxissemester Tribut gezollt. Der Universitätslehrgang ist darüber hinaus im Rahmen der „Maestría Internacional“ mit den Universitäten in Paris, Salamanca, Stockholm und Warschau vernetzt und eröffnet den Studierenden die Teilnahme an den Mobilitätsprogrammen ERASMUS der EU.

Der Lehrgang richtet sich an Absolventinnen und Absolventen aller Studienrichtungen, die eine Zusatzqualifikation zu Lateinamerika erwerben wollen und berufliche Tätigkeiten, etwa in den Bereichen Wirtschaft, Ökologie, Kommunikation, Internationale Beziehungen, Diplomatie, Entwicklungszusammenarbeit, Menschenrechtsarbeit, politische Beratung, Bildung oder Tourismus anstreben. Er wird mit einem Master of Arts in Latin American Studies abgeschlossen.

<https://www.lai.at/wissenschaft/interdisziplinaere-lateinamerika-studien-ma> (<https://www.lai.at/wissenschaft/interdisziplinaere-lateinamerika-studien-ma>)

<http://www.postgraduatecenter.at/lai> (<http://www.postgraduatecenter.at/lai>)

Das **Video** (<https://www.youtube.com/watch?v=zp0LUg1VpNQ&feature=youtu.be>) zum berufsbegleitenden Lehrgang:
<https://www.youtube.com/watch?v=zp0LUg1VpNQ&feature=youtu.be> (<https://www.youtube.com/watch?v=zp0LUg1VpNQ&feature=youtu.be>)

Vorschau Wintersemester 2016/17 | ¿Fin del Ciclo? – Eine Bestandsaufnahme nach anderthalb Jahrzehnten **progresismo** (<http://www.postgraduatecenter.at/lai/studium/ausblick/wintersemester-201617/>)

Im Rahmen des Politikmoduls im Wintersemester 2016/17 wird eine Bestandsaufnahme der letzten anderthalb Jahrzehnte gesellschaftlicher Transformation vorgenommen. Ulrich Brand (<http://www.postgraduatecenter.at/lai/vortragende-und-expertinnen/>), Professor für Internationale Politik am Institut für Politikwissenschaft an der Universität Wien, wird gemeinsam mit Tobias Boos, Magdalena Heuwieser und Tobias Zortea das Semester koordinieren.

<http://www.postgraduatecenter.at/lai/studium/ausblick/wintersemester-201617/> (<http://www.postgraduatecenter.at/lai/studium/ausblick/wintersemester-201617/>)

Bewerbungen für den 6 Semester dauernden, **berufsbegleitend** konzipierten Universitätslehrgang mit Start im Oktober 2016 sind noch bis **30. Juni 2016** möglich.

Elke Mader und Ulrich Brand zum Universitätslehrgang "Interdisziplinäre Lateinamerika-Studien"



AKTUELLES (/AKTUELLES)

News (/aktuelles)



Veranstaltungen (/veranstaltungen)



Lateinamerika in Wien - Tipps (/aktuelles/lateinamerika-wien-tipps)



Werbung

Re  **eLA**
Realidades y visiones sobre **Latinoamérica**

(<https://www.lai.at/simpleads/redirect/7>)

KONTAKT

Schlickgasse 1, 1090 Wien
office@lai.at (<mailto:office@lai.at>)

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag - Donnerstag:
9:00–12:30 Uhr

Tel. +43 1 310 74 65



(<https://www.facebook.com>

/Lateinamerikainstitut/)



(<https://twitter.com>

/LAIWien)



(<http://www.yelp.at>

/biz/lateinamerika-institut-wien)

16:00–21:00 Uhr

Freitag:

16:00–18:30 Uhr

Telefonisch stehen wir Ihnen Montag - Donnerstag von 9:00 bis 21:00 Uhr und Freitags bis 18:30 Uhr zur Verfügung (ausgenommen Mittagspause von 12:30-14:00 Uhr).

LAI NEWSLETTER

Mit unseren Newslettern auf dem Laufenden bleiben!

PARTNER/INNEN

Mit freundlicher Unterstützung von



© 2015 Österreichisches Lateinamerika-Institut,
Umsetzung: doloops
(<http://www.doloops.net>)
Kontakt (/kontakt) · AGB (/sprachkurse/agb)
· Impressum (/impressum)
· Öffnungszeiten (/oeffnungszeiten)



SEMESTERFRAGE: WIE VERÄNDERT MIGRATION EUROPA?



semesterfrage.univie.ac.at

TWEETS 4.642 FOLGE ICH 1.200 FOLLOWER 7.421 GEFÄLLT MIR 935 LISTEN 1



Folge ich

Universität Wien

@univienne FOLGT DIR

Offizieller Twitter-Account der Universität Wien/Official Twitter account for the University of Vienna.

Vienna, Austria

univie.ac.at

Beigetreten Februar 2013

Tweet an

Nachricht

78 Follower, die Du kennst



Tweets Tweets & Antworten Medien



Universität Wien hat retweetet



UniWienPostgraduate @PostgraduateVie · 2 Std.
Potentiale des Alters nutzen in einer Gesellschaft der Langlebigkeit?
Themenabend mit Prof. Franz Kolland [univienne bit.ly/1Obziku](http://univienne.bit.ly/1Obziku)



2



Universität Wien hat retweetet



APA-Science @APA_Science · 2 Std.
Verein "Regenwald der Österreicher" übergibt Gründe an
Uni-Tropenstation go.apa.at/NEk6piqb @univienne



2



Universität Wien hat retweetet



Umweltbundesamt @Umwelt_AT · 4 Std.
Vorlesung von @Umwelt_at-Experten Jürgen Schneider zu österr.
Forschung über die Klimawirkung 18.03.14, 18.03.14

Wem folgen? · Aktualisieren · Alle anzeigen



open3.at @open3

Folgen



Ulrike Huemer @UlrikeHue...

Folgen



OGD D-A-CH-LI @OGDDAC...

Folgen

Freunde finden

Trends · Ändern

#ministerrat

#dlfvienna

SEMESTERFRAGE: WIE VERÄNDERT MIGRATION EUROPA?



semesterfrage.univie.ac.at

TWEETS 4.644
FOLGE ICH 1.200
FOLLOWER 7.422
GEFÄLLT MIR 935
LISTEN 1

Folge ich

Universität Wien

@univienne FOLGT DIR

Offizieller Twitter-Account der Universität Wien/Official Twitter account for the University of Vienna.

Vienna, Austria

univie.ac.at

Beigetreten Februar 2013

Tweet an

Nachri...

77 Follower, die Du kennst



439 Fotos und Videos



Tweets Tweets & Antworten Medien



Universität Wien @univienne · 24 Min.

"Ohne Migration gäbe es keinen Wohlstand" Soziologe Reinprecht im Interview: bit.ly/28homIP #semesterfrage



Soziologe Christoph Reinprecht, Leiter des Universitätslehrgangs Europäische Studien an der Universität Wien, definiert Migration als "Motor des Wandels". Europa kann es nur geben, wenn es Migration gibt, beantwortet er die Semesterfrage. (Foto: Universität Wien)

Retweets 1

Wem folgen? · Aktualisieren · Alle anzeigen



Robert Harm @RobertHarm

Folgen



open3.at @open3

Folgen



OGD D-A-CH-LI @OGDDA...

Folgen

Freunde finden

Trends · Ändern

#ministerrat

#dlfvienna

#ecsite2016

#Istanbul

34,8 Tsd. Tweets

#infosec16

3.032 Tweets

#TuesdayMotivation

8.238 Tweets

Sports Direct

11,7 Tsd. Tweets

- Tweet
- Facebook

SIE SIND HIER: ▶ MEDIENPORTAL ▶ UNI:VIEW MAGAZIN ▶ SEMESTERFRAGE ▶ DETAILANSICHT



"Ohne Migration gäbe es keinen Wohlstand"

Marion Wittfeld (uni:view) | 07. Juni 2016



Soziologe Christoph Reinprecht, Leiter des Universitätslehrgangs Europäische Studien an der Universität Wien, definiert Migration als "Motor des Wandels". Europa kann es nur geben, wenn es Migration gibt, beantwortet er die Semesterfrage. (Foto: Universität Wien)

Über den Zusammenhang von Lebensqualität und Migration und die Situation der ersten Generation von ArbeitsmigrantInnen, die Mitte der 60er Jahre nach Österreich kamen, spricht Soziologe Christoph Reinprecht im Interview zur Semesterfrage.

uni:view: Herr Reinprecht, inwiefern steht Lebensqualität im Mittelpunkt von Migration?

Christoph Reinprecht: Lebensqualität ist sowohl Beweggrund als auch ein Effekt von Migration. Ohne Migration gäbe es keinen Wohlstand. Betrachten wir allein die letzten 150 Jahre, ist der österreichische Wohlstand durch ausländische Arbeitskräfte oder Wanderarbeitskräfte, die z.B. beim Bau der Semmeringbahn oder der Kanalisierung und Einbettung der Donau tätig waren, miterzeugt worden.

uni:view: Sie haben einige Studien zur Situation der ersten Generation von ArbeitsmigrantInnen, die Mitte der 1960er Jahre nach Österreich kamen, durchgeführt. Diese sind mittlerweile vielfach in Pension. Wie blicken sie auf Ihr Leben zurück und was sind Ihre Pläne im Alter?

Reinprecht: Mich interessiert dieser Übergang in die nachberufliche Phase. Dazu gehören Fragen wie "Möchten Sie in Österreich bleiben?", "Was sind Ihre Erwartungen und Pläne?", "Wie gut fühlen Sie sich abgesichert?", etc. Bei meinen Untersuchungen sind mir einige widersprüchliche Dinge aufgefallen. So bewerteten beispielsweise viele GastarbeiterInnen die eigene Lebenssituation trotz Armut oder einem hohen Armutsrisiko, schlechter Wohnsituation etc. positiv. In der Lebensqualitätsforschung nennt man das ein Zufriedenheitsparadox, d.h. man zeigt Zufriedenheit, obwohl die Lebensverhältnisse eher negativ sind.

uni:view: Wie kommt es diesem Widerspruch bei dem Übergang in die Pension?

Reinprecht: Der Eintritt in die Pension ist meist eine Phase des Rückblicks und der Bewertung. Es hat sich gezeigt, dass als ein Kriterium für die Bewertung des persönlichen Erfolgs nicht primär unmittelbare ökonomische Gewinne gesehen werden. Natürlich ist der wirtschaftliche Aspekt von Bedeutung, aber zwei Dinge sind

noch wichtiger, und diese beiden Dinge eignen sich meiner Meinung nach gut zur Erklärung von Migration.

uni:view: Und welche sind das?

Reinprecht: Erstens ob es gelungen ist, in die Zukunft gerichtete Investitionen zu tätigen – zum Beispiel in die Ausbildung der Kinder. Das wurde von den meisten Befragten wichtiger als der unmittelbare materielle Erfolg angesehen. Mindestens genauso wichtig ist zweitens das Kriterium des Grads der Autonomie. Wie weit bin ich in der Lage, meine Lebensbedingungen zu kontrollieren, und welche Handlungsspielräume habe ich? Es hat sich gezeigt, dass Selbstbestimmung bzw. Autonomie die zentralen Kriterien sind, um die eigene Migration positiv zu bewerten. Im Großen und Ganzen geht der überwiegende Teil der ersten Generation von GastarbeiterInnen mit einer subjektiv recht hoch empfundenen Lebensqualität in die nachberufliche Phase.



Jedes Semester stellt die Universität Wien ihren WissenschaftlerInnen eine Frage zu einem Thema, das die Gesellschaft aktuell bewegt. In Interviews und Gastbeiträgen liefern die ForscherInnen vielfältige Blickwinkel und Lösungsvorschläge aus ihrem jeweiligen Fachbereich. **Zur Semesterfrage 2016**

uni:view: Sie haben erst kürzlich das zweijährige Projekt "Einfluss der Migration auf Leistungserbringung und Inanspruchnahme von Pflege- und Betreuungsleistungen in Wien" abgeschlossen. Was kam dabei heraus?

Reinprecht: Gerade pensionierte ArbeitsmigrantInnen nehmen soziale Dienste sehr wenig in Anspruch. Sie suchen eher alternative Wege. Hier herrscht eine hohe Handlungskompetenz vor, an die die Stadtverwaltung anknüpfen muss. Es geht nicht darum zu sagen: Wir bauen jetzt spezielle PensionistInnenwohnhäuser, die dann nicht in Anspruch genommen werden, sondern man muss Brücken bauen, um Lösungen zu finden, d.h. die bisherigen Alternativen mit institutionellen Angeboten zu verknüpfen.

uni:view: Können Sie ein Beispiel nennen?

Reinprecht: Nehmen wir ein simples Beispiel wie "Essen auf Rädern". Mittlerweile wird dort auch schweinefleischfreies Essen und Halāl-Fleisch angeboten. Das ist gut, aber es wichtig, dass es auch symbolisch markiert wird, also nicht nur das Angebot angepasst wird, sondern diese Änderung auch glaubwürdig ist. Viele ArbeitsmigrantInnen erleben primär eine randständige und unsichtbare Gesellschaftspositionierung. Wenn ich aus so einer Position heraus soziale Dienste in Anspruch nehme, dann ist das Vertrauen möglicherweise nicht so hoch. Deshalb ist die symbolische Sichtbarmachung wichtig.

uni:view: Was folgt daraus für die Politik und Wissenschaft?

Reinprecht: Wir müssen von dem tief verankerten und verbreiteten defizitorientierten Modell wegkommen, da es Viktimisierung und Marginalisierung noch stärkt. Also nicht stets vom Mangel und Unvermögen ausgehen, sondern uns mehr auf Befähigungsansätze fokussieren. Das heißt natürlich nicht, dass es keine Benachteiligungen gibt, aber es ist wichtig sich anzuschauen, in welchen Kontexten Handlungsfähigkeit entsteht. Migration ist auch Leiden, aber allen voran eine schöpferische Tätigkeit, wie Vilém Flusser formuliert hat.

uni:view: Was ist Ihre Antwort auf unsere Semesterfrage "Wie verändert Migration Europa"?

Reinprecht: Die Frage müsste eigentlich lauten: Gibt es ein Europa ohne Migration? Europa ist historisch gesehen ein Auswanderungskontinent. Die Frage, wie Migration Europa verändert, ist eng verbunden mit der Frage, wie Migration Europa bisher strukturiert hat. Migration heißt ja nicht nur Arbeitsmigration, Familiennachzug oder Flucht bzw. Asyl, sondern auch Deportation, Zwangsmigration und Bevölkerungsverschiebung, sei es durch Ethnonationalismus, totalitäre Regime oder koloniale Gewalt. Diese strukturellen Faktoren wirken bis in die heutige Zeit. Deshalb ist die Aufarbeitung von Migration enorm wichtig. Europa kann es nur geben, wenn es Migration gibt.

uni:view: Vielen Dank für das Interview! (mw)

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Christoph Reinprecht lehrt und forscht am Institut für Soziologie der Fakultät für Sozialwissenschaften und ist wissenschaftlicher Leiter des Universitätslehrgangs Europäische Studien. Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen Migrationsforschung, Sozialstruktur und soziale Ungleichheit, Politische Soziologie sowie Theorie und Methodologie partizipativer Interventionsforschung.

VERANSTALTUNGSTIPP: Podiumsdiskussion zur Semesterfrage

Am 20. Juni 2016 (18 Uhr, Großer Festsaal, Hauptgebäude) haben Sie die Gelegenheit, die Semesterfrage mit ExpertInnen aus Wissenschaft und Praxis live zu diskutieren. Am Podium: Migrationsrechtsexpertin **Christine Langenfeld** (Universität Göttingen) – sie hält das Impulsreferat zum Thema **"Eine gute Migrationspolitik braucht mehr Europa!"** – sowie von der Universität Wien Migrationsforscher und Vizerektor **Heinz Faßmann**, EU-Expertin **Gerda Falkner**, Osteuropa-Historiker **Philipp Ther** und Politikwissenschaftlerin **Alev Cakir**. Es moderiert **Petra Stuiber** (Der Standard).

Weitere Informationen

Plakat (PDF)

FACEBOOK

TWITTER

GOOGLE+



🔗 Links:

- ▶ Semesterfrage: "Wie verändert Migration Europa?"
- ▶ Institut für Soziologie der Fakultät für Sozialwissenschaften
- ▶ Universitätslehrgang Europäische Studien
- ▶ Website von Christoph Reinprecht

📖 Verwandte Artikel:

SEMESTERFRAGE



30.05.2016
"Wohin wird denn integriert?"

SEMESTERFRAGE



17.05.2016
Betreuung von Geflüchteten: "Erste Hilfe für die Seele"

SEMESTERFRAGE



03.05.2016
"Migration als Chance, über uns nachzudenken"

📖 Zur Liste



"Ohne Migration gäbe es keinen Wohlstand"

Über den Zusammenhang von Lebensqualität und Migration und die Situation der ersten Generation von ArbeitsmigrantInnen in Österreich spricht Soziologe Christoph Reinprecht im Interview zur Semesterfrage.



[UNI WIEN hilft](#) [UNI:VIEW Magazin](#) [UNI WIEN Blog](#) [UNI WIEN Shop](#)



Veranstaltungen

Donnerstag, 09. Juni 2016 - 19:00
Expedition ins Pflanzenreich
Sonstiges

Montag, 13. Juni 2016 - 09:30
China-Tag
Informationsveranstaltung

Montag, 13. Juni 2016 - 17:30
Gerontologischer
Themenabend
Vortrag
[Weitere Veranstaltungen](#)

Info

- [Wichtige Fristen](#)
- [Ausschreibung von Professuren](#)
- [Ausschreibung Laufbahnstellen](#)
- [Ausschreibung Forschungscluster 2016](#)

Aktuelle Meldungen

UNI:VIEW



UNI:VIEW



PRESSE



Verhaltensforscher Frans de Waal an der

Ob eine Bewerbung schon vor Studienabschluss abgeschickt werden soll? Wieso nicht, wenn der passende Job gerade ausgeschrieben und dein Abschluss in greifbarer Nähe ist. In den Bewerbungsunterlagen solltest du den voraussichtlichen Zeitpunkt des Studienabschlusses angeben, damit ein potenzieller Arbeitgeber weiß, ab wann ein Berufseinstieg im Unternehmen für dich realistisch ist.

2. Berufswahl – wie orientiere ich mich im Dschungel der Möglichkeiten?

Die Berufswahl bzw. -findung ist in der Regel ein Prozess und kein punktuelles Ereignis am Ende des Studiums. Es gibt unzählige Wege sich zu orientieren. Welcher Weg der richtige ist? Fakt ist, dass es weder den EINEN richtigen Weg noch die EINE richtige Entscheidung für einen Job gibt. Es ist wichtig auf dem Weg zum Beruf einen Fokus zu setzen, Ziele zu definieren und praktische Erfahrungen zu sammeln. Neben Karrieremessen und JobStart-Seminaren können Volontariate, Praktika aber vor allem auch Traineeships hilfreiche Möglichkeiten sein, um auszutesten, ob der Traumberuf auch in der Realität hält, was du dir von ihm versprichst. Wer gerne im sozialen Bereich arbeiten möchte, tut gut daran, sich selbst im Kontakt mit Menschen zu erproben, bevor der richtige Berufseinstieg erfolgt. **Tätigkeitsfelder austesten und die eigenen Fähigkeiten bei konkreten Aufgabenstellungen einsetzen – das erleichtert später die Bewerbung für einen konkreten Job.** Du bist auch gut beraten, etwas Zeit für die Jobsuche einzuplanen. Eine durchschnittliche Suchdauer von rund 3 Monaten nach Studienabschluss ist alles andere als ungewöhnlich.

3. Selbstcheck oder auch die Marke ICH

Was auf den ersten Blick sehr einleuchtend klingt, wird oft im Eifer der Jobsuche vernachlässigt: die Auseinandersetzung mit den eigenen Kompetenzen, Interessen und Werten. Die drei großen W-Fragen:

1. Wer bin ich?
2. Was kann ich?
3. Und nicht zuletzt: was will ich?

Hilfreiche Fragen, die du dir in diesem Zusammenhang selbst stellen kannst:

- Was ist mir besonders wichtig im Leben?
- Was interessiert und motiviert mich?
- Welche meiner Werte möchte ich im Unternehmen wiederfinden?
- Welche fachlichen Qualifikationen bringe ich mit und was zeichnet mich auf einer zwischenmenschlichen Ebene aus?
- Liegen meine Stärken eher auf der sozialen Ebene und/oder befasse ich mich gerne mit strategischen Fragen?
- Welche Tätigkeiten möchte ich gerne ausüben? In welchem Zeitumfang? In welcher Branche?

Skills. Und dann heißt es: Raus damit in die Welt – mach' deine Fähigkeiten und Kompetenzen sichtbar! Eine erste kleine Mutprobe könnte sein, in Sachen Eigenmarketing bei deinen FreundInnen aktiv zu werden. Damit kommst du der Frage „Wie nehme ich mich selbst und wie nimmt mich mein persönliches soziales Umfeld wahr?“ bestimmt ein Stück näher.

4. Berufspraxis – dazu zählt mehr als du denkst!

Wie bereits eingangs erwähnt, wird Berufserfahrung bei Unternehmen groß geschrieben. Was, wenn du noch nicht mit einschlägigen Berufserfahrungen aufwarten kannst? Die gute Nachricht: Zu Berufspraxis zählt mehr als du denkst! Schnapp dir einen Zettel bzw. deinen eigenen Lebenslauf und liste alle **Ferialpraktika, Nebenjobs, ehrenamtlichen Tätigkeiten, Vereinsaktivitäten sowie Praxisseminare, die du im Rahmen deines Studiums absolviert hast**, auf. Damit nicht genug! In einem weiteren Schritt kannst du festhalten, was für Kompetenzen und Know-how du dir dabei angeeignet hast. Du wirst staunen, was sich alles als „Berufserfahrung“ verwerten lässt!

5. Von Role Models und Door Openers

Oft ist der Weg ins Berufsleben steiniger als gedacht und du fragst dich, wie andere Menschen in einer vergleichbaren Situation handeln würden oder gehandelt haben. Role Models können auf dem Weg ins Berufsleben eine nicht zu unterschätzende Bedeutung haben. Sie begeistern durch ihre beruflichen Erfolge und ihr Engagement. Ihre Leidenschaft für eine Sache kann eine stark positive Sogwirkung ausüben. Dabei müssen Vorbilder jedoch nicht unbedingt außergewöhnliche Karrierewege gegangen sein. Role Models können ebenso gut dem eigenen sozialen Umfeld (z.B. FreundInnen, Bekannte, ein/e LektorIn, sozial oder politisch engagierte Menschen etc.) angehören und dazu inspirieren, die eigenen Potenziale und Möglichkeiten auszuschöpfen. Gelingt es durch Role Models Anhaltspunkte für die Verwirklichung eigener Pläne zu bekommen, können für unerreichbar geglaubte Ziele in greifbare Nähe rücken.

Eine lustvolle Art sich mit beruflichen Erfolgsgeschichten zu befassen, bietet die Plattform [whatchado](#): neben einem Matchingtool, wo du Berufsfelder von Personen mit ähnlichen Werten und Einstellungen ausfindig machen kannst, bietet die Plattform Einblicke in vielfältige Lebens- und Berufsentwürfe. Hier erfährst du, wie Brigitte Ederers Werdegang aussieht oder was Conchita Wurst ihrem 14-jährigen Ich geraten hätte.

Wenig überraschend ist auch, dass soziale Kontakte oft als Door Opener für den ersten Job fungieren. In Zeiten des Social Webs und der beruflichen Netzwerkplattformen sind den Möglichkeiten der beruflichen Vernetzung kaum Grenzen gesetzt. Um einen professionellen Eindruck zu machen, ist es aber

einen Bekannten der bereits in deiner favorisierten Branche arbeitet? Zahlt es sich aus, auf eine Messe oder Tagung zu gehen, um dort mit interessanten Menschen ins Gespräch zu kommen? Wer ein Praktikum bei einem tollen Arbeitgeber absolviert hat, sollte ab und zu von sich hören lassen. Denn wenn du im Gedächtnis bleibst, steigt die Chance, dass man sich zur rechten Zeit an dich erinnert!

6. Auch Anlaufstellen können weiterhelfen!



UNI PORT Karriereberatung

Neben deinem persönlichen Netzwerk können auch konkrete Anlaufstellen wichtige Ressourcen für einen gelungenen Berufseinstieg bereitstellen. Hier einige der wichtigsten Einrichtungen:

- **UNI PORT – das Karriereservice der Uni Wien** bietet ein umfassendes Angebot rund um den Jobeinstieg von JungabsolventInnen. Neben individuellen und maßgeschneiderten Beratungsangeboten, unterstützt UNI PORT AbsolventInnen und Studierende auch bei der Stellensuche (z.B. durch eine eigene Jobbörse auf der Homepage) und schlägt Brücken zwischen Universität und Arbeitsmarkt mit Angeboten wie Karrieremessen, Jobtalk, JobStart und MUT Seminare.
- Der **Alumniverband der Uni Wien** ist ein Netzwerk, das von AbsolventInnen für AbsolventInnen eingerichtet wurde und dem Austausch, der Vernetzung sowie der Entwicklung neuer Projektideen für und mit Alumni dient. Um den Berufseinstieg und die Karriere von JungabsolventInnen zu fördern, stellt der Alumniverband z.B. Kontakt zu berufserfahrenen AbsolventInnen her, die im alma Mentoring-Programm bei der Berufsorientierung helfen oder im u:start-Programm AbsolventInnen auf dem Weg in die Selbstständigkeit oder bei der Unternehmensgründung begleiten.
- Rund um das Thema Weiterbildung ist das Postgraduate Center der Uni Wien die richtige Adresse. Der Fokus der postgradualen Programme liegt auf dem Erwerb fachübergreifender, berufsbezogener und ergänzender Zusatzqualifikationen. Der Großteil der Studienpläne ist berufsbegleitend konzipiert und die Qualitätssicherungskriterien entsprechen internationalen universitären Standards.
- Wenn du ein Doktoratsstudium an der Uni Wien andenkst, bist du im **DoktorandInnenzentrum** richtig. Um erfolgreich in das erste DoktorandInnen-Semester zu starten, können dir die „Welcome Days for PhDs“ helfen. Die Angebote reichen hier von Informationsveranstaltungen bis hin zu Social Events. Die Welcome Days finden zu Beginn des Winter- und Sommersemesters statt.
- Die **Arbeiterkammer Wien** ist eine wichtige Anlaufstelle rund um arbeitsrechtliche Fragestellungen. Neben der Bereitstellung von umfangreichen Informationen auf der Homepage können AK-Wien Mitglieder auch persönliche Beratungsgespräche zu speziellen Fragestellungen telefonisch vereinbaren und kostenlos in Anspruch nehmen.

7. Weiterbildung ist nicht alles

„Bin ich für die Berufswelt eigentlich gerüstet, wenn ich ein Studium abgeschlossen habe?“ Diese oder ähnliche Fragen stellen sich AbsolventInnen bzw. BerufseinsteigerInnen anfänglich. Du hast nach intensiver Arbeit gerade erfolgreich dein Studium beendet oder bist am besten Weg dorthin und trotzdem will das Gefühl nicht weichen, damit erst am Start eines langen Marathons zu stehen. Das Ziel scheint unklar und in weiter Ferne zu liegen. **Viele JungabsolventInnen sind der Ansicht über zu wenig Detailwissen zu verfügen, um bei den ausgeschriebenen Stellenangeboten reüssieren zu können.** So passiert es nicht selten, dass du dir bereits kurz nach Studienabschluss über Weiterbildungsmöglichkeiten den Kopf zerbrichst. Und schon recherchierst du, was für Kompetenzen am Arbeitsmarkt derzeit besonders gefragt sind und wie du dein Wissen dahingehend aufpolieren kannst. **Bevor du dich tatsächlich für eine Weiterbildung entscheidest, ist es wesentlich, hinter „die Kulissen“ zu schauen.** Was wird in dem Kurs tatsächlich vermittelt? Welche Fähigkeiten und Kenntnisse hast du dir vielleicht schon längst „on the job“ während der Studienzzeit angeeignet? Brauchst du wirklich ein Zertifikat? Oder sind deine Kenntnisse für den Einstieg doch ausreichend? Der Weiterbildungswille und das Interesse, sich in neue Arbeitsbereiche einzuarbeiten, kann auch im Bewerbungsschreiben erwähnt werden. Vielleicht können bestimmte Weiterbildungskosten auch vom zukünftigen Arbeitgeber/in übernommen werden?

Und Hand aufs Herz: Ist die Entscheidung für eine Weiterbildung nicht auch manchmal eine Taktik, um den Sprung ins kalte Wasser – hinein in die Arbeitswelt – hinauszuzögern?

8. Bewerbungsunterlagen sind dein Aushängeschild

Bewerbungsunterlagen fungieren als deine Visitenkarte – eine Art Kommunikation nach außen. Gut strukturiert haben sie die Aufgabe, Einblick in eigene Fähigkeiten, Berufserfahrungen und Know-how zu geben. Eine Frage, die überlegt sein will: Was möchtest du deinem potenziellen Arbeitgeber vermitteln und welche deiner Besonderheiten macht offensichtlich, wodurch sich die Spreu vom Weizen trennt?

Ein Perspektivenwechsel hinein in die Rolle eines/r Personalisten/in kann dabei hilfreich sein. Was ist relevant für den zukünftigen Job und welche Details können auch mit gutem Gewissen weggelassen werden? Ein individuelles Eingehen auf die Stellenbeschreibung ist von großem Vorteil und hebt deine Bewerbungsunterlagen von „0-8-15 Standard Bewerbungen“ ab! Persönliche und fachliche Kernkompetenzen sollen transparent und anschaulich dargestellt werden. **Weg von Standardsätzen wie:** „Zu meinen persönlichen Stärken zähle ich meine Zuverlässigkeit und meine schnelle Auffassungsgabe“ **hin zu mehr individuellen Formulierungen!** In welchen Situationen hat sich deine schnelle Auffassungsgabe bewährt? Wie konntest du damit bisher in deinem Studium oder Ferialjob damit punkten? **Je besser du es schaffst mit Beispielen ein konkretes Bild im Kopf der Leserin bzw. des Lesers zu**

Ein spannendes Detail am Rande: Laut einer Umfrage von [Jobware](#) ist mehr als die Hälfte der PersonalerInnen der Meinung, dass Initiativbewerbungen einen exklusiven Zugang zu interessanten KandidatInnen liefern – von wegen Initiativbewerbung finden keine Beachtung und sind selten erfolgreich, wie eine Großteil der BewerberInnen denkt. Die Rutsche in den „verdeckten Arbeitsmarkt“ kann damit gelegt werden. Wohlmöglich bist dann du an der Reihe kontaktiert zu werden, noch bevor das Job-Inserat online geht...

9. Leidenschaft für den künftigen Beruf! Muss das sein?

Wer heute ins Berufsleben startet, verfolgt meist den Versuch einen halbwegs sicheren Arbeitsplatz mit einem sinnerfüllten Tun zu verbinden. Laut einem Artikel im Zeit-Online Magazin hat aber nur jede/r Fünfte Leidenschaft für ein bestimmtes Themengebiet oder eine bestimmte Tätigkeit. D.h. die große Mehrheit der Jobsuchenden trifft eine pragmatische Berufswahl und die Vielzahl an Auswahlmöglichkeiten macht es nicht unbedingt einfacher. Die Aufmerksamkeit darauf zu lenken, was dir Spaß und Freude bereitet, zu wissen worin du gut bist und wo deine Werte liegen (siehe Punkt 3), sind wichtige Grundvoraussetzungen, um die für dich richtige Berufswahl zu entscheiden. Ob es Leidenschaft sein muss, ist eine Frage, die jede/r nur für sich selbst beantworten kann. Das Matching von Beruf und Persönlichkeit soll stimmig sein und mit den eigenen Vorstellungen und Werten zusammenpassen. Denn Bedürfnisse können sich über die Zeit hinweg ändern und somit auch Ansprüche an den eigenen Job.

10. Die Entscheidung für einen Job ist kein Bund fürs Leben!

Die Suche nach dem richtigen Job endet fast nie – beruhigend und auch wieder nicht. Fakt ist, dass geradlinige Karrieren heute eher eine Seltenheit darstellen. Brüche in der Erwerbsbiographie und Portfoliojobs, projektbezogen und basierend auf mehreren Standbeinen, werden mehr und mehr die Regel – [Willkommen in der Welt des Lebensabschnittsjobs!](#)

Die Veränderung der Berufswelt spiegelt sich auch in Berufsbildern wider. Die Digitalisierung bringt neue Berufsfelder mit sich und stellt auch so manches Traditionsunternehmen vor große Herausforderungen. Auf einem zunehmend internationalisierten Arbeitsmarkt wird mehr denn je deutlich, dass es die gewünschte Jobsicherheit nur mehr selten gibt!

Mal ganz ehrlich: wie vieles in deinem Leben ist tatsächlich nach Plan gelaufen? So gerne wir in unserem Leben auch den Überblick behalten und detaillierte Zukunftspläne schmieden, manches passiert scheinbar ohne unser bewusstes Zutun.

Helfer bei Berufsentscheidungen. Im Idealfall ergänzen Kopf und Bauchgefühl einander und falls nicht, ein letzter Trick: eine Münze werfen; Kopf steht für Plan A und Zahl für Plan B. Noch bevor die Münze in deiner Hand gelandet ist, wirst du den Wunsch verspüren, dass eine Seite oben liegt. Voilá , du hast entschieden!



Mag.a Daniela Wittinger

UNIPORT schafft Angebote, um **Studierende und AbsolventInnen aller Studienrichtungen für den Berufseinstieg zu stärken** und aktiv mit der Berufswelt zu verbinden.

Nutzt die UNIPORT Services für euren Berufsweg:

- Persönliche Karriereberatung
- Potenzialanalyse
- Vorträge & Bewerbungstrainings
- Karriere-Messen, Job-Talks, Events
- Recruiting Service
- Info-Newsletter
- Praktikums- und Jobbörse

UNIPORT Karriereservice

Campus, Hof 1.17, Spitalgasse 2

1090 Wien

Tel.: 01/ 4277 100 70

E-Mail: office@uniport.at

Web: www.uniport.at

www.facebook.com/uniport.karriere

Gefällt mir 91 Personen gefällt das. Zeige deinen Freunden, dass dir das gefällt.

Ähnliche Beiträge

25. 5. 2016

Kommentar hinterlassen

M

3



25. 4. 2016

2 Kommentare

M

0





Österreichs Wald

Schutz vor Naturgefahren / die.wildbach

Naturgefahren

Schutzwald

Wildbach- und Lawinerverbauung

EU & Internationales

Bildung, Beratung, Forschung

Wald und Gesellschaft

Der Österreichische Walddialog

Forst » Schutz vor Naturgefahren / die.wildbach » Lehrgang: Risikoprävention und Katastrophenmanagement (OeRISK)

Lehrgang: Risikoprävention und Katastrophenmanagement (OeRISK)

Das Postgraduate Center der Universität Wien bietet einen interessanten Weiterbildungsstudiengang im Bereich Gesundheit und Naturwissenschaften an. Der Lehrgang startet zum zweiten Mal im Herbst 2016.



Naturkatastrophen treten weltweit immer stärker in unser Bewusstsein. Die potentiell schadenbringenden Ereignisse sowie die Konsequenzen für unsere Gesellschaften verändern sich signifikant. Gleichzeitig wird durch den Wandel in der Medienlandschaft immer schneller und detaillierter über Katastrophenereignisse berichtet.

Die Universität Wien bietet in Kooperation mit dem Staatlichen Krisen- und Katastrophenschutzmanagement (SKKM) des Ministeriums für Inneres und der Universität für Bodenkultur Wien einen Weiterbildungsstudiengang in diesem Bereich an. Experten und Expertinnen vermitteln im Lehrgang Risikoprävention und Katastrophenmanagement (OeRISK) den Katastrophen- und Risikokreislauf, das relevante Hintergrundwissen sowie verschiedene nationale und internationale Forschungskonzepte.

Mehr Informationen zum Lehrgang entnehmen Sie bitte der Linksammlung.

08.06.2016, Wildbach- und Lawinerverbauung (Abteilung III/5)

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Postgraduate Center OeRisk Homepage

Informationsfolder zum Lehrgang



Ministerium

Der Minister



Umwelt

COP 21



Land

Ländliche Entwicklung



Forst

Österreichs Wald



Wasser

Wasser in Österreich



GreenTec

Exnordinitiative

Bildung

Mittwoch, 8. Juni 2016, 16:22



REIFEPRÜFUNG

Kompensationsprüfungen bei

Zentralmatura laufen

Bildungsgewinn?



[Aktuelles \(/aktuelles\)](#) / [News \(/aktuelles\)](#) / [Video zum Masterprogramm Interdisziplinäre Lateinamerika-Studien](#)

VIDEO ZUM MASTERPROGRAMM INTERDISZIPLINÄRE LATEINAMERIKA-STUDIEN



Was sind die Inhalte dieses in Österreich einzigartigen postgradualen **Masterprogramms** (<http://www.postgraduatecenter.at/lai>)? Welche Lernmethoden erwarten die TeilnehmerInnen und welche Karrierewege eröffnen sich den AbsolventInnen? Die wissenschaftliche Lehrgangsführerin Elke Mader sowie Ulrich Brand umreißen die Themenschwerpunkte sowie Ziele des **berufsbegleitenden Universitätslehrgangs**

(<http://www.postgraduatecenter.at/lai>).

<http://www.postgraduatecenter.at/lai> (<http://www.postgraduatecenter.at/lai>)

Elke Mader und Ulrich Brand zum Universitätslehrgang "Interdisziplinäre Lateinamerika-Studien"



AKTUELLES (/AKTUELLES)

[News \(/aktuelles\)](#)



[Veranstaltungen \(/veranstaltungen\)](#)



[Lateinamerika in Wien - Tipps \(/aktuelles/lateinamerika-wien-tipps\)](#)



Werbung

Traducciones legalizadas
Español | Français
Português | Deutsch

Dr. jur. Alois Michner
Tel. +43 (0)1 409 19 19
michner@aon.at
Tendlergasse 17/57
1090 Wien

KONTAKT

Schlickgasse 1, 1090 Wien
office@lai.at (mailto:office@lai.at)
Tel. +43 1 310 74 65



(https://www.facebook.com

/Lateinamerikainstitut/)



(https://twitter.com

/LAIWien)



(http://www.yelp.at

/biz/lateinamerika-institut-wien)

PARTNER/INNEN

Mit freundlicher Unterstützung von



ÖFFNUNGSZEITEN

Montag - Donnerstag:

9:00–12:30 Uhr

16:00–21:00 Uhr

Freitag:

16:00–18:30 Uhr

Telefonisch stehen wir Ihnen Montag - Donnerstag von 9:00 bis 21:00 Uhr und Freitags bis 18:30 Uhr zur Verfügung (ausgenommen Mittagspause von 12:30-14:00 Uhr).

LAI NEWSLETTER

Mit unseren Newslettern auf dem Laufenden bleiben!

© 2015 Österreichisches Lateinamerika-Institut,
Umsetzung: doloops
(http://www.doloops.net)
Kontakt (/kontakt) · AGB (/sprachkurse/agb)
· Impressum (/impressum)
· Öffnungszeiten (/oeffnungszeiten)





- Unwetter-, Hochwasser- und Lawinenwarnung
- Öffentliche und private Organisationen
- Einsatzorganisationen
- Forschung und Entwicklung

SERVICES

- Veranstaltungskalender
- Wichtige Adressen
- Video-Portal
- Publikationen

KONTAKT

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Stubenring 1
1010 Wien

E-Mail: naturgefahren@bmlfuw.gv.at

Startseite > Organisationen > Lehtagang: Risikoprävention und Katastrophenmanagement (OeRISK)

Lehtagang: Risikoprävention und Katastrophenmanagement (OeRISK)

Das Postgraduate Center der Universität Wien bietet einen interessanten Weiterbildungsstudiengang im Bereich Gesundheit und Naturwissenschaften an. Der Lehtagang startet zum zweiten Mal im Herbst 2016.



Bild vergrößern

Naturkatastrophen treten weltweit immer stärker in unser Bewusstsein. Die potentiell schadenbringenden Ereignisse sowie die Konsequenzen für unsere Gesellschaften verändern sich signifikant. Gleichzeitig wird durch den Wandel in der Medienlandschaft immer schneller und detaillierter über Katastrophenereignisse berichtet.

Die *Universität Wien* bietet in Kooperation mit dem *Staatlichen Krisen- und Katastrophenschutzmanagement (SKKM) des Ministeriums für Inneres und der Universität für Bodenkultur Wien* einen Weiterbildungsstudiengang in diesem Bereich an. Experten und Expertinnen vermitteln im Lehtagang *Risikoprävention und Katastrophenmanagement (OeRISK)* den Katastrophen- und Risikokreislauf, das relevante Hintergrundwissen sowie verschiedene nationale und internationale Forschungskonzepte.

Mehr Informationen zum Lehtagang entnehmen Sie bitte rechtsseitig der Linksammlung.

08.06.2016, Abteilung III/5 - Wildbach- und Lawinerverbauung

ZUM THEMA IM WWW

- Postgraduate Center
- ÖRISK Homepage
- Informations-Folder zum Lehtagang



Projektmanagement

@pmosupportde

TWEETS

1.453

FOLGE ICH

46

FOLLOWER

109

GEFÄLLT MIR

23



Projektmanagement hat retweetet



UniWienPostgraduate @PostgraduateVie - 3 Std.

Postgraduale [#Weiterbildung](#) für [#Projektmanagement](#) im Kultur- und Sozialbereich: Infoabend zu "Cultural Management" bit.ly/1Uoldga



Projektmanagement hat retweetet



Kulturmanagement.Net @KM_Stellenmarkt - 3 Std.

[#Praktikum](#) im Bereich [#Projektmanagement](#) bei [#Gartenschau](#) in [#Bayern](#) zu vergeben [#Jobs](#) [#Kulturmanagement](#) bit.ly/1Uz9URX



1



Projektmanagement hat retweetet



H&D International @HuD_Group - 4 Std.

[#Mitarbeiter](#) erzählen: Heute mit Kristof, [#Teamleiter](#) [#Projektmanagement](#).
buff.ly/25LqbyK



Kristof Gierga

Teamleiter Projektmanagement



Universität Wien hat retweetet
Ingrid Metzler @ingridmetzler - 1 Std.
 Veranstaltung zu "Left and Right Wing Populism" in Europe an der @univiennea (9. bis 11. Juni) facebook.com/events/1777443...

Universität Wien hat retweetet
UniWienPostgraduate @PostgraduateVie - 2 Std.
 Vorträge zu #postgraduate Studies & Weiterbildungen im psychosozialen Bereich bei der UNI SUCCESS Messe @univiennea bit.ly/24z3NCI

Gesponsert

docebo @docebo - 27. Jan.
Empower your formal learning strategy: download the report!

Measuring the ROI of Informal Learning
docebo.com

Gesponsert
 58 97

Universität Wien hat retweetet
Florian Klenk @florianklenk - 3 Std.
 Ich hab übrigens noch ein paar Plätze in meinem Kurs frei, falls

- WU** **wu vienna**
@wu_vienna
- UNI** **Uni Graz**
@UniGraz

Trends

- #Lovoo**
Trend seit 4 Stunden
- #NationalBestFriendsDay**
72 Tsd. Tweets
- #secondhandfilme**
223 Tweets
- #WorldOceansDay**
62,6 Tsd. Tweets
- #Kramer**
Trend seit 3 Stunden
- Jonathan Tah**
Trend seit 2 Stunden
- Wolfgang Schäuble**
455 Tweets
- Türkische Zeitung**
279 Tweets
- Leverkusen**
3.736 Tweets
- Seconds Of Summer**
1,4 Mio. Tweets

Donnerstag 9. Juni 2016

[HOME](#)[MESSE-TIPPS](#)[PROGRAMM](#)[MATCHING-TOOL](#)[PARTNER/AUSSTELLER](#)[KONTAKT/ANFAHRT](#)

Bühnenprogramm, Vorträge und Workshops im Überblick

Das dichte Messeprogramm bietet vielfältige Vorträge und Workshops in den Hörsälen, sowie spannende Diskussionen auf der Messebühne. In den [Vorträgen](#) können Sie unterschiedliche Berufsfelder und Unternehmen kennenlernen. Sie erhalten Einblick in internationale Karrieremöglichkeiten, bekommen wertvolle Arbeitsmarktinsights und Informationen wie Sie Ihre Soft Skills stärken und mit welchen Angeboten Sie sich weiterbilden können.

Bei den Diskussionen auf der [Messebühne](#) geht es u.a. um das Thema Gehalt, als die Mutter aller heiklen Frage beim Berufseinstieg, um berufliche Visionen und wie aus einem persönlichen Interesse ein Beruf werden kann oder auch um die LIVE Simulation eines Bewerbungsgesprächs. Zum 10-jährigen Jubiläum hat sich das UNIPORT-Team ein besonderes Format ausgedacht, um den Austausch auf Augenhöhe noch gezielter und in offener Weise zu ermöglichen: das [Berufs-Welt Café](#).

In den Sprechstunden haben Sie die Möglichkeit sich gezielt mit Insidern aus dem [Kultursektor](#), der [NGO-Szene](#) und [UNO-MitarbeiterInnen](#) zu unterhalten.

Vorfeldprogramm | 7. und 13. Juni 2016

07. Juni, 10.00 - 11.30 Uhr [Berufsorientierung - Erste Schritte zum persönlichen Berufsziel](#)
UNIPORT Karriereservice der Universität Wien
13. Juni, 13.00 - 15.00 Uhr [Auf die Stifte, fertig, los!](#)
Schreiben mit Chribs
13. Juni, 15.00 - 16.30 Uhr [Effektiv präsentieren. Effizient kommunizieren](#)
Teach For Austria - Training
13. Juni, 17.00 - 20.00 Uhr [My job is where my heart is - Berufseinstieg in die Kultur](#)
Institut für Kulturkonzepte

Vorträge am Messetag | 14. Juni 2016

	BIG 1 , Tiefparterre	BIG 2 , Tiefparterre	Elise-Richter-Saal , 1. Stock	HS28/Besucherzentrum , 1. Stock	HS27 , 1. Stock
09.00 - 09.45	U and I means SUCCESS. UNISUCCESS - Networking Youth Career	Basics des Arbeitsrechts für BerufseinsteigerInnen - Arbeiterkammer Wien	Lebenslauf 4.0 - Allianz Gruppe Österreich	Ich will einen Job, mit dem ich einen Unterschied machen kann! Teach For Austria	
10.00 - 10.45	Persönliche Assistenz – ein Beruf für Menschen mit Engagement WURDE ABGESAGT!!!	Bewerbungsunterlagen: professionell und authentisch - UNIPORT	DoktorandInnenzentrum	Postgraduate Programme an der Universität Wien - Chancen und Möglichkeiten - Postgraduate Center	Berufsfe Pharm R
11.00 - 11.45	Arbeiten für die Vereinten Nationen - UNIS - United Nations Information Service Vienna	Writing successful job applications in English - Professionals Check	Einblick in den Arbeitsalltag einer Inhouse-Übersetzerin bei Interlingua	Einstiegsmöglichkeiten beim internationalen Marktführer Hays	Die Beru Ernährer Verband Ernährer Österreich
12.00 - 12.45	So verdienen Sie mehr Gehalt - Pedersen & Partners	On Writing Well: Mittel, Methoden & Möglichkeiten - arbeitschreiben.at	Erfolgreich mit mentaler Stärke - Institut für mentale Erfolgsstrategien	Mit Menschen arbeiten. Wie gelingt der Einstieg in ein psychosoziales Arbeitsfeld? Postgraduate Center Universität	

Donnerstag 9. Juni 2016

14.
Jun. 2016**Beginn:** 14.06.2016, 10.00 Uhr**Ende:** 14.06.2016, 10.45 Uhr**Ort:** Universität Wien,
Hauptgebäude, Universitätsring
1, HS28/Besucherzentrum (1.
Stock)**Veranstalter:** Postgraduate
Center Universität Wien**Vortragende/r:** Mag. Elke
Gornik, MBA

Postgraduate Programme an der Universität Wien – Chancen und Möglichkeiten

Vortrag zur UNI SUCCESS

Im Rahmen dieses Vortrages möchten wir Sie neugierig auf „mehr“ machen: Kennen Sie schon die postgradualen Weiterbildungsprogramme an der Universität Wien? Über 1.700 Personen pro Semester entscheiden sich für eines der rund 50 Programme an der Universität Wien. Erfahren Sie

- welche Postgraduate Angebote es an der Universität Wien überhaupt gibt, aber auch,
- welche Möglichkeiten und Chancen sich mit der Absolvierung postgradualer Weiterbildungsprogramme bieten und
- was Sie bei der Auswahl beachten sollen.



[>> Gebäudeplan der Universität Wien/HS28 - Besucherzentrum](#)

[Anmelden](#)

<http://www.uni-success.at/>

Donnerstag 9. Juni 2016

14.

Jun. 2016

Beginn: 14.06.2016, 12.00 Uhr**Ende:** 14.06.2016, 12.45 Uhr**Ort:** Universität Wien,
Hauptgebäude, Universitätsring
1, HS28/Besucherzentrum (1.
Stock)**Veranstalter:** Postgraduate
Center Universität Wien**Vortragende/r:** Mag. Alexandra
Bisanz

Mit Menschen arbeiten. Wie gelingt der Einstieg in ein psychosoziales Arbeitsfeld?

Vortrag zur UNI SUCCESS

Mit Menschen zu arbeiten ist eine wunderbare, aber auch herausfordernde Aufgabe. Hier braucht es besondere Aus- und Weiterbildungen, um Anderen bestmögliche Unterstützung zukommen zu lassen.

Das Postgraduate Center der Universität Wien bietet im psychosozialen Bereich ein breites Spektrum an Weiterbildungsmöglichkeiten an, die Personen mit unterschiedlichen Ausbildungen offen stehen und sie qualifizieren, um im psychosozialen Arbeitsfeld Fuß zu fassen.



Im Rahmen dieses Vortrags gewinnen Sie Einblick in unterschiedliche psychosoziale Tätigkeitsfelder und lernen die Universitätslehrgänge aus dem psychosozialen Bereich samt deren inhaltliche und organisatorische Rahmenbedingungen kennen.

[>> Gebäudeplan der Universität Wien/HS28 - Besucherzentrum](#)

[Anmelden](#)

<http://www.uni-success.at/>

Donnerstag 9. Juni 2016

[HOME](#)[MESSE-TIPPS](#)[PROGRAMM](#)[MATCHING-TOOL](#)[PARTNER/AUSSTELLER](#)[KONTAKT/ANFAHRT](#)

Partner & Aussteller

Unternehmen/Organisationen, die als **AUSSTELLER** vertreten sind, können auch mit einem Vortrag oder einem Bühnengespräch vertreten sein. **PARTNER** sind Unternehmen/Organisationen, die nur am Rahmenprogramm teilnehmen.

Der Standplan der Messeaussteller im Überblick finden Sie [HIER!](#)

[A](#) | [B](#) | [C](#) | [D](#) | [E](#) | [F](#) | [G](#) | [H](#) | [I](#) | [K](#) | [L](#) | [M](#) | [N](#) | [O](#) | [P](#) | [R](#) | [S](#) | [T](#) | [U](#) | [V](#) | [W](#)

A

Accenture GmbH	Aussteller, Stand 40	
Arbeiterkammer Wien	Aussteller, Stand 15	Vortrag
Allianz Gruppe Österreich	Aussteller, Stand 6	Bühne Vortrag
Alumniverband der Universität Wien	Aussteller, Stand 36	
Amnesty International Austria		Bühne
AMS Wien	Aussteller, Stand 13	Vortrag

B

BAWAG P.S.K.	Aussteller, Stand 19	
BDO Austria GmbH	Aussteller, Stand 30	Bühne
Bundeskanzleramt	Aussteller, Stand 14	Vortrag
Bundesministerium für Finanzen	Aussteller, Stand 29	

C

Club Europa	Aussteller, Stand 43	
-----------------------------	----------------------	--

D

Deloitte	Aussteller, Stand 20	
Der Standard	Aussteller, Stand 39	Vortrag
Diplomatische Akademie Wien	Aussteller, Stand 4	
d-fine Austria GmbH	Aussteller, Stand 31	
DoktorandInnenzentrum Universität Wien	Aussteller, Stand 35	Vortrag
Donau-Universität Krems Universität für Weiterbildung	Aussteller, Stand 22	

E

EBCL		Vortrag
EY	Aussteller, Stand 11	Bühne
EURAXESS Austria		Vortrag
EURES Wien		Vortrag
Evotion		

F

[Fairtrade](#) Aussteller, Stand 45
[FiNUM.Private Finance AG](#) Aussteller, Stand 23

G

[Goldegg Training Buch-, Medien- und Verlagsakademie](#) [Vortrag 1, 2](#)
[GPA-djp](#) Aussteller, Stand 1

H

[Harvard University](#) [Vortrag](#)
[HAYS](#) Aussteller, Stand 17 [Vortrag](#)
[Hofer KG](#) Aussteller, Stand 9 [Bühne](#)
[Horizont3000](#) Aussteller, Stand 44 [Vortrag](#)
[Horvath & Partners](#) [Vortrag](#)
[Hult International Business School](#) Aussteller, Stand 24 [Bühne](#)

I

[Impact Hub](#) [Bühne](#)
[INITS - Universitäres Gründerservice Wien](#) [Vortrag](#)
[International Office der Universität Wien](#) [Vortrag](#)
[Institut für Kulturkonzepte](#) Aussteller, Stand 7 [Workshop](#)
[Interlingua Languages Services](#) [Vortrag](#)
[Institut für mentale Erfolgsstrategien](#) [Vortrag](#)

L

[Lidl Österreich GmbH](#) Aussteller, Stand 41 [Bühne](#)

M

[McDonald's Österreich](#) Aussteller, Stand 32

N

[Networking Youth Career \(NYC\)](#) [Vortrag](#)
[NGOjobs.at](#) Aussteller, Stand 8 [Bühne](#) [Vortrag](#)
[NÖ Kulturwirtschaft](#) [Bühne](#)

O

[OeAD-GmbH](#) Aussteller, Stand 26 [Bühne](#) [Vortrag](#)

P

[Pedersen & Partner](#) [Vortrag](#)
[Peek & Cloppenburg](#) Aussteller, Stand 10
[Pharm Ref Consulting](#) [Vortrag](#)
[Philosophische Praxis](#) [Bühne](#)
[Postgraduate Center der Universität Wien](#) Aussteller, Stand 34 [Vortrag 1, 2](#)
[Professionals Check](#) [Vortrag](#)
[projectroom.de](#) [Vortrag](#)

R

[RefugeesWork.at](#) [Bühne](#)
[Roche](#) [Bühne](#)

S

[Schreiben lieben lernen - Arbeitschreiben.at](#) [Vortrag](#)
[Schreiben mit Chribs](#) [Workshop](#)
[Senacor Technologies AG](#) Aussteller, Stand 42

Von: [AG Globale Verantwortung](#)
An: [Aichhorn Vera](#)
Betreff: Infomail vom 08.06.2016
Datum: Mittwoch, 08. Juni 2016 18:12:28

Sollte ihr Browser die Darstellung nicht oder schlecht unterstützen, klicken Sie bitte hier:
<https://swadb.oneworld.at/journalisten/infomail>

Globale Verantwortung

Arbeitsgemeinschaft für Entwicklung und Humanitäre Hilfe

INFOMAIL 08.06.2016

- [IN EIGENER SACHE](#)
- [TERMINE WIEN](#)
- [TERMINE BUNDESLÄNDER](#)
- [WEITERBILDUNGEN](#)
- [JOBS](#)
- [PUBLIKATIONEN / LINKS](#)
- [KAMPAGNEN / WEITERE HINWEISE](#)
- [INFORMATIONEN FÜR UNSERE MITGLIEDER](#)

IN EIGENER SACHE

Eigene Veranstaltungen und Kooperationen:

AG Globale Verantwortung, BMEIA, Österreichisches Parlament

Panel Discussion: HUMANITARIAN AID - TOO IMPORTANT TO FAIL

29.06.2016, 16 - 18 Uhr, Österreichisches Parlament, Abgeordneten Sprechzimmer, Dr. Karl-Renner-Ring 3, 1010 Wien

Anmeldung online unter: <http://www.parlament.gv.at/SERV/VER/AKT/index.shtml>

[Details](#)

Neues auf unserer Homepage:

AG Globale Verantwortung

AssistentIn entwicklungspolitisches Referat (12h/Woche; Wien)

Beginn: Anfang September 2016

Bewerbungsfrist: 27.06.2016, an: bewerbung@globaleverantwortung.at

[Details](#)

AG Globale Verantwortung

Projekt-/KongresskoordinatorIn (6 Monate 20h/Woche; 3 Monate 38,5h/Woche)

Beginn: 01.08.2016

Bewerbungsfrist: 27.06.2016, an: bewerbung@globaleverantwortung.at

[Details](#)

Chair's Summary of the World Humanitarian Summit

World Humanitarian Summit, Istanbul 23-24 May 2016.

Chair's Summary: Standing up for Humanity: Committing to Action

TERMINE WIEN

Amnesty International Österreich, UNHCR

Flucht ist niemals Freiwillig - Umgang mit dem Asylrecht in Österreich

10.06.2016, 14:30 - 18 Uhr, UNO City, UNHCR, Gate 1, Besucherzugang, Wagramerstraße 5, 1220 Wien

Anmeldung online unter:

[Details](#)

Frauen*solidarität, Nosso Jogo - Initiative für globales Fair Play

Mobile Reporting Radio-Workshop für Jugendliche und junge Erwachsene

12.06.2016, 10 - 18Uhr, Radio Orange 94.0, Klosterneuburger Straße 1, 1200 Wien

Anmeldung unter p.pint@frauensolidaritaet.org .

[Details](#)

Österreichisches Lateinamerika-Institut, Nosso Jogo - Initiative für globales Fair Play

Dialogveranstaltung „Wirtschaftliche Entwicklung, Innovation und Nachhaltigkeit im Rahmen der Olympischen Spiele 2016 in Rio de Janeiro“

13.06.2016, 9:30 - 13 Uhr, Diplomatische Akademie Wien (Festsaal), Favoritenstraße 15A, 1040 Wien

Die Podiumsdiskussion wird in englischer Sprache abgehalten.

Anmeldung online unter www.da-vienna.ac.at/en/events

[Details](#)

Institut für Umwelt, Friede und Entwicklung

Buchpräsentation: "INTEGRATION nach vor DENKEN. Österreichs Umgang mit dem (noch) Fremden"

13.06.2016, 17:30 - 18:30 Uhr, Österreichisches Parlament, Dr. Karl Renner-Ring 3, A-1017 Wien

Anmeldung unter: office@iufe.at

[Details](#)

Oikocredit Austria

Infoabend: In Gerechtigkeit investieren

14.06.2016, 18 Uhr, Oikocredit Austria, Möllwaldplatz 5, 1040 Wien

Anmeldung unter: pgmeindl@oikocredit.at oder Tel.: 01/5054855

[Details](#)

CARE Österreich

70 Jahre CARE-Paket

Ausstellung inkl. originales CARE-Paket am Hauptbahnhof Wien (im Eingangsbereich, neben dem Markuslöwen)

Bis zum 15. Juni 2016 (ganztägig)

[Details](#)

corporAID

corporAID Multilogue: Experten weltweit im Einsatz

16.06.2016, 16 - 18:30 Uhr, Erste Campus, Am Belvedere 1, 1100 Wien

Anmeldung unter: multilogue@corporaid.at

[Details](#)

Brot für die Welt

Inklusionsfest: Inclusive world - Inklusion [er]leben

16.06.2016, 18 Uhr, Aula des Evangelischen Realgymnasiums Donaustadt, Maculungasse 2, 1220 Wien

[Details](#)

Österreichisches Lateinamerika-Institut

Infoveranstaltung zum Lehrgang Interdisziplinäre Lateinamerika-Studien (MA)

16.06.2016, 18 Uhr, Campus der Universität Wien, Campus Lounge, Hof 1, Spitalgasse 2, 1090 Wien
Anmeldung unter: lateinamerikastudien@univie.ac.at
[Details](#)

Frauen*solidarität, Hemayat

Buchpräsentation und Diskussion: Nicht Ehefrau, nicht Witwe. Zur Situation der Angehörigen von „Verschwundenen“

20.06.2016, 19 Uhr, C3-Bibliothek für Entwicklungspolitik, Sensengasse 3, 1090 Wien

[Details](#)

Gutes Leben für alle Kongress, Volkshochschule Wiener Urania

Gutes Leben für alle (Dialogreihe) - Gute Rechte für alle!? - Chancen und Gefahren (menschens-rechtsbasierter Entwicklungsstrategien

20.06.2016, 19 Uhr, Volkshochschule Wiener Urania - Uraniastraße 1, 1010 Wien, Mittlerer Saal

[Details](#)

Mattersburger Kreis für Entwicklungspolitik

Podiumsdiskussion: Abhängigkeit und Entwicklung - von Lateinamerika lernen?

24.06.2016, 19 - 21 Uhr, el Café, Alserbachstraße 3, 1090 Wien

[Details](#)

GLOBAL 2000, Pro Planet

Dritter GLOBAL 2000 FAIRNESS RUN

28.06.2016, Anmeldefrist 23.06.2016. Alle Infos zu den Streckendetail und zur Anmeldung online unter:

[Details](#)

AG Globale Verantwortung, BMEIA, Österreichisches Parlament

Panel Discussion: HUMANITARIAN AID - TOO IMPORTANT TO FAIL

29.06.2016, 16 - 18 Uhr, Österreichisches Parlament, Abgeordneten Sprechzimmer, Dr. Karl-Renner-Ring 3, 1010 Wien

Anmeldung online unter: <http://www.parlament.gv.at/SERV/VER/AKT/index.shtml>

[Details](#)

corporAID

Seminar: Globale Verantwortung praktisch umsetzen - Von der Herausforderung in Emerging Markets zum erfolgreichen internationalen CSR-Projekt

30.06.2016, 09 - 17 Uhr, ICEP Büro, Möllwaldplatz 5, 1040 Wien

Anmeldung unter: g.zimmerl@icep.at

[Details](#)

TERMINE BUNDESLÄNDER

Dreikönigsaktion - Hilfswerk der Katholischen Jungschar

Menschenrechte, Brasilien und Olympia 2016. Sommergespräch mit dem Menschenrechtsaktivisten Thomas Bauer

10.06.2016, 20 Uhr, Priesterseminar Linz, Seminarraum Hl. Florian, Harrachstraße 7, 4020 Linz

[Details](#)

HORIZONT3000

Personaleinsatz - Seminar für Interessierte

11.06.2016, 09 - 18 Uhr, Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz

Anmeldung online unter:

[Details](#)

Südwind Steiermark

Buntes Foodspektakel

11.06.2016, 11 - 18 Uhr, Spektral am Lendkai 45, 8020 Graz

APA-SCIENCE NEWSLETTER 23/2016



OECD sieht Bildungssystem gut ausgestattet, aber ineffizient

Wien (APA) - Die OECD empfiehlt Österreich eine "Konsolidierung des schulischen Angebots" etwa durch größere Schulen und Klassen, eine Reform der Schulverwaltung mit stärkerem Einfluss des ...

[Mehr](#)



INNOVATION & TECHNOLOGIE



Effizienter Probleme lösen mit "Computational Thinking"

Wien (APA-Science) - "Computerwissenschaft bietet mehr als nur Soft- und Hardware, sondern auch ein intellektuelles Gedankengerüst, das ich Computational Thinking nenne", sagt ...

[Mehr](#)

[Open Innovation - Experten fordern Verbindlichkeit beim Ideensammeln](#)

[Langzeitspeicherung von Solarwärme: Testanlage erfolgreich](#)

["Ethische IT" - Forscherin fordert Gegenmodell zu Entwicklungs-Unkultur](#)



WISSENSCHAFT & FORSCHUNG



Stiften für Wissenschaft: Nicht zum Stopfen von Löchern

Wien (APA) - Potenzial für mehr Stiftungsengagement im Bereich Wissenschaft ortete die deutsche Stiftungsexpertin Marita Haibach bei einer Veranstaltung zum Thema "Stiften für ...

[Mehr](#)

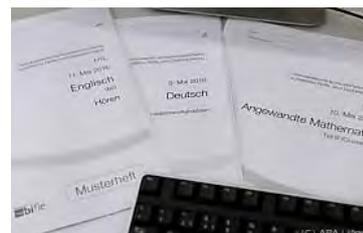
[Weniger Luftschadstoffe: "Versauerung" des Sonnblicks rückläufig](#)

[TU-Wien-Ökonom Hanappi: Österreich wird bei EM Gruppensieger](#)

[Bauern aus der Ägäis eroberten Jäger- und-Sammler-Europa](#)



BILDUNG & SCHULE



Weiter Warten auf Matura-Ergebnisse - Zahlen nur aus OÖ

Wien (APA) - In Sachen Zentralmatura heißt es weiter Warten auf die Ergebnisse. Lediglich der oberösterreichische Landesschulrat veröffentlichte detaillierte Resultate - ...

[Mehr](#)

[Uni-Budget: Uniko will "endlich Taten sehen"](#)

[Ausbildungspflicht: Pflichtschule ist nicht genug](#)

[Bildungsreform: Schulrechtspaket passierte Unterrichtsausschuss](#)

[Heinz Fischer ab Herbst mit Gastprofessur in Innsbruck
Rektorwechsel an](#)

**Erste Bank Start up Campus –
Launchpad Edition: Hardware**

Wien
16.06.2016 (17 Uhr)

**Marktforschung im digitalen
Zeitalter – Der Online Dialog
als Quelle von Innovation**

PLUS.Startup-Vortrag
Salzburg
16.06.2016 (18 Uhr)

**Interdisziplinäre
Lateinamerikastudien**

Infoabend zum Lehrgang
Wien
16.06.2016 (18 Uhr)

**Unsere Infrastruktur – eine
sichere Sache?**

Vorträge und Podiumsdiskussion
Kapfenberg
16.06.2016 (18 Uhr)

**700 Jahre jüdische Präsenz in
Tirol. Neue literarische und
historisch-archäologische
Zeugnisse**

Kongress
Innsbruck
19.06.2016 (bis 21.6.)

Universitäten vor dem Kadi?

Konferenz
Wien
20.06.2016 (9:30 Uhr)

**TU Forum - Sonderedition
Forschungscafé**

Wien
21.06.2016 (19 Uhr)

**Gesellschaftliche Dimensionen
der Innovation**

Forum BMVIT
Wien
22.06.2016

**Diversity Management:
Interkulturelle Kompetenz und
kulturelle Vielfalt als Chance**

New Skills Konferenz 2016
Wien
22.06.2016 (10 Uhr)

The West and the Rest?

Ringvorlesung
Transkulturalität_mdw
Wien
22.06.2016 (17 Uhr)

The Frontiers of Fundamental

IFK-Fellowships

Einreichfrist: 1.7.2016

"Medien, aber sicher."

Einreichfrist: 31.7.2016

**TOW-Förderpreis
"Tierschutz in der
Wissenschaft"**

Einreichfrist: 1.8.2016

**Born to Explore: Astronaut
zu gewinnen. Wettbewerb
für Schüler und Studenten**

Einreichfrist: 15.8.2016

Citizen Science Award 2016

Mitforschen von 1.4. -
30.9.2016

= = AUSSTELLUNGEN = =

**Wissensbrücke
Kommen/Gehen/Bleiben**

Ausstellung bis 31.8.2016
Makartsteg Salzburg

**Michael Benson's
Otherworlds. Reise durch
das Sonnensystem**

Ausstellung bis 18.9.2016
NHM Wien

**Sonderausstellung "de
oculis"**

Ausstellung bis 8.10.2016
Josephinum Wien

**Wiener Synagogen. Ein
Memory**

Ausstellung bis 7.11.2016
JMW Wien

**Die Zukunft der Stadt
weiter_gedacht_**

Ausstellung ab 9.6.2016
Technisches Museum Wien

= = DIVERSE TIPPS = =

**Grafiken zu Österreichs
Wettbewerbsfähigkeit**

u.a. Patente und F&E-Quote

**Förderprogramm für
Unternehmen "EFREtop"**

Open Innovation Initiative

BMVIT-Infothek

News aus Technologie,
Innovation und Verkehr

Aichhorn Vera

Von: office@uniport.at
Gesendet: Donnerstag, 09. Juni 2016 10:14
An: Aichhorn Vera
Betreff: Vertiefen Sie Ihr Wissen am Postgraduate Center der Universität Wien

09.06.2016

UNIPORT Karriereservice
der Universität Wien



EXKLUSIV-NEWSLETTER

Sehr geehrte Frau Vera Aichhorn,

als UNIPORT-Member möchten wir Sie gerne auf das **Weiterbildungsprogramm** des **Postgraduate Center der Universität Wien** aufmerksam machen.



Von **Gerontologie und soziale Innovation (MA)** über **Interdisziplinäre Lateinamerika-Studien (MA)**, **Public Communication (MA)**, **Interdisziplinäre Balkanstudien (MA)** bis hin zu **Informations- und Medienrecht (LL.M.)**:

Als Kompetenzzentrum für Weiterbildung und Lifelong Learning bietet das Postgraduate Center der Universität Wien rund **50 postgraduale Weiterbildungsprogramme** in einer großen thematischen Breite. Alle Programme zeichnen sich durch hohe wissenschaftliche Qualität aus und orientieren sich an internationalen Standards. Starke Praxisorientierung und interdisziplinäre Ausrichtung sind weitere wesentliche Qualitätskriterien.



Im Wintersemester 2016/17 starten **17 Masterprogramme, 6 Universitätslehrgänge** und **2 Zertifikatskurse**. Eine Anmeldung ist bei einigen Programmen für den Herbst 2016 noch möglich, schmökern Sie durch die **Programmübersicht** mit den jeweiligen Bewerbungsfristen!

Neben dem bereits bestehenden Weiterbildungsportfolio starten im Herbst 2016 zwei Programme zum ersten Mal an der Universität Wien: Das Masterprogramm **Wohn- und Immobilienrecht** bietet eine Spezialisierung im Bereich der Immobilienwirtschaft für JuristInnen (mit dem Abschluss LL.M.) sowie für WirtschaftlerInnen (mit dem Abschluss MLS). Know-How zu Projektmanagement, Medienarbeit sowie interkulturelle Zusammenarbeit vermittelt der Zertifikatskurs **Cultural Management**. Die berufsbegleitende, ein Semester dauernde Weiterbildung bündelt praxisorientiert die wichtigsten Skills im Projektmanagement für Sozial- und Kulturprojekte. Durch den englischsprachigen Unterricht werden die TeilnehmerInnen auf ein internationales Umfeld bestens vorbereitet.

Lesen Sie zudem in der ersten Ausgabe unseres Magazins **COMPETENCE** – *Magazin für Wissen und Weiterbildung des Postgraduate Center der Universität Wien* zu Karriereverläufen unserer TeilnehmerInnen und Alumni sowie zu aktuellen Entwicklungen in der Welt der Weiterbildung. Bestellen Sie kostenlos ein Exemplar unter: www.postgraduatecenter.at/competence

Wir beraten Sie sehr gerne persönlich in unserem Service Center zu Ihren Weiterbildungsmöglichkeiten.

Weitere Informationen unter: www.postgraduatecenter.at

Universität Wien - Postgraduate Center

Campus der Universität Wien
Spitalgasse 2, Hof 1, Eingang 1.14.1
1090 Wien
T: +43-1-4277-10 800
F: +43-1-4277-9108
info@postgraduatecenter.at



Viel Erfolg wünscht Ihnen Ihr UNIPORT-Team!



Follow us on Facebook

Veranstaltungen

Montag, 13. Juni 2016 - 09:00
 muv science at its best!

Montag, 13. Juni 2016 - 09:30
 China-Tag

Montag, 13. Juni 2016 - 17:30
 Gerontologischer Themenabend

Weitere Veranstaltungen

Info

Wichtige Fristen

Ausschreibung von Professuren

Ausschreibung Laufbahnstellen

Ausschreibung Forschungscluster 2016

Aktuelle Meldungen

PRESSE



Verhaltensforscher Frans de Waal an der Universität Wien

Am Freitag, 10. Juni, 15 Uhr, hält der renommierte Biologe Frans de Waal im Großen Festsaal der Universität Wien einen Vortrag zum Thema "Cognitive Continuity: A Kingdom Full of Special Mental Capacities".

10.06.2016 | [weiter]

VIDEOS



From Students with Love

Am 9. Juni um 17 Uhr werden im Kleinen Festsaal die UNIVIE Teaching Awards 2016 verliehen. Im Video lesen die PreisträgerInnen einige der Bewertungen vor, die ihre Studierenden über sie als Lehrende verfasst haben.

09.06.2016 | [weiter]

UNI:VIEW



50 Jahre Institut für Judaistik

Das Institut für Judaistik wurde 1966 an der Universität Wien gegründet. Im Interview mit uni:view blicken Armin Lange, Klaus Davidowicz und Günter Stemberger sowohl in die Geschichte als auch in die Zukunft der Wiener Judaistik.

09.06.2016 | [weiter]

UNI:VIEW



Wer lehrt, hat auch einmal studiert (Teil 15)

Pflegewissenschaftlerin Hanna Mayer ist eine der PreisträgerInnen des UNIVIE Teaching Award 2016, der am 9. Juni verliehen wird. In uni:view erzählt sie von ihrem Studium, das sie berufsbegleitend absolvierte.

09.06.2016 | [weiter]

UNI:VIEW



Wie sicher ist unser Trinkwasser?

Nano-Partikel werden in immer mehr Produkten eingesetzt, aber über die Gefahren ist nur wenig bekannt. Nun haben Umweltgeologen um Thilo Hofmann Forschungsergebnisse zu Risiken fürs Trinkwasser veröffentlicht.

09.06.2016 | [weiter]

SEMESTERFRAGE



Migration und Flucht – User fragen, eine Juristin antwortet

Grenzkontrollen sind rechtlich und faktisch möglich, auch und gerade bei Massenflucht. Zu viel erwarten darf man davon aber nicht. Magdalena Pöschl beantwortet auf derStandard.at die Fragen der User.

08.06.2016 | [weiter]

UNI:VIEW



Im Porträt: Chemiker Nuno Maulide

Im Alter von nur 33 Jahren wurde der Chemiker Nuno Maulide 2013 an die Universität Wien berufen. Ursprünglich wollte er Pianist werden, hat sich dann aber doch für die Naturwissenschaft entschieden.

08.06.2016 | [weiter]

PRESSE



Elefantenbullen

BLOG



10 Dinge, die ich vor Ende

UNI:VIEW



Wer lehrt, hat auch einmal

UNI:VIEW



Religionspädagogin

JOBHOPPER

Alexander Haas
Wolf Theiss



Der Börsenrechtsexperte (37) ist neuer Partner. Er arbeitet seit 2006 für die Sozietät im Bereich Banking und Finance, seit 2014 ist er Counsel.

Andreas Putz
Strategy



Der Rechtswissenschaftler (39) – er studierte in Wien, Salzburg und Hongkong – wird ab Juli Partner bei der Strategieberatung von PwC.

Michael Pech
GBV



Der Vorstand des Österreichischen Siedlungswerks (57) wird Aufsichtsratsvorsitzender beim Verband gemeinnütziger Bawerhingungen.

Gordan Gaiski
Lexis-Nexis



Der Deutsche (45) leitet als neuer Director Content Management die Bereiche Programm-Management und Produktion. Zuletzt war er für den ORF tätig.

Michael Jungwirth
Vodafone Deutschland



Der Linzer (36) übernimmt den neu geschaffenen Bereich Public Affairs, wo er für Regulierungsfragen und politische Kommunikation zuständig ist.

Miriam Lehner
Dorda Brugger Jordis



Die Gesellschaftsrechtsexpertin (31) verstärkt die Kanzlei als Anwältin. Zuvor war sie Lehrerin und wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Graz.

NACHRICHTEN

Psychologie im Gerichtsverfahren

Die Forschungsstelle für Rechts- und Institutionenökonomie des Juridicums der Universität Wien organisiert am 13. Juni zwischen 9 und 17 Uhr das englischsprachige Symposium „Psychology in Legal Proceedings“. Die Konferenz findet im Justizpalast statt. Der Eintritt ist frei. Information zu Veranstaltung und Anmeldung gibt es unter www.btlr.lj/XXEuJaf

Jour fixe Vergaberecht

Die Rechtsanwaltskanzlei Schramm Ohler veranstaltet am 16. Juni ab 17 Uhr in der Bartensteingasse 2, 1010 Wien einen Jour fixe zum Thema „BVerG 2016 – Informationen zum Begutachtungsentwurf“. Sprechen werden Partner Johannes Schramm sowie Michael Frühmann vom Bundeskanzleramt für Verfassungsdienst. Um Anmeldung per E-Mail wird gebeten. Näheres unter www.btlr.lj/1TYVWKS

Markenrecht in Theorie und Praxis

Am 21. Juni findet der dritte Termin des Grazer Privatrechtlichen Dialogs im aktuellen Semester statt. Ab 18 Uhr referieren Experten zum Thema „Unionsmarkenverordnung und Markenrichtlinie neu – Die Reform des Europäischen Markenrechts“ im Resowit-Zentrum der Universität Graz. Informationen finden Sie unter www.btlr.lj/1V9eJzj

Cybersicherheit: Juristen sind gefragt
Internetbetrug. Immer mehr Fälle von Cyberkriminalität werden in Österreich angezeigt. Die Nachfrage von betroffenen Unternehmen nach juristischer und technischer Expertise steigt.

VON ANDREA VWSLOZIL
In einem internationalen Großunternehmen bekommt eine Mitarbeiterin der Finanzabteilung ein E-Mail vom Vorstandsvorsitzenden. Es geht um eine Unternehmensakquisition im Ausland, schreibt der Chef. Dafür brauche er eine Geldsumme im siebenstelligen Bereich und zwar schnell. Die Übernahme sei allerdings streng geheim, die Mitarbeiterin solle auch firmenintern – mit niemandem über die Sache sprechen.

THEMA
Der Jurist

„Wichtig“, denkt sich die Mitarbeiterin und überweist das Geld an das angebene Konto im Ausland. Fatal nur, dass der Vorstand gar keine Firmenübernahme geplant hat. Der vermeintliche Millionendal ist in Wahrheit ein geknackter Trick von Internetbetrügern.

50 Millionen Euro Schaden
So geschehen beim oberösterreichischen Flugzeugkomponentenhersteller FAAC. Mit einem Schlag waren 50 Millionen Euro weg. Fake-President-Trick nennen es Fachleute, wenn sich Betrüger als Teil des Managements ausgeben.

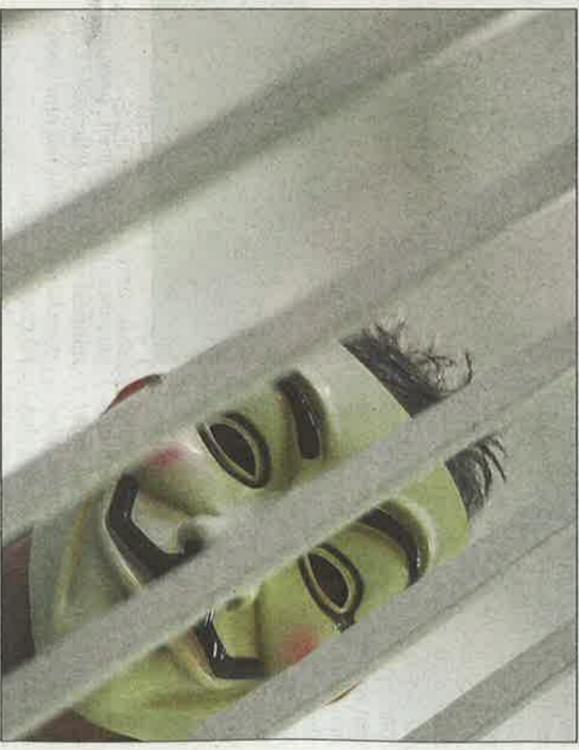
Andere setzen auf das Gesetz der großen Zahl. So wie jene, die in ihren Pushing-Mails als vermeintliche Finanzbehörde Steuerpflichtige zur Renouierung einer fehlerhaften Überzahlung in Höhe von 712,80 Euro auforderten. Viele zahlen anstandslos.

„Gegen soziale Manipulation wie diese kann man mit technischen Mitteln schwer vorbeugen“, meint der Rechtswissenschaftler Nikolaus Forgo. Er leitet an der Universität Wien den Lehrgang Informations- und Medienrecht. „Unternehmen müssen sich gegen Internetkriminalität genauso schützen wie gegen jede andere Form von Kriminalität“, sagt Forgo. Aber wie wappnet man sich gegen virtuelle Angriffe?

Der Web-Governance-Experte rät Unternehmen, sich im ersten Schritt essenzielle Fragen zu stellen: Wie werden sensible Daten verarbeitet? Wo gibt es Schwachstellen? Wer informiert im Ernstfall wen? Mit diesen Erkenntnissen müsse ein Notfallplan entwickelt werden. Dabei verweist Forgo auf das Computer Emergency Response Team Austria (Cert) als Ansprechpartner für professionelle IT-Security-Teams und als Helfer für KMU.

Der FAAC-Betrug ist kein Einzelfall. Immer wieder schleusen sich Hacker in das Betriebssystem großer Unternehmen ein und fangen Informationen ab, die sie später in gefälschten E-Mails oder Telefonaten verwenden, um Geld oder sensible Daten zu stehlen.

Hohe Dunkelziffer
Die Statistik des Bundeskriminalamts weist 10.010 angezeigte Cyberangriffe für 2015 in Österreich aus. Das entspricht einem Anstieg



Hehre Ziele wie die Onlineaktivisten von Anonymous haben nur wenige Hacker. [APA]

Der IT-Jurist rechnet mit einer deutlichen Zunahme von Cyberangriffen in naher Zukunft. Führungskraften rät er daher dringend, ihre Mitarbeiter für das Thema zu sensibilisieren. Sicherheitsfirmen könnten mit gefälschten E-Mails deren Reaktionen abtesten. Während sich in Deutschland bereits eine Szene einschlägiger Beratungsunternehmen entwickelte, stehen Österreich hier noch ganz am Anfang.

Immerhin: An der Universität merke er bereits, dass der Bedarf an solchen Experten steigt. Besonders Nachfrage herrsche hier nach Spezialisten an der Schnittstelle zwischen Technik und Recht.



Die Marketing Beratung International AG ist ein 1989 gegründetes Brokerunternehmen. Mit den Leistungen im Bereich Finanzen und Lifestyle ist es ein von allen Produktgebern unabhängiges Unternehmen. MBI feiert sein 26-jähriges Jubiläum als eines der erfolgreichsten Unternehmen der Branche mit über 1 Million Klienten und mehr als 600 Private Brokern und Managern. MBI umfasst 21 Firmen in sieben Ländern Zentraleuropas.

Bis jetzt hat MBI seine Produkte durch Direct Sales verkauft. Der Markt und auch die Kunden verlangen immer mehr nach dem „Einkaufserlebnis“, wo man die Produkte im Store einkaufen kann. MBI's Vision 2020 ist innerhalb von drei Jahren 100 Filialen in Ungarn, Tschechien und der Slowakei zu eröffnen. Um diesen Wandel erfolgreich durchzuführen und von Direct Sales auf Retail Basis / Franchise-Stores umzustellen, sucht MBI einen Franchise-Manager für Österreich mit Standort in Wien.

Franchise Manager Österreich

(TM/W)

- Verantwortungen und Hauptaufgaben**
- » Mitverantwortung bei allen Dienstleistungen des Headquartiers
 - » Unterstützung des Geschäftsführers (Head Office) bei der Rekrutierung
 - » Beratung bei der Auswahl der Franchise-Nehmer
 - » Unterstützung bei der Unternehmensleistung des Franchise-Nehmers
 - » Unterstützung bei der Unternehmensgründung
 - » Unterstützung bei der Errichtung des MBI Stores
 - » Unterstützung des Franchise-Nehmers bei der Eröffnung
 - » Coaching des Franchise-Nehmers, Koordination Aus- und Weiterbildung
 - » Überprüfung der Qualitätsstandards
 - » Unterstützung in den Bereichen Planung und Controlling
 - » Organisation der Franchise-Nehmer-Meetings
 - » Unterstützung bei der Integration von Partnern (Passport, Produktgeber)
 - » Integration der Franchise-Nehmer in das System

- » Sicherstellung der Kommunikation zwischen Head Office und den Franchise-Nehmern und im Netzwerk der Franchise-Nehmer
 - » Entwicklung von Maßnahmen gemeinsam mit dem Franchise-Nehmer, und zwar aufgrund der wirtschaftlichen Planung und der monatlichen Controlling-Ergebnisse (Vertriebssteuerung, Zielvereinbarungen, etc.)
 - » Unterstützung der Private Broker und Portfolio-Assistenz (in Abstimmung mit dem Franchise-Nehmer)
 - » Berichtet an den Vorstand im HQ
- Ihr Profil**
- » Positionrelevante Ausbildung sowie mehrjährige einschlägige Erfahrung im Finanzbereich
 - » Proaktive Persönlichkeit mit starkem Fokus auf Vertrieb

- » Erfahrung im Aufbau von Franchise-Netzwerken und in der Betreuung von Franchise-Nehmern sowohl juristischen, juristischen und finanziellen Bereichen von Franchise-Systemen ist von Vorteil
 - » 5+ Jahre Führungserfahrung
 - » Gute Deutschkenntnisse
 - » Kenntnisse in Ungarisch, Slowakisch oder Tschechisch sind von Vorteil
- Unser Angebot**
- Sie haben die Möglichkeit, bei der Entwicklung von MBI maßgeblich mitgestalten zu können. Ihre eigenen Ideen und Aktivitäten einbringen zu können. Es gibt die Chance, sich vom Franchise-Manager im Headquarter zum Geschäftsführer zu entwickeln. Wir bieten Ihnen ein Jahresbruttogehalt ab € 45.000,- (je nach Erfahrung und Qualifikation) plus Prämie.

Ihre Unterlagen senden Sie bitte unter Vermerk „AT-00632-105“ an Mercurl Ural GmbH, Handelskai 92, 1200 Wien bzw. per e-Mail an jobwienma@mercurlural.com. Für Rückfragen steht Ihnen Agnes Milk unter der Telefonnummer +43 1 50 65 5-16 sehr gerne zur Verfügung. Wir sichern Ihnen volles Diskretion zu. Mercurl Ural mit Sitz in Wien sowie weltweit über 70 Niederlassungen in 25 Ländern.

www.mercurlural.com

Endlich: Zeit für Bergmedizin und Meistersingen

Sommerkurse. Quer durch die Disziplinen hindurch gibt es in der Urlaubszeit ein breites Weiterbildungsangebot.

VON ANTONIA NAVAL

Während der Sommer traditionell die Zeit zum Ausspannen ist, nutzen viele die beruflich ruhigere Phase, um sich weiterzubilden. Die Palette reicht von medizinischen Spezialdisziplinen über Unternehmenssoftware bis hin zu künstlerischer Entfaltung.

► **Medizin in 2147 Metern Höhe.** So treffen sich etwa Ärzte in Neustift im Stubaital auf der Franz-Senn-Hütte auf 2147 Metern Höhe, um ihre Kenntnisse in Sachen Bergrettung und alpiner Hubschrauberrettung zu vertiefen. „Auf dem einwöchigen Programm stehen 20 Stunden Seminare, 20 bis 40 Stunden alpinistische Ausbildung – das ist von der Witterung abhängig – und zehn bis 20 Stunden praktische Übungen“, erklärt Lehrangeseher Franz Berghold. In den Seminaren werden Themen wie Unfallkunde der Alpinistik, Alpine Traumatologie, Psychologie des Bergsteigens oder Geschichte und Entwicklung der Berg- und Flugrettung behandelt. Bei den Praxisübungen steht unter anderem Spaltensturz oder Hängen im Seil auf dem Übungsplan, bei der alpinistischen Ausbildung sind Meteorologie und Wetterkunde ebenso enthalten wie Tourenkunde, Gletscherkunde oder Biwakbau. „Zu uns kommen Ärzte, die danach in den Rettungsdiensten gehen oder als Expeditionssärzte im Einsatz sein wollen“, so Berghold. Wer zusätzlich den jeweils einwöchigen Frühlings- und

Winterkurs (Schwerpunkte internistische Alpenmedizin beziehungsweise Kälteschäden, Lawnenmedizin und Höhenmedizin) besucht, kann zur Prüfung für das „International Diploma Mountain Medicine“ antreten, einer standardisierten Ausbildung, die weltweit anerkannt ist und in 22 Ländern angeboten wird. Teilnehmen können alle Ärzte, die die entsprechende körperliche Kondition mitbringen.

► **Update bei Unternehmenssoftware.** Die FH Kufstein, die Uni Innsbruck und das Management Center Innsbruck (MCI) veranstalten gemeinsam die ERP Summer School. ERP steht für Enterprise Resource Planning und ist „eine Software, die alle zentralen Prozesse eines Unternehmens unterstützt“, wie der wissenschaftliche Leiter der FH Kufstein, Martin Adam, erklärt. Ins Leben gerufen wurde die zweiwöchige Ausbildung, weil große Tiroler Unternehmen nach ERP-Spezialisten gesucht, aber zu wenige gefunden haben. Die Firmen Swarovski, das Allgemeine Rechenzentrum (ARZ/ATSP) und das Holzunternehmen Egger unterstützen die Summer School; die Teilnehmer verbringen einen Teil der zehntägigen Ausbildung direkt in den Unternehmen. „Die Summer School ist keine Software-Schulung, sondern es geht darum, Verständnis für die betrieblichen Prozesse und die Anforderungen an IT-Lösungen zu schaffen“, betont Adam. Durch die enge Verflechtung mit den Unternehmen erhalten die Teilnehmer nicht nur ein Zerti-



Die Teilnehmer der Sommerakademie Kulturkonzepte sind ihre Ausbildung betreffend bunt gemischt. [Cornelia Egger]

fikat über die erfolgreiche Teilnahme an der Summer School, sondern oft auch Angebote für Praktika oder fixe Anstellungen. Die Anmeldefrist für die Summer School läuft noch.

► **Entrepreneurship und Einfluss.** Anders beim Tiroler Forum Alpbach, hier sollte bereits angemeldet sein, wer sich im Rahmen der Campus-Kurse weiterbilden möchte. Diese Programme richten sich an Professoren, Doktoranden oder Postdocs. Heuer sind etwa die Themen Entrepreneurship, EU Decision Making oder Strategies of Influence Themen in Alpbach. Die Kurse dauern zwischen drei und fünf Tagen.

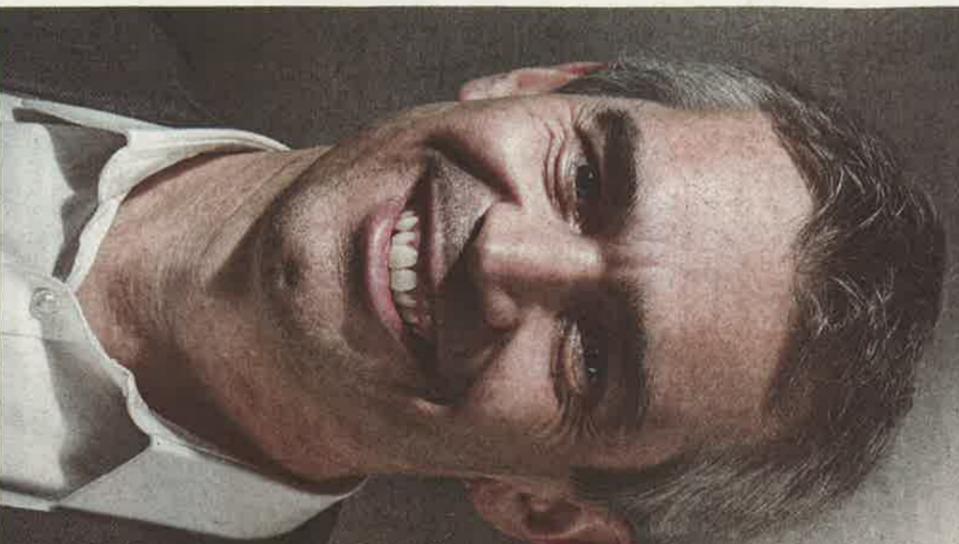
► **Singen bei den Meistern.** Als Fortsetzung der universitären Ausbildung versteht sich die Academia Vocalis. Die Sommerakademie in Wörgl, Tirol, findet heuer zum 28. Mal statt. „Die Meisterklassen sind für Sänger konzipiert, die kurz vor ihrem Abschluss an der Akademie oder bereits im Berufsleben stehen und sich auf ein neues Engagement vorbereiten und ein neues Repertoire einstudieren müssen. Aber auch für Sänger, die sich für die Aufnahmeprüfung an der Akademie vorbereiten“, erklärt Gabi Madersbacher von der Academia Vocalis. „Die Academia Vocalis ist ein Bildungsinstitut und kein Festival.“

Unterrichtet wird nicht nur von international bekannten Sängern und Sängern, sondern „auch der Ausdruck auf der Bühne vermittelt“, so Madersbacher. Neben Gesang stehen daher auch Gestik und Mimik auf dem Meisterkursprogramm. „Wie begeisterter ich von der ersten Reihe bis ganz nach hinten auf den letzten Platz?“, nennt Madersba-

„Praxisrelevanz wird bei uns groß geschrieben. Das macht unsere Absolventinnen so erfolgreich.“

Univ.-Prof. Dr. Gerald Gartlehner, MPH,
Mediziner und Direktor der
Cochrane Zweigstelle

Die Donau-Universität Krems entwickelt laufend innovative Studienprogramme für zukunftssträchtige Arbeitsfelder. 80 Prozent der Absolventinnen erleben die Universität als markt- und praxisorientiert sowie innovativ.



Donau-Universität Krems
Die Universität für Weiterbildung
+43 (0)2732 893-2246
www.donau-uni.ac.at/weiterbildung



Erste Ausgabe

WAS TREIBT UNS AN?

COMPETENCE

COMPETENCE DAS MAGAZIN FÜR WISSEN UND WEITERBILDUNG

COMPETENCE ist das neue Magazin für Wissen und Weiterbildung des Postgraduate Center der Universität Wien. Lesen Sie über Entwicklungen und Trends zu Weiterbildung und Lifelong Learning.

Bestellen Sie kostenlos ein Exemplar unter:
www.postgraduatecenter.at/competence

POSTGRADUATE
CENTER

universität
wien



Web: www.alpinaerzte.org/sommerlehrgang,
www.academia-vocalis.com,
www.alpbach.org/de/campus/,
www.kulturkonzepte.at, www.fh-kufstein.ac.at



Cybersicherheit: Juristen sind gefragt

11.06.2016 | 07:00 | Von Andrea Vyslozil (Die Presse)



Bild: (c) APA (Helmut Fohringer)

Internetbetrug. Immer mehr Fälle von Cyberkriminalität werden in Österreich angezeigt. Die Nachfrage von betroffenen Unternehmen nach juristischer und technischer Expertise steigt.

In einem internationalen Großunternehmen bekommt eine Mitarbeiterin der Finanzabteilung ein E-Mail vom Vorstandsvorsitzenden. Es gehe um eine Unternehmensakquisition im Ausland, schreibt der Chef. Dafür brauche er eine Geldsumme im siebenstelligen Bereich und zwar schnell. Die Übernahme sei allerdings streng geheim, die Mitarbeiterin solle – auch firmenintern – mit niemandem über die Sache sprechen.

„Wichtig“, denkt sich die Mitarbeiterin und überweist das Geld an das angegebene Konto im Ausland. Fatal nur, dass der Vorstand gar keine Firmenübernahme geplant hat. Der vermeintliche Millionendeal ist in Wahrheit ein gefinkelter Trick von Internetbetrügern.

50 Millionen Euro Schaden

So geschehen beim oberösterreichischen Flugzeugkomponentenhersteller FACC. Mit einem Schlag waren 50 Millionen Euro weg. „Fake-President“-Trick nennen es Fachleute, wenn sich Betrüger wie hier als Teil des Managements ausgeben. „Gegen soziale Manipulation wie diese kann man mit technischen Mitteln schwer vorbeugen“, meint Nikolaus Forgó, Professor für Rechtsinformatik. Der Jurist leitet den Lehrgang Informations- und Medienrecht an der Universität Wien. „Unternehmen müssen sich gegen Internetkriminalität genauso schützen wie gegen jede andere Form von Kriminalität“, sagt Forgó. Aber wie wappnen sich Firmen gegen virtuelle Angriffe?

Der Web-Governance-Experte rät Unternehmen, sich im ersten Schritt essenzielle Fragen zu stellen: Wie werden sensible Daten verarbeitet? Wo gibt es Schwachstellen? Wer informiert im Ernstfall wen? Mit diesen Erkenntnissen müsse ein Notfallplan entwickelt werden. Dabei verweist Forgó auf das Computer Emergency Response Team Austria (CERT) als Ansprechpartner für professionelle IT-Security-Teams und als Helfer für KMU.

Der FACC-Betrug ist kein Einzelfall. Immer wieder schleusen sich Hacker in das Betriebssystem großer Unternehmen ein und fangen Informationen ab, die sie später in gefälschten E-Mails oder Telefonaten verwenden, um Geld oder sensible Daten zu stehlen.

Hohe Dunkelziffer

Die Statistik des Bundeskriminalamts weist 10.010 angezeigte Cyberangriffe für 2015 in Österreich aus. Das entspricht einem Anstieg um 11,6 Prozent zum Vorjahr. Bei den meisten Fällen (7.473) handelte es sich um Internetbetrug, um 12,6 Prozent

Kolumnen

Sprechblase

13.06.2016

[Wir ziehen den Hut](#)

von Michael Kötritsch

Warum es unattraktiv ist, mehrere Hüte zu tragen.

Führungsfehler

14.06.2016

[Go East, young man!](#)

ANDREA LEHKY

Kolumne "Führungsfehler". Er war noch jung und tat, was man ihm sagte. Heute würde er das nicht mehr.

Karrierewege

13.06.2016

[Der dritte Schritt zum Leben in Glück: Weitergeben](#)

CONRAD PRAMBÖCK

Kolumne "Karrierewege": Geld und Macht alleine machen nicht glücklich. Drei Schritte für ein glückliches und erfülltes Leben.

Managementwahnsinn - Wahnsinnsmanagement

09.06.2016

[Wenn Komplexität kompliziert wird](#)

MICHAEL HIRT

Kolumne "Hirt on Management". Folge 22: Wie Sie die wachsende Komplexität Ihrer Umgebung mit Ihrer Organisation doch in den Griff bekommen.

Arbeitswelten / Management & Karriere Team

[Mag. Michael Kötritsch, M.A.](#)

[Mag. Andrea Lehky, MA](#)

[Susanne Seidelhuber](#)

[Raphaella Jordao](#)

[Rachel Rosenkranz, BSc](#)

[Ing. Andreas Walter](#)

mehr als 2014. Wie viele der Opfer Unternehmen waren und wie viele Privatpersonen, erhebt die Statistik nicht. Aus Angst um ihr Ansehen gehen die wenigsten Unternehmen an die Öffentlichkeit. FACC als börsennotierte Gesellschaft war gezwungen, die Aktionäre zu informieren.

Rosige Aussichten für LL.M.

In vielen Unternehmen gebe es zwar ein vages Gefühl einer Bedrohung, meint Forgó. Die wenigsten wüssten aber angemessen mit dem Thema umzugehen.

Forgó rät Führungskräften, ihre Mitarbeiter für das Thema Cybersicherheit zu sensibilisieren. Sicherheitsfirmen könnten mit gefälschten E-Mails die Reaktion der Mitarbeiter testen. Der IT-Jurist rechnet damit, dass Cyber-Angriffe auf Unternehmen in Zukunft mehr werden. Er wirbt für seinen eigenen Studiengang: „An der Universität merken wir, dass der Bedarf an Experten für dieses Gebiet steigt“. Gefragt seien Spezialisten an der Schnittstelle zwischen Technik und Recht.

Derzeit gebe es mehr offene Stellen als Absolventen seines Postgraduate-Studiengangs. „Wir reagieren darauf, schaffen zusätzliche Spezialisierungsmöglichkeiten und bieten mehr Kurse an“, sagt Forgó. Während sich in Deutschland langsam eine Szene einschlägiger Beratungsunternehmen entwickle, stehe Österreich noch ganz am Anfang. Entsprechend rosig sind laut Forgó die Aussichten der LL.M. am Arbeitsmarkt.

(Print-Ausgabe, 11.06.2016)

[Zum Kommentieren bitte einloggen.](#)

Schlechte Chancen für Langzeitarbeitslose



Jeder zweite Jobsuchende in der EU ist Langzeitarbeitsloser. Besonders schwer haben es schlecht qualifizierte Personen und Menschen über 55.

Go East, young man!



Kolumne "Führungsfehler". Er war noch jung und tat, was man ihm sagte. Heute würde er das nicht mehr.

Microsoft übernimmt Karriere-Netzwerk LinkedIn



Der Xing-Konkurrent wird mit 26,2 Milliarden Euro bewertet. Die LinkedIn-Aktie wurde im Vorfeld vom Börsenhandel ausgesetzt.

Start-up-Steckbrief: Foodblog in Wien



Wöchentlich stellen die Initiative i2b und „Die Presse“ ein junges heimisches Unternehmen vor. Zum Lust bekommen, Mut machen und Lernen von denen, die sich getraut haben.

Management im Kopf: Du sollst nicht zögern



Folge 3. Die neue Online-Kolumne stellt das Thema Komplexität in den Mittelpunkt. Diesmal mit Robert Trappl.

Der dritte Schritt zum Leben in Glück: Weitergeben



Kolumne "Karrierewege": Viele erfolgreiche Menschen sind innerlich ausgebrannt. Geld und Macht alleine machen nicht glücklich. Drei Schritte für ein glückliches und erfülltes Leben.

Neues Führungsteam bei Hofer



Gemeinsam mit Günther Helm (CEO) bilden Michael Kronegger und Tibor Székács die neue Konzernspitze.

Über das Gehalt spricht man noch immer nicht



In Slowenien ist der Gehaltsunterschied zwischen Männern und Frauen mit 2,9 Prozent am geringsten. Österreich rangiert europaweit an vorletzter Stelle.

Wir ziehen den Hut



Warum es unattraktiv ist, mehrere Hüte zu tragen.

Marcel Koller: „Das Lockere kann ich nicht brauchen“



Porträt. Keine Führungskraft wird in den kommenden Tagen so unter Beobachtung stehen wie der Teamchef der österreichischen Fußballnationalmannschaft: Marcel Koller.

Lieber Klienten schützen als mehr Profit



Freie Berufe wehren sich gegen Investorenbeteiligung.

Mission: Ideen finden und selbst gefunden werden



Open Innovation. Ihr gebt uns im Sinne der

- Tweet
- Facebook

SIE SIND HIER: ▶ MEDIENPORTAL ▶ PRESSE ▶ AKTUELLE PRESSEMELDUNGEN ▶ DETAILANSICHT



📄 Wissenschaftlicher Kontakt

Mag. Martin Zuccato

Postgraduate Center der
Universität Wien
Universität Wien
+43-1-4277-108 17
informationsrecht@univie.ac.at

📄 Rückfragehinweis

Mag. Alexandra Frey

Pressebüro der Universität
Wien
Forschung und Lehre
Universität Wien
1010 - Wien, Universitätsring 1
+43-1-4277-175 33
+43-664-60277-175 33
alexandra.frey@univie.ac.at

Nach der Reform ist vor der Reform?

15. Juni 2016



Das Europäische Parlament in Straßburg (Copyright: Felix König)

Podiumsdiskussion zum europäischen und österreichischen Datenschutzrecht

Das Masterprogramm "Informations- und Medienrecht, LL.M." veranstaltet eine Podiumsdiskussion zur Zukunft des Datenschutzrechts. Am Podium diskutieren ExpertInnen wie u.a. der Europapolitiker Jan Philipp Albrecht sowie Johann Maier vom Datenschutzrat.

Das europäische Parlament hat 2016 eine umfassende Datenschutzreform beschlossen. Mit der Datenschutz-Grundverordnung wurde ein einheitliches Datenschutzrecht für alle 500 Millionen BürgerInnen der Europäischen Union erlassen. Es löst die unterschiedlichen nationalen Regelungen der 28 Mitgliedstaaten ab und gilt für alle Unternehmen und Behörden.

Doch wie klar ist die Verordnung? Ist sie zu detailliert oder doch zu offen formuliert bzw. operiert sie mit ambivalenten Begriffen? Müssen einige strittige Punkte doch erst durch den Europäischen Gerichtshof entschieden werden? Wurde das Ziel, nämlich den NutzerInnen die Entscheidung über ihre persönlichen Daten zurückzugeben, erreicht?

Mit Lehrgangsführer Nikolaus Forgó diskutieren der Berichterstatter im Europäischen Parlament, Jan Philipp Albrecht, der Rechtsanwalt Lukas Feiler, Waltraut Kotschy, langjähriges geschäftsführendes Mitglied der Datenschutzkommission, und der Vorsitzende des Österreichischen Datenschutzrats, Johann Maier.

Podiumsdiskussion: Nach der Reform ist vor der Reform? Zum Zustand des europäischen und österreichischen Datenschutzrechts

Zeit: Freitag, 24. Juni 2016, 18 Uhr

Ort: Alte Kapelle am Campus der Universität Wien, Hof 2.8, Spitalgasse 2, 1090 Wien

DiskutantInnen:

- Jan Philipp Albrecht (Mitglied des Europäischen Parlaments)
- Lukas Feiler (Baker & McKenzie)
- Nikolaus Forgó (Universität Wien)

- Waltraut Kotschy (DPCC Unternehmensberatung)
- Johann Maier (Datenschutzrat)

Die Veranstaltung ist kostenfrei zugänglich. Um Anmeldung wird gebeten unter: [informationsrecht\(at\)univie.ac.at](mailto:informationsrecht(at)univie.ac.at)

Universitätslehrgang Informations- und Medienrecht

Die wachsende Bedeutung von Information bringt ständig rechtliche Probleme mit sich, deren Bewältigung sich der Universitätslehrgang "Informations- und Medienrecht" an der Universität Wien widmet. JuristInnen können sich bis 31. August 2016 um Aufnahme in das LL.M.-Programm bewerben. Neben einem Stipendium, das die Tageszeitung "Die Presse" vergibt, schreibt auch die Universität Wien LL.M.-Stipendien aus: <https://studienpraeses.univie.ac.at/stipendien/llm-stipendien/>

Weitere Informationen zum Universitätslehrgang:

www.postgraduatecenter.at/informationsrecht/

📄 Wissenschaftlicher Kontakt

Mag. Martin Zuccato

Postgraduate Center der Universität Wien
Universität Wien
+43-1-4277-108 17
informationsrecht@univie.ac.at

📄 Rückfragehinweis

Mag. Alexandra Frey

Pressebüro der Universität Wien
Forschung und Lehre
Universität Wien
1010 - Wien, Universitätsring 1
+43-1-4277-175 33
+43-664-60277-175 33
alexandra.frey@univie.ac.at

FACEBOOK

TWITTER

GOOGLE+



📄 Zur Liste



universität
wien



Universität Wien | Universitätsring 1 | 1010 Wien | [T. \(Telefon\)](tel:+43142770)
+43-1-4277-0

[Sitemap](#) | [Impressum](#) | [Druckversion](#)

Share this selection

- Tweet
- Facebook
-



Nach der Reform ist vor der Reform?

16.06.2016

Wien (UNIWIEN) - Das Masterprogramm "Informations- und Medienrecht, LL.M." veranstaltet eine Podiumsdiskussion zur Zukunft des Datenschutzrechts. Am Podium diskutieren ExpertInnen wie u.a. der Europapolitiker Jan Philipp Albrecht sowie Johann Maier vom Datenschutzrat.

Das europäische Parlament hat 2016 eine umfassende Datenschutzreform beschlossen. Mit der Datenschutz-Grundverordnung wurde ein einheitliches Datenschutzrecht für alle 500 Millionen BürgerInnen der Europäischen Union erlassen. Es löst die unterschiedlichen nationalen Regelungen der 28 Mitgliedstaaten ab und gilt für alle Unternehmen und Behörden.

Doch wie klar ist die Verordnung? Ist sie zu detailliert oder doch zu offen formuliert bzw. operiert sie mit ambivalenten Begriffen? Müssen einige strittige Punkte doch erst durch den Europäischen Gerichtshof entschieden werden? Wurde das Ziel, nämlich den NutzerInnen die Entscheidung über ihre persönlichen Daten zurückzugeben, erreicht?

Mit Lehrgangsteiter Nikolaus Forgó diskutieren der Berichterstatter im Europäischen Parlament, Jan Philipp Albrecht, der Rechtsanwalt Lukas Feiler, Waltraut Kotschy, langjähriges geschäftsführendes Mitglied der Datenschutzkommission, und der Vorsitzende des Österreichischen Datenschutzrats, Johann Maier.

Podiumsdiskussion: Nach der Reform ist vor der Reform?

Zum Zustand des europäischen und österreichischen Datenschutzrechts

Zeit: Freitag, 24. Juni 2016, 18 Uhr

Ort: Alte Kapelle am Campus der Universität Wien,

Hof 2.8, Spitalgasse 2, 1090 Wien

Die Veranstaltung ist kostenfrei zugänglich.

Um Anmeldung wird gebeten unter: informationsrecht@univie.ac.at

Universitätslehrgang Informations- und Medienrecht

Die wachsende Bedeutung von Information bringt ständig rechtliche Probleme mit sich, deren Bewältigung sich der Universitätslehrgang "Informations- und Medienrecht" an der Universität Wien widmet. JuristInnen können sich bis 31. August 2016 um Aufnahme in das LL.M.-Programm bewerben. Neben einem Stipendium, das die Tageszeitung "Die Presse" vergibt, schreibt auch die Universität Wien LL.M.-Stipendien aus: <https://studienpraeses.univie.ac.at/stipendien/llm-stipendien/>

Weitere Informationen zum Universitätslehrgang:

www.postgraduatecenter.at/informationsrecht/

Wissenschaftlicher Kontakt
Univ.-Prof. Dr. Nikolaus Forgó
Dr. Markus Holzweber
Mag. Martin Zuccato
Postgraduate Center der Universität Wien
T +43-1- 4277-108 17
informationsrecht@univie.ac.at

Rückfragehinweis
Mag. (FH) Vera Aichhorn
Marketing & Communication
Universität Wien, Postgraduate Center
T +43-1-4277-108 18
M +43-664-60277-108 18
vera.aichhorn@univie.ac.at

Mag. Alexandra Frey
Pressebüro der Universität Wien
Forschung und Lehre
1010 Wien, Universitätsring 1
T +43-1-4277-175 33
M +43-664-602 77-175 33
alexandra.frey@univie.ac.at

© APA - Austria Presse Agentur eG; Alle Rechte vorbehalten. Die Meldungen dürfen ausschließlich für den privaten Eigenbedarf verwendet werden - d.h. Veröffentlichung, Weitergabe und Abspeicherung ist nur mit Genehmigung der APA möglich. Sollten Sie Interesse an einer weitergehenden Nutzung haben, wenden Sie sich bitte an science@apa.at.



Universität Wien

@univienne FOLGT DIR

TWEETS
4.713

FOLGE ICH
1.207

FOLLOWER
7.556

GEFÄLLT MIR
946

LISTEN
1



0:04

↩️ 🔄 5 ❤️ 8 ⋮

Universität Wien hat retweeted!



UniWienPostgraduate @PostgraduateVie · 15. Juni

Nach der Reform ist vor der Reform? Podiumsdiskussion zu Entwicklungen im #Datenschutzrecht am 24.6. bit.ly/1VYWQuz @univienne

↩️ 🔄 1 ❤️ 1 📊 ⋮



Universität Wien @univienne · 17. Juni

Ab morgen finden jeweils einen Samstag/Monat öffentl. Campusführungen statt. Mehr dazu hier: bit.ly/1aNXHJx

↩️ 🔄 1 ❤️ 1 ⋮



Universität Wien @univienne · 17. Juni

#uniview Buchtipps des Monats dieses Mal von Rainer Gries. Mehr Infos + Gewinnspiel gibt's hier: bit.ly/1rt6atS

↩️ 🔄 ❤️ 1 ⋮



Universität Wien @univienne · 18. Juni

Unser erster #Podcast ist online! :) Audimax_01: Osteuropa-Historiker Oliver Schmitt #uniview #univie bit.ly/1Pw8giO

↩️ 🔄 3 ❤️ 5 ⋮



Universität Wien @univienne · 18. Juni

Copied and caught: This is how plagiarism checks work at #univie #goodtoknow bit.ly/1sHLRku

↩️ 🔄 1 ❤️ 1 ⋮

LehrerInnenbildung
Gemeinsames
Uni-PH-Studium
startet im Herbst

20. Juni
Podium
zur Se

Es diskutieren die
Christine Lange
Faßmann, EU-E
Historiker Philip
(18 Uhr Gr. Fest

SEMESTERFRAGE: WIE VERÄNDERT MIGRATION EUROPA?

UNI WIEN hilft UNI:VIEW Magazin UNI WIEN Blog UNI WIEN Shop



Veranstaltungen

Mittwoch, 15. Juni 2016 - 17:30
"Cultural Management"
Informationsveranstaltung

Donnerstag, 16. Juni 2016 - 18:30
Poetikvorlesung Nora
Gomringer
Vortrag

Donnerstag, 16. Juni 2016 - 20:00
11. Nachtschicht@UB
Sonstiges

Weitere Veranstaltungen

Info

- [Wichtige Fristen](#) ▶
- [Ausschreibung von Professuren](#) ▶
- [Ausschreibung Laufbahnstellen](#) ▶
- [Ausschreibung Forschungscluster 2016](#) ▶

Aktuelle Meldungen





Tamara Sonahrazade Badr

1★

November 15, 2015 · 🌐

👍 Like 💬 Comment



Tell people what you think



PHOTOS



PEOPLE ALSO LIKE



Deutschothek Sprachsc...

Educational Organization



Fania Bar - Al Son de mi...

Bar



📌 Status 📷 Photo / Video



Create Page



Write something on this Page...



Österreichisches Lateinamerika-Institut shared their event.

2 hrs · 🌐

Du interessierst dich für Lateinamerika und fragst dich, ob und wie du dich in diesem Bereich weiterbilden kannst? Informiere dich heute, 16.6.2016, um 18:00 Uhr in der Campus Lounge am Campus der Universität Wien über den berufsbegleitenden, regionalspezifischen und in Österreich einzigartigen Masterlehrgang "Interdisziplinäre Lateinamerika-Studien (MA)"!

<https://www.facebook.com/events/1131026450243049/>

GESUNDHEIT & NATURWISSENSCHAFTEN	INTERNATIONALES & WIRTSCHAFT	KOMMUNIKATION & MEDIEN	REG...
----------------------------------	------------------------------	------------------------	--------

Interdisziplinäre Lateinamerika-Studien (MA)

JUN

16

Infoveranstaltung des Universitätsle...

Today 6 PM - Campus Lounge am Campus der Univer...

22 people interested · 7 people going

★ Interested



💬 Comment

➦ Share



Write a comment...



RECENT POSTS



Österreichisches Lateinamerika-Institut shared



falter.at ⁽¹⁾

auf falter.at suchen ...

⁽¹⁾ FALTER (/WWW.FALTER.AT/FALTER/)	WAS LÄUFT (/EVENTS)	WIEN, WIE ES ISST (/LOKALFUEHRER)	RATGEBER ONLINE (/REPARATURFUEHRER)	(http://kind-in-wien.at/)	 (http://partyti...
EVENTS (/EVENTS)	FESTIVALS (/FESTIVALS)	LOCATIONS (/LOCATIONS)	PARTYTIMER (HTTP://WWW.PARTYTIMER.AT)		
BUCHER & MAGAZINE (/WWW.FALTER.AT/FALTER/VERLAG/)		SHOP (/SHOP.FALTER.AT/)	SERVICE (/SERVICE)	ÜBER UNS (/WWW.FALTER.AT/OFFENLEGUNG)	

POLITIK

Nach der Reform ist vor der Reform? Zum Zustand des europäischen und österreichischen Datenschutzes

(Jour fixe It-Law.at, Vorträge von Jan Philipp Albrecht, Lukas Feiler, Waltraut Kotschy, Johann Maier, Anmeldung: informationsrecht@univie.ac.at)



Termine

WIEN



(/location
/6758/universitatscampus-
altes-akh)

**Universitätscampus Altes
AKH, Alte Kapelle (/location
/6758/universitatscampus-
altes-akh)**
1090 Wien

Fr., 24. Jun. 18:00 Uhr



Hier downloaden:
Das FALTER EM-Quartett!

Her mit Ihren Veranstaltungen! Sie möchten einen Event kostenlos auf falter.at ankündigen? Senden Sie hier (/userevents) unserer Programmredaktion Ihre Veranstaltungsdaten.

Diese Events könnten Sie auch interessieren:

Ähnliche Events

Fundamental Right Forum: Rights, Respect, Reality: the Europe of Values in Today's World (<https://www.falter.at/event/645009/fundamental-right-forum-rights-respect-reality-the-europe-of-values-in-today-s-world>)

Antisemitismus in Europa: Wie kann man diesem effektiv entgegenreten? (<https://www.falter.at/event/641989/antisemitismus-in-europa-wie-kann-man-diesem-effektiv-entgegenreten>)

Wirtschaft- und Währungsunion: Quo vadis? (<https://www.falter.at/event/641326/wirtschaft-und-waehrungsunion-quo-vadis>)

Braucht Frieden Forschung? Die Multiple Krise als Herausforderung der Friedensforschung (<https://www.falter.at/event/637100/braucht-frieden-forschung-die-multiple-krise-als-herausforderung-der-friedensforschung>)

Alle Vortrag / Diskussion-Events Wien (<https://www.falter.at/events/wien/vortrag-diskussion>)

In diesem Bundesland

"Gitarrenwahnsinn": Karl Ritter, Jimi Dolezal & Martin Philadelphie (<https://www.falter.at/event/634272/gitarrenwahnsinn-karl-ritter-jimi-dolezal-martin-philadelphie>)

Raum und Performance der Annäherung (<https://www.falter.at/event/643849/raum-und-performance-der-annaherung>)

Mary Broadcast Band (<https://www.falter.at/event/634308/mary-broadcast-band>)

L'Exposition Imaginaire: Manuel Borja-Villel (<https://www.falter.at/event/633582/l-exposition-imaginaire-manuel-borja-villel>)

Alle Events Wien (<https://www.falter.at/events/wien>)

Weitere Events

Hochlantsch (<https://www.falter.at/event/629349/hochlantsch>)

Ale F. / Hofer & Reiner / Martin Freudentanz / Fischmehl / Lucas Nigitsch / Blockoland / Corné c2c Edward Surf / Mimicry (<https://www.falter.at/event/642321/ale-f-hofer-reiner-martin-freudentanz-fischmehl-lucas-nigitsch-blockoland-corne-c2c-edward-surf-mimicry>)

Traumschiff Ahoi! (<https://www.falter.at/event/625851/traumschiff-ahoi>)

Wiener Beschwerdechor & Gäste (<https://www.falter.at/event/634242/wiener-beschwerdechor-gaeste>)

Kulturelle Astronomie: Galileo Galilei (<https://www.falter.at/event/593037/kulturelle-astronomie-galileo-galilei>)

ANZEIGE

myAustrian  MADELEINE 

Alle Services auf falter.at (<http://falter.at>)

FALTER (/WWW.FALTER.AT/FALTER/) Aktuelle Ausgabe (/www.falter.at/falter/) Politik (/www.falter.at/falter/kategorie/ressorts/ressort-politik/) Medien (/www.falter.at/falter/kategorie/ressorts/ressort-medien/) Feuilleton (/www.falter.at/falter/kategorie/ressorts/ressort-feuilleton/) Rezensionen (/www.falter.at/falter/rezensionen/) Stadtleben (/www.falter.at/falter/kategorie/ressorts/ressort-stadtleben/) Landleben (/www.falter.at/falter/kategorie/ressorts/ressort-landleben/) FALTER:WOCHE (/www.falter.at/falter/kategorie/ressorts/woche/) Spots (/www.falter.at/falter/falter-spots/) HEUREKA (/heureka) E-Paper (/falter/e-paper) FALTER-App (/www.falter.at/falter/falter-app/) Abo (/shop.falter.at/abos/falter-abos.html) Archiv (/archiv)

Events (/events) Kino (/filme) Festivals (/festivals) Locations (/locations) Partytimer (<http://www.partytimer.at>)

Von: [AG Globale Verantwortung](#)
An: [Aichhorn Vera](#)
Betreff: Infomail vom 15.06.2016
Datum: Mittwoch, 15. Juni 2016 17:12:55

Sollte ihr Browser die Darstellung nicht oder schlecht unterstützen, klicken Sie bitte hier:
<https://swadb.oneworld.at/journalisten/infomail>

Globale Verantwortung

Arbeitsgemeinschaft für Entwicklung und Humanitäre Hilfe

INFOMAIL 15.06.2016

- [IN EIGENER SACHE](#)
- [TERMINE WIEN](#)
- [TERMINE BUNDESLÄNDER](#)
- [WEITERBILDUNGEN](#)
- [JOBS](#)
- [PUBLIKATIONEN / LINKS](#)
- [KAMPAGNEN / WEITERE HINWEISE](#)
- [INFORMATIONEN FÜR UNSERE MITGLIEDER](#)

IN EIGENER SACHE

Eigene Veranstaltungen und Kooperationen:

AG Globale Verantwortung, BMEIA, Österreichisches Parlament

Panel Discussion: HUMANITARIAN AID - TOO IMPORTANT TO FAIL

29.06.2016, 16 - 18 Uhr, Österreichisches Parlament, Abgeordneten Sprechzimmer, Dr. Karl-Renner-Ring 3, 1010 Wien

Anmeldung online unter: <http://www.parlament.gv.at/SERV/VER/AKT/index.shtml>

[Details](#)

Neues auf unserer Homepage:

AG Globale Verantwortung

AssistentIn entwicklungspolitisches Referat (12h/Woche; Wien)

Beginn: Anfang September 2016

Bewerbungsfrist: 27.06.2016, an: bewerbung@globaleverantwortung.at

[Details](#)

AG Globale Verantwortung

Projekt-/KongresskoordinatorIn (6 Monate 20h/Woche; 3 Monate 38,5h/Woche)

Beginn: 01.08.2016

Bewerbungsfrist: 27.06.2016, an: bewerbung@globaleverantwortung.at

[Details](#)

TERMINE WIEN

corporAID

corporAID Multilogue: Experten weltweit im Einsatz

16.06.2016, 16 - 18:30 Uhr, Erste Campus, Am Belvedere 1, 1100 Wien

Anmeldung unter: multilogue@corporaid.at

[Details](#)

Brot für die Welt

Inklusionsfest: Inclusive world - Inklusion [er]leben

16.06.2016, 18 Uhr, Aula des Evangelischen Realgymnasiums Donaustadt, Maculungasse 2, 1220 Wien

[Details](#)

Österreichisches Lateinamerika-Institut

Infoveranstaltung zum Lehrgang Interdisziplinäre Lateinamerika-Studien (MA)

16.06.2016, 18 Uhr, Campus der Universität Wien, Campus Lounge, Hof 1, Spitalgasse 2, 1090 Wien

Anmeldung unter: lateinamerikastudien@univie.ac.at

[Details](#)

Frauen*solidarität, Hemayat

Buchpräsentation und Diskussion: Nicht Ehefrau, nicht Witwe. Zur Situation der Angehörigen von „Verschwundenen“

20.06.2016, 19 Uhr, C3-Bibliothek für Entwicklungspolitik, Sensengasse 3, 1090 Wien

[Details](#)

Gutes Leben für alle Kongress, Volkshochschule Wiener Urania

Gutes Leben für alle (Dialogreihe) - Gute Rechte für alle!? - Chancen und Gefahren (menschens)rechtsbasierter Entwicklungsstrategien

20.06.2016, 19 Uhr, Volkshochschule Wiener Urania - Uraniastraße 1, 1010 Wien, Mittlerer Saal

[Details](#)

Internationaler Versöhnungsbund

Hinhören, wo Europa weghört: Was passiert wirklich in der Südosttürkei? Vortragsabend mit lokalen Expert*innen zu aktuellen Entwicklungen

20.6.2016, 18:30 Uhr im C3 - Centrum für Internationale Entwicklung, Sensengasse 3, 1090 Wien

[Details](#)

Mattersburger Kreis für Entwicklungspolitik

Podiumsdiskussion: Abhängigkeit und Entwicklung - von Lateinamerika lernen?

24.06.2016, 19 - 21 Uhr, el Café, Alserbachstraße 3, 1090 Wien

[Details](#)

GLOBAL 2000, Pro Planet

Dritter GLOBAL 2000 FAIRNESS RUN

28.06.2016, Anmeldefrist 23.06.2016. Alle Infos zu den Streckendetail und zur Anmeldung online unter:

[Details](#)

Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft

Experten-Talk: Sorgfalt im internationalen Geschäft

28.06.2016, 11:30 - 13:30 Uhr, BMWFW, Pressezentrum, Stubenring 1, 1010 Wien

[Details](#)

AG Globale Verantwortung, BMEIA, Österreichisches Parlament

Panel Discussion: HUMANITARIAN AID - TOO IMPORTANT TO FAIL

29.06.2016, 16 - 18 Uhr, Österreichisches Parlament, Abgeordneten Sprechzimmer, Dr. Karl-Renner-Ring 3, 1010 Wien

Anmeldung online unter: <http://www.parlament.gv.at/SERV/VER/AKT/index.shtml>

[Details](#)



LAI
@LAWien



Folge ich

Du interessierst dich für Lateinamerika und fragst dich, ob und wie du dich in diesem Bereich weiterbilden... fb.me/4O6jtR0yq

08:27 - 16. Juni 2016



Antwort an @LAWien

Während Du weg warst

Gesponserter Tweet



A1 Telekom Austria @A1Telekom · 14. Juni

Für alle bis 26! a1.net/s/jugendtarif



Gesponsert

Anmeldeschluss: 10.06.2016

Prüfungsgebühr: 832 Euro



Peter Schweitzer, Professor für Kultur- und Sozialanthropologie an der Uni Wien, leitet gemeinsam mit Kulturproduzentin Leonie Hodkevitch (Clearly Culture) den Zertifikatskurs „Cultural Management“.

VISIONEN AUF DEN BODEN BRINGEN.

Cultural Management kann man jetzt studieren – als postgraduale Weiterbildung an der Uni Wien – im Oktober geht es los.

3 fragen

1 Was sind Kernkompetenzen im Cultural Management? Als KulturmanagerIn muss man sehr gegensätzliche Kompetenzen verbinden: Kreative Ideen entwickeln, diese in ein Konzept fassen und umsetzen. Im Kurs vermitteln wir daher Basics wie Projektmanagement oder Marketing und bieten Extras wie Medienarbeit, interkulturelle Kommunikation und „Urban Life“ an. Kulturprojekten kommt z. B. bei der Inklusion von Zugewanderten in der Stadt eine wichtige Rolle zu, darauf wollen wir künftige KulturmanagerInnen auch vorbereiten.

2 Warum an der Uni Wien? Dieser Kurs ist international, wird in englischer Sprache abgehalten und bemüht sich, das Best Of, was es derzeit an Ausbildung in diesem Bereich gibt, zu lehren. Er ist an der Universität Wien beheimatet, die uns und den KursteilnehmerInnen eine Kombination aus Tradition und Innovation bietet.

3 Wer soll teilnehmen? Wir freuen uns auf TeilnehmerInnen, die aus dem Kultur- oder Sozialbereich kommen oder neu in den Bereich einsteigen wollen. Idealerweise bringen sie den Wunsch mit, durch soziale und kulturelle Projekte die Welt mitzugestalten. Schön wäre, wenn schon einige mit konkreten Projektideen kommen, anhand derer wir die Kursinhalte praktisch vermitteln können – das ist aber kein Muss!

WEITERBILDUNG AN DER UNIVERSITÄT WIEN

Zertifikatskurs Cultural Management
(berufsbegleitend, in englischer Sprache)
Start: Oktober 2016; Kosten: EUR 2.300,-
Infos & Anmeldung: www.postgraduatecenter.at/culturalmanagement
Bewerbung bis 31. August 2016

BILDUNG & SOZIALES

GESUNDHEIT & NATURWISSENSCHAFTEN

INTERNATIONALES & WIRTSCHAFT

KOMMUNIKATION & MEDIEN

RECHT

Kennen Sie schon COMPETENCE?

Jetzt kostenlos anfordern



Unter dem Metathema „Was treibt uns an?“ präsentiert das Magazin Entwicklungen und Trends zu Weiterbildung und Lifelong Learning. COMPETENCE informiert, erzählt, diskutiert, fragt nach, regt an, gibt Einblick, verschafft Überblick, verbindet.

Das Postgraduate Center ist das Kompetenzzentrum für professionelle Weiterbildung an der Universität Wien und bietet rund 50 Masterprogramme, Universitätslehrgänge und Zertifikatskurse an. Ergänzt wird das Portfolio durch Corporate Programs sowie interdisziplinäre Veranstaltungsreihen und Projekte zur Vernetzung zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft.

BESTELLEN SIE KOSTENLOS EIN EXEMPLAR UNTER:
www.postgraduatecenter.at/competence

**Sommeraktion:
Mitglied werden, jetzt!**

Sei es bei der stimmungsvollen Alumni-Lounge, bei einer Exkursion ins Grüne, bei einer Bibliothekslesung oder Kulturführung: Eine Mitgliedschaft im Alumniverband verbindet Sie mit anderen AbsolventInnen, und das ist gelebte Interdisziplinarität. Werden Sie Mitglied – und treffen Sie spannende Uni-Wien-Alumni: Heinz Fischer und Christian Kern waren schon dabei, demnächst z. B. Andreas Treichl und Christoph Varga.

Wer bis 31. Juli Mitglied wird, zahlt die Hälfte – im ersten Jahr sind das nur 16,50 EUR!

alumni.ac.at/portal/mitgliedwerden



MI • 14. – 16.09. • 15:30 • 180,-/160,-
Die Vielfalt der Lifelong Learners
 Herausforderungen für die Weiterbildung an Hochschulen. Größte deutschsprachige Weiterbildungstagung; Frühbucherbonus bis 15.7.2016. Hauptgebäude
tagung2016.dgwf@univie.ac.at
dgwf.net/tagungen-termine

DI • 20.09. • 17:30 •
Gesellschaft im Wandel. uniMind Jahresveranstaltung mit Keynote von Vizerektor Heinz Faßmann. Sky Lounge (12. OG), Oskar-Morgenstern-Platz 1
www.postgraduatecenter.at/unimind

MI • 28. – 30.09. • 60,-
Translation und das „Dritte Reich“
 Historiographische Herausforderungen. Internationale Tagung. Zentrum für Translationswissenschaft, Universität Wien.
translation-thirdreich-2016.univie.ac.at

OKTOBER

MO • 03. – 14.10. • 9:00 – 19:00 •
Bücherflohmarkt
 des Alumniverbands:
 Freuen Sie sich auf ein großes Sortiment an preisgünstigen Fach- und Sachbüchern sowie Klassikern und Neuheiten der Belletristik. Einfach im Arkadenhof der Universität Wien vorbeikommen und schmökern!
www.alumni.ac.at/flohmarkt



AUGUST

MI • 10.08. • 16:30 – 17:30 •
Zauberpflanzen – Bäume und Kräuter
 Mittwochsführung im Botanischen Garten. Treffpunkt: Gartenportier. Botanischer Garten der Universität Wien, Mechelgasse 2

SEPTEMBER

FR • 09.09. • 18:00 •
Nachts auf der Sternwarte. Junge Doppelsterne (Rainer Köhler). Weiterer Termin: 14.10. (Beobachtungen von Roten Riesen mit dem Radio-Interferometer ALMA); Universitätssternwarte
sternwartennaechte@univie.ac.at

SÜNDE UND SECESSION



Unteres Belvedere
MI • 07.09. • 19:00
DI • 27.09. • 16:30

Franz von Stucks erotische Gemälde sorgten für Skandale im Wien des Fin de Siècle. Seine Bildauffassung und stringente Bildgestaltung setzten Maßstäbe für die Wiener Secession.
www.belvedere.at

DER EWIGE KAISER. FRANZ JOSEPH I.



Österreichische Nationalbibliothek
DO • 15.09. • 18:30
DO • 20.10. • 18:30

Zum 100. Todestag gibt die Schau umfassenden Einblick in das öffentliche und private Leben des Monarchen, dessen Bilder bis heute im Habsburg-Mythos nachwirken.
www.onb.ac.at

DI • 18.10. • 19:00 •

Wissenschaft & Praxis: Big Data in Produktion und Logistik. Wie kann die Fülle an Information sinnvoll verarbeitet werden? Praxisperspektive: Ralph Gallob, Geschäftsführer Industrielogistik Linz; Wissenschaftsperspektive: Karl Dörner; Moderation: Michael Stummer; anschließend Buffet. Sky Lounge (12. OG), Oskar-Morgenstern-Platz 1

DO • 20. – 22.10. • 08:00 – 18:00 •

under.docs – Fachtagung zu Kommunikation. Kategorien, Typen und Stereotype in Geistes- und Sozialwissenschaften. Junge Medien- und KommunikationswissenschaftlerInnen präsentieren ihre Forschungsprojekte. Austausch & Vernetzung. Call for Papers bis 11. Juli. Inst. für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, Währinger Straße 29; underdocs.univie.ac.at

NOVEMBER

MO • 07.11. • 18:00 – 20:00 •

Job Talk. Gesundheitsfördernd – Jobchancen in Pharma & Health Care. Sky Lounge, Oskar-Morgenstern-Platz 1
www.uniport.at/jobtalks

MI • 16.11. • 09:30 – 16:30 •

Jus Success 2016. Fachliche Karrieremesse und Recruiters Night für JuristInnen mit rund 50 Unternehmen und Rechtsanwaltskanzleien. Juridicum
www.jus-success.at

SEX IN WIEN. LUST. KONTROLLE. UNGEHORSAM



Wien Museum
MI • 21.09. • 16:30
FR • 04.11. • 16:30

Die Urbanisierung veränderte Formen, Darstellungen und Bewertungen von Sex nachhaltig. Die Großstadt schuf Freiräume, aber auch neue Wege der Überwachung und Disziplinierung.
www.wienmuseum.at

 Veranstaltungen Info

Donnerstag, 16. Juni 2016 - 18:30

Poetikvorlesung Nora
Gomringer

Vortrag

Donnerstag, 16. Juni 2016 - 20:00

11. Nachtschicht@UB

Sonstiges

Freitag, 17. Juni 2016 - 09:00

Communicating History in
the Transnational SpaceTagung, Konferenz, Kongress,
Symposium[Weitere Veranstaltungen](#)[Wichtige Fristen](#) [Ausschreibung von Professuren](#) [Ausschreibung Laufbahnstellen](#) [Ausschreibung Forschungscluster
2016](#)  Aktuelle Meldungen

PRESSE

Nach der Reform ist vor der
Reform?

Das Masterprogramm "Informations- und Medienrecht, LL.M." veranstaltet eine Podiumsdiskussion zur Zukunft des Datenschutzrechts. Mit dabei sind u.a. der Europapolitiker Jan Philipp Albrecht sowie Johann Maier vom Datenschutzrat.

16.06.2016 | [\[weiter\]](#)

PODCAST

Audimax 1: Osteuropa-Historiker
Oliver Schmitt

Audimax – die Universität Wien hat jetzt einen eigenen Podcast! In der ersten Ausgabe spricht Oliver Schmitt u.a. über die Semesterfrage und den rumänischen Faschisten Codreanu, dessen Tagebuch er entdeckt hat.

16.06.2016 | [\[weiter\]](#)

UNI:VIEW



Grenzerfahrung

Für die neue Ausgabe des Alumni-Magazins "univie" sprach Chefredakteurin Siegrun Herzog mit dem Migrationsforscher und Alumnus der Politikwissenschaft Hakan Kiliç, der derzeit in der türkisch-syrischen Grenzstadt Gaziantep lebt.

16.06.2016 | [\[weiter\]](#)

"Der Standard" vom 18.06.2016 Seite: 11 Ressort: Karrieren Bundesland Abend, Bundesland

Das war die Uni Success 2016

Auch in diesem Jahr drehte sich bei der Uni Success, der Karrieremesse der Universität Wien, alles um einen erfolgreichen Einstieg ins Berufsleben. Insgesamt 4000 Besucher zählten die Veranstalter über den Tag hinweg, 70 Unternehmen waren vertreten.

Wien – Pünktlich um 9.30 Uhr öffnete die Universität Wien ihre Pforten für die diesjährige „Uni Success“-Karrieremesse. So richtig groß wurde der Andrang nach Angaben der Veranstalter jedoch erst am späteren Vormittag: Da gewährten Vertreter der Vereinten Nationen Einblicke in ihre Arbeit. Sie klärten Fragen wie: Welche Möglichkeiten gibt es, im internationalen Umfeld tätig zu werden? Und: Welche Studiengänge sind gefragt und welche Arbeitserfahrung oder Fähigkeiten braucht man? Berufsbilder in den Institutionen der Europäischen Union skizzierten Mitarbeiter der EU-Job-Informationsstelle des Bundeskanzleramtes.

70 Unternehmen und Organisationen waren insgesamt an diesem Tag bei der Uni Success vertreten, zirka 4000 Besucher nutzten das Angebot. Organisiert wurde die Berufsmesse wie gewohnt vom Karriereservice Uniport. Erstmals gab es dabei auch Einblicke in das Verlagswesen. Weitere Vorträge beleuchteten das Berufsfeld Pharmawirtschaft oder Jobmöglichkeiten für Ernährungswissenschaftler. Interessierte konnten sich zudem über Karrierewege im Bildungs- und Non-Profit-Sektor informieren. Schließlich referierten auch Unternehmensberater über ihre Arbeit.

Wie im letzten Jahr lag auch heuer ein Fokus auf dem Thema Start-up: In einem Workshop gab das universitäre Gründerservice Inits Studierenden Tipps für den Weg zum eigenen Unternehmen.

Jene, die das Fernweh plagt, konnten sich in einem Workshop über Auslandssemester beziehungsweise -praktika und diesbezügliche Förderungen informieren. Den Absolventen, die ihrem Studium ein Weiterbildungsprogramm anhängen wollen, standen Mitarbeiter des Postgraduate-Centers Rede und Antwort. Über 50 Programme bietet das Weiterbildungsinstitut der Uni Wien an. Ebenfalls vertreten war das DoktorandInnenzentrum.

Handwerkszeug für das Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten vermittelte eine Schreibdidaktikerin, und ein Mentaltrainer referierte über mentale Stärke und deren Einsatz im Job.

Schließlich gab es auch heuer wieder zahlreiche Angebote rund um das Thema Bewerbung: darunter Expertentipps zum CV, eine Foto-Corner für das dazu nötige professionelle Foto und Antworten rund um Onlinebewerbungen. Ein Highlight war die Live-Simulation eines Bewerbungsgesprächs. Eine Jobwall informierte über offene Stellen. (lib)

pwww.uni-success.at

der Standard bei der „Uni Success“: Christian Burger (Community), Lara Hagen und Lisa Breit (Redaktion) über Wege in den Journalismus.

Bild: Foto: Andy Urban

Bild: Berufsinformation, Tipps für die Bewerbung: Das Messeareal erstreckte sich bis in den Arkadenhof der Universität Wien.

Bild: Foto: Andy Urban

Bild: Wie geht es nach dem Studium weiter? Um diese Frage für sich zu klären, kamen 4000 Studierende am Dienstag zur Uni Success in das Hauptgebäude der Uni Wien. Dort standen ihnen Unternehmen und Organisationen Rede und Antwort. Foto: Andy Urban

"Die Presse" vom 18.06.2016 Seite: 62 Ressort: Bildung Österreich, Abend, Österreich, Morgen

Maskottchen und Paragrafen

Lizenz- und Markenrecht. Sportliche Großereignisse sind auch Marketing-Highlights. Offizielle Sponsoren und Trittblettfahrer müssen in rechtlicher Hinsicht sehr genau wissen, was sie tun.

von erika pichler

Wer kennt heute noch Trix und Flix? Die an Fix und Foxi erinnernden Zwillinge waren die Maskottchen der Fußball-Europameisterschaft 2008. Während ihr Nachfolger, Super Victor, in den französischen Nationalfarben gestaltet ist, trugen Trix und Flix die Nationalfarben Rot und Weiß der beiden Gastgeberländer Österreich und Schweiz. Das Pärchen wurde nicht nur zum Markenbotschafter, sondern auch zum Gegenstand eines Rechtsstreits. Hatten sich doch ihre Erfinder, eine Zwei-Personen-Agentur im Salzburger Pongau, die Österreich-Rechte schon eine Woche vor der mächtigen Uefa zusichern lassen.

Stiefthema im Regelstudium

Die Parteien verpflichteten sich zu Stillschweigen über die Lösung, erinnert sich der Rechtsbeistand der Agentur, Anwalt Christian Hadeyer. Die Linzer Kanzlei, in der er tätig ist, hat sich auf die Bereiche Marken-, Urheber- und Medienrecht spezialisiert. "Der Schutz und die Verwertung von Veranstaltungsbezeichnungen sind immer ein heißes Thema", sagt Hadeyer. Auch im Vorfeld der Euro 2016 habe man zahlreiche Mandanten dazu beraten, wie sehr sie auf die Veranstaltung hinweisen könnten, ohne Marken- oder Lizenzrechte zu verletzen. Im regulären Jusstudium sei das weite Feld des Rechts am geistigen Eigentum immer noch von sehr untergeordneter Bedeutung, sagt Hadeyer. "Ich unterrichte nebenberuflich an der FH OÖ im Bereich Marketing und gehe davon aus, dass meine Studenten ein umfassenderes anwendungsorientiertes Wissen im Markenrecht haben als fertige Juristen und viele Rechtsanwälte." Fortbildungsveranstaltungen gebe es kaum, beziehungsweise würden sie nur von Mitarbeitern von Kanzleien besucht, die sich darauf spezialisiert haben. "Ich habe in der Wirtschaftskammer OÖ einen Markenrechtworkshop abgehalten; Unternehmer und Rechtsanwälte haben sich fast die Waage gehalten." Auf Urheber-, Marken- und Medienrecht spezialisiert ist auch Alexander Koukal, Rechtsanwalt in Wien. Das sogenannte Immaterialgüterrecht, ein Sammelbegriff für das Recht am geistigen Eigentum, ist an der Schnittstelle von Kreativität, Marketing und Recht angesiedelt - eine faszinierende Kombination, so Koukal.

Kreative Streitfragen

In der universitären Juristenausbildung wenig beachtet, gibt es daher spezielle postgraduale Lehrgänge wie etwa Informations- und Medienrecht an der Uni Wien. Den größten Teil seines Wissens hat sich Koukal allerdings im Zuge seiner anwaltlichen Praxis angeeignet. "Heute habe ich täglich damit zu tun, anlässlich der Euro natürlich zahlreiche Anfragen, ob man damit werben und Euro-Gewinnspiele veranstalten darf oder ob das Markenrechtsverletzung ist." Die Veranstalterin der Euro hat eine Reihe von Marken schützen lassen und großes Interesse daran, dass nur ihre Vertragspartner als offizielle Sponsoren auftreten. "Wer den unrichtigen Eindruck erweckt, er wäre ein solcher Sponsor, setzt sich einem hohen Klagsrisiko aus."

Reinhard Grohs, Experte für Sportsponsoring des Studiums für Sport- und Eventmanagement an der Privatuniversität Schloss Seeburg, fasst die Streitfragen, die sich ergeben können, zusammen: "Was darf ich als Nichtsponsor, wenn ich mich zum Beispiel mit der Euro in Verbindung bringen will? Darf ich einen Fußball verwenden? Die Nationalfarben der Teilnehmerländer? Begriffe wie Euro, Fan, Europameister, Pokal, Frankreich 2016 oder Symbole wie das Logo oder das Maskottchen?" Solche und andere Fragen, die in der Praxis meist von Juristen zu lösen sind, werden in den Lehrveranstaltungen besprochen. Grohs: "Die vertragliche

Gestaltung der Rechte von Sponsoren sind ein wesentlicher Themenblock, und in diesem Zusammenhang auch die Rechte von Ambush-Marketingern (Trittbrettfahrern, die die mediale Aufmerksamkeit eines Großereignisses nützen, um ihr Produkt zu bewerben) beziehungsweise die Möglichkeiten von Sponsoren und Eventveranstaltern, Ambush-Marketing einzudämmen."

Lizenz- und Markenrecht wird auch im MBA-Lehrgang für Sport- und Eventmanagement der Donau-Universität Krems behandelt. Allerdings stehe das Thema nicht im Fokus, sagt Lehrgangleiter Martin Bardy. "Innerhalb der Vertiefung von Sport- und Veranstaltungsrecht wird die Thematik angesprochen." Der Lehrgang, der sich an Event-, Sport- und Marketingagenturen, aber auch an Sportverbände und -vereine richtet, existiert auch in einer berufsbegleitenden Form.

Rechtssicherheit für alle

Alexander Koukal glaubt, dass es "auch für Nichtjuristen, die in der Werbebranche oder Öffentlichkeitsarbeit tätig sind, sinnvoll ist, Grundzüge des Urheber- und Markenrechts zu kennen". Er selbst habe diese Rechtsbereiche in den Lehrgängen und Kollegs an der Werbeakademie beim Wifi Wien unterrichtet und immer wieder darauf hingewiesen, dass es gut sei, im Zuge der kreativen Arbeit die rechtlichen Grenzen im Hinterkopf zu haben, um in Zweifelsfällen rechtlichen Rat einzuholen. "Denken Sie an die zahlreichen Start-ups, die mit ihren Geschäftsideen für das Web 2.0 um Kunden und Investoren kämpfen", sagt Koukal. "Sie alle schaffen kreative Leistungen, die sie vor der Übernahme durch andere schützen wollen. Umgekehrt greifen sie auch auf schon bestehende Leistungen anderer zurück. Nicht immer ist den Beteiligten klar, dass sie dabei eine Rechtsverletzung begehen könnten."

+++

* Uni Wien, Informations- und Medienrecht, www.postgraduatecenter.at * Privatuni Schloss Seeburg, Sport- und Eventmanagement, BWL mit Sport- & Eventmanagement, www.uni-seeburg.at

* Donau-Uni Krems, Sport- und Eventmanagement, www.donau-uni.ac.at

* ARS-Seminare: Urheber- & Lizenzrecht, Markenrecht, www.ars.at

* Werbeakademie des Wifi Wien, www.werbeakademie.at

Donnerstag: ORF-Stiftungsrat, VÖZ-Genererversammlung, FH St. Pölten zum Media Server, IAB Summer-get-together

Zum letzten Mal vor der Generaldirektoren-Wahl am 9. August tagt am Königberg der ORF Stiftungsrat.

Der **Verlegerverband VÖZ** hält seine alljährliche Generalversammlung ab mit öffentlichem Teil am Vormittag im Raiffeisenhaus am Wiener Stadtpark mit Fachvorträgen zur digitalen Transformation, Werbewirkung und Vertrauenskrise des Journalismus.

Beim Dritten Kaminesgespräch zum Zehnjährigen Bestehen des Lehrgang Media- und Kommunikationsberatung an der FH St. Pölten diskutiert Media-Doyen Gerhard Turcsanyi mit Oliver Ellinger und Herbert Marchl „**Erwartungen an den Media Server**“.

Das IAB Internet Advertising Bureau lädt zum „**Summer-get-together**“.

Freitag: Datenschutzrecht-Diskussion

„Nach der **Reform** ist vor der Reform? Zum Zustand des europäischen und österreichischen Datenschutzrechts“ diskutieren im **Alten AKH** (1, Alte Kapelle, Spitalgasse 2, 1090 Wien) MEP Jan Philipp Albrecht Lukas Freiler (Baker & McKenzie) Waltraut Kotschy (DPCC Unternehmensberatung) Abg. Maier (Datenschutzrat) – Anmeldung erforderlich unter informationsrecht@univie.ac.at.

Eine anregend-inspirierende Woche wünscht Horizont.at!

[Herwig Stindl]

Kommentare

0 Postings

Keine Kommentare gefunden!

DISKUTIEREN SIE MIT

Aktuelle Meldungen



MEDIEN | UNTERNEHMEN | TOP-NEWS

Funkhaus-Käufer Rhomberg: „Wir planen kein Hochhaus“

Die Vorarlberger Baugruppe Rhomberg kauft das ORF-Funkhaus. Geschäftsführer Hubert Rhomberg hat nun verraten, was das Unternehmen auf dem Gelände vorhat.



Jour Fixe „Nach der Reform ist vor der Reform? Zum Zustand des europäischen und österreichischen Datenschutzrechts“

Kategorien: Termine

VeranstalterIn: ULG für Informations- und Medienrecht /
IT-LAW.AT

Datum: 24.06.2016, 18:00

Ort: Alten Kapelle am Campus der Universität Wien (Altes
AKH, Hof 1)

Die Wissenschaftliche Interessensgemeinschaft IT-LAW.AT und der Universitätslehrgang für Informations- und Medienrecht möchten Sie sehr herzlich zur nächsten Jour-Fixe-Veranstaltung zum Thema "Nach der Reform ist vor der Reform? Zum Zustand des europäischen und österreichischen Datenschutzrechts" einladen.

Die Veranstaltung findet am Freitag, 24. Juni 2016 ab 18 Uhr in der Alten Kapelle am Campus der Universität Wien (Altes AKH, Hof 1) statt.

Vortragende:

- Jan Philipp Albrecht (Mitglied des Europäischen Parlaments)
- Dr. Lukas Feiler (Baker & McKenzie)
- MR Dr. Waltraut Kotschy (DPCC Unternehmensberatung)
- Abg.z.NR a.D. Mag. Johann Maier (Datenschutzrat)

Die Veranstaltung ist kostenfrei und öffentlich zugänglich. Um Online-Anmeldung oder Anmeldung unter informationsrecht@univie.ac.at wird gebeten!



Universität Wien

@univienne

TWEETS
4.696

FOLGE ICH
1.208

FOLLOWER
7.553

GEFÄLLT MIR
943

LISTEN
1

← 1 ❤️ 12 ...

Universität Wien hat retweetet



UniWienPostgraduate @PostgraduateVie · 15. Juni

Nach der Reform ist vor der Reform? Podiumsdiskussion zu Entwicklungen im #Datenschutzrecht am 24.6. bit.ly/1VYWQuz
[@univienne](https://twitter.com/univienne)

← 1 ❤️ ...



Universität Wien @univienne · 17. Juni

Ab morgen finden jeweils einen Samstag/Monat öffentl. Campusführungen statt. Mehr dazu hier: bit.ly/1aNXHJx

← 1 ❤️ 1 ...



Universität Wien @univienne · 17. Juni

#uniview Buchtipp des Monats dieses Mal von Rainer Gries. Mehr Infos + Gewinnspiel gibt's hier: bit.ly/1rt6atS

← 1 ❤️ ...



Universität Wien @univienne · 18. Juni

Unser erster #Podcast ist online! :) Audimax_01: Osteuropa-Historiker Oliver Schmitt #uniview #univie bit.ly/1Pw8giO

← 3 ❤️ 6 ...

DER STANDARD präsentiert:

21. Juni 2016, 14:47



foto: bifeb

Bundesinstitut für Erwachsenenbildung

DOWNLOAD

Sommerdiskurs aus Wirtschaft, Recht und Kultur 2016

Mobility in the Past and in the Future under Climate Change am 5. August 2016, 9.30 Uhr

Keynote: Mobility in the Past and in the Future under Climate Change

Univ.-Prof. Dipl.-Ing Dr. Arnulf Grübler

Professor an der School of Forestry and Environmental Studies der Yale University, Programmdirektor Transitions to New Technologies am International Institute for Applied System Analysis (IIASA)

Podiumsdiskussion: Smarte Mobilität – Chancen und Herausforderungen

Es diskutieren:

Dr. Christoph Alt

Datenschutzbeauftragter der Volkswagen AG

Univ.-Prof. Dr. Iris Eisenberger, M.Sc.

Professorin der Rechtswissenschaften, Leiterin des Institutes für Rechtswissenschaften an der Universität für Bodenkultur Wien

Dipl.-Ing. Gerald Gregori

Vizepräsident der Bundesvereinigung Logistik Österreich

Mag. Martin Hoffer

Leiter der Rechtsdienste des ÖAMTC

Moderation:

Univ.-Prof. Dr. Nikolaus Forgó

Professur für IT-Recht und Rechtsinformatik und Leiter des Instituts für Rechtsinformatik (IRI) an der Leibniz Universität Hannover, Leiter des Universitätslehrgangs für Informations- und Medienrecht an der Universität Wien

Freitag, 5. August 2016, 9.30 Uhr

Bundesinstitut für Erwachsenenbildung

Bürglstein 1, 5360 Strobl / St. Wolfgang

Bürgerhaus, Bürglsaal

Anmeldung bis 15. 7. unter shs.univie.ac.at/sommerdiskurs

SEMESTERFRAGEN WIE VERÄNDERT MIGRATION EU



Universität Wien

@univienne

Offizieller Twitter-Account der Universität Wien/Official Twitter account for the University of Vienna.

Vienna, Austria

univie.ac.at

Beigetreten Februar 2013

450 Fotos und Videos



TWEETS 4.714 FOLGE ICH 1.208 FOLLOWER 7.557 GEFÄLLT MIR 946 LISTEN 1

seme

Folgen

Tweets Tweets & Antworten Medien

Universität Wien hat retweetet



UniWienPostgraduate @PostgraduateVie · 48 Min.

Reminder: [#Stipendium](#) für [#LLM](#)-Programme an der Uni Wien!
Bewerbung ist noch bis 27.6. möglich bit.ly/1F3QTT3 @univienne

Retweet 1 Like ...



Universität Wien @univienne · 2 Std.

Tagung: 45 Jahre ‚Kleine
Strafrechtsreform‘, 23. u. 24. Juni.
Weitere Infos: bit.ly/28Q2XzC

45 JAHRE »KLEINE
STRAFRECHTSREFORM«

Neu bei Twitter?

Melde Dich jetzt an, um Deine eigene, personalisierte Timeline zu erhalten!

Registrieren

Vielleicht gefällt Dir auch ·

Aktualisieren



TU Vienna
@tuvienna



ÖH Uni Wien
@oeh_uniwien



OeAW
@oeaw



WU Vienna
@wu_vienna



MedUni Wien
@MedUni_Wien

SEMESTERFRAGEN WIE VERÄNDERT MIGRATION EUROPEN



semester

TWEETS 4.724 FOLGE ICH 1.209 FOLLOWER 7.565 GEFÄLLT MIR 951 LISTEN 1

Folge ich

Universität Wien
@univienne FOLGT DIR
Offizieller Twitter-Account der Universität Wien/Official Twitter account for the University of Vienna.
Vienna, Austria
univie.ac.at
Beigetreten Februar 2013

Tweet an Nachricht



Tweets Tweets & Antworten Medien

Universität Wien hat retweetet
UniWienPostgraduate @PostgraduateVie · 41 Min.
"Es ist Zeit für eine nüchterne Debatte" - super interessantes Interview mit #Jihadismus-Experten Lohlker @univienne medienportal.univie.ac.at/uniview/semest...

Universität Wien @univienne · 1 Std.
Einladung >>Frauen erobern den Arkadenhof<< am Do., 30.6. 17 Uhr Ehrung von Wissenschaftlerinnen im Arkadenhof bit.ly/28RWKEC

Universität Wien @univienne · 5 Std.
Guter Beitrag mit coolen Bildern von der @ubwien im thegap :) bit.ly

Wem folgen? · Aktualisieren · Alle anzeigen

- Aquagart e.K.** @Aquagart Folgen
- Peter Hauptmann** @PeterH... Folgen
- Rudolf Legat** @RudolfLegat Folgen

Freunde finden

Trends · Ändern

- #WorldDrugReport @zeitonline_wis twittert darüber
- #SDGs @UNIDO twittert darüber

development | 2016

Das Sondermagazin



Executive M.B.L.

Universität St. Gallen

Universität Wien

Seite 4

Donau Universität Krems

Seite 5

Universität Liechtenstein

Seite 6

Expertise für JuristInnen – Nachfrage nach Spezialisierung steigt

Weiterbildung ist unerlässlicher Karriere-Baustein in der beruflichen Praxis von JuristInnen

Was kommt nach dem Mag. iur.? Und wie erreicht man den ersten Karrieresprung nach den ersten Berufsjahren im Rechtsbereich? Die Praxis zeigt, dass bei vielen Tätigkeiten im rechtswissenschaftlichen Kontext vertiefende Weiterbildung Voraussetzung bzw. Anforderung für den nächsten Karriereschritt geworden ist. Das Postgraduate Center der Universität Wien bietet mit den fünf LL.M.-Programmen „European and International Business Law“, „Informations- und Medientrecht“, „International Legal Studies“, „Kanonisches Recht“ sowie „Steuerrecht und Rechnungswesen“ maßgeschneiderte Angebote vorwiegend mit internationalem Fokus für JuristInnen.

Die Internationalität spiegelt sich nicht nur im thematischen Angebot sowie im teils englischsprachigen Unterricht der Programme, sondern auch bei den TeilnehmerInnen: Rund ein Drittel der Weiterbildungs-Studierenden hat internationalen Background.

Expertise auf höchstem Niveau

Postgraduale Studien zeichnen sich nicht nur durch das Kleingruppenkonzept – das heißt maximal 30 Studierende in einer Lerngruppe – aus. Die TeilnehmerInnen erwerben wissenschaftlich fundierte und praktische Tools sowie Social Skills, die im Berufsleben eine immer wichtigere Rolle spielen. Neben der fachlichen Spezialisierung können sich die TeilnehmerInnen nicht zuletzt dank der internationalen Vortragenden ein breites Netzwerk in ihrem Arbeitsbereich aufbauen. Mit rund 50 Masterprogrammen, Universitätslehrgängen und Zertifikatskursen studieren Sie am Postgraduate Center der Universität Wien zudem an einem der größten und etabliertesten universitären Weiterbildungsanbieter in Österreich.

Kürzere Weiterbildungsformate

Die Universität Wien bietet derzeit fünf LL.M.-Programme sowie einen Master of Arts im Bereich „Human Rights“ an. Ergänzend zu den Masterprogrammen stellt der Zertifikatskurs „Forum Kunstrecht“ eine im deutschsprachigen Raum einzigartige Weiterbildung für ExpertInnen im Kunstbereich dar. Die zwei Semester dauernde

postgraduale Weiterbildung behandelt aktuelle Rechtsfragen in der Kunst – wie etwa Restitution, Fälschungen oder Urheberrecht.

Das Postgraduate Center der Universität Wien ist Ihr Ansprechpartner für qualitativ hochwertige Weiterbildungsprogramme. Besuchen Sie unser Service Center, wir beraten Sie gerne persönlich.

Einen Überblick über das gesamte postgraduale Weiterbildungsangebot der Universität Wien finden Sie unter: www.postgraduatecenter.at

Kontaktieren Sie uns:
Service Center des Postgraduate Center der Universität Wien
Spitalgasse 2, Hof 1, Eingang 1.14.1,
1090 Wien
T +43-1-4277-10800
info@postgraduatecenter.at

Executive M.B.L.-HSG - Studium zwischen NY und Tokio

RA Dr. Stefan Gurmans, Absolvent 2014/2015, spricht über seine Erfahrungen mit dem Programm des Executive M.B.L.-HSG

Schon lange hatte ich den Wunsch ein Postgraduate Studium zu absolvieren und meine im Beruf erlernten Kenntnisse auf universitärer Ebene zu erweitern und zu vertiefen. Aufgrund meiner Tätigkeit in der Beratung von internationalen Klienten kam für mich nur ein englischsprachiges Programm in Betracht.

Nach einer kurzen Recherche zu den führenden europäischen Programmen und Gesprächen mit Absolventinnen und Absolventen fiel mir die Entscheidung für den Executive M.B.L.-HSG leicht, da dieses Programm die notwendige globale Perspektive sowie eine Verbindung von wirtschaftlichen und rechtlichen Studieninhalten aufweist. Ein weiteres, entscheidendes Kriterium bei der Auswahl des Postgraduate Programms war, dass die Universität St. Gallen regelmäßig

Spitzenplätze im Ranking der Financial Times belegt.

Die 18 Studienmonate sind neben dem Beruf eine wirkliche Herausforderung. Ich habe meine Entscheidung aber keine Sekunde bereut. Aufgrund des Modells des ‚Flying Classroom‘ und einer globalen Fakultät mit Experten aus Europa, USA, Japan und China gewann ich in fachlicher und persönlicher Hinsicht unvergessliche Eindrücke. Von den unterschiedlichen Inputs, die ich während der intensiven Module an den weltweit führenden Universitäten wie St. Gallen (HSG), New York (NYU), Shanghai (Fudan) oder Tokio (Waseda) erhielt, profitierte ich immens. Ich sehe nun rechtliche und wirtschaftliche Sachverhalte sowie kulturelle Unterschiede im Geschäftsleben in einem neuen Kontext und aus einem erweiterten Blickwinkel.

In den zahlreichen Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen gab es immer einen regen Austausch mit meinen StudienkollegInnen,

die mir als Anwaltskollegen, Inhouse-Counsel oder Wirtschaftsingenieure neue Herangehensweisen an Sachverhalte und Problemlösungen eröffneten. Neben dem fachlichen Gewinn nimmt man daher vor allem neue Kontakte und echte Freundschaften mit. Aufgrund des Schwerpunktes meiner anwaltlichen Tätigkeit in der DACH-Region profitiere ich bereits sehr vom HSG-Netzwerk und freue mich, meine StudienkollegInnen und FreundInnen bei den HSG-Alumni-Treffen wiederzusehen.



RA Dr. Stefan Gurmans, E.M.B.L.-HSG Absolvent 2014/2015

Von: [Resch Katharina](#)
An: marketing.pgc@univie.ac.at
Betreff: Fwd: News from UNIBILITY - University Meets Social Responsibility
Datum: Donnerstag, 30. Juni 2016 16:31:57
Anlagen: [UNIBILITY_2ndNewsletter_June16.pdf](#)
[ATT00001.htm](#)

Zur Info!

Von meinem iPhone gesendet

Anfang der weitergeleiteten E-Mail:

Von: Francesca Uras <francesca.uras@eucen.eu>
Datum: 30. Juni 2016 um 15:46:03 MESZ
An: 'EUCEN Office' <office@eucen.eu>
Betreff: News from UNIBILITY - University Meets Social Responsibility

Dear Colleague,

We are happy to share with you **the 2nd newsletter of UNIBILITY**, a project coordinated by the Postgraduate Centre of the University of Vienna aiming to increase **University Social Responsibility (USR)** and strengthen the relationships of universities with their local communities.

In this newsletter you will find information on:

- <!--[if !supportLists]-->• <!--[endif]-->the **Toolkit of Practices**, collecting many examples of how university social responsibility is concretely implemented
- <!--[if !supportLists]-->• <!--[endif]-->the **Staff Training Week** held in Vienna in May 2016
- <!--[if !supportLists]-->• <!--[endif]-->the **Students Summer School** that is going to be held in Barcelona in July 2016

UNIBILITY is working to promote university social responsibility! If you are interested in following our project, please visit the project website:

<http://www.postgraduatecenter.at/unibility/about-unibility/>

Best regards,

Francesca Uras
on behalf of UNIBILITY project consortium

Francesca Uras
eucen | Balmes 132 (room 613) | 08008 Barcelona | Spain
Tel.+34 93 542 18 25 | Fax.+34 93 542 29 75
[website](#) | [facebook](#) | [linkedin](#) | [twitter](#)

2016 eucen Autumn Seminar - the 25th Anniversary continues:
Digitalisation in university continuing education
Barcelona (ES), 24-25 November 2016
<http://autumn2016seminar.eucen.eu>

Von: [AG Globale Verantwortung](#)
An: [Aichhorn Vera](#)
Betreff: Infomail vom 13.04.2016
Datum: Mittwoch, 13. April 2016 18:12:27

Sollte ihr Browser die Darstellung nicht oder schlecht unterstützen, klicken Sie bitte hier:
<https://swadb.oneworld.at/journalisten/infomail>

Globale Verantwortung

Arbeitsgemeinschaft für Entwicklung und Humanitäre Hilfe

INFOMAIL 13.04.2016

- [IN EIGENER SACHE](#)
- [TERMINE WIEN](#)
- [TERMINE BUNDESLÄNDER](#)
- [WEITERBILDUNGEN](#)
- [JOBS](#)
- [PUBLIKATIONEN / LINKS](#)
- [KAMPAGNEN / WEITERE HINWEISE](#)
- [INFORMATIONEN FÜR UNSERE MITGLIEDER](#)

IN EIGENER SACHE

Neues auf unserer Homepage:

Vorläufige ODA-Zahlen 2015 veröffentlicht

(13.04.2016 – Bericht) Die heute von der OECD veröffentlichten vorläufigen ODA-Zahlen für 2015 zeigen einen deutlichen Anstieg der weltweiten Ausgaben für öffentliche Entwicklungszusammenarbeit (ODA). Hauptsächlich ist dieser Anstieg auf die gestiegenen Kosten für Flüchtlinge in den Geberländern zurückzuführen, welche laut OECD in die ODA einberechnet werden dürfen. So ist auch der Anstieg in Österreich von 0,28% auf 0,32 % des BNE ausschließlich auf die vermehrte Einberechnung von Flüchtlingskosten (+354%) zurückzuführen.

[Details](#)

Neue Videos: Ziele für nachhaltige Entwicklung - BP Fischer und NGOs gemeinsam

(OTS - 12.04.2016) 17 Kurzvideos fordern die Umsetzung der nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) bis 2030. Bundespräsident Fischer und NGOs aus den Bereichen Entwicklungspolitik, Soziales, Humanitäre Hilfe, Menschenrechte, Frieden und Umwelt haben gemeinsam 17 Videos gestaltet. Sie geben jedem der 17 Ziele Gesicht und Stimme und erklären das jeweilige Anliegen.

[Details](#)

Umsetzung der 2030 Agenda und der SDGs durch Österreich

(08.04.2016 - Lobbybrief und Analyse) Mehr als ein halbes Jahr ist seit dem Beschluss der 2030 Agenda und der SDGs vergangen. Die neuen Ziele sind seit Jahresbeginn in Kraft. Welche konkreten Veränderungen die neue Agenda für Österreich bringen wird, ist aber noch unklar. Die AG Globale Verantwortung fragt in einem Lobbybrief gemeinsam mit der KOO bei den beiden zuständigen Ministerien nach.

[Details](#)

Stellungnahme zum 2. Entwurf Sonderprogramm Ukraine 2016-2020

(08.04.2016 - Stellungnahme) Empfehlungen für das österreichische Engagement in der Ukraine. Zum Beispiel wäre es wünschenswert zu klären, wodurch sich ein Sonderprogramm von einem Schwerpunktland unterscheidet.

[Details](#)

Eigene Veranstaltungen und Kooperationen:

AG Globale Verantwortung

Training für Mitgliedsorganisationen: „Developing an Advocacy Strategy“

11. - 12.05.2016, je 09 -17 Uhr, C3 – Centrum für Internationale Entwicklung, Sensengasse 3, 1090 Wien
Anmeldefrist: 22.04.2016, unter: jakob.mussil@globaleverantwortung.at

[Details](#)

AG Globale Verantwortung, WIDE

Gemeinsames Treffen und Austausch

19.05.2016, 09 - 12 Uhr, bei WIDE, Margaretenstr. 166/218-221, 1050 Wien
Programm des Treffens folgt später. All genders welcome!

TERMINE WIEN

voluntaris-weltweit.erfahrung.teilen

Infoabend: Der Weg zu meinem Freiwilligendienst

14.04.2016, 18 Uhr Türkenstraße 3, 1090 Wien
Anmeldung unter: info@voluntaris.at oder 0664 8831 6583

[Details](#)

Österreichisches Lateinamerika - Institut

Infoveranstaltung zum Lehrgang Interdisziplinäre Lateinamerika-Studien (MA)

14.04.2016, 18:30 Uhr, Institut Kultur- und Sozialanthropologie, Universitätsstraße 7, im Hörsaal A
Anmeldung: lateinamerikastudien@univie.ac.at

[Details](#)

HORIZONT3000

Personaleinsatz - Seminar für Interessierte

16.04.2016, 09 - 18:30 Uhr, C3 – Centrum für Internationale Entwicklung, Sensengasse 3, 1090 Wien
Anmeldung online unter:

[Details](#)

Internationaler Versöhnungsbund

Vortrag: Von Friedensverträgen und Bauernopfern - Internationale Schutzbegleitung in Kolumbien

19.04.2016, 18:30 Uhr, C3 - Centrum für Internationale Entwicklung Sensengasse 3, 1090 Wien

[Details](#)

Österreichisches Lateinamerika - Institut

Buchpräsentation und Diskussion: Der Flug - Wie die argentinische Militärdiktatur ihre Gegner im Meer verschwinden ließ

19.04.2016, 19 Uhr, LAI-Europasaal, Türkenstraße 25, 1090 Wien

[Details](#)

ÖFSE, BEIGEWUM, wipol akademie

Addressing Europe's Multiple Crises: An agenda for economic transformation, solidarity and democracy. Presentation of the EuroMemorandum 2016

20.04.2016, 18 - 20 Uhr, C3 - Centrum für Internationale Entwicklung, Sensengasse 3, 1090 Wien
Anmeldung unter: office@oefse.at

[Details](#)

Von: [Astrid Strahodinsky](#)
Betreff: Informationsabend des ULG "Interdisziplinäre Balkanstudien"
Datum: Mittwoch, 04. Mai 2016 12:06:07

**Das Institut für den Donauraum und Mitteleuropa (IDM)
und die Universität Wien**

laden zu einem

**Informationsabend des ULG
"Interdisziplinäre Balkanstudien"
am 24. Mai 2016**

ein

Am **Dienstag, 24. Mai 2016, um 18.30 Uhr** wird ein **Informationsabend** zum ULG "Interdisziplinäre Balkanstudien" stattfinden.

Der nächste Durchgang für das postgraduale Weiterbildungsprogramm der Universität Wien in Kooperation mit dem Institut für den Donauraum und Mitteleuropa startet im **Oktober 2016** neu.

Die **Bewerbungsfrist** läuft noch **bis 30. Juni 2016**

Es werden Fragen zu Aufnahmeverfahren, Anmeldung, Curriculum sowie aktuellen Lehrinhalten beantwortet.

GesprächspartnerInnen:

Univ.-Prof. Dr. Dieter Segert, Institut für Politikwissenschaft, Universität Wien,
Lehrgangsleiter
Dr. Susan Milford, Geschäftsführerin Institut für den Donauraum und Mitteleuropa
(IDM)
Mag. Elke Gornik, stv. Leiterin Postgraduate Center der Universität Wien

Im Rahmen des Infoabends erhalten Sie alle wichtigen Informationen zum ULG „Interdisziplinäre Balkanstudien“.
Im Anschluss haben Sie auch die Möglichkeit, Ihre persönlichen Fragen zu stellen.

Der Universitätslehrgang (ULG) "Interdisziplinäre Balkanstudien" ist ein postgraduales Weiterbildungsprogramm der Universität Wien in Kooperation mit dem Institut für den Donauraum und Mitteleuropa (IDM).

Der berufsbegleitende Master-Lehrgang bietet eine wissenschaftlich fundierte und praxisnahe Ausbildung mit starkem Gegenwartsbezug, international renommierte ExpertInnen aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft aus dem In- und Ausland sowie ein interkulturelles Lernumfeld. Eine der bewährten Stärken dieses Lehrgangs ist sein interdisziplinärer Ansatz, der die Bereiche Geschichte/Kultur, Soziologie/Zivilgesellschaft, Politik und internationale Beziehungen sowie Wirtschaft und Recht umspannt.

Das Ziel des postgradualen Studiums ist es, die TeilnehmerInnen optimal auf eine (internationale) Karriere mit Balkanbezug in Unternehmen, internationalen Organisationen, NROs, im Öffentlichen Dienst, im Medien- oder Kultur-Sektor vorzubereiten. Sie erwerben die erforderlichen inhaltlichen und methodischen Kenntnisse sowie analytische Fähigkeiten und Sozialkompetenzen.

Weitere Informationen zum Lehrgang finden Sie auch unter:

www.postgraduatecenter.at/balkanstudien

www.idm.at/postgraduates/balkanstudien

www.facebook.com/ULG.Balkanstudien

Zeit: Dienstag, 24. Mai 2016, 18.30 Uhr

**Ort: Campus Lounge, Campus der Universität Wien, Spitalgasse 2, Hof 1.13.3,
1090 Wien**

Anmeldung unter: balkanstudien@univie.ac.at

Persönliche Auskünfte erhalten Sie auch unter:
s.zimmermann@idm.at und Tel.: (+ 43 1) 319 72 58-21

Mit freundlichen Grüßen

Astrid Strahodinsky

~~~~~  
**Astrid Strahodinsky**  
*Sekretariat Dr. Milford*

**Institut für den Donauraum und Mitteleuropa (IDM)**  
Hahngasse 6/1/24  
1090 Wien  
Tel.: +43 1 319 72 58-13  
Fax: +43 1 319 72 58-4  
E-Mail: [a.strahodinsky@idm.at](mailto:a.strahodinsky@idm.at)  
[www.idm.at](http://www.idm.at)  
~~~~~

Falls Sie keine weiteren Zusendungen des Instituts für den Donauraum und Mitteleuropa (IDM)

Von: [Astrid Strahodinsky](#)
Betreff: Reminder: Informationsabend des ULG "Interdisziplinäre Balkanstudien"
Datum: Freitag, 08. April 2016 11:20:17

**Das Institut für den Donauraum und Mitteleuropa (IDM)
und die Universität Wien**

laden zu einem

**Informationsabend des ULG
"Interdisziplinäre Balkanstudien"
am 14. April 2016**

ein

Am **Donnerstag, 14. April 2016, um 18.30 Uhr** wird ein **Informationsabend** zum ULG "Interdisziplinäre Balkanstudien" stattfinden.

Der nächste Durchgang für das postgraduale Weiterbildungsprogramm der Universität Wien in Kooperation mit dem Institut für den Donauraum und Mitteleuropa startet im **Oktober 2016** neu.

Die **Bewerbungsfrist** läuft noch **bis 30. Juni 2016**

Es werden Fragen zu Aufnahmeverfahren, Anmeldung, Curriculum sowie aktuellen Lehrinhalten beantwortet.

GesprächspartnerInnen:

Univ.-Prof. Dr. Dieter Segert, Institut für Politikwissenschaft, Universität Wien,
Lehrgangleiter

Dr. Susan Milford, Geschäftsführerin Institut für den Donauraum und Mitteleuropa
(IDM)

Mag. Elke Gornik, stv. Leiterin Postgraduate Center der Universität Wien
Mag. Rudolf Biwald, MA, Absolvent des ULG "Interdisziplinäre Balkanstudien"

Im Rahmen des Infoabends erhalten Sie alle wichtigen Informationen zum ULG „Interdisziplinäre Balkanstudien“.
Im Anschluss haben Sie auch die Möglichkeit, Ihre persönlichen Fragen zu stellen.

Der Universitätslehrgang (ULG) "Interdisziplinäre Balkanstudien" ist ein postgraduales Weiterbildungsprogramm der Universität Wien in Kooperation mit dem Institut für den Donauraum und Mitteleuropa (IDM).

Der berufsbegleitende Master-Lehrgang bietet eine wissenschaftlich fundierte und praxisnahe Ausbildung mit starkem Gegenwartsbezug, international renommierte ExpertInnen aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft aus dem In- und Ausland sowie ein interkulturelles Lernumfeld. Eine der bewährten Stärken dieses Lehrgangs ist sein interdisziplinärer Ansatz, der die Bereiche Geschichte/Kultur, Soziologie/Zivilgesellschaft, Politik und internationale Beziehungen sowie Wirtschaft und Recht umspannt.

Das Ziel des postgradualen Studiums ist es, die TeilnehmerInnen optimal auf eine (internationale) Karriere mit Balkanbezug in Unternehmen, internationalen Organisationen, NROs, im Öffentlichen Dienst, im Medien- oder Kultur-Sektor vorzubereiten. Sie erwerben die erforderlichen inhaltlichen und methodischen Kenntnisse sowie analytische Fähigkeiten und Sozialkompetenzen.

Weitere Informationen zum Lehrgang finden Sie auch unter:

www.postgraduatecenter.at/balkanstudien

www.idm.at/postgraduates/balkanstudien

www.facebook.com/ULG.Balkanstudien

Zeit: Donnerstag, 14. April 2016, 18.30 Uhr

**Ort: Campus Lounge, Campus der Universität Wien, Spitalgasse 2, Hof 1.13.3,
1090 Wien**

Anmeldung unter: balkanstudien@univie.ac.at

Persönliche Auskünfte erhalten Sie auch unter:
s.zimmermann@idm.at und Tel.: (+ 43 1) 319 72 58-21

Mit freundlichen Grüßen

Astrid Strahodinsky

~~~~~  
**Astrid Strahodinsky**  
*Sekretariat Dr. Milford*

**Institut für den Donauraum und Mitteleuropa (IDM)**  
Hahngasse 6/1/24  
1090 Wien  
Tel.: +43 1 319 72 58-13  
Fax: +43 1 319 72 58-4

Von: [Astrid Strahodinsky](#)  
Betreff: Reminder: Universitätslehrgang „Interdisziplinäre Balkanstudien“  
Datum: Mittwoch, 15. Juni 2016 16:35:37

---

## **2016- 2018: Universitätslehrgang „Interdisziplinäre Balkanstudien“- Jetzt bewerben!**

Im Oktober 2016 startet der nächste ULG Interdisziplinäre Balkanstudien. Es ist ab sofort möglich sich für den ULG 2016 - 2018 zu bewerben. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 30. Juni 2016.

Hier sowie auf der [Website des Postgraduate Centers der Universität Wien](#) finden Sie detaillierte Informationen zum Bewerbungsverfahren.

### **WIR BIETEN**

- eine wissenschaftlich fundierte Ausbildung zum Balkanexperten/zur Balkanexpertin mit starkem Gegenwarts- und Praxisbezug
- multidisziplinäre Lehrinhalte in fünf Modulen: Balkankunde, -geschichte, -kultur, Soziologie/Zivilgesellschaft, Wirtschaft/Umwelt, Politik/Internationale Beziehungen, Rechtliche Rahmenbedingungen
- international renommierte Expert/-innen aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft aus dem In- und Ausland als Vortragende
- ein Lernumfeld und –inhalte mit interkulturellem Charakter

### **SIE ERWERBEN**

- eine optimale Vorbereitung und Weiterbildung für eine berufliche Karriere mit Balkan-Bezug in Unternehmen, internationalen Organisationen, NRO, im öffentlichen Dienst, in Medien und Kultur
- regionalspezifisches Fachwissen und Sozialkompetenzen
- den postgradualen akademischen Grad der Universität Wien MA – Master of Arts (Balkan Studies) mit 90 ECTS Punkten

### **STRUKTUR**

Dauer: 4 Semester

Berufsbegleitend konzipiert (Abendunterricht: jeden Donnerstag und Freitag von 18.15 bis 21.30 Uhr mit einer 15-minütigen Pause sowie an zwei bis drei Samstagen pro Semester von 9.00 bis 16.45 Uhr mit mehreren Pausen)

**SPRACHE(N)** Unterrichtssprachen: Deutsch und Englisch

### **ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN**

ein im In- oder Ausland erfolgreich abgeschlossenes Studium (Mind. Bachelorstudium im Umfang von 180 ECTS) oder ein anderer gleichwertiger, an einer anerkannten inländischen oder ausländischen Bildungseinrichtung erfolgreich abgeschlossener Bildungsgang von inhaltlicher Relevanz für den Universitätslehrgang, oder der Nachweis einer dem Weiterbildungsziel des Universitätslehrgangs entsprechenden mindestens 5-

jährigen Berufserfahrung, sofern zumindest eine Hochschulreife vorliegt; gute Deutsch- und Englischkenntnisse

## **GEBÜHREN**

Die Lehrgangsgebühr beträgt € 8.200,- und kann pro Semester entrichtet werden (€ 2.050,-), im Falle eines Folgesemesters wird eine Administrative Lehrgangsgebühr in der Höhe von € 250,- pro Semester eingehoben. Der Studierendenbeitrag für die Zulassung zur Universität Wien beträgt € 18,- pro Semester.

**HINWEIS:** Lehrgangsgebühren sind als Aufwendungen für Fortbildung steuerlich absetzbar! Der Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds (WAFF) fördert den Besuch des ULG Interdisziplinäre Balkanstudien!

TeilnehmerInnen des ULG haben die Möglichkeit sich vor Studienbeginn für eines von drei Teilstipendien in der Höhe von je € 2.500,- zu bewerben. Zur Verfügung gestellt werden diese von der Firma see.risks.

### **Wissenschaftliche Lehrgangsleitung**

Univ.-Prof. Dr. Dieter Segert  
Institut für Politikwissenschaft, Universität Wien

### **Programm Management**

MMag. Stefan Zimmermann  
IDM Institut für den Donauraum und Mitteleuropa

Tel.: (+43 1) 319 72 58-21

Mob.: +43 650 59 34 335

E-Mail: [s.zimmermann@idm.at](mailto:s.zimmermann@idm.at)

### **Weitere Informationen**

[www.postgraduatecenter.at/balkanstudien](http://www.postgraduatecenter.at/balkanstudien)

[www.idm.at/postgraduates/balkanstudien](http://www.idm.at/postgraduates/balkanstudien)

Mit freundlichen Grüßen

Astrid Strahodinsky

~ ~ ~ ~ ~

**Astrid Strahodinsky**

*Sekretariat Dr. Milford*

### **Institut für den Donauraum und Mitteleuropa (IDM)**

Hahngasse 6/1/24

1090 Wien

Tel.: +43 1 319 72 58-13

Fax: +43 1 319 72 58-4

E-Mail: [a.strahodinsky@idm.at](mailto:a.strahodinsky@idm.at)

[www.idm.at](http://www.idm.at)

~ ~ ~ ~ ~

Falls Sie keine weiteren Zusendungen des Instituts für den Donauraum und Mitteleuropa (IDM) wünschen, bitten wir Sie, uns ein Mail mit dem Betreff "Abbestellen" an [idm@idm.at](mailto:idm@idm.at) zuzusenden. In diesem Fall werden wir Sie natürlich umgehend von unserem E-Mail-Verteiler nehmen.